

Signatur: Sg STV 430

Jahr(e): _____

Liechtensteinisches
Landesarchiv
Vaduz

Bestand: _____

Betreff: _____

e-archiv.li

Bitte die Schriftstücke

- nicht ohne Vermerk entfernen,
- in der Reihenfolge belassen,
- sauber geordnet zurücklegen!

AGREEMENT

BETWEEN THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN AND THE EUROPEAN
COMMUNITY PROVIDING FOR MEASURES EQUIVALENT TO THOSE LAID DOWN IN
COUNCIL DIRECTIVE 2003/48/EC ON TAXATION OF SAVINGS INCOME IN THE FORM
OF INTEREST PAYMENTS

ACCORD

ENTRE LA PRINCIPAUTE DE LIECHTENSTEIN, ET LA COMMUNAUTE EUROPEENNE
PREVOYANT DES MESURES EQUIVALENTES A CELLES PREVUES DANS LA
DIRECTIVE 2003/48/CE DU CONSEIL EN MATIERE DE FISCALITE DES REVENUS DE
L'EPARGNE SOUS FORME DE PAIEMENTS D'INTERETS

ACCORDO

TRA IL PRINCIPATO DEL LIECHTENSTEIN E LA COMUNITA EUROPEA
CHE STABILISCE MISURE EQUIVALENTI A QUELLE DEFINITE NELLA DIRETTIVA
2003/48/CE DEL CONSIGLIO IN MATERIA DI TASSAZIONE DEI REDDITI DA RISPARMIO
SOTTO FORMA DI PAGAMENTI DI INTERESSI

NOLIGUMS

STARP LIHTENŠTEINAS FIRSTISTI UN EIROPAS KOPIENU, AR KO NOSAKA
LIDZVERTIGUS PASAKUMUS TIEM, KURI NOTEIKTI PADOMES DIREKTIVĀ 2003/48/EK
PAR PROCENTU IENĀKUMU NO UZKRĀJUMIEM APLIŠĀNU AR NODOKLI

LICHTENŠTEINO KUNIGAİKŠTYSTĒS

IR EUROPOS BENDRIJOS SUSITARIMAS,

NUMATANTIS PRIEMONES, LYGIVERTES NUSTATYTOMS DIREKTYVOJE
2003/48/EB DĖL PALŪKANŲ, GAUTŲ IŠ TAUPYMO PAJAMŲ, APMOKESTINIMO

MEGÁLLAPODÁS

A LIECHTENSTEINI HERCEGSÉG ÉS AZ EURÓPAI KÖZÖSSÉG KÖZÖTT,
A MEGTAKARÍTÁSOKBÓL SZÁRMAZÓ KAMATJÖVEDELEM ADÓZTATÁSÁRÓL
SZÓLÓ 2003/48/EK TANÁCSI IRÁNYELVBEN MEGHATÁROZOTT SZABÁLYOKKAL
EGYENÉRTÉKŰ RENDELKEZÉSEK MEGÁLLAPÍTÁSÁRÓL

OVEREENKOMST

TUSSEN HET VORSTENDOM LIECHTENSTEIN EN DE EUROPESE GEMEENSCHAP
WAARBIJ WORDT VOORZIEN IN MAATREGELEN VAN GELIJKE STREKKING ALS DIE
WELKE ZIJN VERVAT IN RICHTLIJN 2003/48/EG VAN DE RAAD BETREFFENDE
BELASTINGHEFFING OP INKOMSTEN UIT SPAARGELDEN IN DE VORM VAN
RENTEBETALING

UMOWA

MIEDZY KSIĘSTWEM LICHTENSTEINU A WSPÓLNOTĄ EUROPEJSKĄ
USTANAWIAJĄCA ŚRODKI RÓWNOWAŻNE DO PRZEWIDZIANYCH W DYREKTYWIE
RADY 2003/48/WE W SPRAWIE OPODATKOWANIA DOCHODÓW Z OSZCZĘDNOŚCI W
FORMIE WYPŁACANYCH ODSETEK

ACORDO

ENTRE O PRINCIPADO DO LIECHTENSTEIN E A COMUNIDADE EUROPEIA
QUE PREVÊ MEDIDAS EQUIVALENTES ÀS ESTABELECIDAS PELA
DIRECTIVA 2003/48/CE DO CONSELHO RELATIVA À TRIBUTAÇÃO DOS
RENDIMENTOS DA POUPANÇA SOB A FORMA DE JUROS

DOHODA

MEDZI LICHTENŠTAJNSKÝM KNIEŽATSTVOM A EURÓPSKYM SPOLOČENSTVOM
UPRAVUJÚCA OPATRENIA ROVNOCENNÉ S TÝMI, KTORÉ SÚ USTANOVENÉ V
SMERNICI RADY 2003/48/ES O ZDAŇOVANÍ PRÍJMU Z ÚSPOR
V PODOBE VÝPLATY ÚROKOV

SPORAZUM

MED KNEŽEVINO LIHTENŠTAJN IN EVROPSKO SKUPNOSTJO O UKREPIH,
ENAKOVREDNIH TISTIM IZ DIREKTIVE SVETA 2003/48/ES O OBDAVČEVANJU
DOHODKA OD PRIHRANKOV V OBLIKI PLAČIL OBRESTI

LIECHTENSTEININ RUHTINASKUNNAN JA
EUROOPAN YHTEISÖN VÄLINEN SOPIMUS SÄÄSTÖJEN TUOTTAMIEN
KORKOTULOJEN VEROTUKSESTA ANNETUSSA DIREKTIIVISSÄ 2003/48/EY
SÄÄDETTYJÄ TOIMENPITEITÄ VASTAAVISTA TOIMENPITEISTÄ

AVTAL

MELLAN FURSTENDÖMET LIECHTENSTEIN OCH EUROPEISKA GEMENSKAPEN
OM ÅTGÄRDER LIKVÄRDIGA MED DE SOM FÖRESKRIVS I RÅDETS DIREKTIV
2003/48/EG OM BESKATTNING AV INKOMSTER FRÅN SPARANDE I FORM AV
RÄNTEBETALNINGAR

ABKOMMEN
ZWISCHEN DEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
UND DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT
ÜBER REGELUNGEN, DIE DENEN DER RICHTLINIE 2003/48/EG DES RATES
ÜBER DIE BESTEUERUNG VON ZINSERTRÄGEN
GLEICHWERTIG SIND

DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN, im Folgenden "Liechtenstein" genannt,

und

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT, im Folgenden "Gemeinschaft" genannt,

im Folgenden zusammen als "Vertragspartei" bzw. "Vertragsparteien" bezeichnet,

unter Bestätigung ihres gemeinsamen Interesses zur Vertiefung der privilegierten Beziehung zwischen der Gemeinschaft und Liechtenstein -

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

ARTIKEL 1

Steuerrückbehalt durch liechtensteinische Zahlstellen

- (1) Von Zinszahlungen an in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, im Folgenden "Mitgliedstaat" genannt, ansässige Nutzungsberechtigte im Sinne des Artikels 4 durch im Gebiet Liechtensteins niedergelassene Zahlstellen wird vorbehaltlich des Artikels 2 ein Betrag von den Zinszahlungen einbehalten. Der Satz des Steuerrückbehalts beträgt in den ersten drei Jahren der Anwendung dieses Abkommens 15 %, in den darauf folgenden drei Jahren 20 % und danach 35 %.

(2) Liechtenstein trifft die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die für die Durchführung dieses Abkommens notwendigen Aufgaben durch Zahlstellen im Gebiet Liechtensteins wahrgenommen werden und erlässt insbesondere Verfahrens- und Strafvorschriften.

ARTIKEL 2

Freiwillige Offenlegung

(1) Liechtenstein sieht ein Verfahren vor, das es dem Nutzungsberechtigten im Sinne des Artikels 4 ermöglicht, den Steuerrückbehalt gemäß Artikel 1 zu vermeiden, indem er seine Zahlstelle in Liechtenstein ausdrücklich ermächtigt, die Zinszahlungen an die zuständige Behörde dieses Staates zu melden. Eine solche Ermächtigung gilt für alle Zinszahlungen dieser Zahlstelle an den Nutzungsberechtigten.

(2) Die Zahlstelle übermittelt im Falle der ausdrücklichen Ermächtigung durch den Nutzungsberechtigten mindestens die folgenden Angaben:

- a) Die Identität und den Wohnsitz des gemäß Artikel 5 festgestellten Nutzungsberechtigten;
- b) den Namen und die Anschrift der Zahlstelle;
- c) die Kontonummer des Nutzungsberechtigten oder, in Ermangelung einer solchen, die Bezeichnung der Forderung, aus der die Zinsen stammen; und
- d) die gemäß Artikel 3 berechnete Höhe der Zinszahlung.

(3) Die zuständige Behörde Liechtensteins übermittelt die Informationen gemäß Absatz 2 der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Nutzungsberechtigte ansässig ist. Die Informationen über sämtliche während eines Steuerjahres erfolgten Zinszahlungen werden mindestens einmal jährlich automatisch übermittelt, und zwar binnen sechs Monaten nach dem Ende des Steuerjahres in Liechtenstein.

(4) Optiert der Nutzungsberechtigte für dieses Verfahren der freiwilligen Offenlegung oder meldet er seine Zinserträge von einer liechtensteinischen Zahlstelle auf andere Weise den Steuerbehörden des Mitgliedstaates, in dem er ansässig ist, werden die betreffenden Zinserträge in diesem Mitgliedstaat zu demselben Satz besteuert wie vergleichbare Erträge, die aus diesem Mitgliedstaat stammen.

ARTIKEL 3

Bemessungsgrundlage des Steuerrückbehalts

- (1) Die Zahlstelle erhebt den Steuerrückbehalt gemäß Artikel 1 Absatz 1 wie folgt:
- a) im Falle einer Zinszahlung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a: auf den Bruttobetrag der gezahlten oder gutgeschriebenen Zinsen;
 - b) im Falle einer Zinszahlung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b oder d: auf den Betrag der dort bezeichneten Zinsen oder Erträge;

c) im Falle einer Zinszahlung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c: auf den Betrag der dort bezeichneten Zinsen.

(2) Für die Zwecke des Absatzes 1 wird der Steuerrückbehalt für den Zeitraum, während dessen der Nutzungsberechtigte die Forderung innehat, anteilig erhoben. Kann die Zahlstelle diesen Zeitraum nicht anhand der ihr vorliegenden Informationen feststellen, so behandelt sie den Nutzungsberechtigten, als ob er die Forderung während der gesamten Zeit ihres Bestehens innegehabt hätte, es sei denn, er weist nach, zu welchem Zeitpunkt er sie erworben hat.

(3) Andere Steuern und Rückbehalte als der in diesem Abkommen vorgesehene Steuerrückbehalt auf derselben Zinszahlung werden mit dem Betrag des gemäß diesem Artikel berechneten Steuerrückbehalts verrechnet. Dies gilt insbesondere für die liechtensteinische Couponsteuer von 4 %.

ARTIKEL 4

Definition des Nutzungsberechtigten

(1) Für die Zwecke dieses Abkommens gilt als "Nutzungsberechtigter" jede natürliche Person, die eine Zinszahlung vereinnahmt oder zu deren Gunsten eine Zinszahlung erfolgt, es sei denn, sie weist nach, dass sie die Zahlung nicht für sich selbst vereinnahmt hat oder diese nicht zu ihren Gunsten erfolgt ist. Eine natürliche Person gilt nicht als Nutzungsberechtigter einer Zahlung, wenn sie

a) als Zahlstelle im Sinne von Artikel 6 handelt oder

- b) im Auftrag einer juristischen Person, eines Investmentfonds oder einer vergleichbaren oder gleichwertigen Einrichtung für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren handelt oder
- c) im Auftrag einer anderen natürlichen Person handelt, welche der Nutzungsberechtigte ist, und deren Identität und Wohnsitzstaat der Zahlstelle mitteilt.

(2) Liegen einer Zahlstelle Informationen vor, die den Schluss nahe legen, dass die natürliche Person, die eine Zinszahlung vereinnahmt oder zu deren Gunsten eine Zinszahlung erfolgt, nicht der Nutzungsberechtigte ist, unternimmt sie angemessene Schritte zur Feststellung der Identität des Nutzungsberechtigten. Kann die Zahlstelle den Nutzungsberechtigten nicht feststellen, so behandelt diese Zahlstelle die fragliche natürliche Person als den Nutzungsberechtigten.

ARTIKEL 5

Identität und Wohnsitz des Nutzungsberechtigten

Um die Identität und den Wohnsitz des Nutzungsberechtigten im Sinne des Artikels 4 zu ermitteln, registriert die Zahlstelle gemäß den liechtensteinischen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäscherei Namen, Vornamen, Anschrift und Angaben zum Wohnsitz. Für vertragliche Beziehungen oder für Transaktionen bei Fehlen einer vertraglichen Beziehung, die am oder nach dem 1. Januar 2004 eingegangen oder durchgeführt wurden, wird der Wohnsitz für natürliche Personen mit einem Reisepass oder Personalausweis, der von einem Mitgliedstaat ausgestellt ist, und die geltend machen, in einem anderem Staat als in einem Mitgliedstaates oder Liechtenstein ansässig zu sein, aufgrund einer Wohnsitzbescheinigung der zuständigen Steuerverwaltung des Staates, als dessen Ansässiger sich die natürliche Person ausweist, bestimmt. Bei Fehlen einer solchen Bescheinigung gilt jener Mitgliedstaat, der den Reisepass oder den Personalausweis ausstellt hat, als Ansässigkeitsstaat.

ARTIKEL 6

Definition der Zahlstelle

Für die Zwecke dieses Abkommens gelten als "Zahlstelle" in Liechtenstein Banken nach dem liechtensteinischen Bankengesetz, Wertpapierhändler, in Liechtenstein ansässige bzw. errichtete natürliche und juristische Personen einschließlich Wirtschaftsbeteiligte nach dem liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR), Personengesellschaften und Betriebsstätten ausländischer Gesellschaften, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit regelmäßig oder gelegentlich Vermögenswerte von Dritten entgegennehmen, halten, anlegen oder übertragen oder lediglich Zinsen zahlen oder die Zinszahlungen absichern.

ARTIKEL 7

Definition der Zinszahlung

- (1) Für die Zwecke dieses Abkommens gelten als "Zinszahlung":
 - a) auf ein Konto eingezahlte oder einem Konto gutgeschriebene Zinsen, die mit Forderungen jeglicher Art zusammenhängen, einschließlich Zinsen, die von liechtensteinischen Zahlstellen zu Gunsten des Nutzungsberechtigten im Sinne von Artikel 4 auf Treuhandkonten gezahlt werden, unabhängig davon, ob sie hypothekarisch gesichert sind oder nicht und ob sie ein Recht auf Beteiligung am Gewinn des Schuldners beinhalten oder nicht, insbesondere Erträge aus Staatspapieren, Anleihen und Schuldverschreibungen einschließlich der mit diesen Papieren, Anleihen oder Schuldverschreibungen verbundenen Prämien und Gewinne, nicht aber Zinsen für Darlehen zwischen natürlichen Personen, die nicht im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit handeln. Zuschläge für verspätete Zahlungen gelten nicht als Zinszahlung;

- b) bei Verkauf, Rückzahlung oder Einlösung von Forderungen im Sinne von Buchstabe a aufgelaufene oder kapitalisierte Zinsen;
- c) direkte oder über eine Einrichtung im Sinne von Artikel 4 Absatz 2 der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen (im Folgenden als "Richtlinie" bezeichnet) laufende Zinserträge, die ausgeschüttet werden von
 - i) in einem Mitgliedstaat oder in Liechtenstein niedergelassenen Organismen für gemeinsame Anlagen,
 - ii) in einem Mitgliedstaat niedergelassenen Einrichtungen, die von der Wahlmöglichkeit des Artikels 4 Absatz 3 der Richtlinie Gebrauch gemacht haben und die Zahlstelle hiervon unterrichten,
 - iii) außerhalb des Gebiets der Vertragsparteien errichteten Organismen für gemeinsame Anlagen;
- d) Erträge, die bei Verkauf, Rückzahlung oder Einlösung von Anteilen an den nachstehend aufgeführten Organismen und Einrichtungen realisiert werden, sofern diese mehr als 40 % ihres Vermögens direkt oder indirekt über andere, nachstehend aufgeführte, Organismen und Einrichtungen in Forderungen im Sinne von Buchstabe a angelegt haben:
 - i) in einem Mitgliedstaat oder in Liechtenstein niedergelassenen Organismen für gemeinsame Anlagen,
 - ii) in einem Mitgliedstaat niedergelassenen Einrichtungen, die von der Wahlmöglichkeit des Artikels 4 Absatz 3 der Richtlinie Gebrauch gemacht haben und die Zahlstelle hiervon unterrichten,

- iii) außerhalb des Gebiets der Vertragsparteien errichtete Organismen für gemeinsame Anlagen.
- (2) Liegen einer Zahlstelle keine Informationen über den Anteil der Zinszahlungen an den Erträgen vor, so gilt im Falle des Absatzes 1 Buchstabe c der Gesamtbetrag der betreffenden Erträge als Zinszahlung.
- (3) Liegen einer Zahlstelle keine Informationen über den Prozentanteil des in Forderungen oder in Anteilen gemäß der Definition in diesem Unterabsatz angelegten Vermögens vor, so gilt im Falle des Absatzes 1 Buchstabe d dieser Prozentanteil als über 40 % liegend. Kann die Zahlstelle die Erträge des Nutzungsberechtigten nicht ermitteln, gelten die Erlöse aus dem Verkauf, der Rückzahlung oder der Einlösung der Anteile als Höhe der Erträge.
- (4) Erträge, die von Organismen oder Einrichtungen stammen, die höchstens 15 % ihres Vermögens in Forderungen im Sinne von Absatz 1 Buchstabe a angelegt haben, gelten nicht als Zinszahlung im Sinne von Absatz 1 Buchstaben c und d.
- (5) Der in Absatz 1 Buchstabe d und Absatz 3 genannte Prozentanteil beträgt ab 1. Januar 2011 25 %.
- (6) Maßgebend für die Prozentanteile gemäß Absatz 1 Buchstabe d und Absatz 4 ist die im Fondsprospekt oder in der Gründungsurkunde der betreffenden Organismen oder Einrichtungen dargelegte Anlagepolitik oder, in Ermangelung solcher Angaben, die tatsächliche Zusammensetzung des Vermögens der betreffenden Organismen oder Einrichtungen.

ARTIKEL 8

Aufteilung der Einnahmen

- (1) Liechtenstein behält 25 % der Einnahmen aus dem Steuerrückbehalt gemäß diesem Abkommen und leitet 75 % der Einnahmen an den Mitgliedstaat weiter, in dem der Nutzungsberechtigte ansässig ist.
- (2) Diese Weiterleitung erfolgt für jedes Jahr in einer Zahlung pro Mitgliedstaat spätestens sechs Monate nach dem Ende des Steuerjahrs in Liechtenstein.

ARTIKEL 9

Vermeidung der Doppelbesteuerung

- (1) Waren die von einem Nutzungsberechtigten vereinnahmten Zinsen Gegenstand eines Steuerrückhalts durch eine Zahlstelle in Liechtenstein, so gewährt der Mitgliedstaat, in dem der Nutzungsberechtigte seinen steuerlichen Wohnsitz hat, diesem eine Steuergutschrift in Höhe des einbehaltenen Betrags. Übersteigt dieser Betrag den Steuerbetrag, der nach den inländischen Vorschriften auf den Gesamtbetrag der dem Steuerrückbehalt unterliegenden Zinsen geschuldet wird, so erstattet der Mitgliedstaat des steuerlichen Wohnsitzes dem Nutzungsberechtigten den Betrag der zu viel einbehaltenen Steuer.

(2) Waren die von einem Nutzungsberechtigten vereinnahmten Zinsen über den in diesem Abkommen vorgesehenen Steuerrückbehalt hinaus Gegenstand anderer Steuern und Rückbehalte und gewährt der Mitgliedstaat des steuerlichen Wohnsitzes gemäß seinen innerstaatlichen Rechtsvorschriften oder Doppelbesteuerungsabkommen dafür eine Steuergutschrift, so werden diese Steuern und Rückbehalte vor der Durchführung des Verfahrens gemäß Absatz 1 gutgeschrieben. Der Mitgliedstaat des steuerlichen Wohnsitzes akzeptiert Bescheinigungen liechtensteinischer Zahlstellen als ordnungsgemäße Nachweise für die Steuer oder den Steuerrückbehalt; die zuständige Behörde des Mitgliedstaats des steuerlichen Wohnsitzes kann die Angaben in den Bescheinigungen der liechtensteinischen Zahlstellen durch die zuständige Behörde Liechtensteins nachprüfen lassen.

(3) Der Mitgliedstaat, in dem der Nutzungsberechtigte seinen steuerlichen Wohnsitz hat, kann das in den Absätzen 1 und 2 beschriebene Anrechnungssystem durch ein System zur Erstattung des in Artikel 1 vorgesehenen Steuerrückhalts ersetzen.

ARTIKEL 10

Informationsaustausch

(1) Die zuständigen Behörden Liechtensteins und die einzelnen Mitgliedstaaten tauschen hinsichtlich der unter dieses Abkommen fallenden Erträge Informationen über Handlungen aus, die nach den Rechtsvorschriften des ersuchten Staates als Steuerbetrug gelten oder ein ähnliches Delikt darstellen. Als "ähnlich" gelten ausschließlich Delikte, die nach den Rechtsvorschriften des ersuchten Staates denselben Unrechtsgehalt wie Steuerbetrug aufweisen. Auf ein ordnungsgemäß begründetes Ersuchen hin übermittelt der ersuchte Staat gemäß seinem Verfahrensrecht Informationen in Bezug auf Angelegenheiten, die der ersuchende Staat in einem Verwaltungs- oder in einem Strafverfahren ermittelt oder verfolgt, bzw. ermitteln und verfolgen kann. Sämtliche von Liechtenstein oder einem Mitgliedstaat erhaltenen Informationen unterliegen denselben Geheimhaltungsvorschriften wie nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften dieses Staates ausgetauschte Informationen und werden nur Personen oder Behörden (einschließlich Gerichte und Verwaltungsorgane) offen gelegt, die für die Festsetzung und Erhebung, den Vollzug und die Verfolgung oder für die Entscheidung über Rechtsbehelfe in Bezug auf die unter dieses Abkommen fallenden Ertragsteuern zuständig sind. Diese Personen und Behörden verwenden die Informationen ausschließlich für die genannten Zwecke. Sie können die Informationen in öffentlichen Gerichtsverhandlungen oder in Gerichtsentscheidungen offen legen.

(2) Bei der Entscheidung, ob in Beantwortung eines Ersuchens Informationen übermittelt werden können, stützt sich der ersuchte Staat auf die nach dem Recht des ersuchenden Staates geltenden Verjährungsfristen und nicht auf die Verjährungsfristen des ersuchten Staates.

(3) Der ersuchte Staat übermittelt Informationen, wenn der ersuchende Staat einen begründeten Verdacht hat, dass eine Handlung einen Steuerbetrug oder ein ähnliches Delikt darstellt. Der Verdacht des ersuchenden Staates, dass Steuerbetrug oder ein ähnliches Delikt vorliegt, kann sich stützen auf:

- a) beglaubigte oder nicht beglaubigte Dokumente, darunter unter anderem Geschäftsunterlagen, die Buchführungsunterlagen oder Informationen über Bankkonti;
- b) Aussagen des Steuerpflichtigen;
- c) Angaben von Informanten oder anderen Dritten, die von unabhängiger Seite bestätigt wurden oder aus anderen Gründen als glaubwürdig erscheinen; oder
- d) Indizienbeweise.

(4) Liechtenstein nimmt mit jedem Mitgliedstaat, der dies beantragt, bilaterale Verhandlungen auf, um Kategorien von Fällen zu definieren, die gemäß dem Veranlagungsverfahren jenes Staates als "ähnliche" Delikte anzusehen sind.

ARTIKEL 11

Zuständige Behörden

Für die Zwecke dieses Abkommens gelten die in Anhang I aufgeführten Behörden als zuständige Behörden.

ARTIKEL 12

Konsultationen

Bestehen zwischen der zuständigen Behörde Liechtensteins und einer oder mehreren anderen zuständigen Behörden im Sinne von Artikel 11 Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens, bemühen sich die betreffenden zuständigen Behörden um Verständigung. Sie unterrichten unverzüglich die Kommission der Europäischen Gemeinschaften und die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten vom Ergebnis ihrer Konsultationen. Auf Ersuchen einer der zuständigen Behörden kann die Kommission an diesen Konsultationen zu Auslegungsfragen teilnehmen.

ARTIKEL 13

Überprüfung

(1) Die Vertragsparteien konsultieren sich mindestens alle drei Jahre oder auf Antrag einer der Vertragsparteien, um das technische Funktionieren des Abkommens zu prüfen und - falls die Vertragsparteien dies als notwendig erachten - zu verbessern, und um die internationalen Entwicklungen zu beurteilen. Die Konsultationen werden innerhalb eines Monats nach Antragstellung oder in dringenden Fällen so schnell wie möglich durchgeführt.

(2) Auf der Grundlage einer solchen Beurteilung können sich die Vertragsparteien konsultieren, um zu prüfen, ob in Anbetracht der internationalen Entwicklungen eine Änderung dieses Abkommens notwendig ist.

(3) Sobald ausreichende Erfahrungen mit der vollständigen Anwendung von Artikel 1 Absatz 1 gesammelt wurden, werden sich die Vertragsparteien konsultieren, um zu prüfen, ob in Anbetracht der internationalen Entwicklungen eine Änderung des Abkommens notwendig ist.

(4) Für die Zwecke der in den Absätzen 1, 2 und 3 genannten Konsultationen unterrichtet jede Vertragspartei die andere Vertragspartei über mögliche Entwicklungen, die das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Abkommens beeinträchtigen könnten. Hierzu gehören auch einschlägige Abkommen zwischen einer Vertragspartei und einem Drittstaat.

ARTIKEL 14

Beziehung zu bilateralen Doppelbesteuerungsabkommen

Die Bestimmungen der Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Liechtenstein und den Mitgliedstaaten stehen dem in diesem Abkommen vorgesehenen Steuerrückbehalt nicht im Wege.

ARTIKEL 15

Übergangsbestimmungen für umlauffähige Schuldtitel ¹

(1) Ab dem Tag der Anwendung dieses Abkommens und solange mindestens ein Mitgliedstaat vergleichbare Bestimmungen anwendet, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2010, gelten in- und ausländische Anleihen sowie andere umlauffähige Schuldtitel, die erstmals vor dem 1. März 2001 begeben wurden oder bei denen die ursprünglichen Emissionsprospekte vor diesem Datum durch die zuständigen Behörden des Emissionsstaates genehmigt wurden, nicht als Forderungen im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a, wenn am oder nach dem 1. März 2002 keine Folgeemissionen dieser umlauffähigen Schuldtitel mehr getätigt werden.

Solange mindestens ein Mitgliedstaat ebenfalls vergleichbare Bestimmungen anwendet, gelten jedoch die Bestimmungen dieses Artikels über den 31. Dezember 2010 hinaus für umlauffähige Schuldtitel,

- für die Bruttozinsklauseln und die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung bestehen und
- bei denen die Zahlstelle im Sinne von Artikel 6 in Liechtenstein niedergelassen ist und
- bei denen diese Zahlstelle die Zinsen dem in einem Mitgliedstaat ansässigen Nutzungsberechtigten direkt auszahlt oder zu dessen unmittelbaren Gunsten vereinnahmt.

¹ Wie in der Richtlinie gelten diese Übergangsbestimmungen auch für von Anlagefonds gehaltene umlauffähige Schuldtitel.

Wenn kein Mitgliedstaat mehr eine solche Regelung anwendet, gelten die Bestimmungen dieses Artikels nur noch für jene umlauffähigen Schuldtitel:

- für die Bruttozinsklauseln und die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung bestehen und
- bei denen die Zahlstelle des Emittenten in Liechtenstein niedergelassen ist und
- bei denen diese Zahlstelle die Zinsen dem in einem Mitgliedstaat ansässigen Nutzungsberechtigten direkt auszahlt oder zu dessen unmittelbaren Gunsten vereinnahmt.

Tätigt eine Regierung oder eine damit verbundene Einrichtung, die als Behörde handelt oder deren Funktion durch ein internationales Abkommen anerkannt ist (eine Aufzählung dieser Einrichtungen enthält Anhang II) am oder nach dem 1. März 2002 eine Folgeemission eines der vorstehend genannten umlauffähigen Schuldtitel, so gilt die gesamte Emission, d.h. die erste und alle Folgeemissionen, als Forderung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a.

Tätigt eine von Unterabsatz 4 nicht erfasste Einrichtung am oder nach dem 1. März 2002 eine Folgeemission eines der vorstehend genannten umlauffähigen Schuldtitel, so gilt diese Folgeemission als Forderung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a.

(2) Dieser Artikel hindert Liechtenstein und die Mitgliedstaaten nicht daran, Erträge aus den in Absatz 1 genannten umlauffähigen Schuldtiteln weiterhin nach ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften zu besteuern.

ARTIKEL 16

Unterzeichnung, Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation bzw. Genehmigung durch die Vertragsparteien gemäß ihren eigenen Verfahren. Die Vertragsparteien notifizieren sich gegenseitig den Abschluss dieser Verfahren. Das Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach der letzten Notifikation in Kraft.
- (2) Nach Maßgabe der verfassungsrechtlichen Bestimmungen Liechtensteins und der Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts in Bezug auf den Abschluss internationaler Abkommen und unbeschadet des Artikels 17 wird Liechtenstein und gegebenenfalls die Gemeinschaft dieses Abkommen ab dem 1. Juli 2005 umsetzen und anwenden und dies gegenseitig notifizieren.
- (3) Dieses Abkommen bleibt in Kraft, bis es von einer Vertragspartei gekündigt wird.
- (4) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen durch Notifikation an die andere Vertragspartei kündigen. In diesem Fall tritt das Abkommen zwölf Monate nach Zustellung der Notifikation außer Kraft.

ARTIKEL 17

Anwendung und Aussetzung der Anwendung

- (1) Die Anwendung dieses Abkommens erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die im Bericht des Rates (Wirtschaft und Finanzen) an den Europäischen Rat von Santa Maria da Feira vom 19. und 20. Juni 2000 genannten abhängigen oder assoziierten Gebiete der Mitgliedstaaten sowie die Vereinigten Staaten von Amerika, die Schweiz, Andorra, Monaco und San Marino Regelungen erlassen und durchführen, die den in der Richtlinie und in diesem Abkommen vorgesehenen Regelungen entsprechen oder ihnen gleichwertig sind, und diese zum selben Zeitpunkt anwenden.
- (2) Die Vertragsparteien entscheiden einvernehmlich mindestens sechs Monate vor dem in Artikel 16 Absatz 2 genannten Zeitpunkt, ob die in Absatz 1 genannten Anforderungen in Bezug auf das Inkrafttreten der relevanten Regelungen in den betroffenen Drittstaaten und den betroffenen abhängigen oder assoziierten Gebieten erfüllt sind. Stellen die Vertragsparteien fest, dass die Anforderungen nicht erfüllt sind, legen sie für die Zwecke von Artikel 16 Absatz 2 einvernehmlich ein neues Datum fest.
- (3) Sollte die Richtlinie oder ein Teil der Richtlinie gemäß den gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr anwendbar sein oder ein Mitgliedstaat die Anwendung seiner Durchführungsvorschriften aussetzen, kann jede Vertragspartei die Anwendung dieses Abkommens oder von Teilen dieses Abkommens durch Notifikation an die andere Vertragspartei mit sofortiger Wirkung aussetzen.

(4) Jede Vertragspartei kann die Anwendung dieses Abkommens durch Notifikation an die andere Vertragspartei aussetzen, sollte eines der in Absatz 1 genannten Drittländer oder Gebiete zu einem späteren Zeitpunkt die in jenem Absatz genannten Regelungen nicht mehr anwenden. Die Aussetzung der Anwendung kann frühestens 2 Monate nach der Notifikation erfolgen. Die Anwendung dieses Abkommens wird wieder aufgenommen, sobald die Regelungen wieder in Kraft sind.

ARTIKEL 18

Ansprüche und Schlussabrechnung

(1) Im Falle einer Kündigung oder Aussetzung der Anwendung dieses Abkommens oder von Teilen dieses Abkommens bleiben die Ansprüche natürlicher Personen gemäß Artikel 9 unberührt.

(2) In diesem Fall erstellt Liechtenstein bei Ende der Anwendbarkeit dieses Abkommens eine Schlussabrechnung und tätigt eine abschließende Zahlung an die Mitgliedstaaten.

ARTIKEL 19

Räumlicher Geltungsbereich

Dieses Abkommen gilt für die Gebiete, in denen der Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft angewendet wird, und nach Maßgabe jenes Vertrags einerseits sowie für das Gebiet Liechtensteins andererseits.

ARTIKEL 20

Anhänge

- (1) Die Anhänge sind Teil dieses Abkommens.
- (2) Die Liste der zuständigen Behörden in Anhang I kann durch einfache Mitteilung an die andere Vertragspartei geändert werden; dies gilt für Liechtenstein in Bezug auf die unter Buchstabe a dieses Anhangs genannte Behörde und für die Gemeinschaft in Bezug auf die übrigen Behörden.

Die Liste der verbundenen Einrichtungen in Anhang II kann in gegenseitigem Einvernehmen geändert werden.

ARTIKEL 21

Sprachen

- (1) Dieses Abkommen ist in zwei Urschriften in deutscher, dänischer, englischer, estnischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, lettischer, litauischer, niederländischer, polnischer, portugiesischer, schwedischer, slowakischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(2) Die maltesische Sprachfassung wird auf der Grundlage eines Briefwechsels durch die Vertragsparteien beglaubigt. Sie ist gleichermaßen verbindlich wie die in Absatz 1 genannten Sprachfassungen.

e-archiv.li

ACUERDO
ENTRE LA COMUNIDAD EUROPEA
Y EL PRINCIPADO DE LIECHTENSTEIN
RELATIVO AL ESTABLECIMIENTO DE MEDIDAS EQUIVALENTES
A LAS PREVISTAS EN LA DIRECTIVA 2003/48/CE DEL CONSEJO
EN MATERIA DE FISCALIDAD DE LOS RENDIMIENTOS
DEL AHORRO EN FORMA DE PAGO DE INTERESES

LA COMUNIDAD EUROPEA, en lo sucesivo denominada «la Comunidad»,

y

EL PRINCIPADO DE LIECHTENSTEIN, en lo sucesivo denominado «Liechtenstein»

denominados en lo sucesivo «Parte Contratante» o «Partes Contratantes»,

Reafirmando el interés común por intensificar la relación privilegiada entre la Comunidad y Liechtenstein,

HAN CONVENIDO EN LO SIGUIENTE:

ARTÍCULO 1

Retención por agentes pagadores de Liechtenstein

1. Los pagos de intereses realizados en favor de los beneficiarios efectivos definidos en el artículo 4 que sean residentes de un Estado miembro de la Unión Europea, en lo sucesivo denominados «Estados miembros» por un agente pagador establecido en el territorio de Liechtenstein serán objeto, con arreglo a lo dispuesto en el artículo 2, de una retención del importe de los intereses abonados. El porcentaje de retención será del 15 % durante los tres primeros años a partir de la fecha de aplicación del presente Acuerdo, del 20 % durante los tres años siguientes y del 35 % posteriormente.

2. Liechtenstein adoptará las medidas necesarias para garantizar la ejecución de las tareas que exija la aplicación del presente Acuerdo por los agentes pagadores establecidos en el territorio de Liechtenstein y el establecimiento de disposiciones específicas sobre procedimientos y sanciones.

ARTÍCULO 2

Información voluntaria

1. Liechtenstein establecerá un procedimiento que permita al beneficiario efectivo, tal como se define en el artículo 4, eludir la retención especificada en el artículo 1 mediante la autorización expresa a su agente pagador en Liechtenstein para notificar los pagos de intereses a la autoridad competente de ese Estado. Dicha autorización abarcará todos los pagos de intereses efectuados en favor del beneficiario efectivo por dicho agente pagador.

2. En caso de que el beneficiario efectivo emita esa autorización expresa, el agente pagador deberá facilitar, como mínimo, la siguiente información:

- a) la identidad y residencia del beneficiario efectivo establecidas de conformidad con lo dispuesto en el artículo 5;
- b) el nombre y la dirección del agente pagador;
- c) el número de cuenta del beneficiario efectivo o, en su defecto, la identificación del crédito que da lugar a los intereses, y
- d) el importe de los intereses abonados calculado con arreglo al artículo 3.

3. La autoridad competente de Liechtenstein comunicará la información mencionada en el apartado 2 a la autoridad competente del Estado miembro de residencia del beneficiario efectivo. La información se comunicará de forma automática y al menos una vez al año, en los seis meses siguientes a la conclusión del año fiscal en Liechtenstein, y se referirá a todos los pagos de intereses efectuados durante ese año.

4. Cuando el beneficiario efectivo opte por este procedimiento de información voluntaria o bien declare los intereses percibidos por él de un agente pagador de Liechtenstein a las autoridades fiscales de su Estado miembro de residencia, los intereses en cuestión serán gravados en ese Estado miembro con tipos idénticos a los aplicados a los ingresos equivalentes originados en tal Estado.

ARTÍCULO 3

Base de evaluación para la retención

1. El agente pagador efectuará la retención prevista en el apartado 1 del artículo 1 de la siguiente manera:
 - a) en el caso de los intereses mencionados en la letra a) del apartado 1 del artículo 7, sobre el importe total de los intereses pagados o contabilizados;
 - b) en el caso de los intereses mencionados en las letras b) o d) del apartado 1 del artículo 7, sobre el importe de los intereses o ingresos mencionados en dichas letras;

c) en el caso de los intereses mencionados en la letra c) del apartado 1 del artículo 7, sobre el importe de los intereses mencionado en dicha letra.

2. A efectos del apartado 1, la retención se efectuará proporcionalmente al período de tenencia del crédito por parte del beneficiario efectivo. Si el agente pagador no puede determinar ese período con la información de que disponga, considerará que el beneficiario efectivo ha sido titular del crédito durante todo el período de existencia de éste, salvo que el beneficiario efectivo aporte prueba de la fecha de adquisición.

3. Los impuestos y las retenciones distintos de la retención prevista en el presente Acuerdo aplicados sobre el mismo pago de intereses se deducirán del importe de la retención calculado con arreglo al presente artículo. Esto incluye, en particular, el Liechtenstein Couponsteuer al tipo del 4%.

ARTÍCULO 4

Definición de beneficiario efectivo

1. A efectos del presente Acuerdo, por «beneficiario efectivo» se entenderá cualquier persona física que reciba un pago de intereses o cualquier persona física en cuyo beneficio se atribuya un pago de intereses, salvo en caso de que pueda aportar pruebas de que dicho pago no se ha percibido o no se ha efectuado en beneficio suyo. No se considerará a esta persona como beneficiario efectivo:

a) si actúa en calidad de agente pagador en el sentido del artículo 6, o

- b) si actúa por cuenta de una persona jurídica, un fondo de inversiones o un organismo comparable o equivalente para inversiones ordinarias en valores, o
- c) si actúa por cuenta de otra persona física que sea el beneficiario efectivo y la cual comunique al agente pagador su identidad y Estado de residencia.

2. Cuando un agente pagador tenga datos que sugieran que la persona física que recibe el pago de intereses, o a la que se atribuye un pago de intereses, puede no ser el beneficiario efectivo, ese agente deberá adoptar medidas razonables para establecer la identidad del beneficiario efectivo. En caso de que el agente pagador no pueda identificar al beneficiario efectivo, considerará como beneficiario efectivo a la persona física en cuestión.

ARTÍCULO 5

Identidad y residencia de los beneficiarios efectivos

Para establecer la identidad y residencia del beneficiario efectivo tal como se define en el artículo 4, el agente pagador conservará un registro de su nombre, apellidos, dirección y residencia de conformidad con las disposiciones jurídicas de Liechtenstein en materia de lucha contra el blanqueo de dinero. En lo tocante a las transacciones realizadas en ausencia de relaciones contractuales o a las relaciones contractuales concertadas a partir del 1 de enero de 2004, la residencia de los individuos que estén en posesión de un pasaporte o documento oficial de identidad expedidos por un Estado miembro y que declaren ser residentes en un Estado que no sea miembro o en Liechtenstein se establecerá mediante un certificado de residencia fiscal expedido por la autoridad competente del país en el que el individuo declare ser residente. Si dicho certificado no se presentara, el Estado miembro que haya expedido el pasaporte u otro documento oficial de identidad se considerará el Estado de residencia.

ARTÍCULO 6

Definición de agente pagador

A efectos de lo dispuesto en el presente Acuerdo, en Liechtenstein se entenderá por «agente pagador» los bancos sometidos a la legislación bancaria de Liechtenstein, los agentes de valores, personas físicas o jurídicas residentes o establecidas en Liechtenstein, tales como los agentes económicos a los que se aplica la Ley de Liechtenstein sobre sociedades y personas (Persons - and - companies Act), las asociaciones y establecimientos permanentes de sociedades extranjeras, que, incluso ocasionalmente, acepten, conserven, inviertan o transfieran activos de terceros o que meramente paguen intereses o garanticen el pago de intereses en el marco de sus operaciones.

ARTÍCULO 7

Definición de pago de intereses

1. A efectos del presente Acuerdo, se entenderá por «pago de intereses»:
 - a) los intereses pagados o contabilizados en una cuenta relativos a créditos de cualquier clase, incluidos los intereses pagados sobre depósitos fiduciarios por agentes pagadores de Liechtenstein en favor de los beneficiarios efectivos definidos en el artículo 4, estén o no garantizados por una hipoteca e incorporen o no una cláusula de participación en los beneficios del deudor, en particular los rendimientos de valores públicos y los rendimientos de bonos y obligaciones, incluidas las primas y los premios vinculados a éstos, pero excluidos los intereses de préstamos concertados entre particulares fuera del ámbito de sus negocios. Los recargos por mora en el pago no se considerarán pagos de intereses;

- b) los intereses devengados o capitalizados obtenidos en el momento de la cesión, el reembolso o el rescate de los créditos a que se refiere la letra a);
- c) los rendimientos procedentes de pagos de intereses, directamente o a través de una de las entidades mencionadas en el apartado 2 del artículo 4 de la Directiva 2003/48/CE del Consejo, de 3 de junio de 2003, en materia de fiscalidad de los rendimientos del ahorro en forma de pago de intereses, en lo sucesivo denominada la «Directiva», distribuidos por:
- (i) organismos de inversión colectiva domiciliados en algún Estado miembro o en Liechtenstein,
 - (ii) entidades domiciliadas en algún Estado miembro que recurran a la opción prevista en el apartado 3 del artículo 4 de la Directiva y que informen al agente pagador de este hecho,
 - (iii) organismos de inversión colectiva establecidos fuera del territorio de las Partes Contratantes;
- d) los rendimientos obtenidos en el momento de la cesión, el reembolso o el rescate de acciones o participaciones en los organismos o entidades siguientes, cuando éstos hayan invertido directa o indirectamente a través de alguno de los demás organismos de inversión colectiva o entidades mencionados a continuación más del 40 % de sus activos en créditos a los que se refiere la letra a):
- (i) organismos de inversión colectiva domiciliados en algún Estado miembro o en Liechtenstein,
 - (ii) entidades domiciliadas en algún Estado miembro que recurran a la opción prevista en el apartado 3 del artículo 4 de la Directiva e informen al agente pagador de ese hecho,

(iii) organismos de inversión colectiva establecidos fuera del territorio de las Partes Contratantes,

2. Con respecto a la letra c) del apartado 1, cuando un agente pagador no tenga ninguna información referente a la proporción de los rendimientos que proceden de pagos de intereses, la cantidad total de los rendimientos se considerará un pago de intereses.
3. Por lo que se refiere a la letra d) del apartado 1, cuando un agente pagador no disponga de ninguna información referente al porcentaje de los activos invertidos en créditos o en acciones o unidades como las definidas en dicha letra, el porcentaje se considerará superior al 40 %. Cuando dicho agente no pueda determinar la cuantía de los rendimientos obtenidos por el beneficiario efectivo, se considerará que los rendimientos se corresponden con los beneficios de la cesión, reembolso o rescate de las acciones o unidades.
4. Los rendimientos correspondientes a organismos o entidades que hayan invertido hasta el 15 % de sus activos en créditos tal como se definen en la letra a) del apartado 1 no se considerarán pagos de intereses con arreglo a lo dispuesto en las letras c) y d) del apartado 1.
5. El porcentaje al que se hace referencia en la letra d) del apartado 1 y en el apartado 3 será del 25 % a partir del 1 de enero de 2011.
6. Los porcentajes mencionados en la letra d) del apartado 1 y en el apartado 4 se determinarán en función de la política de inversión según lo establecido en las condiciones del fondo o en la escritura de constitución de los organismos o entidades de que se trate y, en su defecto, en función de la composición real de los activos de dichos organismos o entidades.

ARTÍCULO 8

Reparto de la recaudación

1. Liechtenstein se quedará con el 25 % de la recaudación generada por la retención en el marco del presente Acuerdo y transferirá el 75 % restante al Estado miembro de residencia del beneficiario efectivo.
2. Cada año, tales transferencias tendrán lugar en un único pago por Estado miembro, en un plazo máximo de seis meses a partir de la conclusión del año fiscal en Liechtenstein.

ARTÍCULO 9

Eliminación de la doble imposición

1. Si los intereses percibidos por un beneficiario efectivo han sido objeto de retención por un agente pagador en Liechtenstein, el Estado miembro de residencia a efectos fiscales del beneficiario efectivo le concederá un crédito fiscal equivalente al importe de dicha retención. Cuando ese importe sea superior a la cuota tributaria adeudada por la cantidad total de intereses sujetos a retención con arreglo a su legislación nacional, el Estado miembro de residencia a efectos fiscales devolverá al beneficiario efectivo la diferencia retenida.

2. Si los intereses percibidos por un beneficiario efectivo han sido objeto de impuestos y retenciones distintos de los previstos en el presente Acuerdo y el Estado miembro de residencia a efectos fiscales concede un crédito fiscal por tales impuestos y retenciones con arreglo a su legislación nacional o a convenios relativos a la doble imposición, dichos impuestos y retenciones se deducirán antes de que se aplique el procedimiento mencionado en el apartado 1. El Estado miembro de residencia a efectos fiscales aceptará las certificaciones expedidas por los agentes pagadores de Liechtenstein como prueba legítima del impuesto o la retención con tal de que la autoridad competente del Estado miembro de residencia a efectos fiscales pueda obtener de la autoridad competente de Liechtenstein verificación de la información contenida en las certificaciones emitidas por los agentes pagadores de Liechtenstein.

3. El Estado miembro de residencia a efectos fiscales del beneficiario efectivo podrá sustituir el dispositivo de crédito fiscal mencionado en los apartados 1 y 2 por un reembolso de la retención contemplada en el artículo 1.

ARTÍCULO 10

Intercambio de información

1. Las autoridades competentes de Liechtenstein y cualquiera de los Estados miembros intercambiarán información sobre las conductas que constituyan fraude fiscal con arreglo a la legislación del Estado al que se dirija la solicitud, o sobre los actos similares en relación con los rendimientos a los que se aplica el Acuerdo. Los «actos similares» sólo abarcarán los delitos que, de conformidad con las leyes de tal Estado, supongan un nivel de abuso idéntico al del fraude fiscal. Previa solicitud debidamente justificada, el Estado objeto de la solicitud proporcionará, de conformidad con sus normas de procedimiento, información relativa a las cuestiones que el Estado requirente esté investigando o pueda investigar por vía civil o penal. Toda información recibida por Liechtenstein o un Estado miembro será tratada como secreta de la misma manera que la obtenida de conformidad con las leyes nacionales de ese Estado y sólo será desvelada a personas o autoridades (como tribunales y organismos administrativos) relacionadas con la evaluación o recopilación, la aplicación o enjuiciamiento, o la determinación de recursos en relación con la fiscalidad de los ingresos al amparo del Acuerdo. Estas personas o autoridades utilizarán esa información únicamente para esos efectos; podrán desvelar los datos en procesos públicos ante los tribunales o en las decisiones judiciales.

2. Para determinar la posibilidad de proporcionar información en respuesta a una solicitud, el Estado objeto de la misma no aplicará su ley de prescripción, sino la aplicable en virtud de la legislación del Estado requirente.

3. El Estado objeto de la solicitud proporcionará información en los casos en que el Estado requirente tenga sospechas fundadas de que la conducta en cuestión constituye fraude fiscal o actos similares. El Estado requirente podrá basar estas sospechas en los elementos siguientes:

- a) documentos (autenticados o no), incluidos, entre otros, registros empresariales, libros contables e información sobre cuentas bancarias;
- b) información testifical de los contribuyentes;
- c) información proporcionada por algún informador o tercera persona que haya sido corroborada independientemente o tenga visos de credibilidad, o
- d) pruebas circunstanciales.

4. Liechtenstein emprenderá negociaciones bilaterales con cada uno de los Estados miembros a fin de definir las distintas categorías de casos que abarcan los «actos similares» con arreglo al procedimiento de imposición aplicado por dicho Estado.

ARTÍCULO 11

Autoridades competentes

A efectos del presente Acuerdo, se entenderá por autoridades competentes las autoridades que figuran en el anexo I.

ARTÍCULO 12

Consulta

En caso de desacuerdo sobre la interpretación o aplicación del presente Acuerdo entre la autoridad competente de Liechtenstein y una o varias de las demás autoridades competentes a que se refiere el artículo 11, las autoridades se esforzarán en resolverlo por convenio mutuo e informarán inmediatamente a la Comisión de las Comunidades Europeas y a las autoridades competentes de los otros Estados miembros de los resultados de sus consultas. Por lo que respecta a las cuestiones de interpretación, la Comisión podrá tomar parte en las consultas a petición de cualquiera de las autoridades competentes.

ARTÍCULO 13

Revisión

1. Las Partes Contratantes se consultarán mutuamente como mínimo cada tres años o a petición de cualquiera de ellas con objeto de examinar y, si lo estiman necesario, mejorar el funcionamiento técnico del presente Acuerdo, además de valorar los acontecimientos internacionales. Las consultas se celebrarán en el plazo de un mes desde la solicitud o tan pronto como sea posible en los casos urgentes.

3. El Estado objeto de la solicitud proporcionará información en los casos en que el Estado requirente tenga sospechas fundadas de que la conducta en cuestión constituye fraude fiscal o actos similares. El Estado requirente podrá basar estas sospechas en los elementos siguientes:

- a) documentos (autenticados o no), incluidos, entre otros, registros empresariales, libros contables e información sobre cuentas bancarias;
- b) información testifical de los contribuyentes;
- c) información proporcionada por algún informador o tercera persona que haya sido corroborada independientemente o tenga visos de credibilidad, o
- d) pruebas circunstanciales.

4. Liechtenstein emprenderá negociaciones bilaterales con cada uno de los Estados miembros a fin de definir las distintas categorías de casos que abarcan los «actos similares» con arreglo al procedimiento de imposición aplicado por dicho Estado.

ARTÍCULO 11

Autoridades competentes

A efectos del presente Acuerdo, se entenderá por autoridades competentes las autoridades que figuran en el anexo I.

ARTÍCULO 12

Consulta

En caso de desacuerdo sobre la interpretación o aplicación del presente Acuerdo entre la autoridad competente de Liechtenstein y una o varias de las demás autoridades competentes a que se refiere el artículo 11, las autoridades se esforzarán en resolverlo por convenio mutuo e informarán inmediatamente a la Comisión de las Comunidades Europeas y a las autoridades competentes de los otros Estados miembros de los resultados de sus consultas. Por lo que respecta a las cuestiones de interpretación, la Comisión podrá tomar parte en las consultas a petición de cualquiera de las autoridades competentes.

ARTÍCULO 13

Revisión

1. Las Partes Contratantes se consultarán mutuamente como mínimo cada tres años o a petición de cualquiera de ellas con objeto de examinar y, si lo estiman necesario, mejorar el funcionamiento técnico del presente Acuerdo, además de valorar los acontecimientos internacionales. Las consultas se celebrarán en el plazo de un mes desde la solicitud o tan pronto como sea posible en los casos urgentes.

2. Sobre la base de tal evaluación, las Partes Contratantes podrán consultarse a fin de examinar la conveniencia de introducir modificaciones en el presente Acuerdo teniendo en cuenta los acontecimientos internacionales.

3. Tan pronto como se disponga de experiencia suficiente sobre la plena aplicación del apartado 1 del artículo 1, las Partes Contratantes se consultarán mutuamente a fin de examinar la conveniencia de introducir modificaciones en el presente Acuerdo teniendo en cuenta los acontecimientos internacionales.

4. A efectos de las consultas mencionadas en los apartados 1, 2 y 3, cada una de las Partes Contratantes informará a la otra Parte Contratante de los posibles acontecimientos que pudieran afectar al correcto funcionamiento del presente Acuerdo. Ello incluirá, asimismo, todo acuerdo pertinente entre cualquiera de las Partes Contratantes y un tercer Estado.

ARTÍCULO 14

Relación con los convenios sobre doble imposición

Las disposiciones de los convenios sobre doble imposición entre Liechtenstein y los Estados miembros no impedirán la exacción de la retención prevista en el presente Acuerdo.

ARTÍCULO 15

Disposiciones transitorias para los instrumentos de deuda negociables ¹

1. A partir de la fecha de aplicación del presente Acuerdo y hasta el 31 de diciembre de 2010 como fecha límite, mientras al menos un Estado miembro aplique también disposiciones similares, las obligaciones nacionales e internacionales y demás instrumentos de deuda negociables emitidos originalmente antes del 1 de marzo de 2001 o cuyos folletos de emisión originales hayan sido aprobados antes de esa fecha por las autoridades competentes del Estado emisor, no se considerarán créditos a los efectos de la letra a) del apartado 1 del artículo 7, siempre y cuando no se hayan vuelto a producir emisiones de tales instrumentos de deuda negociables desde 1 de marzo de 2002.

No obstante, mientras al menos un Estado miembro aplique también disposiciones similares, las disposiciones del presente artículo se seguirán aplicando después del 31 de diciembre de 2010 por lo que respecta a los instrumentos de deuda negociables:

- que contengan cláusulas de elevación al íntegro y amortización anticipada, y
- en los casos en que el agente pagador, según se define en el artículo 6, esté establecido en Liechtenstein, y
- ese agente pagador abone directamente intereses a un beneficiario efectivo residente en un Estado miembro o garantice el pago de intereses en beneficio inmediato del mismo.

¹ Al igual que en la Directiva, estas disposiciones transitorias se aplican también a los instrumentos de deuda negociables poseídos a través de fondos de inversiones.

En el momento en que todos los Estados miembros dejen de aplicar disposiciones similares, las disposiciones del presente artículo sólo se seguirán aplicando por lo que respecta a aquellos instrumentos negociables:

- que incluyan cláusulas de elevación al íntegro y amortización anticipada, y
- en los casos en que el agente pagador del emisor esté establecido en Liechtenstein, y
- ese agente pagador abone directamente intereses a un beneficiario efectivo residente en un Estado miembro o garantice el pago de intereses en beneficio inmediato del mismo.

Si un gobierno o entidad vinculada en funciones de autoridad pública o cuya misión está reconocida por un acuerdo internacional (enumeradas en el anexo 2 del presente Acuerdo) efectúa una nueva emisión de los instrumentos de deuda negociables antes mencionados a partir del 1 de marzo de 2002, el conjunto de la emisión, es decir, la emisión originaria y todas las sucesivas, se considerará un crédito con arreglo a la letra a) del apartado 1 del artículo 7.

Si un emisor no contemplado en el párrafo cuarto efectúa una nueva emisión de dichos instrumentos a partir del 1 de marzo de 2002, esa emisión posterior se considerará un crédito con arreglo a la letra a) del apartado 1 del artículo 7.

2. Las disposiciones del presente artículo no impedirán que Liechtenstein y los Estados miembros sigan gravando el rendimiento de los instrumentos de deuda negociables mencionados en el apartado 1 de acuerdo con su legislación nacional.

ARTÍCULO 16

Firma, entrada en vigor y período de validez

1. El presente Acuerdo será ratificado o aprobado por las Partes Contratantes con arreglo a sus propios procedimientos. Las Partes Contratantes se notificarán mutuamente la conclusión de estos procedimientos. El presente Acuerdo entrará en vigor el primer día del segundo mes siguiente a la última notificación.
2. A reserva del cumplimiento de los preceptos constitucionales de Liechtenstein y los requisitos del Derecho comunitario sobre celebración de acuerdos internacionales y sin perjuicio del artículo 17, Liechtenstein y, cuando proceda, la Comunidad, ejecutarán y aplicarán efectivamente el presente Acuerdo antes del 1 de julio de 2005, y se lo comunicarán mutuamente.
3. El presente Acuerdo permanecerá en vigor hasta la denuncia del mismo por alguna de las Partes Contratantes.
4. Las Partes Contratantes podrán denunciar el presente Acuerdo comunicándolo por escrito a la otra Parte. En ese caso, el Acuerdo dejará de surtir efecto a los doce meses de la notificación.

ARTÍCULO 17

Aplicación y suspensión de la aplicación

1. La aplicación del Acuerdo estará condicionada a la adopción y aplicación por los territorios dependientes o asociados de los Estados miembros mencionados en el informe del Consejo (Asuntos económicos y financieros) al Consejo Europeo de Santa María da Feira de 19 y 20 de junio de 2000, así como por los Estados Unidos de América, Suiza, Andorra, Mónaco y San Marino, respectivamente, de medidas conformes o equivalentes a las previstas en la Directiva o en el presente Acuerdo y que prevean las mismas fechas de aplicación.
2. Las Partes Contratantes decidirán de común acuerdo, como mínimo seis meses antes de la fecha mencionada en el apartado 2 del artículo 16, si se satisfará o no la condición establecida en el apartado 1, relativa a las fechas de entrada en vigor de las medidas pertinentes en los terceros países y en los territorios dependientes o asociados interesados. Si las Partes Contratantes deciden que la condición no se cumplirá, adoptarán de común acuerdo una nueva fecha a efectos del apartado 2 del artículo 16.
3. Previa notificación a la otra parte, cualquiera de las Partes Contratantes podrá suspender con efectos inmediatos la aplicación del presente Acuerdo o de partes del mismo en caso de que la Directiva o alguna parte de la misma deje de ser aplicable temporal o permanentemente con arreglo al Derecho comunitario o en caso de que un Estado miembro suspenda la aplicación de su legislación de aplicación.

4. Previa notificación a la otra parte, cualquiera de las Partes Contratantes podrá suspender la aplicación del presente Acuerdo en caso de que alguno de los terceros Estados o territorios mencionados en el apartado 1 suspendan *a posteriori* la aplicación de las medidas a las que se hace referencia en el mismo. La suspensión de la aplicación tendrá efectos después de transcurridos dos meses desde la notificación. El presente Acuerdo volverá a aplicarse tan pronto como se restablezcan dichas medidas.

ARTÍCULO 18

Reclamaciones y liquidación final

1. En caso de denuncia del presente Acuerdo o suspensión parcial o total de su aplicación, no se verán afectadas las reclamaciones de personas físicas de conformidad con el artículo 9.
2. En tales casos, Liechtenstein establecerá el saldo al término del período de aplicación del presente Acuerdo y efectuará el último pago a los Estados miembros.

ARTÍCULO 19

Ámbito de aplicación territorial

El presente Acuerdo se aplicará, por una parte, a los territorios en los que sea aplicable el Tratado constitutivo de la Comunidad Europea y en las condiciones previstas por dicho Tratado y, por otra, al territorio de Liechtenstein.

ARTÍCULO 20

Anexos

1. Los anexos forman parte del presente Acuerdo.
2. La lista de autoridades competentes que figura en el anexo I puede modificarse mediante una simple notificación enviada por el Principado de Liechtenstein a la otra Parte Contratante, siempre que concierna a la autoridad mencionada en la letra a) de dicho anexo, y por la Comunidad Europea cuando incumba a las otras autoridades.

La lista de entidades vinculadas que figura en el anexo II se puede modificar de mutuo acuerdo.

ARTÍCULO 21

Lenguas

1. El presente Acuerdo se redacta en doble ejemplar en las lenguas alemana, checa, danesa, eslovaca, eslovena, española, estonia, finesa, francesa, griega, húngara, inglesa, italiana, letona, lituana, neerlandesa, polaca, portuguesa y sueca, siendo cada uno de estos textos igualmente auténtico.

2. La versión en lengua maltesa será autenticada por las Partes Contratantes mediante un Canje de Notas. Será igualmente auténtica, de la misma forma que las lenguas mencionadas en el apartado 1.

e-archiv.li

DOHODA
MEZI EVROPSKÝM SPOLEČENSTVÍM
A LICHTENŠTEJNSKÝM KNÍŽECTVÍM,
KTEROU SE STANOVÍ OPATŘENÍ ROVNOCENNÁ OPATŘENÍM
STANOVENÝM SMĚRNICÍ RADY 2003/48/ES
O ZDANĚNÍ PŘÍJMŮ Z ÚSPOR
VE FORMĚ PŘÍJMŮ ÚROKOVÉHO CHARAKTERU

EVROPSKÉ SPOLEČENSTVÍ, dále jen „Společenství“,

a

LICHTENŠTEJNSKÉ KNÍŽECTVÍ, dále jen „Lichtenštejnsko“,

dále jen „smluvní strana“ nebo „smluvní strany“,

potvrzující společný zájem na dalším rozvoji privilegovaného partnerství mezi Společenstvím a Lichtenštejnskem,

SE DOHODLY NA NÁSLEDUJÍCÍCH USTANOVENÍCH:

ČLÁNEK 1

Zadržení lichtenštejnskými platebními zprostředkovateli

1. Výplaty úroků, jež jsou ve smyslu článku 4 prováděny platebním zprostředkovatelem usazeným na území Lichtenštejnska skutečným vlastníků ve smyslu článku 4, kteří jsou rezidenty některého členského státu Evropské unie, dále jen „členský stát“, podléhají s výhradou článku 2 zadržení z částky výplaty úroků. Sazba tohoto zadržení činí 15 % během prvních tří let ode dne použitelnosti této dohody, 20 % v následujících třech letech a v dalších letech pak 35 %.

2. Lichtenštejnsko přijme opatření nezbytná pro zajištění toho, aby platební zprostředkovatelé usazení na území Lichtenštejnska splnili úkoly nezbytné k provádění této dohody, a zejména stanoví předpisy o postupech a sankcích.

ČLÁNEK 2

Dobrovolné poskytnutí informací

1. Lichtenštejnsko stanoví postup, který skutečnému vlastníkovi ve smyslu článku 4 umožní vyhnout se zadržení uvedenému v článku 1 tím, že svého platebního zprostředkovatele v Lichtenštejnsku výslovně zmocní k předkládání informací o výplatách úroků příslušnému orgánu tohoto státu. Takové zmocnění se vztahuje na všechny výplaty úroků prováděné tímto platebním zprostředkovatelem skutečnému vlastníkovi.

2. Platební zprostředkovatel předloží v případě svého výslovného zmocnění skutečným vlastníkem alespoň tyto informace:

- a) totožnost a bydliště skutečného vlastníka zjištěné podle článku 5,
- b) jméno a adresu platebního zprostředkovatele,
- c) číslo účtu skutečného vlastníka nebo, pokud není číslo účtu k dispozici, označení pohledávky, z níž úrok plyne, a
- d) částku výplaty úroků vypočítanou podle článku 3.

3. Příslušný lichtenštejnský orgán předá informace uvedené v odstavci 2 příslušnému orgánu členského státu, jehož je skutečný vlastník rezidentem. Takové předání informací proběhne automaticky a uskuteční se nejméně jednou ročně, během 6 měsíců následujících po skončení lichtenštejnského daňového roku, a to pro všechny výplaty úroků uskutečněné v průběhu daného roku.

4. Jestliže se skutečný vlastník rozhodne využít tento postup dobrovolného poskytování informací nebo oznámí jiným způsobem daňovým orgánům členského státu, jehož je rezidentem, své příjmy úrokového charakteru získané od lichtenštejnského platebního zprostředkovatele, zdaní se dotčené příjmy úrokového charakteru v daném členském státě při použití stejných sazeb, jaké jsou uplatňovány na podobné příjmy plynoucí z daného státu.

ČLÁNEK 3

Vyměřovací základ pro zadržení daně

1. Platební zprostředkovatel sráží zadržení podle čl. 1 odst. 1 takto:
 - a) v případě výplaty úroků ve smyslu čl. 7 odst. 1 písm. a): z hrubé částky vyplacených nebo připsaných úroků,
 - b) v případě výplaty úroků ve smyslu čl. 7 odst. 1 písm. b) nebo d): z částky úroků nebo příjmů uvedených v těchto písmenech,

c) v případě výplaty úroků ve smyslu čl. 7 odst. 1 písm. c): z částky úroků podle uvedeného písmene.

2. Pro účely odstavce 1 se zadržení sráží v poměrné výši podle délky období, během něhož skutečný vlastník držel svou pohledávku. Není-li platební zprostředkovatel schopen toto období určit na základě informací, které mu byly sděleny, má platební zprostředkovatel za to, že skutečný vlastník držel pohledávku po celou dobu její existence, pokud tento nepředloží doklad o dni nabytí této pohledávky.

3. Jiné daně a zadržení, než je zadržení stanovené touto dohodou, ze stejné výplaty úroků budou započteny proti částce zadržení vypočtené v souladu s tímto článkem. To zejména zahrnuje Liechtenstein Couponsteuer v sazbě 4%.

ČLÁNEK 4

Definice skutečného vlastníka

1. Pro účely této dohody se „skutečným vlastníkem“ rozumí fyzická osoba, která přijme výplatu úroků, nebo fyzická osoba, které je výplata úroků zajišťována, pokud tato osoba neprokáže, že výplata úroků nebyla provedena či zajištěna v její vlastní prospěch. Fyzická osoba se nepovažuje za skutečného vlastníka, pokud:

a) jedná jako platební zprostředkovatel ve smyslu článku 6, nebo

- b) jedná jménem právnické osoby, investičního fondu nebo srovnatelného či rovnocenného subjektu kolektivního investování do cenných papírů, nebo
- c) jedná jménem jiné fyzické osoby, která je skutečným vlastníkem a která platebního zprostředkovatele informuje o své totožnosti a o státu, jehož je rezidentem.

2. Pokud má platební zprostředkovatel informace naznačující, že fyzická osoba, které je úrok vyplácen nebo zajišťován, zřejmě není skutečným vlastníkem, učiní platební zprostředkovatel náležitá opatření pro zjištění totožnosti skutečného vlastníka. Není-li platební zprostředkovatel schopen určit totožnost skutečného vlastníka, považuje tento zprostředkovatel za skutečného vlastníka danou osobu.

ČLÁNEK 5

Totožnost a bydliště skutečných vlastníků

Pro účely určení totožnosti a bydliště skutečného vlastníka ve smyslu článku 4 vede platební zprostředkovatel záznamy s údaji o příjmení, jménu, adrese a bydlišti v souladu se lichtenštejnskými právními předpisy proti praní špinavých peněz. Pro smluvní vztahy uzavřené k 1. lednu 2004 a později nebo pro transakce provedené v tomto období bez existujících smluvních vztahů se u fyzických osob, které předloží svůj cestovní pas nebo úřední doklad totožnosti vydaný některým z členských států a které jsou dle svého prohlášení rezidenty jiné země než členského státu nebo Lichtenštejnska, zjistí bydliště prostřednictvím potvrzení o daňovém domicilu, které vydal příslušný orgán státu, jehož je daná osoba dle vlastního prohlášení rezidentem. Pokud takové potvrzení není předloženo, má se za to, že je daná osoba rezidentem toho členského státu, který vydal cestovní pas nebo jiný úřední doklad totožnosti.

ČLÁNEK 6

Definice platebního zprostředkovatele

Pro účely této dohody se „platebním zprostředkovatelem“ v Lichtenštejnsku rozumí banky ve smyslu lichtenštejnského bankovního práva, obchodníci s cennými papíry, fyzické a právnické osoby, které jsou v Lichtenštejnsku usazeny nebo jsou jeho rezidenty, včetně hospodářských subjektů upravených lichtenštejnskými právními předpisy o osobách a obchodních společnostech (Personen- und Gesellschaftsrecht), osobní společnosti bez právní subjektivity a stálé provozovny zahraničních společností, které v rámci své podnikatelské činnosti - byť jen příležitostně - přijímají, drží, investují nebo převádějí majetek třetích osob nebo pouze vyplácejí úrok či zajišťují výplatu úroků.

ČLÁNEK 7

Definice výplaty úroků

1. Pro účely této dohody se „výplatou úroků“ rozumí:
 - a) vyplacené nebo na účet připsané úroky, které souvisejí s pohledávkami jakéhokoliv druhu, včetně úroků vyplacených lichtenštejnskými platebními zprostředkovateli ze svěřeneckých vkladů ve prospěch skutečných vlastníků ve smyslu článku 4, bez ohledu na to, zda jsou tyto pohledávky zajištěny zástavním právem k nemovitosti či nikoliv a zda jsou spojeny právem účasti na zisku dlužníka či nikoliv, a zejména příjmy z vládních cenných papírů a příjmy z obligací nebo dluhopisů, včetně prémie a výher, které se vážou k těmto cenným papírům, obligacím nebo dluhopisům, avšak s vyloučením úroků z půjček mezi fyzickými osobami, které tak nečiní v rámci své podnikatelské činnosti. Penále uložené za pozdní platbu se za výplatu úroků nepovažuje,

- b) úroky vzniklé nebo kapitalizované při prodeji, splacení nebo zpětném odkupu pohledávek uvedených v písmeni a),
- c) příjmy plynoucí z výplaty úroků přímo či prostřednictvím subjektu uvedeného v čl. 4 odst. 2 směrnice Rady 2003/48/ES ze dne 3. června 2003 o zdanění příjmů z úspor ve formě příjmů úrokového charakteru, dále jen „směrnice“, a rozdělované:
- i) subjekty kolektivního investování usazenými v členském státě nebo v Lichtenštejnsku,
 - ii) subjekty usazenými v členském státě, které využijí možnosti stanovené v čl. 4 odst. 3 směrnice a informují o této skutečnosti platebního zprostředkovatele,
 - iii) subjekty kolektivního investování usazenými mimo území smluvních stran,
- d) příjmy z prodeje, splacení nebo zpětného odkupu akcií či podílů v následujících podnicích a subjektech, pokud tyto podniky a subjekty investují přímo či nepřímo, prostřednictvím jiných subjektů kolektivního investování nebo subjektů uvedených níže, více než 40% svých aktiv do pohledávek uvedených v písmeni a):
- i) subjekty kolektivního investování usazené v členském státě nebo v Lichtenštejnsku,
 - ii) subjekty usazené v členském státě, které využijí možnosti stanovené v čl. 4 odst. 3 směrnice a informují o této skutečnosti platebního zprostředkovatele,

iii) subjekty kolektivního investování usazené mimo území smluvních stran.

2. Pokud jde o odst. 1 písm. c), nemá-li platební zprostředkovatel žádné informace o podílu příjmů, který plyne z výplat úroků, je za výplatu úroků považována celková výše příjmů.

3. Pokud jde o odst. 1 písm. d), nemá-li platební zprostředkovatel žádné informace o podílu aktiv investovaných do pohledávek nebo do akcií či podílů vymezených v uvedeném písmeni, je tento podíl považován za vyšší než 40 %. Pokud daný platební zprostředkovatel nemůže určit výši příjmů realizovaných skutečným vlastníkem, má se za to, že příjmy odpovídají výnosům z prodeje, splacení nebo zpětného odkupu akcií nebo podílů.

4. Za výplatu úroků podle odst. 1 písm. c) a d) se napovažují příjmy související s podniky nebo subjekty, jejichž investice do pohledávek ve smyslu odst. 1 písm. a) nepřekročily 15 % jejich aktiv.

5. Podíl uvedený v odst. 1 písm. d) a v odstavci 3 činí od 1. ledna 2011 25 %.

6. Podíl uvedený v odst. 1 písm. d) a v odstavci 4 se stanoví na základě investiční politiky vymezené ve statutu fondu či v zakládacích dokumentech těchto podniků či subjektů; v případě neexistence těchto údajů se tento podíl stanoví na základě skutečného složení aktiv těchto podniků či subjektů.

ČLÁNEK 8

Sdílení výnosů

1. Lichtenštejnsko si ponechá 25 % výnosů plynoucích ze zadržení podle této dohody a 75 % těchto výnosů převede členskému státu, jehož je skutečný vlastník rezidentem.
2. Tyto převody se uskuteční v jedné splátce za každý rok a každý členský stát, a to nejpozději do 6 měsíců po skončení lichtenštejnského daňového roku.

ČLÁNEK 9

Zamezení dvojího zdanění

1. Pokud bylo na úroky přijaté skutečným vlastníkem uplatněno zadržení ze strany platebního zprostředkovatele v Lichtenštejnsku, členský stát, jehož je skutečný vlastník rezidentem pro daňové účely, započte daň ve výši částky zadržení. Přesáhne-li tato částka výši daně splatné v souladu s vnitrostátními právními předpisy členského státu, jehož je skutečný vlastník rezidentem pro daňové účely, z celkové výše úroků, které podléhají zadržení, vyplatí tento členský stát skutečnému vlastníkovu rozdíl mezi částkou zadržení a splatné daně.

2. Pokud byly na úroky přijaté skutečným vlastníkem uplatněny jiné daně nebo zadržetí, než jsou stanovené v této dohodě, a členský stát, jehož je skutečný vlastník rezidentem pro daňové účely, započte tyto daně a zadržetí v souladu se svými vnitrostátními právními předpisy nebo smlouvou o zamezení dvojího zdanění, započtou se tyto jiné daně a zadržetí před použitím postupu uvedeného v odstavci 1. Členský stát, jehož je skutečný vlastník rezidentem pro daňové účely, přijme potvrzení vystavená lichtenštejnskými platebními zprostředkovateli jako řádný důkaz o dani nebo zadržetí za předpokladu, že si příslušný orgán členského státu, jehož je skutečný vlastník rezidentem pro daňové účely, může informace obsažené v těchto potvrzeních vystavených lichtenštejnskými platebními zprostředkovateli ověřit u příslušného lichtenštejnského orgánu.

3. Členský stát, jehož je skutečný vlastník rezidentem pro daňové účely, může nahradit postup daňového zápočtu podle odstavců 1 a 2 vrácením zadržetí podle článku 1.

ČLÁNEK 10

Výměna informací

1. Příslušné lichtenštejnské orgány a příslušné orgány kteréhokoliv členského státu si vyměňují informace o jednání, které je pro příjmy, na které se vztahuje tato dohoda, podle právních předpisů dožádaného státu daňovým podvodem nebo podobným protiprávním činem. „Podobným protiprávním činem“ se rozumí pouze činy se stejnou úrovní protiprávnosti, jakou má podle právních předpisů dožádaného státu případ daňového podvodu. Na řádně odůvodněnou žádost poskytne dožádaný stát v souladu se svými procesními právními předpisy informace týkající se záležitostí, které v rámci občanského nebo trestního řízení žádající stát vyšetřuje nebo může vyšetřovat. Každá informace obdržaná Lichtenštejnskem nebo členským státem je považována za důvěrnou jako informace získaná podle vnitrostátních právních předpisů daného státu a sdělí se jen osobám nebo organům (včetně soudů a správních orgánů), které se zabývají vyměřováním či výběrem daní z příjmů, na něž se vztahuje tato dohoda, nebo vymáháním, stíháním nebo rozhodováním o opravných prostředcích v souvislosti s těmito daněmi. Tyto osoby nebo orgány použijí tyto informace pouze k těmto účelům. Tyto informace mohou zveřejnit v průběhu veřejných soudních jednání nebo v rozsudcích.

2. Při rozhodování o tom, zda určité informace mohou být v odpovědi na žádost poskytnuty, uplatní dožádaný stát promlčecí lhůty použitelné podle právních předpisů žádajícího státu namísto promlčecích lhůt dožádaného státu.

3. Má-li žádající stát důvodné podezření, že jednání je daňovým podvodem nebo podobným protiprávním činem, poskytne dožádaný stát informace. Podezření žádajícího státu na daňový podvod nebo podobný protiprávní čin může vycházet z:

- a) dokumentů, ať ověřených či neověřených, mimo jiné včetně obchodních záznamů, účetních knih nebo údajů z bankovních účtů,
- b) svědeckých informací od daňového poplatníka,
- c) informací získaných od informátora nebo jiné třetí osoby, které byly nezávisle potvrzeny nebo je lze jinak považovat za důvěryhodné, nebo
- d) důkazů vyplývajících z okolností.

4. Na žádost členského státu zahájí Lichtenštejnsko s tímto státem dvoustranná jednání, jejichž cílem je vymezit jednotlivé kategorie případů spadajících pod „podobné protiprávní činy“ podle postupu zdanění používaného v tomto státě.

ČLÁNEK 11

Příslušné orgány

Pro účely této dohody se příslušnými orgány rozumí orgány uvedené v příloze I.

ČLÁNEK 12

Konzultace

Dojde-li mezi lichtenštejským příslušným orgánem a jedním nebo více jinými příslušnými orgány uvedenými v článku 11 k jakékoliv neshodě týkající se výkladu nebo provádění této dohody, snaží se tato orgány svůj spor vyřešit vzájemnou dohodou. O výsledcích svých konzultací neprodleně informují Komisi Evropských společenství a příslušné orgány ostatních členských států. Pokud jde o otázky výkladu, může se Komise na žádost kteréhokoliv příslušného orgánu těchto konzultací zúčastnit.

ČLÁNEK 13

Přezkum

1. Alespoň každé tři roky nebo na žádost kterékoliv smluvní strany se uskuteční vzájemná konzultace smluvních stran za účelem přezkoumání a - považují-li to smluvní strany za nutné - zlepšení technického fungování této dohody a zhodnocení mezinárodního vývoje. Konzultace proběhnou do jednoho měsíce od předání žádosti nebo - v naléhavých případech - co nejdříve.

2. Na základě tohoto zhodnocení mohou smluvní strany uskutečnit konzultace za účelem přezkoumání, zda je nutné provést změny v této dohodě s ohledem na mezinárodní vývoj.
3. Jakmile budou k dispozici dostatečné poznatky a zkušenosti z plného provádění čl. 1 odst. 1, proběhne vzájemná konzultace smluvních stran za účelem přezkoumání, zda je nutné provést změny v této dohodě s ohledem na mezinárodní vývoj.
4. Pro účely konzultací uvedených v odstavcích 1, 2 a 3 informuje každá smluvní strana druhou smluvní stranu o možném vývoji, který by mohl ovlivnit řádné působení této dohody. To zahrnuje i jakoukoliv příslušnou dohodu mezi některou smluvní stranou a třetím státem.

ČLÁNEK 14

Vztah k dvoustranným smlouvám o zamezení dvojího zdanění

Ustanovení smluv o zamezení dvojího zdanění mezi Lichtenštejnskem a členskými státy nebrání výběru zadržení podle této dohody.

ČLÁNEK 15

Přechodná ustanovení pro obchodovatelné dluhové cenné papíry¹

1. Ode dne použitelnosti této dohody a pokud alespoň jeden členský stát rovněž uplatňuje obdobná ustanovení, avšak nejpozději do 31. prosince 2010, nebudou domácí ani mezinárodní dluhopisy ani jiné obchodovatelné dluhové cenné papíry, které byly poprvé emitovány před 1. březnem 2001 nebo u kterých byl původní prospekt schválen před tímto datem příslušnými orgány emitujícího státu, považovány za pohledávky ve smyslu čl. 7 odst. 1 písm. a), pokud k 1. březnu 2002 nebo později nedošlo k žádné další emisi těchto obchodovatelných dluhových cenných papírů.

Pokud však alespoň jeden členský stát rovněž uplatňuje obdobná ustanovení, použije se ustanovení tohoto článku i po 31. prosinci 2010 ve vztahu k obchodovatelným dluhovým cenným papírům:

- které obsahují doložku „gross-up“ nebo doložku předčasného splacení, a
- u kterých je platební zprostředkovatel ve smyslu článku 6 usazen v Lichtenštejnsku, a
- u kterých tento platební zprostředkovatel vyplácí úrok nebo zajišťuje výplatu úroku přímo ve prospěch skutečného vlastníka, který je rezidentem členského státu.

¹ Stejně jako ve směrnici se tato přechodná ustanovení vztahují rovněž na obchodovatelné dluhové cenné papíry držené prostřednictvím investičních fondů.

Přestanou-li všechny členské státy uplatňovat obdobná ustanovení, použijí se nadále ustanovení tohoto článku pouze ve vztahu k obchodovatelným dluhovým cenným papírům:

- které obsahují doložku „gross-up“ nebo doložku předčasného splacení, a
- u kterých je platební zprostředkovatel emitenta usazen v Lichtenštejnsku, a
- u kterých tento platební zprostředkovatel vyplácí úrok nebo zajišťuje výplatu úroku přímo ve prospěch skutečného vlastníka, který je rezidentem členského státu.

Pokud došlo k 1. březnu 2002 nebo později k další emisi některého z výše uvedených obchodovatelných dluhových cenných papírů vydaných vládou či obdobným subjektem jednajícím jako orgán veřejné moci nebo subjektem, jehož úloha je uznána mezinárodní smlouvou (tyto subjekty jsou uvedeny v příloze II k této dohodě), je celá emise takového cenného papíru skládající se z původní emise a ze všech pozdějších emisí považována za pohledávku ve smyslu čl. 7 odst. 1 písm. a).

Pokud došlo k 1. březnu 2002 nebo později k další emisi některého z výše uvedených obchodovatelných dluhových cenných papírů vydaných jiným emitentem neuvedeným ve čtvrtém pododstavci, považuje se tato další emise za pohledávku ve smyslu čl. 7 odst. 1 písm. a).

2. Tento článek nebrání Lichtenštejnsku a členským státům v dalším zdanění příjmů z obchodovatelných dluhových cenných papírů uvedených v odstavci 1 v souladu s jejich vnitrostátními právními předpisy.

ČLÁNEK 16

Podpis, vstup v platnost a doba platnosti

1. Tato dohoda vyžaduje ratifikaci nebo schválení smluvními stranami v souladu s jejich vlastními postupy. Dokončení těchto postupů si smluvní strany vzájemně oznámí. Tato dohoda vstupuje v platnost prvním dnem druhého měsíce následujícího po posledním oznámení.
2. S výhradou splnění ústavních požadavků Lichtenštejnska a požadavků práva Společenství ohledně uzavírání mezinárodních dohod a aniž je dotčen článek 17, začnou Lichtenštejnsko a případně Společenství tuto dohodu účinně provádět a uplatňovat od 1. ledna 2005, což si strany vzájemně oznámí.
3. Tato dohoda zůstane v platnosti do vypovězení některou ze smluvních stran.
4. Kterákoliv smluvní strana může tuto dohodu vypovědět prostřednictvím oznámení druhé smluvní straně. V takovém případě pozbude dohoda platnosti dvanáct měsíců od doručení oznámení.

ČLÁNEK 17

Provádění a pozastavení provádění

1. Provádění této dohody je podmíněno přijetím a prováděním opatření, která odpovídají opatřením směrnice nebo této dohody nebo jsou s nimi rovnocenná a která stanoví stejné dny provedení, závislémi nebo přidruženými územími členských států uvedenými ve zprávě Rady (Hospodářské a finanční záležitosti) pro zasedání Evropské rady v Santa Maria da Feira ve dnech 19. a 20. června 2000, stejně jako Spojenými státy americkými, Švýcarskem, Andorrou, Monakem a San Marinem.
2. Nejméně šest měsíců před dnem uvedeným v čl. 16 odst. 2 přijmou smluvní strany vzájemnou dohodou rozhodnutí o tom, zda bude splněna podmínka stanovená v odstavci 1, s ohledem na to, kdy v dotčených třetích státech a závislých nebo přidružených územích vstoupí příslušná opatření v platnost. Pokud smluvní strany nerozhodnou o tom, že tato podmínka bude splněna, stanoví vzájemnou dohodou pro účely čl. 16 odst. 2 nové datum.
3. Pokud v souladu s právem Společenství pozbude směrnice nebo její část dočasně nebo trvale použitelnosti nebo pokud členský stát pozastaví uplatňování svých prováděcích předpisů, může kterákoliv smluvní strana s okamžitou platností pozastavit provádění této dohody nebo jejích částí, a to oznámením druhé smluvní straně.

4. Pokud některý ze třetích států nebo území uvedených v odstavci 1 následně přestane uplatňovat opatření podle uvedeného odstavce, může kterákoliv smluvní strana pozastavit provádění této dohody, a to oznámením druhé smluvní straně. K pozastavení provádění dojde nejdříve po dvou měsících od oznámení. Provádění této dohody se obnoví co nejdříve po opětovném zavedení opatření.

ČLÁNEK 18

Práva a konečné vyrovnání

1. V případě vypovězení nebo pozastavení provádění této dohody, ať v plném rozsahu či částečně, zůstávají práva fyzických osob podle článku 9 nedotčena.
2. V takovém případě vystaví Lichtenštejnsko do konce období použitelnosti této dohody konečné vyúčtování a provede konečnou platbu členským státům.

ČLÁNEK 19

Územní působnost

Tato dohoda se na jedné straně vztahuje na území, na které se vztahuje Smlouva o založení Evropského společenství, a to za podmínek ve Smlouvě stanovených, a na straně druhé na území Lichtenštejnska.

ČLÁNEK 20

Přílohy

1. Přílohy tvoří nedílnou součást této dohody.
2. Seznam příslušných orgánů v příloze 1 může být změněn pouhým oznámením zaslaným druhé smluvní straně Lichtenštejnskem, pokud jde o orgán uvedený v písmeni a) této přílohy, a Společenstvím, pokud jde o ostatní orgány.

Seznam obdobných subjektů uvedený v příloze 2 lze změnit vzájemnou dohodou.

ČLÁNEK 21

Jazyky

1. Tato dohoda je sepsána ve dvou vyhotoveních v jazyce anglickém, českém, dánském, estonském, finském, francouzském, italském, litevském, lotyšském, maďarském, německém, nizozemském, polském, portugalském, řeckém, slovenském, slovinském, španělském a švédském, přičemž všechna znění mají stejnou platnost.

2. Maltské znění ověří smluvní strany na základě výměny dopisů. Toto znění má stejnou platnost jako znění uvedená v odstavci 1.

e-archiv.li

AFTALE
MELLEM DET EUROPÆISKE FÆLLESSKAB
OG FYRSTENDØMMET LIECHTENSTEIN
OM FASTLÆGGELSE AF FORANSTALTNINGER SVARENDE TIL DEM,
DER ER FASTLAGT I RÅDETS DIREKTIV 2003/48/EF
OM BESKATNING AF INDTÆGTER FRA OPSPARING
I FORM AF RENTEBETALINGER

Det Europæiske Fællesskab, i det følgende benævnt "Fællesskabet", og

Fyrstendømmet Liechtenstein, i det følgende benævnt "Liechtenstein",

begge i det følgende benævnt "kontraherende part" eller "kontraherende parter",

som bekræfter den fælles interesse i at styrke det privilegerede forhold mellem Fællesskabet og Liechtenstein,

ER BLEVET ENIGE OM FØLGENDE:

ARTIKEL 1

Tilbageholdelse fra liechtensteinske betalende agents side

1. Rentebetalinger, som af en betalende agent, der er etableret på liechtensteinsk område, udbetales til retmæssige ejere i den i artikel 4 fastlagte betydning, der er hjemmehørende i en af Den Europæiske Unions medlemsstater, i det følgende benævnt "medlemsstat", er med forbehold af bestemmelserne i artikel 2 genstand for en tilbageholdelse fra rentebetalingsbeløbet. Tilbageholdelsessatsen er 15% i de første tre år fra datoen for denne aftales anvendelse, 20% i de efterfølgende tre år og derefter 35%.

2. Liechtenstein træffer de nødvendige foranstaltninger for at sikre, at de opgaver, der er nødvendige for gennemførelsen af denne aftale, udføres af de betalende agenter, som er etableret på liechtensteinsk område, og fastsætter specifikt de nærmere bestemmelser om procedurer og strafrenter.

ARTIKEL 2

Frivillig oplysning

1. Liechtenstein fastlægger en procedure, som gør det muligt for de i artikel 4 omhandlede retmæssige ejere at undgå den tilbageholdelse, der er fastlagt i artikel 1, ved udtrykkeligt at bemyndige sin betalende agent i Liechtenstein til at indgive information om rentebetalingerne til den kompetente myndighed i den pågældende stat. En sådan bemyndigelse omfatter alle de rentebetalinger, som den betalende agent udbetaler til den retmæssige ejer.

2. Den information, som den betalende agent i tilfælde af den retmæssige ejers udtrykkelige bemyndigelse skal indgive, omfatter som et minimum følgende:

- (a) den retmæssige ejers identitet og bopæl fastlagt i henhold til artikel 5
- b) den betalende agents navn og adresse
- c) den retmæssige ejers kontonummer eller, dersom et sådant ikke findes, identifikation af den fordring, der giver anledning til renten, og
- d) rentebetalingsbeløbet beregnet i henhold til artikel 3.

3. Den kompetente myndighed i Liechtenstein videregiver den i stk. 2 omhandlede information til den kompetente myndighed i den retmæssige ejers bopælsmedlemsstat. Indberetningen af information skal være automatisk og finde sted mindst en gang om året inden for 6 måneder efter udgangen af skatteåret i Liechtenstein for alle rentebetalinger i det pågældende år.

4. Når den retmæssige ejer vælger denne procedure med frivillig oplysning eller på anden vis opgiver sin renteindtægt fra en liechtensteinsk betalende agent til skattemyndighederne i sin bopælsmedlemsstat, skal renteindtægten beskattes i den pågældende medlemsstat til samme satser som dem, der gælder for lignende indtægter indtjent i denne stat.

ARTIKEL 3

Vurderingsgrundlag for tilbageholdelse

1. Den betalende agent skal foretage tilbageholdelse i overensstemmelse med artikel 1, stk. 1, på følgende måde:
 - (a) i tilfælde af en rentebetaling i den betydning, der er fastlagt i artikel 7, stk. 1, litra a): af det bruttorentebeløb, der er betalt eller krediteret
 - (b) i tilfælde af en rentebetaling i den betydning, der er fastlagt i artikel 7, stk. 1, litra b) eller d): af det rente- eller indtægtsbeløb, der er omhandlet i nævnte litra

(c) i tilfælde af en rentebetaling i den betydning, der er fastlagt i artikel 7, stk. 1, litra c): af det rentebeløb, der er omhandlet i nævnte litra.

2. I forbindelse med stk. 1 fradrages det tilbageholdte beløb pro rata for den periode, i hvilken den retmæssige ejer har været indehaver af en fordring. Hvis den betalende agent ikke er i stand til at fastslå perioden på grundlag af den information, han råder over, skal den retmæssige ejer anses for at have været indehaver af fordringen i hele den periode, den har eksisteret, medmindre han kan fremlægge bevis for erhvervsdatoen.

3. Andre former for skatter og tilbageholdelser end den i denne aftale omhandlede tilbageholdelse fra samme rentebetaling krediteres det tilbageholdelsesbeløb, der er beregnet i overensstemmelse med denne artikel. Dette omfatter særlig den liechtensteinske kuponskat ("Couponsteuer") med 4%.

ARTIKEL 4

Definition af retmæssig ejer

1. I denne aftale forstås ved "retmæssig ejer" enhver fysisk person, der modtager en rentebetaling, eller enhver fysisk person, for hvem en rentebetaling er sikret, medmindre den pågældende fysiske person kan fremlægge bevis for, at rentebetalingen ikke er modtaget eller sikret til hans egen fordel. En fysisk person anses ikke for at være retmæssig ejer, hvis han eller hun:

a) optræder som betalende agent i henhold til artikel 6 eller

- (b) optræder på vegne af en juridisk person, en investeringsfond eller et sammenligneligt eller tilsvarende organ for kollektiv investering i værdipapirer eller
 - (c) optræder på vegne af en anden fysisk person, der er den retmæssige ejer, og meddeler den betalende agent hans eller hendes identitet og bopælsland.
2. Hvis den betalende agent har oplysninger, der tyder på, at den fysiske person, der modtager en rentebetaling, eller for hvem en rentebetaling er sikret, muligvis ikke er den retmæssige ejer, træffer den pågældende agent rimelige foranstaltninger til at fastslå den retmæssige ejers identitet. Hvis den betalende agent er ude af stand til at identificere den retmæssige ejer, behandler den betalende agent den pågældende fysiske person som den retmæssige ejer.

ARTIKEL 5

Den retmæssige ejers identitet og bopæl

For at fastslå den i artikel 4 definerede retmæssige ejers identitet og bopæl skal den betalende agent føre et register med oplysninger om efternavn, fornavn, adresse og bopæl i overensstemmelse med de liechtensteinske forskrifter til bekæmpelse af hvidvaskning af penge. For kontraktlige forbindelser, der er optaget, eller, hvis sådanne kontraktlige forbindelser ikke findes, for transaktioner, der er gennemført den 1. januar 2004 eller derefter, fastslås bopælen for fysiske personer, der fremviser et pas eller et officielt identitetskort udstedt af en medlemsstat, og som erklærer at have bopæl i en stat, som ikke er en medlemsstat eller Liechtenstein, ved hjælp af en skattemæssig bopælsattest udstedt af den kompetente myndighed i den stat, hvor den fysiske person hævder at være hjemmehørende. Hvis en sådan attest ikke kan fremvises, anses bopælen for at befinde sig i den medlemsstat, der har udstedt passet eller ethvert andet officielt identitetsdokument.

ARTIKEL 6

Definition af betalende agent

I denne aftale forstås ved "betalende agent" i Liechtenstein banker i henhold til liechtensteinsk banklovgivning, børshandlere, fysiske og juridiske personer med bopæl i eller etableret i Liechtenstein, herunder erhvervsdrivende, der er omfattet af den liechtensteinske person- og selskabslov, partnerskaber og faste forretningssteder for udenlandske selskaber, som, også selv om det kun sker lejlighedsvis, accepterer, opbevarer, investerer eller overfører aktiver for tredjeparter eller blot betaler eller sikrer betalingen af renter som led i deres forretningsvirksomhed.

ARTIKEL 7

Definition af rentebetalinger

1. I denne aftale forstås ved "rentebetalinger":
 - (a) renter betalt eller krediteret en konto vedrørende fordringer af enhver art, herunder renter betalt af liechtensteinske betalende agenter på "fiduciary deposits" til fordel for retmæssige ejere som defineret i artikel 4, med eller uden prioritetsgaranti eller klausuler om andel i debtors udbytte, navnlig indtægter fra statsgældsbeviser og indtægter fra obligationer eller forskrivninger, herunder præmier eller gevinster i tilknytning til sådanne gældsbeviser, obligationer eller forskrivninger, men ikke renter på lån mellem private fysiske personer, der ikke handler som led i deres forretningsvirksomhed. Strafrenter for sen betaling betragtes ikke som rentebetalinger

- (b) påløbne eller kapitaliserede renter i forbindelse med afståelse, indfrielse eller tilbagekøb af de i litra a) omhandlede fordringer

- (c) indkomst afledt af rentebetalinger, enten direkte eller via en i artikel 4, stk. 2, i Rådets direktiv 2003/48/EF af 3. juni 2003 om beskatning af indtægter fra opsparing i form af rentebetalinger, i det følgende benævnt "direktivet", omhandlet enhed udloppet af
 - (i) institutter for kollektiv investering med hjemsted i en medlemsstat eller Liechtenstein
 - (ii) enheder med hjemsted i en medlemsstat, der gør brug af den i direktivets artikel 4, stk. 3, fastsatte mulighed og underretter den betalende agent herom
 - (iii) institutter for kollektiv investering etableret uden for de kontraherende parters område

- (d) indkomst i forbindelse med afståelse, indfrielse eller tilbagekøb af andele eller enheder i følgende institutter og enheder, hvis de direkte eller indirekte via andre institutter for kollektiv investering eller enheder som omhandlet nedenfor investerer mere end 40 % af deres aktiver i fordringer omhandlet i litra a)
 - (i) institutter for kollektiv investering med hjemsted i en medlemsstat eller Liechtenstein
 - (ii) enheder med hjemsted i en medlemsstat, der gør brug af den i direktivets artikel 4, stk. 3, fastsatte mulighed og underretter den betalende agent herom

(iii) institutter for kollektiv investering etableret uden for de kontraherende parters område.

2. I henseende til stk. 1, litra c), skal den samlede indkomst, dersom en betalende agent ikke har nogen oplysninger om, hvor stor en del af indkomsten der afledes af rentebetalinger, betragtes som rentebetaling.

3. I henseende til stk. 1, litra d), skal procentsatsen, dersom en betalende agent ikke har nogen oplysninger om procentsatsen for de aktiver, der er investeret i fordringer eller i andele eller enheder i henhold til nævnte litra, anses for at være højere end 40 %. Hvis agenten ikke er i stand til at fastlægge beløbet for den indkomst, som den retmæssige ejer har realiseret, betragtes indkomsten som værende provenuet af afståelsen, indfrielsen eller tilbagekøbet af andelene eller enhederne.

4. Indkomster i relation til institutter eller enheder, som har investeret op til 15% af deres aktiver i fordringer i den i stk. 1, litra a), anførte betydning, betragtes ikke som rentebetaling i henhold til stk. 1, litra c) og d).

5. Den i stk. 1, litra d), og stk. 3 omhandlede procentsats skal fra den 1. januar 2011 være 25%.

6. De i stk. 1, litra d), og stk. 4 omhandlede procentsatser fastsættes under henvisning til investeringspolitikken som fastlagt i fondsbestemmelserne eller vedtægterne for de berørte institutter eller enheder og, hvis sådanne ikke findes, under henvisning til den faktiske sammensætning af de berørte institutters eller enheders aktiver.

ARTIKEL 8

Deling af provenu

1. Liechtenstein beholder 25% af det provenu, der fremkommer som følge af tilbageholdelsen i henhold til denne aftale og overfører 75% af provenuet til den medlemsstat, hvor den retmæssige ejer har bopæl.
2. Disse overførsler finder hvert år sted i form af en enkelt betaling pr. medlemsstat senest inden for en periode på 6 måneder efter afslutningen af skatteåret i Liechtenstein.

ARTIKEL 9

Afskaffelse af dobbeltbeskatning

1. Hvis renter modtaget af en retmæssig ejer har været genstand for en tilbageholdelse fra den betalende agent i Liechtenstein, indrømmer den medlemsstat, hvor den retmæssige ejer har sin skattemæssige bopæl, ham en skattegodtgørelse svarende til det tilbageholdte beløb. Hvis dette beløb er højere end det skyldige skattebeløb for hele det rentebeløb, der er genstand for tilbageholdelse i henhold til den nationale lovgivning, skal den medlemsstat, hvor den retmæssige ejer har sin skattemæssige bopæl, tilbagebetale det overskydende beløb af den tilbageholdte skat til den retmæssige ejer.

2. Hvis renter modtaget af en retmæssig ejer har været genstand for anden form for skat og tilbageholdelse end det, der er omhandlet i denne aftale, og den medlemsstat, hvor den pågældende har skattemæssig bopæl, indrømmer skattegodtgørelse for sådanne skatter og tilbageholdelser i henhold til sin nationale lovgivning eller dobbeltbeskatningsoverenskomster, krediteres disse andre skatter og tilbageholdelser, før proceduren i stk. 1 tages i anvendelse. Den medlemsstat, hvor den pågældende har skattemæssig bopæl, skal acceptere de attester, der udstedes af liechtensteinske betalende agenter som behørigt bevis for skatten eller tilbageholdelsen ud fra den forståelse, at den kompetente myndighed i den skattemæssige bopælsmedlemsstat gennem den liechtensteinske kompetente myndighed vil kunne få kontrolleret oplysningerne i de attester, der er udstedt af liechtensteinske betalende agenter.

3. Den medlemsstat, hvor den retmæssige ejer har sin skattemæssige bopæl, kan i stedet for den ordning med skattegodtgørelse, der er omhandlet i stk. 1 og 2, foretage tilbagebetaling af den tilbageholdelse, der er omhandlet i artikel 1.

ARTIKEL 10

Informationsudveksling

1. De kompetente myndigheder i Liechtenstein og i en medlemsstat udveksler informationer om adfærd, der udgør skattesvig i henhold til lovgivningen i den stat, som anmodningen er rettet til, eller tilsvarende for indkomst, der er omfattet af aftalen. "Tilsvarende" omfatter kun overtrædelser med samme ulovlighedsgrad som skattesvig i henhold til lovgivningen i den stat, som anmodningen er rettet til. Som svar på en behørigt begrundet anmodning, skal den stat, som anmodningen er rettet til, i overensstemmelse med landets procedureregler videregive information med hensyn til spørgsmål, som den stat, der fremsætter anmodningen, er ved eller påtænker at undersøge på et civil- eller strafferetligt grundlag. Al information, der modtages af Liechtenstein eller af en medlemsstat, behandles fortroligt på samme måde som information indhentet i henhold til den pågældende stats nationale lovgivning og må kun udleveres til personer eller myndigheder (herunder domstole og administrative organer), der er beskæftiget med påligning eller opkrævning af, håndhævelse eller retsforfølgelse i forbindelse med eller behandling af appeller i forbindelse med skat af indtægter, der er omfattet af aftalen. Sådanne personer eller myndigheder må kun anvende oplysningerne til disse formål. De kan videregive oplysningerne i offentlige retssager eller i retlige afgørelser.

2. Den stat, som anmodningen er rettet til, skal, når den afgør, om der kan videregives information som svar på anmodningen, anvende de regler om forældelsesfrist, der gælder i henhold til lovgivningen i den stat, som fremsætter anmodningen, og ikke de regler om forældelsesfrist, der gælder hos den selv.

3. Den stat, som anmodningen er rettet til, skal videregive information, når den stat, der fremsætter anmodningen, har en begrundet mistanke om, at den pågældende adfærd udgør skattesvig eller tilsvarende. Den stat, der fremsætter anmodningen, kan basere sin mistanke om skattesvig eller tilsvarende på:

- (a) dokumenter, uanset om de er bekræftede eller ej, herunder også, men ikke udelukkende, virksomhedsregistre, regnskabsbøger eller information om bankkonti
- (b) vidnesbyrd fra skatteyderen
- (c) information fra en meddeler eller anden tredjemand, som er uafhængigt bekræftet eller på anden vis må formodes at være pålidelig eller
- (d) udførligt bevis.

4. På anmodning af en medlemsstat indleder Liechtenstein bilaterale forhandlinger med den pågældende stat for at definere individuelle kategorier af tilfælde, der kommer ind under "tilsvarende", i overensstemmelse med den pågældende stats skatteprocedurer.

ARTIKEL 11

Kompetente myndigheder

I denne aftale forstås ved "kompetente myndigheder" de myndigheder, der er opført i bilag I.

ARTIKEL 12

Konsultation

Hvis der opstår en uoverensstemmelse mellem den kompetente myndighed i Liechtenstein og en eller flere af de kompetente myndigheder, der henvises til i artikel 11, med hensyn til fortolkningen eller anvendelsen af denne aftale, bestræber de sig på at løse den efter fælles overenskomst. De skal straks underrette Kommissionen for De Europæiske Fællesskaber og de andre medlemsstaters kompetente myndigheder om resultaterne af deres konsultationer. I forbindelse med spørgsmål om fortolkning kan Kommissionen efter anmodning fra enhver af de kompetente myndigheder deltage i konsultationer.

ARTIKEL 13

Revision

1. De kontraherende parter konsulterer hinanden mindst hvert tredje år eller efter anmodning fra en af de kontraherende parter med henblik på at undersøge - og hvis de kontraherende parter skønner det nødvendigt - forbedre aftalens tekniske funktion og vurdere den internationale udvikling. Konsultationerne holdes inden for en frist på én måned efter anmodningen eller i hastende tilfælde hurtigst muligt.

2. På grundlag af en sådan vurdering kan de kontraherende parter konsultere hinanden for at undersøge, om det er nødvendigt at ændre aftalen under hensyntagen til den internationale udvikling.
3. Så snart der foreligger tilstrækkelige erfaringer med den fuldstændige gennemførelse af artikel 1, stk. 1, konsulterer de kontraherende parter hinanden for at undersøge, om det er nødvendigt at ændre aftalen under hensyntagen til den internationale udvikling.
4. Med henblik på de i stk. 1, 2 og 3 omhandlede konsultationer skal hver kontraherende part underrette den anden kontraherende part om eventuelle udviklinger, som vil kunne få indflydelse på, om denne aftale fungerer korrekt. Det omfatter også enhver form for relevant aftale mellem en af de kontraherende parter og et tredjeland.

ARTIKEL 14

Forbindelse med bilaterale dobbeltbeskatningsoverenskomster

Bestemmelserne i dobbeltbeskatningsoverenskomsterne mellem Liechtenstein og medlemsstaterne er ikke til hinder for, at der foretages den tilbageholdelse, der er fastlagt i denne aftale.

ARTIKEL 15

Overgangsbestemmelser for omsættelige værdipapirer¹

1. Fra datoen for anvendelsen af denne aftale og så længe mindst en af medlemsstaterne også anvender lignende bestemmelser, dog senest indtil den 31. december 2010, betragtes nationale og internationale obligationer og andre omsættelige værdipapirer, som første gang er emitteret før den 1. marts 2001, eller for hvis vedkommende det oprindelige emissionsprospekt før denne dato blev godkendt af de kompetente myndigheder i emissionsstaten, ikke som fordringer i henhold til artikel 7, stk. 1, litra a), i denne aftale, forudsat at der ikke er foretaget nogen yderligere emissioner af sådanne omsættelige værdipapirer den 1. marts 2002 eller derefter.

Så længe mindst en af medlemsstaterne også anvender lignende bestemmelser, finder bestemmelserne i denne artikel dog fortsat anvendelse efter den 31. december 2010 med hensyn til sådanne omsættelige værdipapirer:

- der indeholder en klausul om "gross-up" og førtidig indfrielse, og
- hvor den betalende agent som defineret i artikel 6 er etableret i Liechtenstein, og
- den betalende agent betaler renter direkte til eller sikrer betaling af renter til umiddelbar fordel for en retmæssig ejer, der er hjemmehørende i en af medlemsstaterne.

¹ Ligesom i direktivet finder disse overgangsbestemmelser også anvendelse på omsættelige værdipapirer, der indehaves gennem investeringsfonde.

Hvis og når alle medlemsstaterne ophører med at anvende lignende bestemmelser, finder bestemmelserne i denne artikel kun fortsat anvendelse for omsættelige værdipapirer:

- der indeholder en klausul om "gross-up" og førtidig indfrielse, og
- hvor den betalende agent er etableret i Liechtenstein, og
- den betalende agent betaler renter direkte til eller sikrer betaling af renter til umiddelbar fordel for en retmæssig ejer, der er hjemmehørende i en af medlemsstaterne.

Hvis der den 1. marts 2002 eller derefter er foretaget en yderligere emission af et ovenfor nævnt omsætteligt værdipapir emitteret af en regering eller en dermed beslægtet enhed, der handler i egenskab af offentlig myndighed, eller hvis rolle er anerkendt ved en international aftale (opført i bilag II til denne aftale), betragtes hele emissionen af dette værdipapir bestående af den oprindelige emission og enhver yderligere emission som en fordring i henhold til artikel 7, stk. 1, litra a).

Hvis der den 1. marts 2002 eller derefter foretages en yderligere emission af et ovenfor nævnt omsætteligt værdipapir emitteret af enhver anden emittent, der ikke er omfattet af det foregående punktum, betragtes en sådan yderligere emission som en fordring i henhold til artikel 7, stk. 1, litra a).

2. Denne artikel forhindrer ikke Liechtenstein og medlemsstaterne i fortsat at beskatte indtægter fra de i stk. 1 omhandlede omsættelige værdipapirer i overensstemmelse med deres nationale lovgivning.

ARTIKEL 16

Undertegnelse, ikrafttræden og gyldighedsperiode

1. Denne aftale kræver de kontraherende parter ratifikation eller godkendelse i overensstemmelse med deres egne procedurer. De kontraherende parter underretter hinanden, når disse procedurer er tilendebragt. Aftalen træder i kraft den første dag i den anden måned efter den sidste notifikation.
2. Med forbehold af opfyldelsen af de forfatningsmæssige krav i Liechtenstein og kravene i EF-lovgivningen vedrørende indgåelse af internationale aftaler og af bestemmelserne i artikel 17 gennemfører og anvender Liechtenstein og i de tilfælde, hvor det er relevant, Fællesskabet effektivt denne aftale fra den 1. juli 2005 og underretter hinanden herom.
3. Denne aftale gælder, indtil den opsiges af en kontraherende part.
4. Hver af de kontraherende parter kan opsige denne aftale ved notifikation herom til den anden part. I så tilfælde ophører aftalen med at være i kraft tolv måneder efter notifikationen.

ARTIKEL 17

Anvendelse og suspension af anvendelse

1. Anvendelsen af denne aftale er betinget af, at medlemsstaternes afhængige eller associerede territorier, der er nævnt i rapporten fra Rådet (økonomi og finans) til Det Europæiske Råd i Santa Maria de Feira af 19.-20. juni 2000, samt Amerikas Forenede Stater, Schweiz, Andorra, Monaco og San Marino indfører og gennemfører foranstaltninger, der er i overensstemmelse med eller svarer til foranstaltningerne i direktivet eller i denne aftale, og at det sker med samme gennemførelsesdatoer.

2. De kontraherende parter fastslår efter fælles overenskomst mindst seks måneder før den i artikel 16, stk. 2, omhandlede dato, om betingelsen i stk. 1 vil blive opfyldt under hensyntagen til ikrafttrædelsesdatoerne for de relevante foranstaltninger i de pågældende tredjelande og afhængige eller associerede territorier. Hvis de kontraherende parter ikke fastslår, at betingelsen vil blive opfyldt, fastsætter de efter fælles overenskomst en ny dato for artikel 16, stk. 2.

3. Anvendelsen af denne aftale eller af dele deraf kan suspenderes af en af de kontraherende parter med omgående virkning gennem notifikation af den anden part, såfremt direktivet eller en del af direktivet ophører med at gælde enten midlertidigt eller permanent i overensstemmelse med gældende EF-ret eller i tilfælde af, at en medlemsstat måtte suspendere anvendelsen af sine gennemførelsesbestemmelser.

4. De kontraherende parter kan hver især suspendere anvendelsen af denne aftale gennem notifikation af den anden part i tilfælde af, at et af de tredjelande eller territorier, der er omhandlet i stk. 1, efterfølgende måtte ophøre med at anvende de i samme stykke omhandlede foranstaltninger. En suspension af anvendelsen må tidligst finde sted to måneder efter notifikationen. Anvendelsen af aftalen genoptages, så snart foranstaltningerne genindføres.

ARTIKEL 18

Krav og slutopgørelse

1. Hvis denne aftale opsiges eller dens anvendelse suspenderes enten helt eller delvis, berøres fysiske personers krav i henhold til artikel 9 ikke deraf.
2. Liechtenstein skal i så tilfælde udarbejde en slutopgørelse, når aftalen ophører med at gælde, og udbetale et slutbeløb til medlemsstaterne.

ARTIKEL 19

Territorialt anvendelsesområde

Denne aftale gælder på den ene side for de områder, hvor traktaten om oprettelse af Det Europæiske Fællesskab finder anvendelse og på de betingelser, der er fastlagt i nævnte traktat, og på den anden side for Liechtensteins område.

ARTIKEL 20

Bilag

1. Bilagene udgør en integrerende del af denne aftale.
2. Listen over kompetente myndigheder i bilag I kan ændres ved notifikation til den anden kontraherende part; for Fyrstendømmet Liechtenstein gælder det den i litra a) i bilaget nævnte myndighed og for Fællesskabet de øvrige myndigheder.

Listen over beslægtede enheder i bilag II kan ændres efter fælles overenskomst.

ARTIKEL 21

Sprog

1. Denne aftale er udfærdiget i to eksemplarer på dansk, engelsk, estisk, finsk, fransk, græsk, italiensk, lettisk, litauisk, maltesisk, nederlandsk, polsk, portugisisk, slovakisk, slovensk, spansk, svensk, tjekkisk, tysk og ungarsk, idet hver af disse tekster har samme gyldighed.

2. Gyldigheden af sprogudgaven på maltesisk bekræftes af de kontraherende parter ved brevudveksling. Denne sprogudgave får samme gyldighed som de sprogudgaver, der er nævnt i stk. 1.

e-archiv.li

ABKOMMEN
ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT
UND DEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
ÜBER REGELUNGEN, DIE DENEN DER RICHTLINIE 2003/48/EG DES RATES
ÜBER DIE BESTEUERUNG VON ZINSERTRÄGEN
GLEICHWERTIG SIND

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT, im Folgenden "Gemeinschaft" genannt,

und

DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN, im Folgenden "Liechtenstein" genannt,

im Folgenden zusammen als "Vertragspartei" bzw. "Vertragsparteien" bezeichnet,

unter Bestätigung ihres gemeinsamen Interesses zur Vertiefung der privilegierten Beziehung zwischen der Gemeinschaft und Liechtenstein -

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

ARTIKEL 1

Steuerrückbehalt durch liechtensteinische Zahlstellen

(1) Von Zinszahlungen an in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, im Folgenden "Mitgliedstaat" genannt, ansässige Nutzungsberechtigte im Sinne des Artikels 4 durch im Gebiet Liechtensteins niedergelassene Zahlstellen wird vorbehaltlich des Artikels 2 ein Betrag von den Zinszahlungen einbehalten. Der Satz des Steuerrückbehalts beträgt in den ersten drei Jahren der Anwendung dieses Abkommens 15 %, in den darauf folgenden drei Jahren 20 % und danach 35 %.

(2) Liechtenstein trifft die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die für die Durchführung dieses Abkommens notwendigen Aufgaben durch Zahlstellen im Gebiet Liechtensteins wahrgenommen werden und erlässt insbesondere Verfahrens- und Strafvorschriften.

ARTIKEL 2

Freiwillige Offenlegung

(1) Liechtenstein sieht ein Verfahren vor, das es dem Nutzungsberechtigten im Sinne des Artikels 4 ermöglicht, den Steuerrückbehalt gemäß Artikel 1 zu vermeiden, indem er seine Zahlstelle in Liechtenstein ausdrücklich ermächtigt, die Zinszahlungen an die zuständige Behörde dieses Staates zu melden. Eine solche Ermächtigung gilt für alle Zinszahlungen dieser Zahlstelle an den Nutzungsberechtigten.

(2) Die Zahlstelle übermittelt im Falle der ausdrücklichen Ermächtigung durch den Nutzungsberechtigten mindestens die folgenden Angaben:

- a) Die Identität und den Wohnsitz des gemäß Artikel 5 festgestellten Nutzungsberechtigten;
- b) den Namen und die Anschrift der Zahlstelle;
- c) die Kontonummer des Nutzungsberechtigten oder, in Ermangelung einer solchen, die Bezeichnung der Forderung, aus der die Zinsen stammen; und
- d) die gemäß Artikel 3 berechnete Höhe der Zinszahlung.

(3) Die zuständige Behörde Liechtensteins übermittelt die Informationen gemäß Absatz 2 der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Nutzungsberechtigte ansässig ist. Die Informationen über sämtliche während eines Steuerjahres erfolgten Zinszahlungen werden mindestens einmal jährlich automatisch übermittelt, und zwar binnen sechs Monaten nach dem Ende des Steuerjahres in Liechtenstein.

(4) Optiert der Nutzungsberechtigte für dieses Verfahren der freiwilligen Offenlegung oder meldet er seine Zinserträge von einer liechtensteinischen Zahlstelle auf andere Weise den Steuerbehörden des Mitgliedstaates, in dem er ansässig ist, werden die betreffenden Zinserträge in diesem Mitgliedstaat zu demselben Satz besteuert wie vergleichbare Erträge, die aus diesem Mitgliedstaat stammen.

ARTIKEL 3

Bemessungsgrundlage des Steuerrückbehalts

- (1) Die Zahlstelle erhebt den Steuerrückbehalt gemäß Artikel 1 Absatz 1 wie folgt:
- a) im Falle einer Zinszahlung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a: auf den Bruttobetrag der gezahlten oder gutgeschriebenen Zinsen;
 - b) im Falle einer Zinszahlung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b oder d: auf den Betrag der dort bezeichneten Zinsen oder Erträge;

c) im Falle einer Zinszahlung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c: auf den Betrag der dort bezeichneten Zinsen.

(2) Für die Zwecke des Absatzes 1 wird der Steuerrückbehalt für den Zeitraum, während dessen der Nutzungsberechtigte die Forderung innehat, anteilig erhoben. Kann die Zahlstelle diesen Zeitraum nicht anhand der ihr vorliegenden Informationen feststellen, so behandelt sie den Nutzungsberechtigten, als ob er die Forderung während der gesamten Zeit ihres Bestehens innegehabt hätte, es sei denn, er weist nach, zu welchem Zeitpunkt er sie erworben hat.

(3) Andere Steuern und Rückbehalte als der in diesem Abkommen vorgesehene Steuerrückbehalt auf derselben Zinszahlung werden mit dem Betrag des gemäß diesem Artikel berechneten Steuerrückbehalts verrechnet. Dies gilt insbesondere für die liechtensteinische Couponsteuer von 4 %.

ARTIKEL 4

Definition des Nutzungsberechtigten

(1) Für die Zwecke dieses Abkommens gilt als "Nutzungsberechtigter" jede natürliche Person, die eine Zinszahlung vereinnahmt oder zu deren Gunsten eine Zinszahlung erfolgt, es sei denn, sie weist nach, dass sie die Zahlung nicht für sich selbst vereinnahmt hat. Eine natürliche Person gilt nicht als Nutzungsberechtigter einer Zahlung, wenn sie

a) als Zahlstelle im Sinne von Artikel 6 handelt oder

- b) im Auftrag einer juristischen Person, eines Investmentfonds oder einer vergleichbaren oder gleichwertigen Einrichtung für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren handelt oder
- c) im Auftrag einer anderen natürlichen Person handelt, welche der Nutzungsberechtigte ist, und deren Identität und Wohnsitzstaat der Zahlstelle mitteilt.

(2) Liegen einer Zahlstelle Informationen vor, die den Schluss nahe legen, dass die natürliche Person, die eine Zinszahlung vereinnahmt oder zu deren Gunsten eine Zinszahlung erfolgt, nicht der Nutzungsberechtigte ist, unternimmt sie angemessene Schritte zur Feststellung der Identität des Nutzungsberechtigten. Kann die Zahlstelle den Nutzungsberechtigten nicht feststellen, so behandelt sie die fragliche natürliche Person als den Nutzungsberechtigten.

ARTIKEL 5

Identität und Wohnsitz des Nutzungsberechtigten

Um die Identität und den Wohnsitz des Nutzungsberechtigten im Sinne des Artikels 4 zu ermitteln, registriert die Zahlstelle gemäß den liechtensteinischen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäscherei Namen, Vornamen, Anschrift und Angaben zum Wohnsitz. Für vertragliche Beziehungen oder für Transaktionen bei Fehlen einer vertraglichen Beziehung, die am oder nach dem 1. Januar 2004 eingegangen oder durchgeführt wurden, wird der Wohnsitz für natürliche Personen mit einem Reisepass oder Personalausweis, der von einem Mitgliedstaat ausgestellt ist, und die geltend machen, in einem anderem Staat als in einem Mitgliedstaates oder Liechtenstein ansässig zu sein, aufgrund einer Wohnsitzbescheinigung der zuständigen Steuerverwaltung des Staates, als dessen Ansässiger sich die natürliche Person ausweist, bestimmt. Bei Fehlen einer solchen Bescheinigung gilt jener Mitgliedstaat, der den Reisepass oder den Personalausweis ausstellt hat, als Ansässigkeitsstaat.

ARTIKEL 6

Definition der Zahlstelle

Für die Zwecke dieses Abkommens gelten als "Zahlstelle" in Liechtenstein Banken nach dem liechtensteinischen Bankengesetz, Wertpapierhändler, in Liechtenstein ansässige bzw. errichtete natürliche und juristische Personen einschließlich Wirtschaftsbeteiligte nach dem liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR), Personengesellschaften und Betriebsstätten ausländischer Gesellschaften, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit regelmäßig oder gelegentlich Vermögenswerte von Dritten entgegennehmen, halten, anlegen oder übertragen oder lediglich Zinsen zahlen oder die Zinszahlungen absichern.

ARTIKEL 7

Definition der Zinszahlung

- (1) Für die Zwecke dieses Abkommens gelten als "Zinszahlung":
- a) auf ein Konto eingezahlte oder einem Konto gutgeschriebene Zinsen, die mit Forderungen jeglicher Art zusammenhängen, einschließlich Zinsen, die von liechtensteinischen Zahlstellen zu Gunsten des Nutzungsberechtigten im Sinne von Artikel 4 auf Treuhandkonten gezahlt werden, unabhängig davon, ob sie hypothekarisch gesichert sind oder nicht und ob sie ein Recht auf Beteiligung am Gewinn des Schuldners beinhalten oder nicht, insbesondere Erträge aus Staatspapieren, Anleihen und Schuldverschreibungen einschließlich der mit diesen Papieren, Anleihen oder Schuldverschreibungen verbundenen Prämien und Gewinne, nicht aber Zinsen für Darlehen zwischen natürlichen Personen, die nicht im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit handeln. Zuschläge für verspätete Zahlungen gelten nicht als Zinszahlung;

- b) bei Verkauf, Rückzahlung oder Einlösung von Forderungen im Sinne von Buchstabe a aufgelaufene oder kapitalisierte Zinsen;
- c) direkte oder über eine Einrichtung im Sinne von Artikel 4 Absatz 2 der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen (im Folgenden als "Richtlinie" bezeichnet) laufende Zinserträge, die ausgeschüttet werden von
- i) in einem Mitgliedstaat oder in Liechtenstein niedergelassenen Organismen für gemeinsame Anlagen,
 - ii) in einem Mitgliedstaat niedergelassenen Einrichtungen, die von der Wahlmöglichkeit des Artikels 4 Absatz 3 der Richtlinie Gebrauch gemacht haben und die Zahlstelle hiervon unterrichten,
 - iii) außerhalb des Gebiets der Vertragsparteien errichteten Organismen für gemeinsame Anlagen;
- d) Erträge, die bei Verkauf, Rückzahlung oder Einlösung von Anteilen an den nachstehend aufgeführten Organismen und Einrichtungen realisiert werden, sofern diese mehr als 40 % ihres Vermögens direkt oder indirekt über andere, nachstehend aufgeführte, Organismen und Einrichtungen in Forderungen im Sinne von Buchstabe a angelegt haben:
- i) in einem Mitgliedstaat oder in Liechtenstein niedergelassene Organismen für gemeinsame Anlagen,
 - ii) in einem Mitgliedstaat niedergelassenen Einrichtungen, die von der Wahlmöglichkeit des Artikels 4 Absatz 3 der Richtlinie Gebrauch gemacht haben und die Zahlstelle hiervon unterrichten,

- iii) außerhalb des Gebiets der Vertragsparteien errichtete Organismen für gemeinsame Anlagen.
- (2) Liegen einer Zahlstelle keine Informationen über den Anteil der Zinszahlungen an den Erträgen vor, so gilt im Falle des Absatzes 1 Buchstabe c der Gesamtbetrag der betreffenden Erträge als Zinszahlung.
- (3) Liegen einer Zahlstelle keine Informationen über den Prozentanteil des in Forderungen oder in Anteilen gemäß der Definition in diesem Unterabsatz angelegten Vermögens vor, so gilt im Falle des Absatzes 1 Buchstabe d dieser Prozentanteil als über 40 % liegend. Kann die Zahlstelle die Erträge des Nutzungsberechtigten nicht ermitteln, gelten die Erlöse aus dem Verkauf, der Rückzahlung oder der Einlösung der Anteile als Höhe der Erträge.
- (4) Erträge, die von Organismen oder Einrichtungen stammen, die höchstens 15 % ihres Vermögens in Forderungen im Sinne von Absatz 1 Buchstabe a angelegt haben, gelten nicht als Zinszahlung im Sinne von Absatz 1 Buchstaben c und d.
- (5) Der in Absatz 1 Buchstabe d und Absatz 3 genannte Prozentanteil beträgt ab 1. Januar 2011 25 %.
- (6) Maßgebend für die Prozentanteile gemäß Absatz 1 Buchstabe d und Absatz 4 ist die im Fondsprospekt oder in der Gründungsurkunde der betreffenden Organismen oder Einrichtungen dargelegte Anlagepolitik oder, in Ermangelung solcher Angaben, die tatsächliche Zusammensetzung des Vermögens der betreffenden Organismen oder Einrichtungen.

ARTIKEL 8

Aufteilung der Einnahmen

- (1) Liechtenstein behält 25 % der Einnahmen aus dem Steuerrückbehalt gemäß diesem Abkommen und leitet 75 % der Einnahmen an den Mitgliedstaat weiter, in dem der Nutzungsberechtigte ansässig ist.
- (2) Diese Weiterleitung erfolgt für jedes Jahr in einer Zahlung pro Mitgliedstaat spätestens sechs Monate nach dem Ende des Steuerjahrs in Liechtenstein.

ARTIKEL 9

Vermeidung der Doppelbesteuerung

- (1) Waren die von einem Nutzungsberechtigten vereinnahmten Zinsen Gegenstand eines Steuerrückbehalts durch eine Zahlstelle in Liechtenstein, so gewährt der Mitgliedstaat, in dem der Nutzungsberechtigte seinen steuerlichen Wohnsitz hat, diesem eine Steuergutschrift in Höhe des einbehaltenen Betrags. Übersteigt dieser Betrag den Steuerbetrag, der nach den inländischen Vorschriften auf den Gesamtbetrag der dem Steuerrückbehalt unterliegenden Zinsen geschuldet wird, so erstattet der Mitgliedstaat des steuerlichen Wohnsitzes dem Nutzungsberechtigten den Betrag der zu viel einbehaltenen Steuer.

(2) Waren die von einem Nutzungsberechtigten vereinnahmten Zinsen über den in diesem Abkommen vorgesehenen Steuerrückbehalt hinaus Gegenstand anderer Steuern und Rückbehalte und gewährt der Mitgliedstaat des steuerlichen Wohnsitzes gemäß seinen innerstaatlichen Rechtsvorschriften oder Doppelbesteuerungsabkommen dafür eine Steuergutschrift, so werden diese Steuern und Rückbehalte vor der Durchführung des Verfahrens gemäß Absatz 1 gutgeschrieben. Der Mitgliedstaat des steuerlichen Wohnsitzes akzeptiert Bescheinigungen liechtensteinischer Zahlstellen als ordnungsgemäße Nachweise für die Steuer oder den Steuerrückbehalt; die zuständige Behörde des Mitgliedstaats des steuerlichen Wohnsitzes kann die Angaben in den Bescheinigungen der liechtensteinischen Zahlstellen durch die zuständige Behörde Liechtensteins nachprüfen lassen.

(3) Der Mitgliedstaat, in dem der Nutzungsberechtigte seinen steuerlichen Wohnsitz hat, kann das in den Absätzen 1 und 2 beschriebene Anrechnungssystem durch ein System zur Erstattung des in Artikel 1 vorgesehenen Steuerrückbehalts ersetzen.

ARTIKEL 10

Informationsaustausch

(1) Die zuständigen Behörden Liechtensteins und die einzelnen Mitgliedstaaten tauschen hinsichtlich der unter dieses Abkommen fallenden Erträge Informationen über Handlungen aus, die nach den Rechtsvorschriften des ersuchten Staates als Steuerbetrug gelten oder ein ähnliches Delikt darstellen. Als "ähnlich" gelten ausschließlich Delikte, die nach den Rechtsvorschriften des ersuchten Staates denselben Unrechtsgehalt wie Steuerbetrug aufweisen. Auf ein ordnungsgemäß begründetes Ersuchen hin übermittelt der ersuchte Staat gemäß seinem Verfahrensrecht Informationen in Bezug auf Angelegenheiten, die der ersuchende Staat in einem Verwaltungs- oder in einem Strafverfahren ermittelt oder verfolgt, bzw. ermitteln und verfolgen kann. Sämtliche von Liechtenstein oder einem Mitgliedstaat erhaltenen Informationen unterliegen denselben Geheimhaltungsvorschriften wie nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften dieses Staates ausgetauschte Informationen und werden nur Personen oder Behörden (einschließlich Gerichte und Verwaltungsorgane) offen gelegt, die für die Festsetzung und Erhebung, den Vollzug und die Verfolgung oder für die Entscheidung über Rechtsbehelfe in Bezug auf die unter dieses Abkommen fallenden Ertragsteuern zuständig sind. Diese Personen und Behörden verwenden die Informationen ausschließlich für die genannten Zwecke. Sie können die Informationen in öffentlichen Gerichtsverhandlungen oder in Gerichtsentscheidungen offen legen.

(2) Bei der Entscheidung, ob in Beantwortung eines Ersuchens Informationen übermittelt werden können, stützt sich der ersuchte Staat auf die nach dem Recht des ersuchenden Staates geltenden Verjährungsfristen und nicht auf die Verjährungsfristen des ersuchten Staates.

(3) Der ersuchte Staat übermittelt Informationen, wenn der ersuchende Staat einen begründeten Verdacht hat, dass eine Handlung einen Steuerbetrug oder ein ähnliches Delikt darstellt. Der Verdacht des ersuchenden Staates, dass Steuerbetrug oder ein ähnliches Delikt vorliegt, kann sich stützen auf:

- a) beglaubigte oder nicht beglaubigte Dokumente, darunter unter anderem Geschäftsunterlagen, die Buchführungsunterlagen oder Informationen über Bankkonti;
- b) Aussagen des Steuerpflichtigen;
- c) Angaben von Informanten oder anderen Dritten, die von unabhängiger Seite bestätigt wurden oder aus anderen Gründen als glaubwürdig erscheinen; oder
- d) Indizienbeweise.

(4) Liechtenstein nimmt mit jedem Mitgliedstaat, der dies beantragt, bilaterale Verhandlungen auf, um Kategorien von Fällen zu definieren, die gemäß dem Veranlagungsverfahren jenes Staates als "ähnliche" Delikte anzusehen sind.

ARTIKEL 11

Zuständige Behörden

Für die Zwecke dieses Abkommens gelten die in Anhang I aufgeführten Behörden als zuständige Behörden.

ARTIKEL 12

Konsultationen

Bestehen zwischen der zuständigen Behörde Liechtensteins und einer oder mehreren anderen zuständigen Behörden im Sinne von Artikel 11 Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens, bemühen sich die betreffenden zuständigen Behörden um Verständigung. Sie unterrichten unverzüglich die Kommission der Europäischen Gemeinschaften und die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten vom Ergebnis ihrer Konsultationen. Auf Ersuchen einer der zuständigen Behörden kann die Kommission an diesen Konsultationen zu Auslegungsfragen teilnehmen.

ARTIKEL 13

Überprüfung

(1) Die Vertragsparteien konsultieren sich mindestens alle drei Jahre oder auf Antrag einer der Vertragsparteien, um das technische Funktionieren des Abkommens zu prüfen und - falls die Vertragsparteien dies als notwendig erachten - zu verbessern, und um die internationalen Entwicklungen zu beurteilen. Die Konsultationen werden innerhalb eines Monats nach Antragstellung oder in dringenden Fällen so schnell wie möglich durchgeführt.

(2) Auf der Grundlage einer solchen Beurteilung können sich die Vertragsparteien konsultieren, um zu prüfen, ob in Anbetracht der internationalen Entwicklungen eine Änderung dieses Abkommens notwendig ist.

(3) Sobald ausreichende Erfahrungen mit der vollständigen Anwendung von Artikel 1 Absatz 1 gesammelt wurden, werden sich die Vertragsparteien konsultieren, um zu prüfen, ob in Anbetracht der internationalen Entwicklungen eine Änderung des Abkommens notwendig ist.

(4) Für die Zwecke der in den Absätzen 1, 2 und 3 genannten Konsultationen unterrichtet jede Vertragspartei die andere Vertragspartei über mögliche Entwicklungen, die das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Abkommens beeinträchtigen könnten. Hierzu gehören auch einschlägige Abkommen zwischen einer Vertragspartei und einem Drittstaat.

ARTIKEL 14

Beziehung zu bilateralen Doppelbesteuerungsabkommen

Die Bestimmungen der Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Liechtenstein und den Mitgliedstaaten stehen dem in diesem Abkommen vorgesehenen Steuerrückbehalt nicht im Wege.

ARTIKEL 15

Übergangsbestimmungen für umlauffähige Schuldtitel ¹

(1) Ab dem Tag der Anwendung dieses Abkommens und solange mindestens ein Mitgliedstaat vergleichbare Bestimmungen anwendet, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2010, gelten in- und ausländische Anleihen sowie andere umlauffähige Schuldtitel, die erstmals vor dem 1. März 2001 begeben wurden oder bei denen die ursprünglichen Emissionsprospekte vor diesem Datum durch die zuständigen Behörden des Emissionsstaates genehmigt wurden, nicht als Forderungen im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a, wenn am oder nach dem 1. März 2002 keine Folgeemissionen dieser umlauffähigen Schuldtitel mehr getätigt werden.

Solange mindestens ein Mitgliedstaat ebenfalls vergleichbare Bestimmungen anwendet, gelten jedoch die Bestimmungen dieses Artikels über den 31. Dezember 2010 hinaus für umlauffähige Schuldtitel,

- für die Bruttozinsklauseln und die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung bestehen und
- bei denen die Zahlstelle im Sinne von Artikel 6 in Liechtenstein niedergelassen ist und
- bei denen diese Zahlstelle die Zinsen dem in einem Mitgliedstaat ansässigen Nutzungsberechtigten direkt auszahlt oder zu dessen unmittelbaren Gunsten vereinnahmt.

¹ Wie in der Richtlinie gelten diese Übergangsbestimmungen auch für von Anlagefonds gehaltene umlauffähige Schuldtitel.

Wenn kein Mitgliedstaat mehr eine solche Regelung anwendet, gelten die Bestimmungen dieses Artikels nur noch für jene umlauffähigen Schuldtitel:

- für die Bruttozinsklauseln und die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung bestehen und
- bei denen die Zahlstelle des Emittenten in Liechtenstein niedergelassen ist und
- bei denen diese Zahlstelle die Zinsen dem in einem Mitgliedstaat ansässigen Nutzungsberechtigten direkt auszahlt oder zu dessen unmittelbaren Gunsten vereinnahmt.

Tätigt eine Regierung oder eine damit verbundene Einrichtung, die als Behörde handelt oder deren Funktion durch ein internationales Abkommen anerkannt ist (eine Aufzählung dieser Einrichtungen enthält Anhang II) am oder nach dem 1. März 2002 eine Folgeemission eines der vorstehend genannten umlauffähigen Schuldtitel, so gilt die gesamte Emission, d.h. die erste und alle Folgeemissionen, als Forderung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a.

Tätigt eine von Unterabsatz 4 nicht erfasste Einrichtung am oder nach dem 1. März 2002 eine Folgeemission eines der vorstehend genannten umlauffähigen Schuldtitel, so gilt diese Folgeemission als Forderung im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a.

(2) Dieser Artikel hindert Liechtenstein und die Mitgliedstaaten nicht daran, Erträge aus den in Absatz 1 genannten umlauffähigen Schuldtiteln weiterhin nach ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften zu besteuern.

ARTIKEL 16

Unterzeichnung, Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation bzw. Genehmigung durch die Vertragsparteien gemäß ihren eigenen Verfahren. Die Vertragsparteien notifizieren sich gegenseitig den Abschluss dieser Verfahren. Das Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach der letzten Notifikation in Kraft.
- (2) Nach Maßgabe der verfassungsrechtlichen Bestimmungen Liechtensteins und der Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts in Bezug auf den Abschluss internationaler Abkommen und unbeschadet des Artikels 17 wird Liechtenstein und gegebenenfalls die Gemeinschaft dieses Abkommen ab dem 1. Juli 2005 umsetzen und anwenden und dies gegenseitig notifizieren.
- (3) Dieses Abkommen bleibt in Kraft, bis es von einer Vertragspartei gekündigt wird.
- (4) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen durch Notifikation an die andere Vertragspartei kündigen. In diesem Fall tritt das Abkommen zwölf Monate nach Zustellung der Notifikation außer Kraft.

ARTIKEL 17

Anwendung und Aussetzung der Anwendung

- (1) Die Anwendung dieses Abkommens erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die im Bericht des Rates (Wirtschaft und Finanzen) an den Europäischen Rat von Santa Maria da Feira vom 19. und 20. Juni 2000 genannten abhängigen oder assoziierten Gebiete der Mitgliedstaaten sowie die Vereinigten Staaten von Amerika, die Schweiz, Andorra, Monaco und San Marino Regelungen erlassen und durchführen, die den in der Richtlinie und in diesem Abkommen vorgesehenen Regelungen entsprechen oder gleichwertig sind, und diese zum selben Zeitpunkt anwenden.
- (2) Die Vertragsparteien entscheiden einvernehmlich mindestens sechs Monate vor dem in Artikel 16 Absatz 2 genannten Zeitpunkt, ob die in Absatz 1 genannten Anforderungen in Bezug auf das Inkrafttreten der relevanten Regelungen in den betroffenen Drittstaaten und den betroffenen abhängigen oder assoziierten Gebieten erfüllt sind. Stellen die Vertragsparteien fest, dass die Anforderungen nicht erfüllt sind, legen sie für die Zwecke von Artikel 16 Absatz 2 einvernehmlich ein neues Datum fest.
- (3) Sollte die Richtlinie oder ein Teil der Richtlinie gemäß den gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr anwendbar sein oder ein Mitgliedstaat die Anwendung seiner Durchführungsvorschriften aussetzen, kann jede Vertragspartei die Anwendung dieses Abkommens oder von Teilen dieses Abkommens durch Notifikation an die andere Vertragspartei mit sofortiger Wirkung aussetzen.

(4) Jede Vertragspartei kann die Anwendung dieses Abkommens durch Notifikation an die andere Vertragspartei aussetzen, sollte eines der in Absatz 1 genannten Drittländer oder Gebiete zu einem späteren Zeitpunkt die in jenem Absatz genannten Regelungen nicht mehr anwenden. Die Aussetzung der Anwendung kann frühestens 2 Monate nach der Notifikation erfolgen. Die Anwendung dieses Abkommens wird wieder aufgenommen, sobald die Regelungen wieder in Kraft sind.

ARTIKEL 18

Ansprüche und Schlussabrechnung

(1) Im Falle einer Kündigung oder Aussetzung der Anwendung dieses Abkommens oder von Teilen dieses Abkommens bleiben die Ansprüche natürlicher Personen gemäß Artikel 9 unberührt.

(2) In diesem Fall erstellt Liechtenstein bei Ende der Anwendbarkeit dieses Abkommens eine Schlussabrechnung und tätigt eine abschließende Zahlung an die Mitgliedstaaten.

ARTIKEL 19

Räumlicher Geltungsbereich

Dieses Abkommen gilt für die Gebiete, in denen der Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft angewendet wird, und nach Maßgabe jenes Vertrags einerseits sowie für das Gebiet Liechtensteins andererseits.

ARTIKEL 20

Anhänge

- (1) Die Anhänge sind Teil dieses Abkommens.
- (2) Die Liste der zuständigen Behörden in Anhang I kann durch einfache Mitteilung an die andere Vertragspartei geändert werden; dies gilt für Liechtenstein in Bezug auf die unter Buchstabe a dieses Anhangs genannte Behörde und für die Gemeinschaft in Bezug auf die übrigen Behörden.

Die Liste der verbundenen Einrichtungen in Anhang II kann in gegenseitigem Einvernehmen geändert werden.

ARTIKEL 21

Sprachen

- (1) Dieses Abkommen ist in zwei Urschriften in dänischer, deutscher, englischer, estnischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, lettischer, litauischer, niederländischer, polnischer, portugiesischer, schwedischer, slowakischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(2) Die maltesische Sprachfassung wird auf der Grundlage eines Briefwechsels durch die Vertragsparteien beglaubigt. Sie ist gleichermaßen verbindlich wie die in Absatz 1 genannten Sprachfassungen.

e-archiv.li

LEPING
EUROOPA ÜHENDUSE JA
LIECHTENSTEINI VÜRSTIRIIGI VAHEL
NÕUKOGU DIREKTIIVIS 2003/48/EÜ
HOIUSTE INTRESSIDE MAKSUSTAMISE KOHTA
SÄTESTATUD MEETMETEGA SAMAVÄÄRSETE
MEETMETE KOHALDAMISE KOHTA

EUROOPA ÜHENDUS, edaspidi “ühendus”,

ja

LIECHTENSTEINI VÜRSTIRIIK, edaspidi “Liechtenstein”,

mõlemad koos edaspidi “lepingupool” või “lepingupooled”,

taaskinnitades ühist huvi arendada edasi ühenduse ja Liechtenstein vahelisi erisuhteid,

ON KOKKU LEPPINUD JÄRGMISES:

ARTIKKEL 1

Lepingualuse maksu kinnipidamine Liechtensteini intressi maksja poolt

1. Intressimaksetelt, mida Liechtensteini territooriumil asutatud intressi maksja tasub Euroopa Liidu liikmesriigi (edaspidi “liikmesriik”) elanikest tegelikele tulusaajatele artikli 4 tähenduses, peetakse artiklit 2 arvestades kinni intressimakse summalt arvestatav lepingualune maks. Kinnipeetava maksu määr on 15% esimesel kolmel aastal alates käesoleva lepingu kohaldamise kuupäevast, 20% järgneval kolmel aastal ja pärast seda 35%.

2. Liechtenstein võtab vajalikud meetmed tagamaks, et Liechtensteini territooriumil asutatud intressi maksjad täidaksid käesoleva lepingu rakendamiseks vajalikke ülesandeid ja eelkõige sätestab selleks menetlused ja karistused.

ARTIKKEL 2

Andmete vabatahtlik avaldamine

1. Liechtenstein sätestab menetluse, mis võimaldab artiklis 4 määratletud tegelikul tulusaajal vältida artiklis 1 määratletud lepingualuse maksu kinnipidamist, andes Liechtensteini intressi maksjale selge volituse edastada intressimakseid käsitlev teave asjaomase riigi pädevale ametivõimule. Selline volitus hõlmab kõiki intressimakseid, mida asjaomane intressi maksja on tegelikule tulusaajale tasunud.

2. Tegelikult tulusaajalt selgesõnalise volituse saamisel peab intressi maksja esitama vähemalt järgmised andmed:

- a) artikli 5 kohaselt kindlaks tehtud tegeliku tulusaaja isik ja elukoht;
- b) intressi maksja nimi ja aadress;
- c) tegeliku tulusaaja kontonumber või kui see puudub, siis intresside aluseks oleva võlanõude andmed, ja
- d) artikli 3 kohaselt arvatatud intressimakse summa.

3. Liechtensteini pädev ametivõim edastab lõikes 2 nimetatud andmed tegeliku tulusaaja elukohariigist liikmesriigi pädevale ametivõimule. Andmed edastatakse automaatselt vähemalt kord aastas kuue kuu jooksul pärast Liechtensteini maksuaasta lõppu kõigi kõnealuse aasta jooksul tehtud intressimaksete kohta.

4. Kui tegelik tulusaaja otsustab andmete vabatahtliku avaldamise kasuks või muul viisil deklareerib Liechtensteini intressi maksjalt saadud intressitulu oma elukohariigist liikmesriigi maksuhaldurile, maksustatakse selles liikmesriigis asjaomast intressitulu sama maksumääraga, mida kohaldatakse selles riigis tekkinud samalaadsele tulule.

ARTIKKEL 3

Lepingualuse maksu kinnipidamise alused

1. Intressi maksja peab vastavalt artikli 1 lõikele 1 lepingualust maksu kinni järgmiselt:
 - a) artikli 7 lõike 1 punktis a osutatud intressimakse korral makstud või krediteeritud intresside brutosummalt;
 - b) artikli 7 lõike 1 punktis b või d osutatud intressimakse korral kõnealustes punktides osutatud intresside või tulu summalt;

c) artikli 7 lõike 1 punktis c osutatud intressimakse korral kõnealuses punktis osutatud intresside summalt.

2. Lõike 1 kohaldamisel peetakse lepingualune maks kinni proportsionaalselt ajaga, mille jooksul tegelikul tulusaajal võlanõue oli. Kui intressi maksja ei suuda talle edastatud teabe põhjal vastavat ajavahemikku kindlaks teha ja kui tegelik tulusaaja ei esita tõendeid võlanõude omandamise kuupäeva kohta, käsitleb intressi maksja tegelikku tulusaajat võlanõude omanikuna kogu selle kehtivusaja jooksul.

3. Muid samade intressimaksete suhtes kohaldatavaid makse ja kinnipeetavaid summasid kui käesoleva lepingu alusel kinnipeetav maks, krediteeritakse käesoleva artikli kohaselt arvatud kinnipeetava maksu summa ulatuses. Eelkõige hõlmab see Liechtensteini *Couponsteuer*'it, mille määr on 4%.

ARTIKKEL 4

Tegelik tulusaaja

1. Käesolevas lepingus tähendab *tegelik tulusaaja* füüsilist isikut, kellele makstakse intressi või kellele intressimaksed on tagatud, kui ta ei esita tõendeid selle kohta, et intressi ei ole makstud või intressimaksed ei ole talle tagatud. Füüsilist isikut ei loeta tegelikuks tulusaajaks, kui ta:

a) tegutseb intressi maksjana artikli 6 tähenduses või

- b) tegutseb juriidilise isiku, investeerimisfondi või võrreldava või võrdväärse väärtpaberitesse investeeriva üksuse nimel või
- c) tegutseb teise füüsilise isiku nimel, kes on tegelik tulusaaja ja teeb intressi maksjale teatavaks oma isiku ja elukohariigi.

2. Kui intressi maksjal on andmeid, mille kohaselt isik, kellele makstakse intressi või kellele on intressimaksud tagatud, ei pruugi olla tegelik tulusaaja, võtab intressi maksja mõistlikke meetmeid, et teha kindlaks tegeliku tulusaaja isik. Kui intressi maksja ei suuda tegeliku tulusaaja isikut kindlaks teha, käsitab ta kõnealust isikut tegeliku tulusaajana.

ARTIKKEL 5

Tegeliku tulusaaja isik ja elukoht

Artiklis 4 määratletud tegeliku tulusaaja isiku ja elukoha kindlakstegemiseks peab intressi maksja vastavalt Liechtensteini rahapesu tõkestamist käsitlevatele õigusaktidele arvestust tegeliku tulusaaja perekonnanime, eesnime, aadressi ja elukoha täpsete andmete üle. 1. jaanuaril 2004 või pärast seda sõlmitud lepingute või nende puudumisel tehtud tehingute korral, kui liikmesriigi poolt väljastatud passi või isikutunnistust esitav füüsiline isik teatab, et ta on muu riigi kui liikmesriigi või Liechtensteini elanik, tehakse elukoht kindlaks residentsuse tõendi põhjal, mille väljastab selle riigi pädev ametivõim, mille elanik isik väidab end olevat. Kui sellist tõendit ei esitata, loetakse elukohariigiks liikmesriik, kes on välja andnud passi või muu isikut tõendava dokumendi.

ARTIKKEL 6

Intressi maksja

Käesolevas lepingus tähendab Liechtensteini *intressi maksja* pankasid Liechtensteini pangaseaduse kohaselt, väärtpaberimaaklereid, Liechtensteinis elavaid või asutatud füüsilisi või juriidilisi isikuid, sealhulgas ettevõtjad, kelle tegevust reguleerib isikute ja ettevõtete seadus (*Personen- und Gesellschaftsrecht*), seltsinguid ja välisriigi äriühingute püsivaid tegevuskohti, kes kas või mõnikord võtavad vastu, valdavad, investeerivad või kannavad üle kolmandate osapoolte varasid või üksnes maksavad intressi või tagavad intressi maksmise oma majandustegevuse käigus.

ARTIKKEL 7

Intressimakse

1. Käesolevas lepingus tähendab *intressimakse* järgmist:
 - a) kontole makstud või krediteeritud intress, mis tuleneb igasugusest võlanõudest, sealhulgas artikli 4 kohastele tegelikele tulusaajatele Liechtensteini intressi maksjate poolt anonüümsetele kontodele makstud intress, olenemata sellest, kas nõue on tagatud hüpoteegiga või kas sellega kaasneb õigus saada osa võlgniku kasumist, ning eelkõige tulu riigi võlakirjadest või muudest võlakirjadest, kaasa arvatud selliste võlakirjadega seotud ülekursid ja lisatasud, välja arvatud intressid füüsiliste isikute vahelistelt laenudelt, mis ei ole antud majandustegevuse käigus. Makse hilinemise eest määratud trahve ei loeta intressimakseteks;

- b) punktis a osutatud võlanõuete müügi, tagasimaksmise või väljaostmise korral kogunenud või kapitaliseeritud intress;
- c) intressimaksetest vahetult või nõukogu 3. juuni 2003. aasta direktiivi 2003/48/EÜ hoiuste intresside maksustamise kohta, edaspidi *direktiivi*, artikli 4 lõikes 2 osutatud üksuse vahendusel saadav tulu, mida jaotavad:
- i) investeerimisfondid, mille asukoht on liikmesriigis või Liechtensteinis,
 - ii) üksused, mille asukoht on liikmesriigis ja mis kasutavad direktiivi artikli 4 lõikes 3 sätestatud võimalust ning teatavad sellest intressi maksjale,
 - iii) väljaspool lepinguosaliste territooriumi asutatud investeerimisfondid;
- d) järgmistes ettevõtjates ja üksustes osaluse müügist, tagasimaksmisest või väljaostmisest saadav tulu, kui nad investeerivad rohkem kui 40% oma varadest otse või muude investeerimisfondide või allnimetatud üksuste kaudu punktis a nimetatud võlanõuetesse:
- i) investeerimisfondid, mille asukoht on liikmesriigis või Liechtensteinis,
 - ii) üksused, mille asukoht on liikmesriigis ja mis kasutavad direktiivi artikli 4 lõikes 3 sätestatud võimalust ning teatavad sellest intressi maksjale,

- iii) väljaspool lepinguosaliste territooriumi asutatud investeerimisfondid.
2. Kui intressi maksjal ei ole lõike 1 punkti c kohaldamisel teavet selle kohta, kui suur osa tulust saadakse intressimaksetest, loetakse kogu tulu intressimakseks.
 3. Kui intressi maksjal ei ole lõike 1 punkti d kohaldamisel teavet selle kohta, kui suur osa varast on investeeritud võlanõuetesse või kõnealuses punktis määratletud osalusse, loetakse see suuremaks kui 40%. Kui intressi maksja ei suuda teha kindlaks tegeliku tulusaaja realiseeritud tulu, loetakse tuluks osaluse müügist, tagasimaksmisest või väljaostmisest saadud summa.
 4. Tulu seoses ettevõtjate või üksustega, kes on investeerinud kuni 15% oma varadest võlanõuetesse lõike 1 punkti a tähenduses, ei loeta intressimakseks lõike 1 punktide c ja d kohaselt.
 5. Alates 1. jaanuarist 2011 on lõike 1 punktis d ja lõikes 3 osutatud määr 25%.
 6. Lõike 1 punktis d ja lõikes 4 osutatud määrad määratakse kindlaks lähtudes asjaomaste ettevõtjate või üksuste fonditingimustes või põhikirjas kehtestatud investeerimis põhimõtetest, nende puudumisel asjaomaste ettevõtjate või üksuste varade tegelikust koosseisust.

ARTIKKEL 8

Tulu jaotamine

1. Liechtenstein jätab endale 25% käesoleva lepingu alusel kinnipeetavast maksust saadud tulust ja kannab 75% tulust üle liikmesriigile, mille elanik tegelik tulusaaja on.
2. Sellised ülekanded tehakse iga aasta kohta igale liikmesriigile ühe maksena hiljemalt 6 kuu jooksul pärast Liechtensteini maksuaasta lõppu.

ARTIKKEL 9

Topeltmaksustamise vältimine

1. Kui Liechtensteini intressi maksja on tegeliku tulusaaja intressidelt lepingualuse maksu kinni pidanud, võimaldab tegeliku tulusaaja residendiriiigist liikmesriik talle maksukrediiti kinnipeetud lepingualuse maksuga samaväärses summas. Kui kõnealune summa ületab lepingualuse maksu kinnipidamise aluseks olevalt intresside kogusummalt siseriiklike õigusaktide kohaselt tasumisele kuuluvat maksusummat, maksab residendiriiigist liikmesriik kinnipeetud maksu ülemäärase osa tegelikule tulusaajale tagasi.

2. Kui lisaks käesolevas lepingus sätestatud maksudele ja kinnipeetud summadele on tegeliku tulusaaja intressilt tasutud või kinni peetud muid makse ja residendiriigist liikmesriik võimaldab selliste maksude ja kinnipeetud summade suhtes krediiti oma siseriiklike õigusaktide või topeltmaksustamise lepingute kohaselt, krediteeritakse sellised muud maksud ja kinnipeetud summad enne lõikes 1 osutatud menetluse kohaldamist. Residendiriigist liikmesriik aktsepteerib Liechtensteini intressi maksjate väljastatud tunnistusi nõuetekohaste tõenditena maksude või kinnipeetud summade kohta, tingimusel et residendiriigist liikmesriigi pädeval ametivõimul on võimalik saada Liechtensteini pädevalt ametivõimult kinnitus Liechtensteini intressi maksjate tunnistustes sisalduva teabe õigsuse kohta.

3. Tegeliku tulusaaja residendiriigist liikmesriik võib asendada lõigetes 1 ja 2 osutatud maksukrediidi artiklis 1 osutatud kinnipeetud lepingualuse maksu tagasimaksmisega.

ARTIKKEL 10

Teabevahetus

1. Liechtensteini ja liikmesriikide pädevad ametivõimud vahetavad teavet käitumisest, mis kujutab endast taotluse saanud riigi õigusaktide kohaselt maksupettust või sarnast õigusrikkumist käesoleva lepinguga hõlmatud tulude osas. "Sarnased õigusrikkumised" hõlmavad ainult rikkumisi, mille korral õigusvastasuse tase on samaväärne maksupettusega taotluse saanud riigi õigusaktide kohaselt. Vastuseks nõuetekohaselt põhjendatud taotlusele peab taotluse saanud riik kooskõlas oma menetlusõigusega andma teavet seoses küsimustega, mida taotluse esitanud riik uurib või võib uurida haldus-, tsiviil- või kriminaalasja uurimise raames. Saadud teavet käsitlevad Liechtenstein või liikmesriik samal viisil nagu selle riigi siseriikliku õiguse alusel käsitletaks salajast teavet ning sellist teavet avaldatakse ainult isikutele või asutustele (sealhulgas kohtud ja haldusorganid), kes on seotud käesoleva lepinguga hõlmatud hoiuste intresside maksustamise kohta esitatud kaebuste hindamise või vastuvõtmise, täitmise või menetlemisega või määratlemisega. Nimetatud isikud või asutused kasutavad teavet ainult nimetatud eesmärgil. Nad võivad teavet avaldada avalikul kohtuistungil või kohtuotsuse tegemiseks.
2. Otsustades, kas taotluse alusel võib teavet edastada, peab taotluse saanud riik kohaldama taotluse esitanud riigi õigusaktide alusel kohaldatavaid aegumistähtaegu taotluse saanud riigi aegumistähtaegade asemel.

3. Taotluse saanud riik peab esitama teavet juhtumi korral, kus taotluse esitanud riigil on põhjendatud kahtlus, et vastav käitumine kujutab endast maksupettust või sarnast õigusrikkumist. Taotluse esitanud riigi maksupettuse või sarnase õigusrikkumise kahtlus võib põhineda:

- a) kinnitatud või kinnitamata dokumentidel, sealhulgas, kuid mitte ainult, äridokumentidel, raamatupidamisdokumentidel või pangakonto andmetel;
- b) maksumaksja poolt antud tunnistusel;
- c) teabel, mis on saadud informaatorilt või muult kolmandalt isikult, kes on sõltumatult kinnitatud või on muul põhjusel tõenäoliselt usaldusväärne, või
- d) kaudsetel tõenditel.

4. Kui taotluse on esitanud liikmesriik, alustab Liechtenstein kahepoolseid läbirääkimisi selle riigiga, et määratleda individuaalsed "sarnaste õigusrikkumiste" kategooriad vastavalt selles riigis kehtivale maksukorraldusele.

ARTIKKEL 11

Pädev ametivõim

Käesolevas lepingus tähendab pädev ametivõim I lisas loetletud isikuid ja asutusi.

ARTIKKEL 12

Konsulteerimine

Mis tahes erimeelsuse korral Liechtensteini pädeva ametivõimu ja ühe või mitme muu artiklis 11 viidatud pädeva ametivõimu vahel käesoleva lepingu tõlgendamisel või kohaldamisel, püütakse erimeelsus lahendada vastastikuse kokkuleppega. Kõnealused ametivõimud teavitavad viivitamata Euroopa Ühenduste Komisjoni ja teiste liikmesriikide pädevaid ametivõime konsultatsioonide tulemustest. Komisjon võib osaleda konsultatsioonidel tõlgendamisega seotud küsimustes mis tahes pädeva ametivõimu taotlusel.

ARTIKKEL 13

Läbivaatamine

1. Lepinguosalised konsulteerivad üksteisega vähemalt kord kolme aasta jooksul või kummagi lepinguosalise taotlusel, eesmärgiga vaadata läbi ja kui lepinguosalised peavad seda vajalikuks, parandada käesolevat lepingut tehnilise toimimise seisukohast ning hinnata rahvusvahelist olukorda. Konsulteeritakse ühe kuu jooksul pärast taotluse esitamist või kiireloomulistel juhtudel võimalikult kiiresti.

2. Sellise hindamise alusel võivad lepinguosalisel omavahel konsulteerida, et teha kindlaks, kas rahvusvahelist olukorda arvestades on tarvis teha muudatusi käesolevasse lepingusse.

3. Niipea kui on olemas piisavalt kogemusi artikli 1 lõike 1 täieliku rakendamise osas, konsulteerivad lepinguosalisel omavahel, et uurida, kas rahvusvahelist olukorda arvestades on tarvis teha muudatusi käesolevasse lepingusse.

4. Seoses lõigetes 1, 2 ja 3 viidatud konsultatsioonidega teavitab iga lepinguosaline teist lepinguosalist võimalikest arengutest, mis võivad mõjutada käesoleva lepingu nõuetekohast toimimist. See hõlmab ka mis tahes asjassepuutuvat lepingut ühe lepinguosalise ja kolmanda riigi vahel.

ARTIKKEL 14

Seos kahepoolsete topeltmaksustamise lepingutega

Liechtensteini ja liikmesriikide vahel sõlmitud topeltmaksustamise lepingud ei välista lepingualuse maksu kinnipidamist vastavalt käesolevale lepingule.

ARTIKKEL 15

Üleminekusätteid käibevõlakirjade kohta¹

1. Käesoleva lepingu kohaldamise kuupäevast alates ja seni kui vähemalt üks liikmesriik samuti kohaldab sarnaseid sätteid ning hiljemalt kuni 31. detsembrini 2010 ei loeta riigisiseseid ja rahvusvahelisi võlakirju ning muid käibevõlakirju, mis on esmakordselt emiteeritud enne 1. märtsi 2001 või mille esialgsed emissiooniprospetsid on enne nimetatud kuupäeva heaks kiitnud emiteeriva riigi pädev ametivõim, võlanõueteks artikli 7 lõike 1 punkti a tähenduses, tingimusel et selliseid käibevõlakirju ei ole täiendavalt emiteeritud 1. märtsil 2002 ega pärast seda kuupäeva.

Niikaua kuni vähemalt üks liikmesriik kohaldab samuti sarnaseid sätteid, kohaldatakse jätkuvalt käesoleva artikli sätteid ka pärast 2010. aasta 31. detsembrit sellistele käibevõlakirjadele:

- mis sisaldavad brutointressiklauslit ja varase väljaostmise klausleid ning
- mille artiklis 6 määratletud intressi maksja on asutatud Liechtensteinis ning
- mille puhul kõnealune intressi maksja maksab intresse otse või tagab intressimakse liikmesriigis elavale tegelikule tulusaajale.

¹ Nagu direktiivis sätestatud, kohaldatakse neid üleminekusätteid samuti investeerimisfondide kaudu vallatavatele käibevõlakirjadele.

Kui kõik liikmesriigid lõpetavad sarnaste sätete kohaldamise, jätkatakse käesoleva artikli kohaldamist ainult sellistele käibevõlakirjadele:

- mis sisaldavad brutointressiklauslit ja varase väljaostmise klausleid ning
- mille emitendist intressi maksja on asutatud Liechtensteinis ning
- mille puhul kõnealune intressi maksja maksab intresse otse või tagab intressimakse liikmesriigis elavale tegelikule tulusaajale.

Kui 1. märtsil 2002 või pärast seda toimub riigi või käesoleva lepingu II lisas loetletud seotud ja avalik-õiguslikke ülesandeid täitva või rahvusvahelise lepinguga tunnustatud üksuse eespool nimetatud käibevõlakirjade täiendav emissioon, loetakse kogu selliste võlakirjade emissioon, mis koosneb esialgselt emissioonist ja täiendavatest emissioonidest, võlanõudeks artikli 7 lõike 1 punkti a tähenduses.

Kui eespool nimetatud käibevõlakirjade täiendava emissiooni teostab 1. märtsil või pärast seda neljandas lõigus nimetatamata emitent, käsitatakse seda täiendavat emissiooni võlanõudena artikli 7 lõike 1 punkti a tähenduses.

2. Käesolev artikkel ei takista Liechtensteinil ja liikmesriikidel jätkata kooskõlas oma õigusaktidega lõikes 1 osutatud käibevõlakirjadest saadud tulude maksustamist.

ARTIKKEL 16

Allakirjutamine, jõustumine ja kehtivus

1. Käesolev leping nõuab ratifitseerimist või heakskiitmist lepinguosaliste poolt nende oma menetluse kohaselt. Lepinguosalisel teavitatakse teineteist nende menetluste lõpuleviimisest. Käesolev leping jõustub viimasele teavitamisele järgneva teise kuu esimesel päeval.
2. Arvestades Liechtensteini põhiseaduse ja ühenduse õiguse nõudeid rahvusvaheliste lepingute sõlmimiseks ning ilma artiklit 17 mõjutamata, rakendavad ja kohaldavad Liechtenstein ning vajaduse korral ka ühendus tõhusalt käesolevat lepingut 1. jaanuarist 2005 ning teavitavad sellest teineteist.
3. Käesolev leping kehtib, kuni üks lepinguosalistest selle lõpetab.
4. Kumbki lepinguosaline võib käesoleva lepingu lõpetada, teatades sellest teisele poolele. Sellisel juhul kaotab käesolev leping kehtivuse 12 kuu möödumisel teatamise kuupäevast.

ARTIKKEL 17

Kohaldamine ja kohaldamise peatamine

1. Käesoleva lepingu kohaldamine sõltub direktiivis või käesolevas lepingus hõlmatud meetmete, välja arvatud käesoleva lepingu artikkel 15, või nendega samaväärsete meetmete vastuvõtmisest ja rakendamisest liikmesriikide sõltlas- või assotsieerunud territooriumide poolt, mida on nimetatud 19. ja 20. juunil Santa Maria da Feiras toimunud Euroopa Ülemkogule nõukogu (majandus ja rahandusküsimused) esitatud aruandes, samuti vastavalt Ameerika Ühendriikide, Šveitsi, Andorra, Monaco ja San Marino poolt, nähes ette samad rakendamiskuupäevad.
2. Lepinguosalisel otsustavad ühise kokkuleppega vähemalt kuus kuud enne käesoleva lepingu artikli 16 lõikes 2 osutatud kuupäeva, kas lõikes 1 sätestatud tingimust täidetakse, võttes arvesse vastavate meetmete jõustumiskuupäeva kolmandates riikides ning kõnealustel sõltlas- või assotsieerunud territooriumidel. Kui lepinguosalisel ei otsusta, et tingimus täidetakse, määravad lepinguosalisel ühisel kokkuleppel uue kuupäeva artikli 16 lõike 2 kohaldamiseks.
3. Käesoleva lepingu või selle osade kohaldamise võib üks lepinguosaline otsekohe peatada vastava teate edastamisega teisele lepinguosalisel, kui direktiiv või direktiivi osa kaotab kehtivuse kas ajutiselt või alaliselt kooskõlas ühenduse õigusega, või juhul, kui liikmesriik peatab oma rakendusaktide kohaldamise.

4. Kumbki lepinguosaline võib peatada käesoleva lepingu kohaldamise sellekohase teate esitamisega teisele lepinguosalisele juhul, kui üks lõikes 1 viidatud kolmandatest riikidest või territooriumidest peatab kõnealuses lõikes viidatud meetmete kohaldamise. Kohaldamine ei peatu varem kui kaks kuud pärast teatamist. Käesoleva lepingu kohaldamine jätkub niipea, kui meetmete kohaldamine on taastatud.

ARTIKKEL 18

Nõuded ja lõplik lahendamine

1. Käesoleva lepingu lõpetamine või selle kohaldamise täielik või osaline peatamine ei mõjuta artikliga 9 kooskõlas olevaid füüsiliste isikute nõudeid.
2. Liechtenstein koostab sellisel juhul käesoleva lepingu kohaldamise perioodi lõpuks lõpliku aruande ja teeb liikmesriikidele lõppmakse.

ARTIKKEL 19

Territoriaalne ulatus

Käesolevat lepingut kohaldatakse ühelt poolt nende territooriumide suhtes, kus kohaldatakse Euroopa Ühenduse asutamislepingut, nimetatud asutamislepingus sätestatud tingimustel, ja teiselt poolt Liechtensteini territooriumi suhtes.

ARTIKKEL 20

Lisad

1. Lisad on käesoleva lepingu lahutamatu osa.
2. I lisas toodud pädevate ametivõimude loetelu võib kõnealuse lisa punktis a viidatud isiku osas muuta Liechtenstein ning muude isikute osas ühendus, lihtsalt teavitades sellest teist lepinguosalist.

II lisas toodud seotud üksuste loetelu võib muuta vastastikusel kokkuleppel.

ARTIKKEL 21

Keeled

1. Käesolev leping on koostatud kahes eksemplaris eesti, hispaania, hollandi, inglise, itaalia, kreeka, leedu, läti, poola, portugali, prantsuse, rootsi, saksa, slovaki, sloveeni, soome, taani, tšehhi ja ungari keeles, kusjuures kõik erinevates keeltes tekstid on võrdselt autentset.

2. Maltakeelne tekst kinnitatakse lepingupoolte poolt vastava kirjavahetuse põhjal. Maltakeelne tekst on autentne samal viisil nagu tekstid lõikes 1 viidatud keeltes.

e-archiv.li

ΣΥΜΦΩΝΙΑ
ΜΕΤΑΞΥ ΤΗΣ ΕΥΡΩΠΑΪΚΗΣ ΚΟΙΝΟΤΗΤΑΣ
ΚΑΙ ΤΟΥ ΠΡΙΓΚΙΠΑΤΟΥ ΤΟΥ ΛΙΧΤΕΝΣΤΑΙΝ
ΠΟΥ ΠΡΟΒΛΕΠΕΙ ΜΕΤΡΑ ΙΣΟΔΥΝΑΜΑ ΜΕ ΕΚΕΙΝΑ
ΠΟΥ ΘΕΣΠΙΖΟΝΤΑΙ ΣΤΗΝ ΟΔΗΓΙΑ 2003/48/ΕΚ ΤΟΥ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟΥ
ΓΙΑ ΤΗ ΦΟΡΟΛΟΓΗΣΗ ΤΩΝ ΥΠΟ ΜΟΡΦΗ ΤΟΚΩΝ ΕΙΣΟΔΗΜΑΤΩΝ
ΑΠΟ ΑΠΟΤΑΜΙΕΥΣΕΙΣ

Η ΕΥΡΩΠΑΪΚΗ ΚΟΙΝΟΤΗΤΑ, εφεξής «Κοινότητα»,

και

ΤΟ ΠΡΙΓΚΙΠΑΤΟ ΤΟΥ ΛΙΧΤΕΝΣΤΑΙΝ, εφεξής «Λιχτενστάιν»,

ή το «συμβαλλόμενο μέρος» ή τα «συμβαλλόμενα μέρη» ανάλογα με τα συμφραζόμενα,

αφού επαναβεβαίωσαν το κοινό συμφέρον που παρουσιάζει η περαιτέρω ανάπτυξη των προτιμησιακών σχέσεων μεταξύ της Κοινότητας και του Λιχτενστάιν,

ΣΥΜΦΩΝΗΣΑΝ ΣΤΑ ΕΞΗΣ:

ΑΡΘΡΟ 1

Παρακράτηση από φορείς πληρωμής του Λιχτενστάιν

1. Οι πληρωμές τόκων προς τους πραγματικούς δικαιούχους κατά την έννοια του άρθρου 4 οι οποίοι είναι κάτοικοι κρατους μέλους της Ευρωπαϊκής Ένωσης, εφεξής «κράτος μέλος», από φορέα πληρωμής εγκατεστημένο στο έδαφος του Λιχτενστάιν υπόκεινται με την επιφύλαξη του άρθρου 2 σε παρακράτηση από το ποσό του καταβαλλόμενου τόκου. Το ποσοστό της παρακράτησης ανέρχεται σε 15% κατά τα τρία πρώτα έτη από την ημερομηνία εφαρμογής της παρούσας συμφωνίας, σε 20% για τα επόμενα τρία έτη και σε 35% στη συνέχεια.

2. Το Λιχτενστάιν θεσπίζει τα απαραίτητα μέτρα ώστε να διασφαλίσει ότι τα καθήκοντα που απαιτούνται για την εφαρμογή της παρούσας συμφωνίας αναλαμβάνονται από τους φορείς πληρωμής που είναι εγκατεστημένοι στο έδαφος του Λιχτενστάιν και προβλέπει ειδικές διατάξεις για τις διαδικασίες και τις κυρώσεις.

ΑΡΘΡΟ 2

Εθελοντική γνωστοποίηση

1. Το Λιχτενστάιν προβλέπει διαδικασία η οποία επιτρέπει στον πραγματικό δικαιούχο, όπως ορίζεται στο άρθρο 4, να αποφύγει την παρακράτηση που διευκρινίζεται στο άρθρο 1 εξουσιοδοτώντας ρητά τον φορέα πληρωμής του στο Λιχτενστάιν να υποβάλει τις πληρωμές τόκων στην αρμόδια αρχή αυτού του κράτους μέλους. Αυτή η εξουσιοδότηση θα καλύπτει όλες τις πληρωμές τόκων προς τον πραγματικό δικαιούχο από τον εν λόγω φορέα πληρωμής.
2. Το ελάχιστο επίπεδο πληροφοριών που πρέπει να υποβάλλεται από τον φορέα πληρωμής σε περίπτωση ρητής εξουσιοδότησης από τον πραγματικό δικαιούχο περιλαμβάνει:
 - α) τα στοιχεία ταυτότητας και την κατοικία του πραγματικού δικαιούχου που προσδιορίζονται σύμφωνα με το άρθρο 5·
 - β) το όνομα και τη διεύθυνση του φορέα πληρωμής·
 - γ) τον αριθμό λογαριασμού του πραγματικού δικαιούχου ή, ελλείψει αυτού, τα στοιχεία της απαίτησης που αποτελεί γενεσιουργό αιτία των καταβαλλόμενων τόκων, και
 - δ) το ποσό της πληρωμής των τόκων που υπολογίζεται σύμφωνα με το άρθρο 3.

3. Η αρμόδια αρχή του Λιχτενστάιν κοινοποιεί τις πληροφορίες που αναφέρονται στην παράγραφο 2 στην αρμόδια αρχή του κράτους μέλους κατοικίας του πραγματικού δικαιούχου. Αυτές οι κοινοποιήσεις διεξάγονται αυτομάτως τουλάχιστον μία φορά το έτος, εντός εξαμήνου μετά το τέλος του φορολογικού έτους του Λιχτενστάιν, όσον αφορά το σύνολο των τόκων που καταβλήθηκαν κατά τη διάρκεια του συγκεκριμένου έτους.

4. Εάν ο πραγματικός δικαιούχος επιλέξει την παρούσα διαδικασία εθελοντικής κοινοποίησης ή δηλώσει με άλλο τρόπο στις φορολογικές αρχές του κράτους μέλους κατοικίας του το εισόδημα από τόκους που απέκτησε από φορέα πληρωμής του Λιχτενστάιν, το εν λόγω εισόδημα από τόκους υπόκειται σε φορολογία σ' αυτό το κράτος μέλος με τους ίδιους συντελεστές που εφαρμόζονται για το ίδιο εισόδημα σ' αυτό το κράτος.

ΑΡΘΡΟ 3

Βάση αξιολόγησης για την παρακράτηση

1. Ο φορέας πληρωμής παρακρατεί τον φόρο στην πηγή σύμφωνα με το άρθρο 1 παράγραφος 1 ως εξής:
 - α) σε περίπτωση καταβολής τόκων κατά την έννοια του άρθρου 7 παράγραφος 1 στοιχείο α): επί του ακαθάριστου ποσού των καταβληθέντων ή πιστωθέντων τόκων·
 - β) σε περίπτωση καταβολής τόκων κατά την έννοια του άρθρου 7 παράγραφος 1 στοιχείο β) ή δ): επί του ποσού των τόκων ή του εισοδήματος που αναφέρεται στα στοιχεία αυτά·

γ) σε περίπτωση καταβολής τόκων κατά την έννοια του άρθρου 7 παράγραφος 1 στοιχείο γ): επί του ποσού των τόκων που αναφέρεται σε αυτή την παράγραφο·

2. Για τους σκοπούς της παραγράφου 1, η παρακράτηση εκπίπτει κατ'αναλογία για την περίοδο κατά την οποία ο πραγματικός δικαιούχος κατέχει χρεωστικό τίτλο. Εάν ο φορέας πληρωμής αδυνατεί να προσδιορίσει την περίοδο με βάση τις πληροφορίες που διαθέτει, τότε θεωρεί ότι ο πραγματικός δικαιούχος είχε στην κατοχή του τον χρεωστικό τίτλο από την αρχή της ύπαρξής του, εκτός εάν αυτός αποδείξει την ημερομηνία αγοράς.

3. Οι φόροι και οι παρακρατήσεις εκτός από την παρακράτηση που προβλέπεται στην παρούσα συμφωνία για την ίδια πληρωμή τόκων πιστώνονται έναντι του ποσού της παρακράτησης που υπολογίζεται σύμφωνα με το παρόν άρθρο. Αυτό ειδικότερα περιλαμβάνει το *Couponsteuer* του Λιχτενστάιν με ποσοστό 4%.

ΑΡΘΡΟ 4

Ορισμός του πραγματικού δικαιούχου

1. Για τους σκοπούς της παρούσας συμφωνίας, ως «πραγματικός δικαιούχος» νοείται το φυσικό πρόσωπο που εισπράττει τόκους για ίδιο σκοπό ή οποιοδήποτε φυσικό πρόσωπο προς όφελος του οποίου εξασφαλίζεται πληρωμή τόκων, εκτός εάν το εν λόγω φυσικό πρόσωπο μπορεί να παράσχει αποδεικτικά στοιχεία ότι δεν έχει εισπράξει ή εξασφαλίσει την πληρωμή τόκων για δικό του λογαριασμό. Ένα φυσικό πρόσωπο δεν θεωρείται πραγματικός δικαιούχος όταν:

α) ενεργεί ως φορέας πληρωμής κατά την έννοια του άρθρου 6, ή

β) ενεργεί εξ ονόματος νομικού προσώπου, εταιρείας επενδύσεων ή συγκρίσιμου ή ισοδύναμου οργανισμού για κοινές επενδύσεις σε τίτλους ή

γ) ενεργεί εξ ονόματος άλλου φυσικού προσώπου που είναι ο πραγματικός δικαιούχος και αποκαλύπτει στο φορέα πληρωμής τα στοιχεία ταυτότητάς του και το κράτος κατοικίας.

2. Στην περίπτωση που ο φορέας πληρωμής έχει στη διάθεσή του στοιχεία που οδηγούν στο συμπέρασμα ότι το φυσικό πρόσωπο στο οποίο καταβάλλονται τόκοι ή για το οποίο εξασφαλίζεται η πληρωμή τόκων ενδεχομένως να μην είναι ο πραγματικός δικαιούχος, ο εν λόγω φορέας λαμβάνει τα κατάλληλα μέτρα για να προσδιορίσει την ταυτότητα του πραγματικού δικαιούχου. Αν ο φορέας πληρωμής αδυνατεί να προσδιορίσει τον πραγματικό δικαιούχο, το εν λόγω φυσικό πρόσωπο θεωρείται ως πραγματικός δικαιούχος.

ΑΡΘΡΟ 5

Στοιχεία ταυτότητας και κατοικία του πραγματικού δικαιούχου

Για να προσδιοριστεί η ταυτότητα και η κατοικία του πραγματικού δικαιούχου όπως ορίζονται στο άρθρο 4, ο φορέας πληρωμής τηρεί βιβλίο με το ονοματεπώνυμο, τη διεύθυνση και την κατοικία λεπτομερώς σύμφωνα με τις νομικές διατάξεις του Λιχτενστάιν για την καταπολέμηση της νομιμοποίησης εσόδων από παράνομες δραστηριότητες. Όσον αφορά τις συμβατικές σχέσεις που έχουν συναφθεί, ή τις συναλλαγές που έχουν πραγματοποιηθεί χωρίς συμβατικές σχέσεις, την 1η Ιανουαρίου 2004 ή μετά, για τα φυσικά πρόσωπα που προσκομίζουν διαβατήριο ή επίσημη ταυτότητα που έχει εκδώσει κράτος μέλος, τα οποία δηλώνουν ότι είναι κάτοικοι κράτους εκτός από τα κράτη μέλη και το Λιχτενστάιν, η κατοικία προσδιορίζεται με βάση το πιστοποιητικό φορολογικής κατοικίας που έχει εκδώσει η αρμόδια αρχή του κράτους της οποίας το φυσικό πρόσωπο διατείνεται ότι είναι κάτοικος. Εάν δεν προσκομιστεί αυτό το πιστοποιητικό, ως κράτος κατοικίας θεωρείται το κράτος μέλος που εξέδωσε το διαβατήριο ή άλλη επίσημη ταυτότητα.

ΑΡΘΡΟ 6

Ορισμός του φορέα πληρωμής

Για τους σκοπούς της παρούσας συμφωνίας, ως «φορέας πληρωμής» στο Λιχτενστάιν νοούνται οι τράπεζες βάσει του τραπεζικού νόμου του Λιχτενστάιν, οι έμποροι χρεογράφων, φυσικά ή νομικά πρόσωπα που κατοικούν ή έχουν την έδρα τους στο Λιχτενστάιν καθώς και οικονομικοί φορείς που διέπονται από το νόμο του Λιχτενστάιν περί φυσικών και νομικών προσώπων (Personen- und Gesellschaftsrecht), οι εταιρικές σχέσεις και οι μόνιμες εγκαταστάσεις ξένων εταιρειών, οι οποίες έστω και περιστασιακά, αποδέχονται, κατέχουν, επενδύουν ή μεταβιβάζουν περιουσιακά στοιχεία τρίτων μερών ή απλώς καταβάλλουν ή εξασφαλίζουν την καταβολή τόκων κατά την άσκηση των δραστηριοτήτων τους.

ΑΡΘΡΟ 7

Ορισμός των τόκων

1. Για τους σκοπούς της παρούσας συμφωνίας, ως «τόκοι» νοούνται:
 - α) οι καταβληθέντες ή εγγεγραμμένοι σε λογαριασμό τόκοι από πάσης φύσεως απαιτήσεις, συμπεριλαμβανομένων των τόκων που καταβάλλονται επί καταθέσεων σε καταπιστευματική βάση από φορείς πληρωμής του Λιχτενστάιν υπέρ των πραγματικών δικαιούχων όπως ορίζονται στο άρθρο 4, που συνοδεύονται ή όχι από ενυπόθηκες εγγυήσεις ή από ρήτρα συμμετοχής στα κέρδη του οφειλέτη, ιδίως δε τα εισοδήματα από τίτλους του δημοσίου και ομολογιακά δάνεια, συμπεριλαμβανομένων των πριμοδοτήσεων και δώρων που συνδέονται με αυτά, αλλά με εξαίρεση τους τόκους από δάνεια μεταξύ ιδιωτικών φυσικών προσώπων που δεν ενεργούν στα πλαίσια των δραστηριοτήτων τους. Οι τόκοι υπερημερίας δεν θεωρούνται ως τόκοι.

- β) οι δεδουλευμένοι ή κεφαλαιοποιημένοι τόκοι κατά την πώληση, την εξαγορά ή την εξόφληση των απαιτήσεων που αναφέρονται στο στοιχείο α):
- γ) το εισόδημα που προκύπτει από τόκους είτε άμεσα είτε μέσω φορέα που αναφέρεται στο άρθρο 4 παράγραφος 2 της οδηγίας 2003/48/ΕΚ του Συμβουλίου, της 3ης Ιουνίου 2003, για τη φορολόγηση των υπό μορφή τόκων εισοδημάτων από αποταμιεύσεις, εφεξής η «οδηγία», που διανέμεται από:
- i) οργανισμούς συλλογικών επενδύσεων με έδρα σε κράτος μέλος ή στο Λιχτενστάιν,
 - ii) οντότητες με έδρα σε κράτος μέλος, που ασκεί το δικαίωμα επιλογής βάσει του άρθρου 4 παράγραφος 3 της οδηγίας και ενημερώνουν σχετικά τον φορέα πληρωμής,
 - iii) οργανισμούς συλλογικών επενδύσεων που είναι εγκατεστημένοι εκτός του εδάφους των συμβαλλόμενων μερών,
- δ) το εισόδημα που προκύπτει από την πώληση, την εξαγορά ή την εξόφληση μετοχών ή μεριδίων στους ακόλουθους οργανισμούς και φορείς, αν επενδύουν άμεσα ή έμμεσα μέσω άλλων οργανισμών συλλογικών επενδύσεων ή φορέων που αναφέρονται παρακάτω, ποσοστό ανώτερο του 40% του ενεργητικού τους σε χρεωστικούς τίτλους που αναφέρονται στο στοιχείο α):
- i) οργανισμούς συλλογικών επενδύσεων με έδρα σε κράτος μέλος ή στο Λιχτενστάιν,
 - ii) οργανισμούς με έδρα σε κράτος μέλος, που ασκούν το δικαίωμα επιλογής βάσει του άρθρου 4 παράγραφος 3 της οδηγίας και που ενημερώνουν σχετικά τον φορέα πληρωμής,

iii) οργανισμούς συλλογικών επενδύσεων που είναι εγκατεστημένοι εκτός του εδάφους των συμβαλλόμενων μερών,

2. Όσον αφορά την παράγραφο 1 στοιχείο γ), σε περίπτωση που ο φορέας πληρωμής δεν έχει στη διάθεσή του στοιχεία σχετικά με το μέρος του εισοδήματος που προέρχεται από πληρωμή τόκων, το συνολικό ποσό του εισοδήματος θεωρείται ως πληρωμή τόκων.

3. Όσον αφορά την παράγραφο 1 στοιχείο δ), σε περίπτωση που ο φορέας πληρωμής δεν έχει στη διάθεσή του στοιχεία σχετικά με το ποσοστό του ενεργητικού που επενδύεται σε χρεωστικούς τίτλους ή σε μετοχές ή μερίδια που προβλέπονται στη συγκεκριμένη παράγραφο, το ποσοστό αυτό θεωρείται ότι υπερβαίνει το 40%. Εάν ο φορέας πληρωμής δεν μπορεί να προσδιορίσει το ποσό του εισοδήματος που συγκεντρώνει ο πραγματικός δικαιούχος, το εισόδημα θεωρείται ότι αντιστοιχεί στο προϊόν της πώλησης, της εξαγοράς ή της εξόφλησης των μετοχών ή μεριδίων.

4. Το εισόδημα των επιχειρήσεων ή φορέων που έχουν επενδύσει έως το 15% του ενεργητικού τους σε χρεωστικούς τίτλους κατά την έννοια της παραγράφου 1 στοιχείο α) δεν θεωρείται τόκος σύμφωνα με την παράγραφο 1 στοιχεία γ) και δ).

5. Το ποσοστό που αναφέρεται στην παράγραφο 1 στοιχείο δ) και στην παράγραφο 3 θα είναι, από την 1η Ιανουαρίου 2011, 25%.

6. Τα ποσοστά που αναφέρονται στην παράγραφο 1 στοιχείο δ) και στην παράγραφο 4 καθορίζονται βάσει της επενδυτικής πολιτικής όπως ορίζεται στον κανονισμό ή στα καταστατικά έγγραφα των εν λόγω επιχειρήσεων ή φορέων και, ελλείψει αυτών, βάσει της πραγματικής σύνθεσης των στοιχείων του ενεργητικού των εν λόγω επιχειρήσεων ή φορέων.

ΑΡΘΡΟ 8

Κατανομή των εσόδων

1. Το Λιχτενστάιν διατηρεί το 25% των εσόδων από την παρακράτηση βάσει της παρούσας συμφωνίας και μεταβιβάζει το 75% των εσόδων στο κράτος μέλος κατοικίας του πραγματικού δικαιούχου.
2. Η μεταβίβαση αυτή πραγματοποιείται για κάθε έτος σε μία δόση ανά κράτος μέλος το αργότερο εντός εξαμήνου μετά το τέλος του φορολογικού έτους στο Λιχτενστάιν.

ΑΡΘΡΟ 9

Εξάλειψη της διπλής φορολογίας

1. Όταν επί των τόκων που εισπράττει ο πραγματικός δικαιούχος έχει παρακρατηθεί φόρος από τον φορέα πληρωμής στο Λιχτενστάιν, το κράτος μέλος φορολογικής κατοικίας του πραγματικού δικαιούχου του χορηγεί πίστωση φόρου ίση με το παρακρατηθέν ποσό. Αν το ποσό αυτό υπερβαίνει το ποσό του οφειλόμενου φόρου επί του συνολικού ποσού των τόκων που υπόκεινται σε παρακράτηση σύμφωνα με την εθνική του νομοθεσία, το κράτος μέλος φορολογικής κατοικίας επιστρέφει το επιπλέον ποσό του παρακρατηθέντος φόρου στον πραγματικό δικαιούχο.

2. Όταν επί των τόκων που εισπράττει ο πραγματικός δικαιούχος έχουν παρακρατηθεί φόροι και ποσά άλλα από αυτά που προβλέπονται στην παρούσα συμφωνία και το κράτος μέλος φορολογικής κατοικίας χορηγεί, σύμφωνα με την εθνική νομοθεσία ή τις συμβάσεις περί διπλής φορολογίας, πίστωση φόρου γι' αυτούς τους φόρους και τα άλλα ποσά, τότε οι φόροι αυτοί και τα ποσά πιστώνονται πριν από την εφαρμογή της διαδικασίας που προβλέπεται στην παράγραφο 1. Το κράτος μέλος φορολογικής κατοικίας αποδέχεται τα πιστοποιητικά που εκδίδουν οι φορείς πληρωμής του Λιχτενστάιν ως ακριβές αποδεικτικό στοιχείο του φόρου ή της παρακράτησης εφόσον εξυπακούεται ότι η αρμόδια αρχή του κράτους μέλους φορολογικής κατοικίας μπορεί να ζητήσει από την αρμόδια αρχή του Λιχτενστάιν να ελέγξει τις πληροφορίες που αναφέρονται στα πιστοποιητικά που έχουν εκδώσει οι φορείς πληρωμής του Λιχτενστάιν.

3. Το κράτος μέλος φορολογικής κατοικίας του πραγματικού δικαιούχου μπορεί να αντικαταστήσει τον μηχανισμό της πίστωσης φόρου που αναφέρεται στις παραγράφους 1 και 2 με την επιστροφή της παρακράτησης που αναφέρεται στο άρθρο 1.

Ανταλλαγή πληροφοριών

1. Οι αρμόδιες αρχές του Λιχτενστάιν και κάθε κράτους μέλους ανταλλάσσουν πληροφορίες σχετικά με συμπεριφορά που συνιστά φορολογική απάτη βάσει των νόμων του κράτους στο οποίο υποβάλλεται η αίτηση, ή παρόμοιες περιπτώσεις για εισόδημα που διέπει η παρούσα συμφωνία. Στις «παρόμοιες περιπτώσεις» περιλαμβάνονται μόνο αδικήματα με το ίδιο επίπεδο σφάλματος όπως στην περίπτωση της φορολογικής απάτης δυνάμει των νόμων του κράτους στο οποίο υποβάλλεται η αίτηση. Σε απάντηση προς δεόντως αιτιολογημένη αίτηση, το κράτος στο οποίο υποβάλλεται η αίτηση παρέχει, σύμφωνα με τους διαδικαστικούς κανόνες του, πληροφορίες σχετικά με τα θέματα του αστικού ή ποινικού δικαίου που ερευνά, ή ενδέχεται να ερευνήσει το αιτούν κράτος. Όλες οι πληροφορίες που λαμβάνονται από το Λιχτενστάιν ή από κράτος μέλος αντιμετωπίζονται ως απόρρητες κατά τον ίδιο τρόπο με εκείνες που λαμβάνονται δυνάμει του εσωτερικού δικαίου του εν λόγω κράτους και αποκαλύπτονται μόνο στα πρόσωπα ή στις αρχές (περιλαμβανομένων των δικαστηρίων και των διοικητικών οργάνων) που είναι επιφορτισμένα με την αξιολόγηση ή τη συλλογή τους, την εφαρμογή ή την άσκηση δίωξης σε σχέση με αυτές ή την υποβολή προσφυγών σε σχέση με τη φορολογία εισοδήματος που καλύπτει η συμφωνία. Τα εν λόγω άτομα και αρχές χρησιμοποιούν τις πληροφορίες μόνο για τους σκοπούς αυτούς. Έχουν τη δυνατότητα να γνωστοποιούν τις πληροφορίες σε δημόσιες διαδικασίες ενώπιον δικαστηρίου ή σε δικαστικές αποφάσεις.
2. Για να καθορίσει εάν μπορεί να παράσχει τις πληροφορίες που ζητά μια αίτηση, το κράτος στο οποίο υποβάλλεται η αίτηση εφαρμόζει τις διατάξεις περί παραγραφής που ισχύουν δυνάμει της νομοθεσίας του αιτούντος κράτους και όχι τις διατάξεις περί παραγραφής του κράτους στο οποίο υποβάλλεται η αίτηση.

3. Το κράτος στο οποίο υποβάλλεται η αίτηση παρέχει πληροφορίες εφόσον το αιτούν κράτος έχει εύλογες υπόνοιες ότι η συμπεριφορά αποτελεί φορολογική απάτη ή παρόμοια περίπτωση. Η υπόνοια φορολογικής απάτης ή παρόμοιας περίπτωσης του αιτούντος κράτους μπορεί να βασίζεται σε:

- α) έγγραφα, επικυρωμένα ή μη, που περιλαμβάνουν αλλά δεν περιορίζονται σε επαγγελματικά έγγραφα, λογιστικά βιβλία ή πληροφορίες για τραπεζικό λογαριασμό·
- β) πληροφορίες από μαρτυρία του φορολογουμένου·
- γ) πληροφορίες που προέρχονται από πληροφοριοδότη ή άλλο τρίτο πρόσωπο που επιβεβαιώθηκαν ανεξάρτητα ή μπορεί να είναι αξιόπιστες· ή
- δ) έμμεσες αποδείξεις.

4. Εφόσον ζητηθεί από οιοδήποτε κράτος μέλος, το Λιχτενστάιν θα αρχίσει διμερείς διαπραγματεύσεις με αυτό το κράτος για να καθορίσει τις διάφορες κατηγορίες περιπτώσεων που εξομοιώνονται με τις «παρόμοιες περιπτώσεις» σύμφωνα με τη διαδικασία φορολόγησης που εφαρμόζει αυτό το κράτος.

ΑΡΘΡΟ 11

Αρμόδιες αρχές

Για τους σκοπούς της παρούσας συμφωνίας ως αρμόδιες αρχές νοούνται οι αρχές που αναφέρονται στο παράρτημα Ι.

ΑΡΘΡΟ 12

Διαβουλεύσεις

Εάν προκύψει διαφωνία μεταξύ της αρμόδιας αρχής του Λιχτενστάιν και μιας ή περισσότερων από τις άλλες αρμόδιες αρχές που αναφέρονται στο άρθρο 11 όσον αφορά την ερμηνεία ή την εφαρμογή της παρούσας συμφωνίας, καταβάλλουν προσπάθεια να την επιλύσουν με αμοιβαία συμφωνία. Κοινοποιούν αμέσως στην Επιτροπή των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων και στις αρμόδιες αρχές των άλλων κρατών μελών τα αποτελέσματα των διαβουλεύσεών τους. Όσον αφορά τα προβλήματα ερμηνείας, η Επιτροπή δύναται να λαμβάνει μέρος στις διαβουλεύσεις εφόσον το ζητήσει μία από τις αρμόδιες αρχές.

ΑΡΘΡΟ 13

Επανεξέταση

1. Τα συμβαλλόμενα μέρη διεξάγουν διαβουλεύσεις μεταξύ τους τουλάχιστον κάθε τρία έτη ή εφόσον το ζητήσει ένα από τα συμβαλλόμενα μέρη με σκοπό να εξετάσουν και, εφόσον τα συμβαλλόμενα μέρη κρίνουν απαραίτητο, να βελτιώσουν την τεχνική λειτουργία της παρούσας συμφωνίας και να αξιολογήσουν τις διεθνείς εξελίξεις. Οι διαβουλεύσεις πραγματοποιούνται εντός μηνός από την αίτηση ή το ταχύτερο δυνατόν σε επείγουσες περιπτώσεις.

2. Με βάση αυτή την αξιολόγηση, τα συμβαλλόμενα μέρη δύνανται να προβούν σε διαβουλεύσεις για να εξετάσουν κατά πόσο είναι απαραίτητες οι τροποποιήσεις της παρούσας συμφωνίας λαμβάνοντας υπόψη τις διεθνείς εξελίξεις.
3. Μόλις υπάρξει επαρκής εμπειρία από την πλήρη εφαρμογή του άρθρου 1 παράγραφος 1, τα συμβαλλόμενα μέρη προβαίνουν σε διαβουλεύσεις για να εξετάσουν κατά πόσο είναι απαραίτητες οι τροποποιήσεις της συμφωνίας λαμβανομένων υπόψη των διεθνών εξελίξεων.
4. Για τους σκοπούς των διαβουλεύσεων που αναφέρονται στις παραγράφους 1, 2 και 3, κάθε συμβαλλόμενο μέρος ενημερώνει το άλλο συμβαλλόμενο μέρος για τις πιθανές εξελίξεις που είναι δυνατόν να επηρεάσουν την ομαλή λειτουργία της συμφωνίας. Σ' αυτές περιλαμβάνεται η σύναψη οιασδήποτε σχετικής συμφωνίας μεταξύ ενός συμβαλλόμενου μέρους και τρίτου κράτους.

ΑΡΘΡΟ 14

Σχέσεις με τις διμερείς συμβάσεις περί διπλής φορολογίας

Οι διατάξεις των συμβάσεων περί διπλής φορολογίας μεταξύ του Λιχτενστάιν και των κρατών μελών δεν εμποδίζουν την επιβολή της παρακράτησης που προβλέπει η παρούσα συμφωνία.

ΑΡΘΡΟ 15

Μεταβατικές διατάξεις για τους διαπραγματεύσιμους χρεωστικούς τίτλους¹

1. Από την ημερομηνία εφαρμογής της παρούσας συμφωνίας μέχρις ότου τουλάχιστον ένα κράτος μέλος εφαρμόσει επίσης παρόμοιες διατάξεις, και έως τις 31 Δεκεμβρίου 2010 το αργότερο, οι εγχώριες και διεθνείς ομολογίες και άλλοι διαπραγματεύσιμοι χρεωστικοί τίτλοι που έχουν εκδοθεί για πρώτη φορά πριν από την 1η Μαρτίου 2001 ή που τα ενημερωτικά φυλλάδια για την εισαγωγή τους στο χρηματιστήριο έχουν εγκριθεί πριν από αυτή την ημερομηνία από τις αρμόδιες αρχές του κράτους έκδοσης, δεν θεωρούνται απαιτήσεις κατά την έννοια του άρθρου 7 παράγραφος 1 στοιχείο α) της παρούσας συμφωνίας, υπό την προϋπόθεση ότι δεν πραγματοποιούνται επιπλέον εκδόσεις των εν λόγω διαπραγματεύσιμων χρεωστικών τίτλων από την 1η Μαρτίου 2002 και εξής.

Ωστόσο, επί όσο χρονικό διάστημα τουλάχιστον ένα κράτος μέλος εφαρμόζει επίσης παρόμοιες διατάξεις, οι διατάξεις του παρόντος άρθρου εξακολουθούν να ισχύουν πέραν της 31ης Δεκεμβρίου 2010 για διαπραγματεύσιμους χρεωστικούς τίτλους:

- για τους οποίους προβλέπονται ρήτρες αντιστάθμισης φόρου και πρόωρης εξόφλησης, και
- εφόσον ο φορέας πληρωμής, όπως ορίζεται στο άρθρο 6, είναι εγκατεστημένος στο Λιχτενστάιν, και
- ο εν λόγω φορέας πληρωμής καταβάλλει απευθείας τόκους στον πραγματικό δικαιούχο εγκατεστημένο σε κράτος μέλος, ή εξασφαλίζει την καταβολή τόκων προς άμεσο όφελος αυτού.

¹ Όπως στην οδηγία, οι μεταβατικές αυτές διατάξεις εφαρμόζονται επίσης στους διαπραγματεύσιμους χρεωστικούς τίτλους που κατέχουν εταιρείες επενδύσεων.

Εάν και εφόσον όλα τα κράτη μέλη της Ευρωπαϊκής Κοινότητας παύσουν να εφαρμόζουν παρόμοιες διατάξεις, οι διατάξεις του παρόντος άρθρου εξακολουθούν να εφαρμόζονται μόνο για τους διαπραγματεύσιμους τίτλους:

- που προβλέπουν ρήτρες αντιστάθμισης φόρου και πρόωρης εξόφλησης, και
- εφόσον ο φορέας πληρωμής του εκδότη είναι εγκατεστημένος στο Λιχτενστάιν, και
- ο εν λόγω φορέας πληρωμής καταβάλλει απευθείας τόκους στον πραγματικό δικαιούχο εγκατεστημένο σε κράτος μέλος, ή εξασφαλίζει την καταβολή τόκων προς άμεσο όφελος αυτού.

Σε περίπτωση που πραγματοποιηθούν επιπλέον εκδόσεις των προαναφερόμενων διαπραγματεύσιμων χρεωστικών τίτλων από την 1η Μαρτίου 2002 και εξής, από κυβερνήσεις ή εξομοιούμενους οργανισμούς που ενεργούν ως δημόσια αρχή ή των οποίων ο ρόλος αναγνωρίζεται από διεθνή συμφωνία (που περιλαμβάνεται στον κατάλογο του παραρτήματος II της παρούσας συμφωνίας), η συνολική έκδοση αυτών των τίτλων, αποτελούμενη από την αρχική έκδοση και τις νέες εκδόσεις, θεωρείται απαίτηση κατά την έννοια του άρθρου 7 παράγραφος 1 στοιχείο α).

Σε περίπτωση που πραγματοποιηθεί περαιτέρω έκδοση των προαναφερόμενων διαπραγματεύσιμων χρεωστικών τίτλων από την 1η Μαρτίου 2002 και εξής από άλλο εκδότη που δεν καλύπτεται από το τέταρτο εδάφιο, η περαιτέρω αυτή έκδοση θεωρείται απαίτηση κατά την έννοια του άρθρου 7 παράγραφος 1 στοιχείο α).

2. Το παρόν άρθρο δεν εμποδίζει το Λιχτενστάιν και τα κράτη μέλη να συνεχίσουν να επιβάλλουν φόρο στα εισοδήματα που απορρέουν από τους διαπραγματεύσιμους χρεωστικούς τίτλους που αναφέρονται παραπάνω στην παράγραφο 1, σύμφωνα με την εθνική νομοθεσία τους.

ΑΡΘΡΟ 16

Υπογραφή, έναρξη ισχύος και διάρκεια ισχύος

1. Η παρούσα συμφωνία πρέπει να κυρωθεί ή να εγκριθεί από τα συμβαλλόμενα μέρη σύμφωνα με τις οικείες διαδικασίες. Τα συμβαλλόμενα μέρη γνωστοποιούν αμοιβαία την ολοκλήρωση των διαδικασιών αυτών. Η συμφωνία τίθεται σε ισχύ την πρώτη ημέρα του δεύτερου μήνα μετά την τελευταία γνωστοποίηση.
2. Με την επιφύλαξη της εκπλήρωσης των συνταγματικών απαιτήσεων του Λιχτενστάιν και των απαιτήσεων του κοινοτικού δικαίου όσον αφορά τη σύναψη διεθνών συμφωνιών και με την επιφύλαξη του άρθρου 17, το Λιχτενστάιν και ενδεχομένως η Κοινότητα θέτουν σε εφαρμογή την παρούσα συμφωνία μέχρι την 1η Ιουλίου 2005 και προβαίνουν σε αμοιβαία κοινοποίηση της εν λόγω εφαρμογής.
3. Η παρούσα συμφωνία παραμένει σε ισχύ εφόσον δεν την καταγγείλει ένα από τα συμβαλλόμενα μέρη.
4. Έκαστο συμβαλλόμενο μέρος δύναται να καταγγείλει την παρούσα συμφωνία με γραπτή γνωστοποίηση προς το άλλο συμβαλλόμενο μέρος. Στην περίπτωση αυτή, η συμφωνία παύει να ισχύει δώδεκα μήνες μετά την ημερομηνία γνωστοποίησης.

Εφαρμογή και αναστολή της εφαρμογής

1. Η εφαρμογή της παρούσας συμφωνίας εξαρτάται από την έγκριση και εφαρμογή από τα εξαρτημένα ή συνδεδεμένα εδάφη των κρατών μελών που αναφέρονται στην έκθεση του Συμβουλίου (Οικονομικά και δημοσιονομικά θέματα) στο Ευρωπαϊκό Συμβούλιο της Φείρα, της 19ης και 20ής Ιουνίου 2000, καθώς και από τις Ηνωμένες Πολιτείες της Αμερικής, την Ελβετία, την Ανδόρα, το Μονακό και το Σαν Μαρίνο, αντίστοιχα, μέτρων που είναι σύμφωνα ή ισοδύναμα με τα προβλεπόμενα στην οδηγία ή στην παρούσα συμφωνία, και τον καθορισμό των ίδιων ημερομηνιών εφαρμογής.
2. Τα συμβαλλόμενα μέρη αποφασίζουν, με κοινή συμφωνία, τουλάχιστον έξι μήνες πριν από την ημερομηνία που αναφέρεται στο άρθρο 16 παράγραφος 2, κατά πόσον ο όρος που τίθεται στην παράγραφο 1 πληρούται όσον αφορά τις ημερομηνίες έναρξης ισχύος των σχετικών μέτρων στις τρίτες χώρες και στα εξαρτημένα ή συνδεδεμένα εδάφη. Εάν τα συμβαλλόμενα μέρη αποφασίσουν ότι δεν πληρούται ο όρος, εγκρίνουν, με κοινή συμφωνία, νέα ημερομηνία για τους σκοπούς του άρθρου 16 παράγραφος 2.
3. Η εφαρμογή της παρούσας συμφωνίας ή μερών αυτής δύναται να ανασταλεί με άμεση ισχύ από έκαστο συμβαλλόμενο μέρος μέσω κοινοποίησης στο άλλο μέρος εφόσον η οδηγία ή μέρος της οδηγίας παύει να ισχύει είτε προσωρινά είτε μόνιμα σύμφωνα με το ευρωπαϊκό κοινοτικό δίκαιο ή σε περίπτωση που κράτος μέλος αναστείλει την εφαρμογή των οικείων διατάξεων εφαρμογής.

4. Οποιοδήποτε συμβαλλόμενο μέρος δύναται να αναστείλει την εφαρμογή της παρούσας συμφωνίας μέσω κοινοποίησης στο άλλο μέρος σε περίπτωση που ένα από τα τρίτα κράτη ή τα εδάφη που αναφέρονται στην παράγραφο 1 παύσουν στη συνέχεια να εφαρμόζουν τα μέτρα που αναφέρονται στην εν λόγω παράγραφο. Η αναστολή της εφαρμογής πραγματοποιείται το νωρίτερο δύο μήνες μετά τη γνωστοποίηση. Η εφαρμογή της συμφωνίας αποκαθίσταται μόλις αποκατασταθούν και τα μέτρα.

ΑΡΘΡΟ 18

Απαιτήσεις και τελική ρύθμιση

1. Σε περίπτωση καταγγελίας της παρούσας συμφωνίας ή αναστολής της εφαρμογής της είτε πλήρως είτε εν μέρει, οι απαιτήσεις των φυσικών προσώπων σύμφωνα με το άρθρο 9 δεν επηρεάζονται.
2. Σ' αυτή την περίπτωση, το Λιχτενστάιν καταρτίζει λογαριασμό κλεισίματος έως το τέλος της ισχύος της συμφωνίας και πραγματοποιεί τελική πληρωμή στα κράτη μέλη.

ΑΡΘΡΟ 19

Εδαφικό πεδίο εφαρμογής

Η παρούσα συμφωνία εφαρμόζεται, αφενός, στα εδάφη στα οποία εφαρμόζεται η συνθήκη περί ιδρύσεως της Ευρωπαϊκής Κοινότητας, υπό τους όρους που προβλέπει η συνθήκη αυτή και, αφετέρου, στο έδαφος του Λιχτενστάιν.

ΑΡΘΡΟ 20

Παραρτήματα

1. Τα παραρτήματα αποτελούν αναπόσπαστο τμήμα της παρούσας συμφωνίας:
2. Ο κατάλογος των αρμοδίων αρχών που περιλαμβάνεται στο παράρτημα I δύναται να τροποποιηθεί με απλή κοινοποίηση στο άλλο συμβαλλόμενο μέρος από το Πριγκιπάτο του Λιχτενστάιν, όσον αφορά την αρχή που αναφέρεται στο σημείο α) του παραρτήματος, και από την Ευρωπαϊκή Κοινότητα, όσον αφορά τις άλλες αρχές.

Ο κατάλογος των εξομοιούμενων οργανισμών που περιλαμβάνεται στο παράρτημα II δύναται να τροποποιηθεί με αμοιβαία συμφωνία.

ΑΡΘΡΟ 21

Γλώσσες

1. Η παρούσα συμφωνία συντάσσεται σε δύο αντίτυπα στην αγγλική, γαλλική, γερμανική, δανική, ελληνική, εσθονική, ισπανική, ιταλική, λιθουανική, λετονική, ουγγρική, ολλανδική, πολωνική, πορτογαλική, σλοβακική, σλοβενική, σουηδική, τσεχική και φινλανδική γλώσσα, και τα κείμενα σε όλες αυτές τις γλώσσες είναι εξίσου αυθεντικά.

2. Το κείμενο στην μαλτέζικη γλώσσα θα επικυρωθεί από τα συμβαλλόμενα μέρη βάσει ανταλλαγής επιστολών. Θα είναι και αυτό αυθεντικό, όπως και τα κείμενα στις γλώσσες που αναφέρονται στην παράγραφο 1.

e-archiv.nl

AGREEMENT
BETWEEN THE EUROPEAN COMMUNITY
AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN
PROVIDING FOR MEASURES EQUIVALENT TO THOSE
LAID DOWN IN COUNCIL DIRECTIVE 2003/48/EC
ON TAXATION OF SAVINGS INCOME
IN THE FORM OF INTEREST PAYMENTS

THE EUROPEAN COMMUNITY, hereinafter referred to as "the Community",

and

THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN, hereinafter referred to as "Liechtenstein",

both hereinafter referred to as "Contracting Party" or "Contracting Parties",

Reaffirming the common interest in further developing the privileged relationship between the Community and Liechtenstein,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

ARTICLE 1

Retention by Liechtenstein Paying Agents

1. Interest payments which are made to beneficial owners within the meaning of Article 4 who are residents of a Member State of the European Union, hereinafter referred to as "Member State", by a paying agent established on the territory of Liechtenstein, shall, subject to Article 2, be subject to a retention from the amount of the interest payment. The rate of retention shall be 15% during the first three years from the date of application of this Agreement, 20% for the subsequent three years and 35% thereafter.

2. Liechtenstein shall take the necessary measures to ensure that the tasks required for the implementation of this Agreement are carried out by paying agents established within the territory of Liechtenstein and specifically provide for provisions on procedures and penalties.

ARTICLE 2

Voluntary disclosure

1. Liechtenstein shall provide for a procedure which allows the beneficial owner as defined in Article 4 to avoid the retention specified in Article 1 by expressly authorising his paying agent in Liechtenstein to report the interest payments to the competent authority of that State. Such authorisation shall cover all interest payments made to the beneficial owner by that paying agent.
2. The minimum amount of information to be reported by the paying agent in case of express authorisation by the beneficial owner shall consist of:
 - a) the identity and residence of the beneficial owner established in accordance with Article 5;
 - b) the name and address of the paying agent;
 - c) the account number of the beneficial owner or, where there is none, identification of the debt-claim giving rise to the interest, and
 - d) the amount of the interest payment calculated in accordance with Article 3.

3. The competent authority of Liechtenstein shall communicate the information referred to in paragraph 2 to the competent authority of the Member State of residence of the beneficial owner. Such communications shall be automatic and shall take place at least once a year, within 6 months following the end of the tax year in Liechtenstein, for all interest payments made during that year.

4. Where the beneficial owner opts for this voluntary disclosure procedure or otherwise declares his interest income obtained from a Liechtenstein paying agent to the tax authorities in his Member State of residence, the interest income concerned shall be subject to taxation in that Member State at the same rates as those applied to similar income arising in that State.

ARTICLE 3

Basis of assessment for retention

1. The paying agent shall withhold the retention in accordance with Article 1(1) as follows:
 - (a) in the case of an interest payment within the meaning of Article 7(1)(a): on the gross amount of interest paid or credited;
 - (b) in the case of an interest payment within the meaning of Article 7(1)(b) or (d): on the amount of interest or revenue referred to in those subparagraphs;

(c) in the case of an interest payment within the meaning of Article 7(1)(c): on the amount of interest referred to in that subparagraph.

2. For the purposes of paragraph 1, the retention shall be deducted on a pro rata basis for the period during which the beneficial owner holds a debt-claim. If the paying agent is unable to determine the period on the basis of the information made available to him, the paying agent shall consider the beneficial owner to have been in possession of the debt-claim for the entire period of its existence, unless the latter provides evidence of the date of acquisition.

3. Taxes and retentions other than the retention provided for in this Agreement on the same payment of interest shall be credited against the amount of the retention calculated in accordance with this Article. This shall, in particular, include the Liechtenstein Couponsteuer at a rate of 4%.

ARTICLE 4

Definition of beneficial owner

1. For the purposes of this Agreement "beneficial owner" shall mean any individual who receives an interest payment or any individual for whom an interest payment is secured, unless such individual can provide evidence that the interest payment was not received or secured for his or her own benefit. An individual is not deemed to be the beneficial owner when he or she:

(a) acts as a paying agent within the meaning of Article 6 or

- (b) acts on behalf of a legal person, an investment fund or a comparable or equivalent body for common investments in securities or
- (c) acts on behalf of another individual who is the beneficial owner and who discloses to the paying agent his or her identity and State of residence.

2. Where a paying agent has information suggesting that the individual who receives an interest payment or for whom an interest payment is secured may not be the beneficial owner, that agent shall take reasonable steps to establish the identity of the beneficial owner. If the paying agent is unable to identify the beneficial owner, that agent shall treat the individual in question as the beneficial owner.

ARTICLE 5

Identity and residence of beneficial owners

In order to establish the identity and residence of the beneficial owner as defined in Article 4, the paying agent shall keep a record of the name, first name, address and residence details in accordance with the Liechtenstein legal provisions against money laundering. For contractual relations entered into, or transactions carried out in the absence of contractual relations, on or after 1 January 2004, for individuals presenting a passport or official identity card issued by a Member State who declare themselves to be resident in a State other than a Member State or Liechtenstein, residence shall be established by means of a tax residence certificate issued by the competent authority of the State in which the individual claims to be resident. Failing the presentation of such a certificate, the Member State which issued the passport or other official identity document shall be considered the State of residence.

ARTICLE 6

Definition of paying agent

For the purposes of this Agreement, "paying agent" in Liechtenstein shall mean banks under Liechtenstein banking law, securities dealers, natural and legal persons resident or established in Liechtenstein including economic operators regulated by the Liechtenstein Persons- and Companies Act (Personen- und Gesellschaftsrecht), partnerships and permanent establishments of foreign companies, which even occasionally accept, hold, invest or transfer assets of third parties or merely pay interest or secure the payment of interest in the course of their business.

ARTICLE 7

Definition of Interest Payment

1. For the purposes of this Agreement "interest payment" shall mean:
 - (a) interest paid, or credited to an account, relating to debt-claims of every kind including interest paid on fiduciary deposits by Liechtenstein paying agents for the benefit of beneficial owners as defined in Article 4, whether or not secured by mortgage and whether or not carrying a right to participate in the debtor's profits, and in particular, income from government securities and income from bonds or debentures, including premiums and prizes attaching to such securities, bonds or debentures, but excluding interest from loans between private individuals not acting in the course of their business. Penalty charges for late payment shall not be regarded as interest payments;

- (b) interest accrued or capitalised at the sale, refund or redemption of the debt-claims referred to in (a);
- (c) income deriving from interest payments either directly or through an entity referred to in Article 4(2) of Council Directive 2003/48/EC of 3 June 2003 on taxation of savings income in the form of interest payments, hereinafter referred to as the "Directive", distributed by
 - (i) undertakings for collective investment domiciled in a Member State or in Liechtenstein,
 - (ii) entities domiciled in a Member State, which exercise the option under Article 4(3) of the Directive and which inform the paying agent of this fact,
 - (iii) undertakings for collective investment established outside the territory of the Contracting Parties,
- (d) income realised upon the sale, refund or redemption of shares or units in the following undertakings and entities, if they invest directly or indirectly via other undertakings for collective investment or entities referred to below more than 40% of their assets in debt-claims as referred to in (a):
 - (i) undertakings for collective investment domiciled in a Member State or in Liechtenstein,
 - (ii) entities domiciled in a Member State, which exercise the option under Article 4(3) of the Directive and which inform the paying agent of this fact,

(iii) undertakings for collective investment established outside the territory of the Contracting Parties.

2. As regards subparagraph 1(c), when a paying agent has no information concerning the proportion of the income which derives from interest payments, the total amount of the income shall be considered an interest payment.

3. As regards subparagraph 1(d), when a paying agent has no information concerning the percentage of the assets invested in debt-claims or in shares or units as defined in that subparagraph, that percentage shall be considered to be above 40%. Where that agent cannot determine the amount of income realised by the beneficial owner, the income shall be deemed to correspond to the proceeds of the sale, refund or redemption of the shares or units.

4. Income relating to undertakings or entities which have invested up to 15% of their assets in debt-claims within the meaning of subparagraph 1(a) shall not be considered an interest payment in accordance with subparagraph 1(c) and (d).

5. The percentage referred to in subparagraph 1(d) and paragraph 3 shall, as from 1 January 2011, be 25%.

6. The percentages referred to in subparagraph 1(d) and paragraph 4 shall be determined by reference to the investment policy as laid down in the fund rules or instruments of incorporation of the undertakings or entities concerned and, failing such rules, by reference to the actual composition of the assets of the undertakings or entities concerned.

ARTICLE 8

Revenue sharing

1. Liechtenstein shall keep 25% of the revenue generated by the retention under this Agreement and transfer 75% of the revenue to the Member State of residence of the beneficial owner.
2. Such transfers shall take place for each year in one instalment per Member State at the latest within a period of 6 months following the end of the tax year in Liechtenstein.

ARTICLE 9

Elimination of double taxation

1. If interest received by a beneficial owner has been subject to retention by a paying agent in Liechtenstein, the Member State of residence for tax purposes of the beneficial owner shall grant him a tax credit equal to the amount of the retention. Where this amount exceeds the amount of tax due on the total amount of interest subject to retention in accordance with its national law, the Member State of residence for tax purposes shall repay the excess amount of tax withheld to the beneficial owner.

2. If interest received by a beneficial owner has been subject to taxes and retentions other than as provided for in this Agreement and the Member State of residence for tax purposes grants a tax credit for such taxes and retentions in accordance with its national law or double taxation conventions, such other taxes and retentions shall be credited before the procedure in paragraph 1 is applied. The Member State of residence for tax purposes shall accept certificates issued by Liechtenstein paying agents as proper evidence of the tax or retention on the understanding that the competent authority of the Member State of residence for tax purposes will be able to obtain from the Liechtenstein competent authority verification of the information contained in the certificates issued by Liechtenstein paying agents.

3. The Member State of residence for tax purposes of the beneficial owner may replace the tax credit mechanism referred to in paragraphs 1 and 2 by a refund of the retention referred to in Article 1.

ARTICLE 10

Exchange of information

1. The competent authorities of Liechtenstein and any Member State shall exchange information on conduct constituting tax fraud under the laws of the requested State, or the like for income covered by this Agreement. "The like" includes only offences with the same level of wrongfulness as is the case for tax fraud under the laws of the requested State. In response to a duly justified request, the requested State shall provide in accordance with its procedural laws information with respect to matters that the requesting State is investigating, or may investigate, on a civil or criminal basis. Any information received by Liechtenstein or a Member State shall be treated as secret in the same manner as information obtained under the domestic laws of that State and shall be disclosed only to persons or authorities (including courts and administrative bodies) concerned with assessment or collection of, the enforcement or prosecution in respect of, or the determination of appeals in relation to taxes on income covered by the Agreement. Such persons or authorities shall use the information only for such purposes. They may disclose the information in public court proceedings or in judicial decisions.
2. In determining whether information may be provided in response to a request, the requested State shall apply the statute of limitations applicable under the laws of the requesting State instead of the statute of limitations of the requested State.

3. The requested State shall provide information where the requesting State has a reasonable suspicion that the conduct would constitute tax fraud or the like. The requesting State's suspicion of tax fraud or the like may be based on:

- (a) Documents, whether authenticated or not, and including but not limited to business records, books of account, or bank account information;
- (b) Testimonial information from the taxpayer;
- (c) Information obtained from an informant or other third person that has been independently corroborated or otherwise is likely to be credible; or
- (d) Circumstantial evidence.

4. If requested by a Member State, Liechtenstein shall enter into bilateral negotiations with that State in order to define individual categories of cases falling under "the like" in accordance with the procedure of taxation applied by that State.

ARTICLE 11

Competent Authorities

For the purposes of this Agreement the competent authorities shall mean those authorities listed in Annex I.

ARTICLE 12

Consultation

If any disagreement arises between the competent authority of Liechtenstein and one or more of the other competent authorities referred to in Article 11 as to the interpretation or application of this Agreement, they shall endeavour to resolve this by mutual agreement. They shall immediately notify the Commission of the European Communities and the competent authorities of the other Member States of the results of their consultations. In relation to issues of interpretation the Commission may take part in consultations at the request of any of the competent authorities.

ARTICLE 13

Review

1. The Contracting Parties shall consult each other at least every three years or at the request of either Contracting Party with a view to examining and – if deemed necessary by the Contracting Parties – improving the technical functioning of this Agreement and assessing international developments. The consultations shall be held within one month of the request or as soon as possible in urgent cases.

2. On the basis of such an assessment, the Contracting Parties may consult each other in order to examine whether changes to this Agreement are necessary taking into account international developments.

3. As soon as sufficient experience of the full implementation of Article 1(1) is available, the Contracting Parties shall consult each other in order to examine whether changes to this Agreement are necessary taking into account international developments.

4. For the purposes of the consultations referred to in paragraphs 1, 2 and 3 each Contracting Party shall inform the other Contracting Party of possible developments which could affect the proper functioning of this Agreement. This shall also include any relevant agreement between one of the Contracting Parties and a third State.

ARTICLE 14

Relationship to bilateral Double Taxation Conventions

The provisions of the double taxation conventions between Liechtenstein and the Member States shall not prevent the levying of the retention for which this Agreement provides.

ARTICLE 15

Transitional provisions for negotiable debt securities¹

1. From the date of application of this Agreement for as long as at least one Member State also applies similar provisions, and until 31 December 2010 at the latest, domestic and international bonds and other negotiable debt securities which were first issued before 1 March 2001 or for which the original issuing prospectuses were approved before that date by the competent authorities of the issuing State shall not be considered as debt-claims within the meaning of Article 7(1)(a), provided that no further issues of such negotiable debt securities are made on or after 1 March 2002.

However, for as long as at least one Member State also applies similar provisions, the provisions of this Article shall continue to apply beyond 31 December 2010 in respect of such negotiable debt securities:

— which contain gross-up and early redemption clauses, and

— where the paying agent, as defined in Article 6, is established in Liechtenstein, and

— where that paying agent pays interest directly to, or secures the payment of interest for the immediate benefit of, a beneficial owner resident in a Member State.

¹As in the Directive, these transitional provisions also apply to negotiable debt securities held through investment funds.

If and when all Member States cease to apply similar provisions, the provisions of this Article shall continue to apply only in respect of those negotiable securities:

- which contain gross-up and early redemption clauses, and
- where the issuer's paying agent is established in Liechtenstein, and
- where that paying agent pays interest directly to, or secures the payment of interest for the immediate benefit of, a beneficial owner resident in a Member State.

If a further issue is made on or after 1 March 2002 of an aforementioned negotiable debt security issued by a Government or a related entity acting as a public authority or whose role is recognised by an international Agreement (listed in Annex II to this Agreement), the entire issue of such a security, consisting of the original issue and any further issue shall be considered a debt-claim within the meaning of Article 7(1)(a).

If a further issue is made on or after 1 March 2002 of an aforementioned negotiable debt security issued by any other issuer not covered by the fourth subparagraph, such further issue shall be considered a debt-claim within the meaning of Article 7(1)(a).

2. This Article shall not prevent Liechtenstein and the Member States from continuing to levy a tax on revenues deriving from the aforementioned negotiable debt-claims referred to in paragraph 1 in accordance with their national law.

ARTICLE 16

Signing, Entry into force and Duration of Validity

1. This Agreement requires ratification or approval by the Contracting Parties in accordance with their own procedures. The Contracting Parties shall notify each other of the completion of these procedures. The Agreement shall enter into force on the first day of the second month following the last notification.
2. Subject to the fulfilment of the constitutional requirements of Liechtenstein and the requirements of Community law concerning entering into international agreements and without prejudice to Article 17, Liechtenstein and where applicable the Community shall effectively implement and apply this Agreement by 1 July 2005 and notify each other thereof.
3. This Agreement shall remain in force until terminated by a Contracting Party.
4. Either Contracting Party may terminate this Agreement by giving notice to the other. In such a case, the Agreement shall cease to have effect twelve months after the serving of notice.

ARTICLE 17

Application and Suspension of Application

1. The application of this Agreement shall be conditional on the adoption and implementation by the dependent or associated territories of the Member States mentioned in the report of the Council (Economic and Financial Affairs) to the European Council of Santa Maria da Feira of 19 and 20 June 2000, as well as by the United States of America, Switzerland, Andorra, Monaco and San Marino, respectively, of measures which conform with or are equivalent to those contained in the Directive or in this Agreement and providing for the same dates of implementation.
2. The Contracting Parties shall decide, by common accord, at least six months before the date referred to in Article 16(2), whether the condition set out in paragraph 1 will be met having regard to the dates of entry into force of the relevant measures in the third States and dependent or associated territories concerned. If the Contracting Parties do not decide that the condition will be met, they shall, by common accord, adopt a new date for the purposes of Article 16(2).
3. The application of this Agreement or parts thereof may be suspended by either Contracting Party with immediate effect through notification to the other should the Directive or part of the Directive cease to be applicable either temporarily or permanently in accordance with Community law or in the event that a Member State should suspend the application of its implementing legislation.

4. Either Contracting Party may suspend the application of this Agreement through notification to the other in the event that one of the third States or territories referred to in paragraph 1 should subsequently cease to apply the measures referred to in that paragraph. Suspension of application shall take place no earlier than two months after notification. Application of this Agreement shall resume as soon as the measures are reinstated.

ARTICLE 18

Claims and Final Settlement

1. Should this Agreement be terminated or its application be suspended either in full or in part, the claims of individuals in accordance with Article 9 shall remain unaffected.
2. Liechtenstein shall, in such case, establish a final account by the end of the period of applicability of this Agreement and make a final payment to the Member States.

ARTICLE 19

Territorial Scope

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of Liechtenstein.

ARTICLE 20

Annexes

1. The Annexes shall form an integral part of this Agreement.
2. The list of competent authorities in Annex I may be amended simply by notification of the other Contracting Party by Liechtenstein for the authority referred to in (a) therein and by the Community for the other authorities.

The list of related entities in Annex II may be amended by mutual agreement.

ARTICLE 21

Languages

1. This Agreement shall be drawn up in duplicate in Czech, Danish, Dutch, English, Estonian, Finnish, French, German, Greek, Hungarian, Italian, Latvian, Lithuanian, Polish, Portuguese, Slovak, Slovenian, Spanish and Swedish, each of these texts being equally authentic.

2. The Maltese language version shall be authenticated by the Contracting Parties on the basis of an Exchange of Letters. It shall also be authentic, in the same way as for the languages referred to in paragraph 1.

e-archiv.li

ACCORD
ENTRE LA COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE,
ET LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN
PRÉVOYANT DES MESURES ÉQUIVALENTES À CELLES PRÉVUES
DANS LA DIRECTIVE 2003/48/CE DU CONSEIL
EN MATIÈRE DE FISCALITÉ DES REVENUS DE L'ÉPARGNE
SOUS FORME DE PAIEMENTS D'INTÉRÊTS

LA COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE, ci-après dénommée "la Communauté",

et

LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN, ci-après dénommée le "Liechtenstein",

ou "partie contractante" ou "parties contractantes",

réitérant leur intérêt commun dans l'approfondissement des relations privilégiées entre la Communauté et le Liechtenstein,

SONT CONVENUES DE CE QUI SUIT:

ARTICLE 1

Retenue par les agents payeurs du Liechtenstein

1. Les paiements d'intérêts faits à des bénéficiaires effectifs au sens de l'article 4 qui sont résidents d'un État membre de l'Union européenne, ci-après dénommé "État membre", par un agent payeur établi sur le territoire du Liechtenstein font l'objet, sous réserve de l'article 2, d'une retenue d'impôt sur le montant du paiement d'intérêts. Le taux de cette retenue d'impôt est de 15 % au cours des trois premières années à compter de la date d'application du présent accord, de 20 % au cours des trois années suivantes et de 35 % ensuite.

2. Le Liechtenstein prend les mesures nécessaires afin de s'assurer de l'exécution des tâches requises pour la mise en oeuvre du présent accord par les agents payeurs établis sur son territoire et prévoit en particulier des dispositions relatives aux procédures et aux sanctions.

ARTICLE 2

Divulgateion volontaire

1. Le Liechtenstein prévoit une procédure qui permet au bénéficiaire effectif au sens de l'article 4 d'éviter la retenue d'impôt prévue à l'article 1^{er} en autorisant expressément son agent payeur établi au Liechtenstein à communiquer les paiements d'intérêts à l'autorité compétente de cet Etat. Cette autorisation couvre tous les paiements d'intérêts faits à ce bénéficiaire effectif par cet agent payeur.

2. Le contenu minimal des informations que l'agent payeur est tenu de communiquer en cas d'autorisation expresse du bénéficiaire effectif est le suivant:

- a) l'identité et la résidence du bénéficiaire effectif établies conformément à l'article 5;
- b) le nom ou la dénomination et l'adresse de l'agent payeur;
- c) le numéro de compte du bénéficiaire effectif ou, à défaut, l'identification de la créance génératrice des intérêts, et
- d) le montant des intérêts payés calculé conformément à l'article 3.

3. L'autorité compétente du Liechtenstein communique les informations visées au paragraphe 2 à l'autorité compétente de l'État membre de résidence du bénéficiaire effectif. Ces communications ont un caractère automatique et doivent avoir lieu au moins une fois par an, dans les six mois qui suivent la fin de l'année fiscale du Liechtenstein, pour tous les paiements d'intérêts effectués au cours de cette année.

4. Lorsque le bénéficiaire effectif opte pour cette procédure de divulgation volontaire ou déclare d'une autre manière ses revenus d'intérêt reçus d'un agent payeur du Liechtenstein aux autorités fiscales de son État membre de résidence, les revenus d'intérêt concernés sont imposés dans cet État membre aux mêmes taux que ceux appliqués aux revenus similaires provenant de cet État.

ARTICLE 3

Assiette de la retenue d'impôt

1. L'agent payeur prélève la retenue d'impôt prévue à l'article 1er, paragraphe 1, comme suit:
 - a) dans le cas de paiement d'intérêts au sens de l'article 7, paragraphe 1, point a): sur le montant brut des intérêts payés ou crédités;
 - b) dans le cas de paiement d'intérêts au sens de l'article 7, paragraphe 1, point b) ou d): sur le montant des intérêts ou des revenus visés à ces lettres;

c) dans le cas de paiement d'intérêts au sens de l'article 7, paragraphe 1, point c): sur le montant des intérêts visés à cette lettre.

2. Aux fins du paragraphe 1, la retenue d'impôt est prélevée au prorata de la période de détention de la créance par le bénéficiaire effectif. Si l'agent payeur n'est pas en mesure de déterminer la période de détention sur la base des informations dont il dispose, il considère que le bénéficiaire effectif a détenu la créance pendant toute la période d'existence de celle-ci, sauf si le bénéficiaire effectif fournit une preuve de la date d'acquisition.

3. Les impôts et retenues autres que la retenue d'impôt prévue par le présent accord grevant le même paiement d'intérêts sont déduits du montant de la retenue d'impôt calculé conformément au présent article. Cela comprend en particulier le Couponsteuer de 4 % prélevé par le Liechtenstein.

ARTICLE 4

Définition du bénéficiaire effectif

1. Aux fins du présent accord, on entend par "bénéficiaire effectif" toute personne physique qui reçoit un paiement d'intérêts ou toute personne physique à laquelle un paiement d'intérêts est attribué, sauf si elle peut fournir la preuve que ce paiement n'a pas été effectué ou qu'il ne lui a pas été attribué pour son propre compte. Une personne physique n'est pas considérée comme le bénéficiaire effectif:

a) si elle agit en tant qu'agent payeur au sens de l'article 6, ou

- b) si elle agit pour le compte d'une personne morale, d'un fonds d'investissement ou d'un organisme de placement collectif en valeurs mobilières comparables ou équivalent, ou
- c) si elle agit pour le compte d'une autre personne physique qui est le bénéficiaire effectif et qui communique à l'agent payeur son identité et son État de résidence.

2. Lorsqu'un agent payeur dispose d'informations suggérant que la personne physique qui reçoit un paiement d'intérêts, ou à laquelle un paiement d'intérêts est attribué, peut ne pas être le bénéficiaire effectif, cet agent doit prendre des mesures raisonnables pour établir l'identité du bénéficiaire effectif. Si l'agent payeur n'est pas en mesure d'identifier le bénéficiaire effectif, il considère la personne physique en question comme le bénéficiaire effectif.

ARTICLE 5

Identité et résidence des bénéficiaires effectifs

Pour établir l'identité du bénéficiaire effectif au sens de l'article 4 et déterminer son lieu de résidence, l'agent payeur enregistre son nom, son prénom, son adresse et son lieu de résidence conformément à la législation du Liechtenstein sur la lutte contre le blanchiment d'argent. Dans le cas de relations contractuelles établies, ou de transaction effectuée en l'absence de relations contractuelles, à compter du 1er janvier 2004, pour les personnes physiques présentant un passeport ou une carte d'identité officielle délivré par un État membre et qui déclarent être résidentes d'un Etat autre qu'un État membre ou que le Liechtenstein, la résidence est établie sur la base d'un certificat de résidence fiscale délivré par l'autorité compétente de l'Etat dans lequel la personne physique déclare être résidente. À défaut de production de ce certificat, il est considéré que la résidence est située dans l'État membre qui a délivré le passeport ou tout autre document d'identité officiel.

ARTICLE 6

Définition de l'agent payeur

Aux fins du présent accord, on entend par "agent payeur" au Liechtenstein les banques au sens de la législation du Liechtenstein sur les banques, les négociants en valeurs mobilières, les personnes physiques et morales résidant ou établies au Liechtenstein, en ce compris les opérateurs économiques visés dans la loi du Liechtenstein sur les personnes et les sociétés (Personen - und Gesellschaftsrecht), les sociétés de personnes et les établissements stables de sociétés étrangères qui, même à titre occasionnel, acceptent, détiennent, investissent ou transfèrent des actifs de tiers, ou simplement payent ou attribuent des intérêts, dans le cadre de leur activité.

ARTICLE 7

Définition du paiement d'intérêts

1. Aux fins du présent accord, on entend par "paiement d'intérêts":
 - a) les intérêts payés, ou inscrits en compte, qui se rapportent à des créances de toute nature y compris les intérêts payés sur des dépôts fiduciaires par des agents payeurs du Liechtenstein au profit de bénéficiaires effectifs au sens de l'article 4, assorties ou non de garanties hypothécaires ou d'une clause de participation aux bénéfices du débiteur, et notamment les revenus des fonds publics et des obligations d'emprunts, y compris les primes et lots attachés à ceux ci, mais à l'exclusion des intérêts provenant d'emprunts entre personnes physiques privées n'agissant pas dans le cadre de leur activité. Les pénalisations pour paiement tardif ne sont pas considérées comme des paiements d'intérêts;

- b) les intérêts courus ou capitalisés obtenus lors de la cession, du remboursement ou du rachat des créances visées au point a);
- c) les revenus provenant de paiements d'intérêts, soit directement soit par l'intermédiaire d'une entité visée à l'article 4, paragraphe 2, de la directive 2003/48/CE du Conseil du 3 juin 2003 en matière de fiscalité des revenus de l'épargne sous forme de paiements d'intérêts, ci-après dénommée "la directive", distribués par:
 - i) des organismes de placement collectif domiciliés dans un État membre ou au Liechtenstein,
 - ii) des entités domiciliées dans un État membre qui ont recours à l'option prévue à l'article 4, paragraphe 3, de la directive, et qui en informent l'agent payeur,
 - iii) des organismes de placement collectif établis en dehors du territoire des parties contractantes;
- d) les revenus réalisés lors de la cession, du remboursement ou du rachat de parts ou d'unités dans les organismes et entités suivants, lorsque ceux-ci investissent directement ou indirectement par l'intermédiaire d'autres organismes de placement collectif ou entités visés ci-après plus de 40 % de leurs actifs dans les créances visées au point a):
 - i) des organismes de placement collectif domiciliés dans un État membre ou au Liechtenstein,
 - ii) des entités domiciliées dans un État membre qui ont recours à l'option prévue à l'article 4, paragraphe 3, de la directive et qui en informent leur agent payeur,

- iii) des organismes de placement collectif établis en dehors du territoire des parties contractantes.
2. En ce qui concerne le paragraphe 1, point c), lorsqu'un agent payeur ne dispose d'aucun élément concernant la part des revenus provenant de paiements d'intérêts, le montant global des revenus est considéré comme paiement d'intérêts.
3. En ce qui concerne le paragraphe 1, point d), lorsqu'un agent payeur ne dispose d'aucun élément concernant le pourcentage d'actifs investi dans des créances ou dans des parts ou des unités telles que définies dans ladite point d), ce pourcentage est considéré comme supérieur à 40 %. Lorsqu'il ne peut déterminer le montant du revenu réalisé par le bénéficiaire actif, le revenu est considéré comme étant le produit de la cession, du remboursement ou du rachat des parts ou unités.
4. Les revenus provenant d'organismes ou d'entités qui ont investi jusqu'à 15 % de leurs actifs dans des créances au sens du paragraphe 1, point a), ne sont pas considérés comme un paiement d'intérêts au sens du paragraphe 1, points c) et d).
5. À compter du 1^{er} janvier 2011, le pourcentage mentionné au paragraphe 1, point d), et au paragraphe 3 sera de 25 %.
6. Les pourcentages mentionnés au paragraphe 1, point (d), et au paragraphe 4 sont fixés en fonction de la politique en matière d'investissement telle qu'elle est définie dans le règlement ou dans les documents constitutifs des organismes ou entités concernés et, à défaut, en fonction de la composition réelle de l'actif de ces organismes ou entités.

ARTICLE 8

Partage des recettes

1. Le Liechtenstein conserve 25 % de la recette générée par la retenue d'impôt au titre du présent accord et en transfère 75 % à l'État membre de résidence du bénéficiaire effectif.
2. Ces transferts sont effectués pour chaque exercice en un seul versement par État membre au plus tard dans les six mois qui suivent la fin de l'année fiscale du Liechtenstein.

ARTICLE 9

Élimination de la double imposition

1. Lorsque les intérêts reçus par un bénéficiaire effectif ont été grevés d'une retenue d'impôt par un agent payeur établi au Liechtenstein, l'État membre de résidence fiscale du bénéficiaire effectif lui accorde un crédit d'impôt égal au montant de cette retenue d'impôt. Lorsque ce montant est supérieur au montant de l'impôt dû, en vertu de sa législation nationale, sur le montant total des intérêts grevés de cette retenue d'impôt, l'État membre de résidence fiscale rembourse la différence prélevée en excès au bénéficiaire effectif.

2. Lorsque les intérêts reçus par un bénéficiaire effectif ont été grevés d'impôts et de retenues autres que celle prévue dans le présent accord et que l'État membre de résidence fiscale accorde un crédit d'impôt au titre de ces impôts et retenues en vertu de sa législation nationale ou de conventions de double imposition, ces impôts et retenues sont crédités avant l'application de la procédure prévue au paragraphe 1. L'État membre de résidence fiscale accepte les attestations émises par des agents payeurs du Liechtenstein comme preuve suffisante de l'impôt ou de la retenue, étant entendu que l'autorité compétente de l'État membre de résidence fiscale peut obtenir des autorités compétentes du Liechtenstein la vérification des informations contenues dans les attestations émises par des agents payeurs du Liechtenstein.

3. L'État membre de résidence fiscale du bénéficiaire effectif peut remplacer le mécanisme de crédit d'impôt prévu aux paragraphes 1 et 2 par un remboursement de la retenue d'impôt prévue à l'article 1^{er}.

ARTICLE 10

Échange de renseignements

1. Les autorités compétentes du Liechtenstein et de tout État membre échangent des renseignements sur les comportements constitutifs de fraude fiscale au regard de la législation de l'État requis, ou d'une infraction équivalente concernant des revenus couverts par le présent accord. Par "infraction équivalente", on entend uniquement une infraction du même degré de gravité que dans le cas de la fraude fiscale au regard de la législation de l'État requis. En réponse à une requête dûment justifiée, l'État requis communique conformément à son Code de procédure, des renseignements sur les matières faisant l'objet ou susceptibles de faire l'objet d'enquêtes civiles ou pénales dans l'État requérant. Tout renseignement reçu par le Liechtenstein ou un État membre est considéré comme secret au même titre que les renseignements obtenus dans le cadre de la législation nationale de cet État et n'est divulgué qu'aux seules personnes et autorités (y compris les tribunaux et les organes administratifs) chargées de déterminer et de recouvrer les impôts sur les revenus couverts par l'accord, de faire exécuter des décisions ou d'engager des poursuites y relatives ou de statuer sur les recours formés dans ce domaine. Ces personnes ou autorités n'utilisent l'information qu'à cette fin. Elles peuvent divulguer l'information lors de procédures judiciaires publiques ou dans le cadre de décisions de justice.

2. Pour déterminer si des renseignements peuvent ou non être communiqués en réponse à une requête, l'État requis applique les règles de prescription applicables en vertu de la législation de l'État requérant et non pas celles de l'État requis.

3. L'État requis communique des renseignements lorsque l'État requérant a de bonnes raisons de soupçonner que le comportement en cause pourrait constituer une fraude fiscale ou une infraction équivalente. Ce soupçon de l'État requérant peut être fondé sur:

- a) des documents, authentifiés ou non, comprenant notamment des documents d'affaires, des livres de comptes, et des informations sur des comptes bancaires;
- b) un témoignage du contribuable;
- c) des renseignements obtenus d'un informateur ou d'un autre tiers qui ont été corroborés de façon indépendante ou qui par ailleurs semblent crédibles pour d'autres raisons; ou
- d) des preuves indirectes.

4. Si un État membre le lui demande, le Liechtenstein engage des négociations bilatérales avec cet État afin de définir les types de cas pouvant être considérés comme des "infractions équivalentes" au regard de la procédure d'imposition appliquée par cet État.

ARTICLE 11

Autorités compétentes

Aux fins du présent accord, on entend par "autorités compétentes" les autorités dont la liste figure à l'annexe I.

ARTICLE 12

Consultations

En cas de désaccord entre l'autorité compétente du Liechtenstein et une ou plusieurs des autres autorités compétentes visées à l'article 11 sur l'interprétation ou l'application du présent accord, ces autorités s'efforcent de le régler par voie d'accord amiable. Elles informent immédiatement la Commission des Communautés européennes et les autorités compétentes des autres États membres des résultats de leurs consultations. En ce qui concerne les questions d'interprétation, la Commission peut participer aux consultations à la demande de toute autorité compétente.

ARTICLE 13

Réexamen

1. Les parties contractantes se consultent mutuellement au moins tous les trois ans ou à la demande de l'une d'entre elles en vue d'examiner et – si elles l'estiment nécessaire – d'améliorer le fonctionnement technique du présent accord et d'évaluer les développements internationaux. Les consultations ont lieu dans le mois qui suit la requête ou aussi tôt que possible dans les cas urgents.

2. Sur la base de cette évaluation, les parties contractantes peuvent se consulter mutuellement en vue d'examiner s'il y a lieu de modifier le présent accord en fonction des développements internationaux.

3. Dès qu'elles ont acquis une expérience suffisante de la mise en oeuvre intégrale de l'article 1er, paragraphe 1, les parties contractantes se consultent mutuellement afin d'examiner s'il y a lieu de modifier le présent accord en fonction des développements internationaux.

4. Aux fins des consultations visées aux paragraphes 1, 2 et 3 ci-dessus, chaque partie contractante informe l'autre des développements éventuellement susceptibles d'affecter le bon fonctionnement du présent accord, et notamment de tout accord pertinent éventuel entre l'une des parties contractantes et un Etat tiers.

ARTICLE 14

Relations avec les conventions bilatérales de double imposition

Les dispositions des conventions de double imposition entre le Liechtenstein et les États membres n'empêchent pas le prélèvement de la retenue d'impôt prévue par le présent accord.

ARTICLE 15

Dispositions transitoires pour les titres de créances négociables¹

1. À compter de la date d'application du présent accord et aussi longtemps qu'au moins l'un des États membres applique également des dispositions similaires, et jusqu'au 31 décembre 2010 au plus tard, les obligations domestiques et internationales et autres titres de créance négociables dont l'émission d'origine est antérieure au 1er mars 2001 ou pour lesquels les prospectus d'émission d'origine ont été visés avant cette date par les autorités compétentes de l'État d'émission ne sont pas considérés comme des créances au sens de l'article 7, paragraphe 1, point a), à condition qu'aucune nouvelle émission de ces titres de créance négociables ne soit réalisée à compter du 1er mars 2002.

Toutefois, aussi longtemps qu'au moins l'un des États membres applique également des dispositions similaires, les dispositions du présent article continuent à s'appliquer au delà du 31 décembre 2010 à l'égard des titres de créance négociables:

- qui contiennent des clauses de montant brut ("gross-up") et de remboursement anticipé, et
- lorsque l'agent payeur, tel qu'il est défini à l'article 6, est établi au Liechtenstein, et
- lorsque cet agent payeur paie des intérêts directement à un, ou attribue le paiement d'intérêts au profit immédiat d'un, bénéficiaire effectif résidant dans un État membre.

¹ Comme dans la directive, ces dispositions transitoires s'appliquent également aux titres de créance négociables détenus par l'intermédiaire de fonds d'investissement.

Si et lorsque tous les États membres cessent d'appliquer des dispositions similaires, les dispositions du présent article continuent à s'appliquer qu'à l'égard des titres de créance négociables:

- qui contiennent des clauses de montant brut et de remboursement anticipé, et
- lorsque l'agent payeur de l'émetteur est établi au Liechtenstein, et
- lorsque cet agent payeur paie des intérêts directement à un, ou attribue le paiement d'intérêts au profit immédiat d'un, bénéficiaire effectif résidant dans un État membre.

Si une nouvelle émission d'un des titres de créance négociables susmentionnés émis par un gouvernement ou une entité assimilée agissant en qualité d'autorité publique ou dont le rôle est reconnu par un traité international (dont la liste figure à l'annexe II du présent accord) est réalisée à compter du 1er mars 2002, l'ensemble de l'émission de ce titre, à savoir l'émission d'origine et toute émission ultérieure, est considéré comme une créance au sens de l'article 7, paragraphe 1, point a).

Si une nouvelle émission d'un des titres de créance négociables susmentionnés émis par tout autre émetteur non couvert par le quatrième alinéa est réalisée à compter du 1er mars 2002, cette nouvelle émission est considérée comme une créance au sens de l'article 7, paragraphe 1, point a).

2. Le présent article n'empêche nullement le Liechtenstein et les États membres de continuer d'imposer les revenus des titres de créance négociables visés au paragraphe 1 en application de leur législation nationale.

ARTICLE 16

Signature, entrée en vigueur et durée de validité

1. Le présent accord est ratifié ou approuvé par les parties contractantes conformément à leurs propres procédures. Les parties contractantes se notifient mutuellement l'accomplissement de ces procédures. Le présent accord entre en vigueur le premier jour du deuxième mois suivant la dernière notification.
2. Sous réserve de l'accomplissement des exigences constitutionnelles du Liechtenstein et des exigences du droit communautaire concernant la conclusion d'accords internationaux et sans préjudice de l'article 17, le Liechtenstein et, le cas échéant, la Communauté, mettent en oeuvre et appliquent effectivement le présent accord à partir du 1^{er} juillet 2005 et en informent l'autre partie contractante.
3. Le présent accord demeure en vigueur tant qu'il n'a pas été dénoncé par une partie contractante.
4. Chaque partie contractante peut dénoncer l'accord par une notification adressée à l'autre partie. Dans ce cas, l'accord cessera d'être applicable douze mois après la notification.

ARTICLE 17

Application et suspension de l'application

1. L'application du présent accord est conditionnée par l'adoption et par la mise en oeuvre par les territoires dépendants ou associés des États membres visés dans le rapport du Conseil (Questions économiques et fiscales) européen de Santa Maria da Feira des 19 et 20 juin 2000, ainsi que par les États Unis d'Amérique, Andorre, Monaco, Saint-Marin et la Suisse, respectivement, de mesures identiques ou équivalentes à celles contenues dans la directive ou dans le présent accord et prévoyant les mêmes dates de mise en oeuvre.
2. Les parties contractantes décident, d'un commun accord, au moins six mois avant la date visée à l'article 16, paragraphe 2, si la condition visée au paragraphe 1 sera remplie compte tenu des dates d'entrée en vigueur des mesures pertinentes dans les États tiers et les territoires dépendants ou associés concernés. Si les parties contractantes ne décident pas que la condition sera remplie, elles fixent d'un commun accord une nouvelle date aux fins de l'article 16, paragraphe 2.
3. L'application du présent accord ou d'une partie de celui-ci peut être suspendue par l'une des parties contractantes avec effet immédiat par notification à l'autre partie au cas où la directive ou une partie de celle-ci cesse d'être applicable soit temporairement soit définitivement conformément au droit communautaire ou au cas où un État membre suspend l'application de sa législation de transposition.

4. Chaque partie contractante peut suspendre l'application du présent accord par une notification à l'autre partie au cas où l'un des Etats tiers ou territoires visés au paragraphe 1 cesse d'appliquer les mesures visées dans ce paragraphe. La suspension de l'application a lieu au plus tôt deux mois après la notification. Le présent accord sera à nouveau applicable dès que les mesures seront réintégrées.

ARTICLE 18

Droits et règlement final

1. En cas de dénonciation ou de suspension totale ou partielle du présent accord, les droits des personnes physiques au titre de l'article 9 ne sont pas affectés.
2. Dans ce cas, le Liechtenstein établit un décompte final à la fin de la période d'applicabilité du présent accord et effectue un paiement pour solde de tout compte aux États membres.

ARTICLE 19

Champ d'application territorial

Le présent accord s'applique d'une part, aux territoires où le traité instituant la Communauté européenne est d'application et dans les conditions prévues par ledit traité et, d'autre part, au territoire du Liechtenstein.

ARTICLE 20

Annexes

1. Les annexes font partie intégrante du présent accord
2. La liste des autorités compétentes figurant à l'annexe I peut être modifiée par simple notification à l'autre partie contractante par le Liechtenstein pour ce qui concerne l'autorité visée au point a) de ladite annexe et par la Communauté européenne pour ce qui concerne les autres autorités.

La liste des entités assimilées figurant à l'annexe II peut être modifiée de commun accord.

ARTICLE 21

Langues

1. Le présent accord est rédigé en deux exemplaires en langues allemande, anglaise, danoise, espagnole, estonienne, finnoise, française, grecque, hongroise, italienne, lettone, lituanienne, néerlandaise, polonaise, portugaise, slovaque, slovène, suédoise et tchèque, tous les textes faisant également foi.

2. La version en langue maltaise sera authentifiée par les parties contractantes sur la base d'un échange de lettres. Elle fera également foi, au même titre que les langues visées au paragraphe 1.

e-archiv.lu

ACCORDO
TRA LA COMUNITÀ EUROPEA
E IL PRINCIPATO DEL LIECHTENSTEIN
CHE STABILISCE MISURE EQUIVALENTI A QUELLE DEFINITE
NELLA DIRETTIVA 2003/48/CE DEL CONSIGLIO
IN MATERIA DI TASSAZIONE DEI REDDITI DA RISPARMIO
SOTTO FORMA DI PAGAMENTI DI INTERESSI

LA COMUNITÀ EUROPEA, in seguito denominata "la Comunità",

e

IL PRINCIPATO DEL LIECHTENSTEIN, in seguito denominato "il Liechtenstein"

entrambi designati in seguito "parte contraente" o "parti contraenti",

ribadendo l'interesse comune ad approfondire le relazioni privilegiate tra la Comunità e il Liechtenstein,

HANNO CONVENUTO QUANTO SEGUE:

ARTICOLO 1

Ritenuta da prelevare da parte degli agenti pagatori del Liechtenstein

1. I pagamenti di interessi effettuati a beneficiari effettivi quali vengono definiti all'articolo 4, che sono residenti in uno Stato membro dell'Unione europea, in seguito denominato "Stato membro", da un agente pagatore stabilito sul territorio del Liechtenstein sono soggetti, fatto salvo quanto previsto dall'articolo 2, a una ritenuta sull'importo del pagamento degli interessi. Il livello della ritenuta è pari al 15% per i primi tre anni a decorrere dalla data di applicazione del presente accordo, al 20% per i seguenti tre anni e successivamente al 35%.

2. Il Liechtenstein adotta gli opportuni provvedimenti al fine di garantire che le funzioni richieste dall'attuazione del presente accordo vengano svolte dagli agenti pagatori stabiliti sul territorio del Liechtenstein e prevede in particolare le misure applicabili in materia procedurale e sanzionatoria.

ARTICOLO 2

Divulgazione volontaria

1. Il Liechtenstein stabilisce una procedura che consente al beneficiario effettivo, quale viene definito all'articolo 4, di evitare il prelievo della ritenuta di cui all'articolo 1 mediante espressa autorizzazione al suo agente pagatore nel Liechtenstein a comunicare i pagamenti di interessi all'autorità competente di tale Stato. L'autorizzazione vale per tutti i pagamenti di interessi versati dal suddetto agente pagatore al beneficiario effettivo.

2. In caso di espressa autorizzazione da parte del beneficiario effettivo, l'agente pagatore deve comunicare come minimo le seguenti informazioni:

- a) l'identità e la residenza del beneficiario effettivo stabilite in conformità dell'articolo 5;
- b) la denominazione e l'indirizzo dell'agente pagatore;
- c) il numero di conto bancario del beneficiario effettivo o, in assenza di tale riferimento, l'identificazione del titolo di credito che genera gli interessi; e
- d) l'importo degli interessi pagati calcolato in conformità dell'articolo 3.

3. L'autorità competente del Liechtenstein comunica le informazioni di cui al paragrafo 2 all'autorità competente dello Stato membro di residenza del beneficiario effettivo. Queste comunicazioni sono automatiche e hanno luogo almeno una volta all'anno, entro i sei mesi successivi al termine dell'anno fiscale in Liechtenstein, per tutti i pagamenti di interessi effettuati durante tale anno.

4. Qualora il beneficiario effettivo scelga la procedura di divulgazione volontaria o altrimenti dichiari alle autorità fiscali del suo Stato membro di residenza i suoi redditi in forma di pagamenti di interessi corrisposti da un agente pagatore del Liechtenstein, tali redditi in forma di pagamenti di interessi sono soggetti a tassazione nel suddetto Stato membro alle stesse aliquote applicate a redditi simili ottenuti in tale Stato membro.

ARTICOLO 3

Base imponibile della ritenuta

1. L'agente pagatore preleva la ritenuta di cui all'articolo 1, paragrafo 1, nel modo seguente:
 - a) per un pagamento di interessi ai sensi dell'articolo 7, paragrafo 1, lettera a): sull'importo lordo degli interessi pagati o accreditati;
 - b) per un pagamento di interessi ai sensi dell'articolo 7, paragrafo 1, lettere b) o d): sull'importo degli interessi o dei redditi contemplati da dette lettere;

c) per un pagamento di interessi ai sensi dell'articolo 7, paragrafo 1, lettera c): sull'importo del pagamento d'interessi contemplato da detta lettera.

2. Ai fini del paragrafo 1, la ritenuta è prelevata proporzionalmente al periodo di detenzione del credito da parte del beneficiario effettivo. Quando, in base alle informazioni in suo possesso, l'agente pagatore non è in grado di determinare il periodo di detenzione del credito, egli considera che il beneficiario effettivo sia stato detentore del credito per tutta la sua durata a meno che lo stesso beneficiario effettivo fornisca prove della data di acquisizione.

3. Imposte e ritenute diverse dalla ritenuta prevista dal presente accordo sullo stesso pagamento di interessi vengono scontate dall'importo della ritenuta calcolato conformemente al presente articolo. È compresa in particolare tra queste la Liechtenstein Couponsteuer con un'aliquota del 4%.

ARTICOLO 4

Definizione del beneficiario effettivo

1. Ai fini del presente accordo si intende per "beneficiario effettivo" qualsiasi persona fisica che percepisce un pagamento di interessi o qualsiasi persona fisica a favore della quale è attribuito un pagamento di interessi, a meno che essa possa dimostrare di non aver percepito, o di non aver ricevuto in attribuzione, tale pagamento a proprio vantaggio. Una persona fisica non è considerata il beneficiario effettivo quando:

a) agisce come agente pagatore ai sensi dell'articolo 6; oppure

- b) agisce per conto di una persona giuridica, un fondo di investimento o un organismo paragonabile o equivalente per l'investimento collettivo in titoli; oppure
- c) agisce per conto di un'altra persona fisica che è il beneficiario effettivo e che comunica all'agente pagatore la sua identità e il suo Stato di residenza.

2. Quando un agente pagatore dispone di informazioni secondo le quali la persona fisica che percepisce un pagamento di interessi o a favore della quale è attribuito un pagamento di interessi potrebbe non essere il beneficiario effettivo, esso si adopera in modo adeguato per determinare l'identità del beneficiario effettivo. Se non è in grado di identificare il beneficiario effettivo, tale agente considera la persona fisica di cui sopra come beneficiario effettivo.

ARTICOLO 5

Identità e residenza dei beneficiari effettivi

Per determinare l'identità e la residenza del beneficiario effettivo, quale viene definito all'articolo 4, l'agente pagatore annota cognome, nome, indirizzo e residenza in conformità delle disposizioni di legge del Liechtenstein contro il riciclaggio di denaro. Per le relazioni contrattuali avviate, o per le transazioni condotte in assenza di relazioni contrattuali, a decorrere dal 1° gennaio 2004, con persone fisiche che presentano un passaporto o una carta d'identità ufficiale rilasciati da uno Stato membro ma che si dichiarano residenti in uno Stato diverso da uno Stato membro o dal Liechtenstein, la residenza è stabilita mediante un certificato di residenza fiscale rilasciato dall'autorità competente dello Stato in cui la persona fisica dichiara di essere residente. In caso di mancata presentazione di tale certificato, lo Stato Membro che ha rilasciato il passaporto o altro documento d'identità ufficiale verrà considerato lo Stato di residenza.

ARTICOLO 6

Definizione dell'agente pagatore

Ai fini del presente accordo, per "agente pagatore" in Liechtenstein si intendono le banche a norma della legislazione bancaria del Liechtenstein, gli operatori in titoli, le persone fisiche e giuridiche residenti o stabilite in Liechtenstein, compresi gli operatori economici a cui si applica la legge del Liechtenstein sulle persone e sulle società (Personen - und Gesellschaftsrecht), le società di persone, le stabili organizzazioni di società estere, che, anche occasionalmente, nell'esercizio delle loro attività accettano, detengono, investono o trasferiscono attivi patrimoniali appartenenti a terzi, ovvero semplicemente effettuano o attribuiscono un pagamento di interessi.

ARTICOLO 7

Definizione del pagamento di interessi

1. Ai fini del presente accordo per "pagamento di interessi" si intendono:
 - a) gli interessi pagati, o accreditati su un conto, relativi a crediti di qualsivoglia natura, inclusi gli interessi pagati su depositi fiduciari da agenti pagatori del Liechtenstein a favore di beneficiari effettivi quali vengono definiti all'articolo 4, garantiti o non da ipoteca e portanti o meno una clausola di partecipazione agli utili del debitore, in particolare i redditi dei titoli del debito pubblico e i redditi prodotti dalle obbligazioni, ivi compresi i premi connessi a tali titoli o obbligazioni, ma ad esclusione degli interessi sui prestiti tra privati che non agiscono nel quadro delle loro attività. Le penalità di mora non costituiscono pagamenti di interessi;

- b) gli interessi maturati o capitalizzati alla cessione, al rimborso o al riscatto dei crediti di cui alla lettera a);
- c) i redditi derivanti da pagamenti di interessi, direttamente o tramite un'entità di cui all'articolo 4, paragrafo 2 della direttiva 2003/48/CE del Consiglio, del 3 giugno 2003, in materia di tassazione dei redditi da risparmio sotto forma di pagamenti di interessi, in seguito denominata la "direttiva", distribuiti da:
 - i) organismi di investimento collettivo domiciliati in uno Stato membro o in Liechtenstein;
 - ii) entità domiciliate in uno Stato membro che esercitano l'opzione di cui all'articolo 4, paragrafo 3 della direttiva e che ne informano l'agente pagatore;
 - iii) organismi di investimento collettivo stabiliti al di fuori del territorio delle Parti contraenti;
- d) redditi realizzati alla cessione, al rimborso o al riscatto di partecipazioni o quote nei seguenti organismi ed entità, se questi ultimi investono, direttamente o indirettamente attraverso altri organismi di investimento collettivo o entità menzionate di seguito, oltre il 40% del loro attivo patrimoniale in crediti di cui alla lettera a):
 - i) organismi di investimento collettivo domiciliati in uno Stato membro o in Liechtenstein,
 - ii) entità domiciliate in uno Stato membro che esercitano l'opzione di cui all'articolo 4, paragrafo 3 della direttiva e ne informano l'agente pagatore,

iii) organismi di investimento collettivo stabiliti al di fuori del territorio delle Parti contraenti.

2. Per quanto riguarda il paragrafo 1, lettera c), allorché un agente pagatore non dispone di informazioni circa la proporzione del reddito derivante da pagamenti di interessi, l'importo totale del reddito viene considerato un pagamento di interessi.

3. Per quanto riguarda il paragrafo 1, lettera d), allorché un agente pagatore non dispone di informazioni circa la percentuale dell'attivo patrimoniale investita in crediti, ovvero in partecipazioni o quote contemplate da detta lettera d), tale percentuale si considera superiore al 40%. Qualora detto agente pagatore non sia in grado di determinare l'importo del reddito realizzato dal beneficiario effettivo, tale reddito si considera equivalente al ricavato della cessione, del rimborso o del riscatto delle partecipazioni o quote.

4. Il reddito derivante dagli organismi o entità che hanno investito non più del 15% del loro attivo patrimoniale in crediti, quali definiti al paragrafo 1, lettera a), non è considerato un pagamento di interessi ai sensi del paragrafo 1, lettere c) e d).

5. La percentuale di cui al paragrafo 1, lettera d), e al paragrafo 3 sarà del 25% a decorrere dal 1° gennaio 2011.

6. Le percentuali di cui al paragrafo 1, lettera d), e al paragrafo 4 sono determinate con riguardo alla politica di investimento esposta nel regolamento del fondo o nei documenti costitutivi degli organismi o delle entità interessati e, in assenza di tale riferimento, con riguardo all'effettiva composizione dell'attivo patrimoniale degli organismi o entità interessati.

ARTICOLO 8

Ripartizione del gettito fiscale

1. Il Liechtenstein trattiene il 25 % del gettito generato dalla ritenuta prevista dal presente accordo e trasferisce il 75 % di tale gettito allo Stato membro di residenza del beneficiario effettivo.
2. Tali trasferimenti hanno luogo, per ogni anno, in un unico versamento per ciascuno Stato membro, entro i sei mesi successivi al termine dell'anno fiscale in Liechtenstein.

ARTICOLO 9

Eliminazione delle doppie imposizioni

1. Se gli interessi percepiti da un beneficiario effettivo sono stati assoggettati alla ritenuta da parte di un agente pagatore in Liechtenstein, lo Stato membro in cui il beneficiario effettivo ha la residenza fiscale accorda a detto beneficiario un credito d'imposta pari all'importo della ritenuta. Se l'importo della ritenuta supera l'importo dell'imposta dovuta secondo la legislazione nazionale, sull'ammontare lordo degli interessi sul quale la ritenuta è stata prelevata, lo Stato membro in cui il beneficiario effettivo ha la residenza fiscale rimborsa a quest'ultimo l'importo di ritenuta eccedente l'imposta dovuta.

2. Se gli interessi percepiti da un beneficiario effettivo sono stati assoggettati a imposte e ritenute diverse dalla ritenuta prevista dal presente accordo e lo Stato membro in cui il beneficiario effettivo ha la residenza fiscale accorda a detto beneficiario un credito d'imposta per tali imposte e ritenute secondo la legislazione nazionale o ai sensi di convenzioni contro le doppie imposizioni, dette altre imposte e ritenute vengono imputate prima che venga applicata la procedura di cui al paragrafo 1. Lo Stato membro in cui il beneficiario effettivo ha la residenza fiscale accetta quali idonei elementi di prova dell'assoggettamento all'imposta o ritenuta i certificati rilasciati dagli agenti pagatori del Liechtenstein, fermo restando che l'autorità competente dello Stato membro in cui il beneficiario effettivo ha il domicilio fiscale è abilitata ad ottenere dall'autorità competente del Liechtenstein gli opportuni accertamenti sulle informazioni riportate nei certificati rilasciati dagli agenti pagatori del Liechtenstein.

3. Lo Stato membro in cui il beneficiario effettivo ha la residenza fiscale può sostituire il meccanismo di credito d'imposta di cui ai paragrafi 1 e 2 con un rimborso della ritenuta di cui all'articolo 1.

ARTICOLO 10

Scambio di informazioni

1. Le autorità competenti del Liechtenstein e di ciascuno degli Stati membri si scambiano informazioni sui comportamenti che costituiscono frode fiscale a norma della legislazione dello Stato interpellato, o sulle violazioni analoghe, per i redditi contemplati dal presente accordo. Per "violazioni analoghe" si intendono unicamente le violazioni che presentano lo stesso livello di gravità della frode fiscale quale definita dalla legislazione dello Stato interpellato. In risposta a una richiesta debitamente giustificata, lo Stato interpellato fornisce, conformemente alle sue norme procedurali, le informazioni riguardanti i comportamenti che lo Stato richiedente esamina, o potrebbe esaminare, in sede amministrativa, civile o penale. Le informazioni ricevute dal Liechtenstein o da uno Stato membro saranno coperte da segreto d'ufficio secondo le stesse regole applicabili alle informazioni ottenute in base alla legislazione interna di detto Stato; esse potranno essere comunicate soltanto alle persone od autorità (ivi compresi i tribunali e gli organi amministrativi) incaricate dell'accertamento o della riscossione delle imposte sul reddito previste dall'accordo, delle procedure o azioni concernenti tali imposte, o delle decisioni sui ricorsi presentati per tali imposte. Le persone od autorità sopraccitate utilizzeranno tali informazioni soltanto per questi fini. Le predette potranno riferire queste informazioni nel corso di udienze giudiziarie pubbliche o nell'ambito di decisioni giudiziarie.

2. Nel determinare se fornire o meno le informazioni in risposta a una richiesta, lo Stato interpellato applica i termini di prescrizione previsti dalla legislazione dello Stato richiedente in luogo di quelli applicabili nel medesimo Stato interpellato.

3. Lo Stato interpellato fornisce le informazioni richieste qualora lo Stato richiedente abbia un ragionevole sospetto che il comportamento in questione costituisca una frode fiscale o una violazione analoga. I sospetti dello Stato richiedente in merito ad una frode fiscale o ad una violazione analoga possono fondarsi su:

- a) documenti, autenticati o meno, ivi compresi, ma non esclusivamente, documenti aziendali, libri contabili o documentazione relativa a conti bancari;
- b) testimonianze del contribuente;
- c) informazioni ottenute da persone sentite a titolo informativo, o da altre terze persone, che risultino suffragate da fonti e/o elementi indipendenti o che appaiono comunque attendibili; oppure
- d) elementi di prova indiziari.

4. Su eventuale richiesta di uno Stato membro, il Liechtenstein avvia negoziati bilaterali con tale Stato onde definire i singoli casi che rientrano nella categoria delle "violazioni analoghe" secondo le procedure di imposizione fiscale in vigore in tale Stato.

ARTICOLO 11

Autorità competenti

Ai fini del presente accordo per autorità competenti si intendono le autorità elencate nell'allegato I.

ARTICOLO 12

Consultazioni

Qualora sorgano controversie tra l'autorità competente del Liechtenstein e una o più delle altre autorità competenti di cui all'articolo 11 sull'interpretazione o sull'applicazione del presente accordo, le autorità competenti interessate si adoperano per risolvere il caso tramite mutuo consenso. Esse comunicano immediatamente alla Commissione delle Comunità europee e alle autorità competenti degli altri Stati membri i risultati delle loro consultazioni. Su richiesta di qualsiasi tra le autorità competenti, la Commissione può partecipare alle consultazioni quando queste implicano questioni interpretative.

ARTICOLO 13

Riesame

1. Le Parti contraenti si consultano, almeno ogni tre anni o su richiesta di una Parte contraente, allo scopo di esaminare e, se le Parti contraenti lo ritengono necessario, di migliorare il funzionamento tecnico del presente accordo nonché di valutare gli sviluppi internazionali. Le consultazioni si svolgono entro un mese dalla richiesta o, in casi urgenti, il prima possibile.

2. Alla luce di tale riesame e valutazione, le Parti contraenti possono consultarsi al fine di valutare se siano necessarie modifiche del presente accordo tenuto conto degli sviluppi intervenuti sul piano internazionale.

3. Non appena maturata un'esperienza sufficiente nella piena applicazione dell'articolo 1, paragrafo 1, le Parti contraenti si consultano al fine di valutare se siano necessarie modifiche del presente accordo tenuto conto degli sviluppi intervenuti sul piano internazionale.

4. Ai fini delle consultazioni di cui ai paragrafi 1, 2 e 3, ciascuna Parte contraente comunica all'altra Parte contraente gli eventuali sviluppi intervenuti che possono incidere sul corretto funzionamento del presente accordo, ivi compresi eventuali accordi sulla stessa materia che siano conclusi tra una delle Parti contraenti e uno Stato terzo.

ARTICOLO 14

Relazione con le convenzioni bilaterali in materia di doppia imposizione

Le disposizioni delle convenzioni in materia di doppia imposizione tra il Liechtenstein e gli Stati membri non ostano al prelievo della ritenuta prevista dal presente accordo.

ARTICOLO 15

Disposizioni transitorie per i titoli di credito negoziabili ¹

1. A decorrere dalla data di applicazione del presente accordo e fino a quando almeno uno Stato membro continui anch'esso ad applicare disposizioni analoghe, e al più tardi fino al 31 dicembre 2010, le obbligazioni nazionali e internazionali e gli altri titoli di credito negoziabili che siano stati emessi per la prima volta anteriormente al 1° marzo 2001, o il cui prospetto originario delle condizioni di emissione sia stato approvato prima di tale data dalle autorità competenti dello Stato di emissione, non sono considerati crediti ai sensi dell'articolo 7, paragrafo 1, lettera a), se la loro emissione non viene riaperta il 1° marzo 2002 o dopo tale data.

Tuttavia, e fino a quando almeno uno Stato membro continui anch'esso ad applicare disposizioni analoghe, le disposizioni del presente articolo continuano ad applicarsi dopo il 31 dicembre 2010 relativamente ai titoli di credito negoziabili:

- che prevedono clausole cosiddette di "gross-up" e di connesso rimborso anticipato, e
- se l'agente pagatore, quale definito all'articolo 6, è stabilito in Liechtenstein, e
- se detto agente pagatore paga direttamente gli interessi a, o attribuisce il pagamento di interessi a immediato beneficio di, un beneficiario effettivo residente in uno Stato membro.

Come nella direttiva, queste disposizioni transitorie si applicano anche ai titoli di credito negoziabili posseduti da organismi di investimento collettivo.

Se e quando tutti gli Stati membri cessino di applicare disposizioni analoghe, le disposizioni del presente articolo continuano ad applicarsi unicamente ai titoli di credito negoziabili:

- che prevedono clausole cosiddette di "gross-up" e di connesso rimborso anticipato, e
- se l'agente pagatore designato dall'emittente è stabilito in Liechtenstein, e
- se detto agente pagatore paga direttamente gli interessi a, o attribuisce il pagamento di interessi a immediato beneficio di, un beneficiario effettivo residente in uno Stato membro.

Se una riapertura di emissione di un titolo negoziabile di cui sopra, emesso da un governo o da un ente collegato che agisce in qualità di autorità pubblica o il cui ruolo è riconosciuto da un accordo internazionale (enti elencati nell'allegato II del presente accordo), viene effettuata il 1° marzo 2002 o dopo tale data, l'intera emissione di tale titolo, costituita dall'emissione originaria e da ogni emissione ulteriore, si considera un credito ai sensi dell'articolo 7, paragrafo 1, lettera a).

Se una riapertura di emissione di un titolo negoziabile di cui sopra emesso da qualsiasi altro emittente, non contemplato dal quarto comma, viene effettuata il 1° marzo 2002 o dopo tale data, questa riapertura si considera un credito ai sensi dell'articolo 7, paragrafo 1, lettera a).

2. Il presente articolo non osta a che il Liechtenstein e gli Stati membri continuino a prelevare un'imposta sui redditi derivanti dai titoli di credito negoziabili di cui al paragrafo 1, conformemente alle rispettive legislazioni nazionali.

ARTICOLO 16

Firma, entrata in vigore e durata di validità

1. Il presente accordo richiede la ratifica o l'approvazione delle Parti contraenti secondo le rispettive procedure. Le Parti contraenti si notificano l'avvenuto completamento di tali procedure. L'accordo entra in vigore il primo giorno del secondo mese successivo all'ultima notifica.
2. Fatto salvo il rispetto degli obblighi costituzionali del Liechtenstein e degli obblighi previsti dal diritto comunitario riguardo alla conclusione di accordi internazionali e fatto salvo l'articolo 17, il Liechtenstein e, ove appropriato, la Comunità provvedono all'effettiva attuazione e applicazione del presente accordo dalla data del 1° luglio 2005 e si notificano l'avvenuta attuazione e applicazione.
3. Il presente accordo rimane in vigore fino a quando non viene denunciato da una Parte contraente.
4. Ciascuna Parte contraente può denunciare il presente accordo mediante notifica all'altra. In tal caso, l'accordo cessa di essere in vigore dodici mesi dopo la data della notifica.

ARTICOLO 17

Applicazione e sospensione dell'applicazione

1. L'applicazione del presente accordo dipende dall'adozione e dell'attuazione da parte dei territori dipendenti o associati degli Stati membri menzionati nella relazione del Consiglio (Affari economici e finanziari) al Consiglio europeo di Santa Maria da Feira del 19 e 20 giugno 2000, nonché rispettivamente da parte degli Stati Uniti d'America, della Svizzera, di Andorra, di Monaco e di San Marino, di misure conformi o equivalenti a quelle contenute nella direttiva o nel presente accordo, e che prevedono le stesse date di attuazione.

2. Le Parti contraenti decidono di comune accordo, almeno sei mesi prima della data di cui all'articolo 16, paragrafo 2, se risulta soddisfatta la condizione stabilita nel paragrafo 1 riguardo alle date di entrata in vigore delle misure pertinenti nei paesi terzi e nei territori dipendenti o associati interessati. Qualora le Parti contraenti non decidano che tale condizione risulta soddisfatta, esse adottano di comune accordo una nuova data ai fini dell'articolo 16, paragrafo 2.

3. L'applicazione del presente accordo può essere sospesa, in tutto o in parte, da ciascuna delle Parti contraenti con effetto immediato mediante notifica all'altra Parte qualora la direttiva cessi di essere applicabile, in tutto o in parte, temporaneamente o definitivamente, in conformità al diritto comunitario, ovvero qualora uno Stato membro sospenda l'applicazione della normativa di recepimento della direttiva.

4. Ciascuna delle Parti contraenti può sospendere l'applicazione del presente accordo mediante notifica all'altra Parte qualora uno dei paesi terzi o dei territori di cui al paragrafo 1 cessi successivamente di applicare le misure di cui al medesimo paragrafo. La sospensione dell'applicazione ha effetto non prima di due mesi dopo la notifica. L'applicazione del presente accordo riprende quando le misure sono riattivate.

ARTICOLO 18

Crediti e saldo finale

1. L'eventuale denuncia o la sospensione, in tutto o in parte, dell'applicazione del presente accordo lasciano impregiudicati i crediti delle singole persone fisiche conformemente a quanto disposto dall'articolo 9.

2. Qualora si verificassero gli eventi di cui sopra, il Liechtenstein stabilisce un bilancio finale entro il termine del periodo di applicazione del presente accordo ed effettua un pagamento a saldo agli Stati membri.

ARTICOLO 19

Campo d'applicazione territoriale

Il presente accordo si applica, da una parte, ai territori cui si applica il trattato che istituisce la Comunità europea, alle condizioni in esso indicate, e, dall'altra, al territorio del Liechtenstein.

ARTICOLO 20

Allegati

1. Gli allegati costituiscono parte integrante del presente accordo.
2. L'elenco delle autorità competenti di cui all'allegato I può essere modificato mediante una semplice notifica all'altra parte contraente da parte del Liechtenstein per quanto riguarda l'autorità di cui alla lettera a) del suddetto allegato e da parte della Comunità per quanto riguarda le altre autorità.

L'elenco degli enti collegati di cui all'allegato II può essere modificato di comune accordo.

ARTICOLO 21

Lingue

1. Il presente accordo è redatto in duplice copia, nelle lingue ceca, danese, estone, finlandese, francese, greca, inglese, italiana, lettone, lituana, olandese, polacca, portoghese, slovacca, slovena, spagnola, svedese, tedesca e ungherese, ciascun testo facente ugualmente fede.

2. La versione in lingua maltese è autenticata dalle Parti contraenti mediante scambio di lettere. Essa fa ugualmente fede allo stesso titolo delle lingue di cui al paragrafo 1.

e-archiv.it

NOLĪGUMS
STARP EIROPAS KOPIENU
UN LIHTENŠTEINAS FIRSISTĪ,
AR KO NOSAKA LĪDZVĒRTĪGUS PASĀKUMUS TIEM,
KURI NOTEIKTI PADOMES DIREKTĪVĀ 2003/48/EK
PAR PROCENTU IENĀKUMU NO UZKRĀJUMIEM
APLIKŠANU AR NODOKLI

EIROPAS KOPIENA, turpmāk "Kopiena",

un

LIHTENŠTEINAS FIRSISTE, turpmāk – "Lihtenšteina",

turpmāk tekstā abas minētas kā "Līgumslēdzēja puse" vai "Līgumslēdzējas puses",

no jauna apstiprinot kopēju ieinteresētību turpmākā privileģētu attiecību attīstībā starp Kopieni un Lihtenšteinu,

IR VIENOJUŠĀS PAR TURPMĀKO.

1. PANTS

Ieturējums, ko veic Lihtenšteinas izmaksātāji

1. Tiem procentu maksājumiem, ko Lihtenšteinas teritorijā izveidots izmaksātājs veic faktiskajiem īpašniekiem 4. panta izpratnē, kuri ir Eiropas Savienības dalībvalsts (turpmāk - "dalībvalsts") rezidenti, saskaņā ar 2. pantu piemēro ieturējumu no procentu maksājumu summas. Ieturējuma likme ir 15% pirmos trīs gadus no šā nolīguma piemērošanas dienas, 20% nākamajos trīs gados un 35% turpmākajā laikā.

2. Lihtenšteina veic vajadzīgos pasākumus, lai nodrošinātu, ka šā nolīguma īstenošanai nepieciešamos uzdevumus izpilda izmaksātāji, kas ir izveidoti Lihtenšteinas teritorijā, un īpaši nodrošina procedūru un sodu noteikumus.

2. PANTS

Brīvprātīga informācijas atklāšana

1. Lihtenšteina ir jānodrošina procedūra, kas ļautu atbilstīgi 4. pantam definētajam faktiskajam īpašniekam izvairīties no 1. pantā noteiktā ieturējuma, ja viņš īpaši pilnvaro savu izmaksātāju Lihtenšteinā ziņot par procentu maksājumiem attiecīgās valsts kompetentai iestādei. Šāda pilnvarošana attiecas uz visiem procentu maksājumiem, ko šis izmaksātājs ir veicis faktiskajam īpašniekam.

2. Faktiskā īpašnieka īpaša pilnvarojuma gadījumā izmaksātāja ziņojumā ir jāuzrāda vismaz šādi dati:

- (a) faktiskā īpašnieka identitāte un rezidences valsts, kas noteikta saskaņā ar 5. pantu;
- (b) izmaksātāja nosaukums un adrese;
- (c) faktiskā īpašnieka konta numurs vai, ja tāda nav, tās parādprasības identifikācija, kas rada procentus; un
- (d) procentu maksājumu summa, kas aprēķināta saskaņā ar 3. pantu.

3. Lihtenšteinas kompetentā iestāde paziņo 2. punktā minēto informāciju tās dalībvalsts kompetentai iestādei, kas ir faktiskā īpašnieka rezidences valsts. Šādiem paziņojumiem jānotiek automātiski, un tie jāveic vismaz reizi gadā un sešu mēnešu laikā kopš Lihtenšteinas nodokļu gada beigām attiecībā uz visiem procentu maksājumiem, kas veikti attiecīgajā gadā.

4. Ja faktiskais īpašnieks izvēlas šo brīvprātīgo informācijas atklāšanu vai kā citādi deklarē savas rezidences dalībvalsts nodokļu administrācijai procentu ienākumus, kas iegūti no Lihtenšteinas izmaksātāja, attiecīgo procentu ienākumus apliek ar nodokļiem šajā dalībvalstī atbilstīgi tādām pašām likmēm, ar kādām apliek līdzīgus ienākumus, kas radušies šajā valstī.

3. PANTS

Ieturējuma bāzes noteikšana

1. Izmaksātājs veic šādu ieturējumu saskaņā ar 1. panta 1. punktu:
 - (a) procentu maksājumam, kas minēts 7. panta 1. punkta a) apakšpunktā: par samaksāto vai ieskaitīto procentu bruto summu;
 - (b) procentu maksājumam, kas minēts 7. panta 1. punkta b) vai d) apakšpunktā: par to procentu vai ienākumu summu, kas minēta šajos apakšpunktos;

(c) procentu maksājumam, kas minēts 7. panta 1. punkta c) apakšpunktā: par to procentu summu, kas norādīta minētajā apakšpunktā.

2. Piemērojot 1. punktu, ieturējumu ietur proporcionāli tam laikposmam, kura laikā faktiskajam īpašniekam ir piederējusi parādprasība. Ja izmaksātājs, pamatojoties uz tā rīcībā esošo informāciju, nevar noteikt šo laikposmu, izmaksātājs uzskata, ka faktiskais īpašnieks ir bijis parādprasības īpašnieks visu tās pastāvēšanas laiku, ja vien pēdējais neuzrāda pierādījumus par tās iegūšanas dienu.

3. Ieturējuma apjomu, ko aprēķina saskaņā ar šo pantu, samazina par nodokļu un ieturējumu apjomu, ko uzliek tam pašam procentu maksājumam, izņemot šajā nolīgumā paredzēto ieturējumu. Tas jo īpaši attiecas uz Lihtenšteinas kuponu nodokli (*Liechtensteiner Couponsteuer*), ko iekasē pēc 4% likmes.

4. PANTS

Faktiskā īpašnieka definīcija

1. Šajā nolīgumā "faktiskais īpašnieks" ir jebkura fiziska persona, kas saņem procentu maksājumu, vai jebkura fiziska persona, kuras labā nodrošina procentu maksājuma veikšanu, ja vien šāda persona nesniedz pierādījumus, ka tas nav saņemts vai tā maksājums nav nodrošināts tās labā. Fizisku personu neatzīst par faktisko īpašnieku, ja tā:

(a) darbojas kā izmaksātājs 6. panta nozīmē, vai

- (b) darbojas saskaņā ar uzdevumu, ko tai devusi juridiska persona, investīciju fonds vai līdzvērtīga iestāde kopēju ieguldījumu veikšanai vērtspapīros; vai
- (c) darbojas citas fiziskas personas uzdevumā, kas ir faktiskais īpašnieks un atklāj izmaksātājam savu identitāti vai rezidences valsti.

2. Ja izmaksātājam ir informācija, kas liek domāt, ka fiziskā persona, kura saņem procentu maksājumu vai kuras labā nodrošina procentu maksājuma veikšanu, varētu nebūt faktiskais īpašnieks, tas veic pamatotus pasākumus, lai noteiktu faktiskā īpašnieka identitāti. Ja izmaksātājs nevar noteikt faktiskā īpašnieka identitāti, tas pret attiecīgo fizisko personu izturas kā pret faktisko īpašnieku.

5. PANTS

Faktiskā īpašnieka identitāte un rezidences valsts

Lai noteiktu faktiskā īpašnieka identitāti un rezidences valsti, kā definēts 4. pantā, izmaksātājs fiksē tā vārdu, uzvārdu, adresi un dzīvesvietu saskaņā ar Lihtenšteinas noteikumiem pret nelikumīgi iegūtas naudas legalizēšanu. Attiecībā uz līgumattiecībām, kas noslēgtas 2004. gada 1. janvārī vai vēlāk, vai arī attiecībā uz darījumiem, kas šajā laikā veikti, nepastāvot līgumattiecībām, fiziskām personām, kas uzrāda pasi vai oficiālu personas apliecību, kuru izsniegusi dalībvalsts, bet kuras paziņo, ka ir trešās valsts vai Lihtenšteinas rezidenti, rezidences valsti nosaka, izmantojot nodokļu rezidences apliecību, ko izdevusi tās valsts kompetentā iestāde, par kuru fiziskā persona apgalvo, ka ir tās rezidents. Ja nav uzrādīta šāda apliecība, par rezidences valsti uzskata dalībvalsti, kas izsniegusi pasi vai citu oficiālu personas dokumentu.

6. PANTS

Izmaksātāja definīcija

Šajā nolīgumā "izmaksātājs" Lihtenšteinā ir bankas Lihtenšteinas tiesību aktu par bankām nozīmē, vērtspapīru tirgotāji, fiziskas un juridiskas personas, kas ir Lihtenšteinas rezidenti vai izveidoti Lihtenšteinā, ieskaitot saimnieciskās vienības, kuru darbību regulē Lihtenšteinas personu un sabiedrību likums (PGR), personālsabiedrības un ārvalstu uzņēmumu pastāvīgas pārstāvniecības, pat tādas, kas neregulāri pieņem, glabā, iegulda vai pārskaita trešo pušu aktīvus, vai tikai maksā procentus vai nodrošina procentu maksājumus, veicot uzņēmējdarbību.

7. PANTS

Procentu maksājuma definīcija

1. Šajā nolīgumā "procentu maksājums" ir:
 - (a) procenti, kurus iemaksā vai ieskaita kontā un kuri attiecas uz visa veida parādprasībām, tostarp uz procentiem, ko Lihtenšteinas izmaksātājs maksā faktiskajam īpašniekam par pilnvarojuma noguldījumu, kā noteikts 4. pantā, neatkarīgi no tā, vai tās ir nodrošinātas ar hipotēku vai nav, vai tās dod tiesības saņemt daļu no parādnieka peļņas vai nē, un jo īpaši uz ienākumiem no valsts vērtspapīriem un ienākumiem no obligācijām vai ķīlu zīmēm, tostarp prēmijām un balvām, kas attiecināmas uz šādiem vērtspapīriem, obligācijām vai ķīlu zīmēm, bet nav attiecināmas uz fizisko personu savstarpējiem aizdevumiem, kas doti, neveicot uzņēmējdarbību. Kavējuma naudas maksājumus par novēlotiem maksājumiem neuzskata par procentu maksājumiem;

- (b) procentus, kas uzkrāti vai kapitalizēti, pārdodot, atmaksājot vai izpērkot a) apakšpunktā minētās parādprasības;
- (c) ienākumi, kas rodas no procentu maksājumiem, kurus tieši vai ar vienības starpniecību, kas minēta 4. panta 2. punktā Padomes 2003. gada 3. jūnija Direktīvā 2003/48/EK par procentu ienākumu no uzkrājumiem aplikšanu ar nodokli (turpmāk "direktīva"), izmaksā:
- (i) kolektīvā ieguldījuma uzņēmumi, kuru juridiskā adrese ir dalībvalstī vai Lihtenšteinā,
 - (ii) vienības, kuru juridiskā adrese ir dalībvalstī, kuras izmanto izvēli saskaņā ar direktīvas 4. panta 3. punktu, par to informējot izmaksātāju,
 - (iii) kolektīvā ieguldījuma uzņēmumi, kas izveidoti ārpus Līgumslēdzēju pušu teritorijām;
- (d) ienākumi, kas gūti, pārdodot, atmaksājot vai izpērkot akcijas vai daļas šādos turpmāk minētos uzņēmumos vai vienībās, ja tie tieši vai netieši ar citu tādu kolektīvo ieguldījumu uzņēmumu vai vienību starpniecību, kas norādīti turpmāk, iegulda vairāk nekā 40% no saviem aktīviem
- a) apakšpunktā minētajās parādprasībās:
- (i) kolektīvā ieguldījuma uzņēmumi, kuru juridiskā adrese ir dalībvalstī vai Lihtenšteinā,
 - (ii) vienības, kuru juridiskā adrese ir kādā dalībvalstī un kuras izmanto izvēli saskaņā ar direktīvas 4. panta 3. punktu, par to informējot izmaksātāju,

(iii) kolektīvā ieguldījuma uzņēmumi, kas izveidoti ārpus Līgumslēdzēju pušu teritorijām.

2. Attiecībā uz 1. punkta c) apakšpunktu – ja izmaksātājam nav informācijas par to, cik liela ienākumu daļa gūta no procentu maksājumiem, par procentu maksājumu uzskata kopējo ienākumu summu.
3. Attiecībā uz 1. punkta d) apakšpunktu – ja izmaksātājam nav informācijas par to, cik liela procentuālā daļa no aktīviem ieguldīta parādprasībās, akcijās vai daļās, kā noteikts minētajā apakšpunktā, uzskata, ka šāda procentuālā daļa ir lielāka nekā 40%. Ja izmaksātājs nevar noteikt ienākumu summu, kādu guvis faktiskais īpašnieks, uzskata, ka ienākums atbilst ieņēmumiem no akciju vai daļu pārdošanas, atmaksājuma vai izpirkšanas.
4. Ienākumus, kas attiecas uz uzņēmumiem vai vienībām, kuri ir ieguldījuši līdz 15% no saviem aktīviem parādprasībās 1. punkta a) apakšpunkta nozīmē, neuzskata par procentu maksājumiem atbilstīgi 1. punkta c) un d) apakšpunktam.
5. Procentuālā daļa, kas minēta 1. punkta d) apakšpunktā un 3. punktā, no 2011. gada 1. janvāra ir 25%.
6. Procentuālās daļas, kas minētas 1. punkta d) apakšpunktā un 4. punktā, nosaka, atsaucoties uz fonda noteikumos vai attiecīgo uzņēmumu vai vienību dibināšanas dokumentos noteikto ieguldījumu politiku un, ja tādu noteikumu nav, atsaucoties uz attiecīgo uzņēmumu vai vienību aktīvu faktisko sastāvu.

8. PANTS

Ieņēmumu sadale

1. Lihtenšteina patur 25% no ieņēmumiem, kas gūti no ieturējuma saskaņā ar šo nolīgumu, un pārskaita 75% no ieņēmumiem dalībvalstij, kas ir faktiskā īpašnieka rezidences valsts.
2. Šādus pārskaitījumus veic katru gadu vienā maksājumā vēlākais sešus mēnešus pēc Lihtenšteinas nodokļu gada beigām.

9. PANTS

Nodokļu dubultās uzlikšanas novēršana

1. Ja procentiem, ko saņēmis faktiskais īpašnieks, izmaksātais Lihtenšteinā ir piemērojis ieturējumu, tad dalībvalsts, kas ir faktiskā īpašnieka nodokļu rezidences valsts, atbilstīgi saviem tiesību aktiem piešķir viņam maksājamā nodokļa samazinājumu, kas ir vienāds ar ieturējuma summu. Ja šī summa pārsniedz nodokļa summu, kas saskaņā ar faktiskā īpašnieka nodokļu rezidences valsts tiesību aktiem jāmaksā par procentu summu, kurai piemēro ieturējumu, šī dalībvalsts atmaksā faktiskajam īpašniekam summu, par kādu ieturējuma summa pārsniedz maksājamā nodokļa summu.

2. Ja faktiskā īpašnieka saņemtajiem procentiem bijis piemērots jebkāda cita veida nodoklis vai ieturējums nekā tie, kas paredzēti šajā nolīgumā, un nodokļu rezidences dalībvalsts piešķir maksājamā nodokļa samazinājumu par šādiem nodokļiem vai ieturējumiem saskaņā ar saviem tiesību aktiem vai konvencijām par dubultās nodokļu uzlikšanas novēršanu, maksājamā nodokļa samazinājumu par šādiem citiem nodokļiem vai ieturējumiem piemēro pirms 1. punktā noteiktās procedūras piemērošanas. Nodokļu rezidences dalībvalsts atzīst par atbilstīgiem pierādījumiem Lihtenšteinas izmaksātāju izdotās apliecības par uzlikto nodokli vai piemēroto ieturējumu, ar nosacījumu, ka nodokļu rezidences dalībvalsts kompetentā iestāde varēs iegūt no Lihtenšteinas kompetentās iestādes apstiprinājumu par informāciju, kas ietverta Lihtenšteinas izmaksātāju izdotajās apliecībās.

3. Dalībvalsts, kas ir faktiskā īpašnieka nodokļu rezidences valsts, var aizstāt 1. un 2. punktā minēto maksājamā nodokļa samazinājuma mehānismu ar 1. pantā minētā ieturējuma atmaksājumu.

10. PANTS

Informācijas apmaiņa

1. Lihtenšteinas un jebkādas dalībvalsts kompetentās iestādes apmainās ar informāciju par darbībām, ko lūgumu saņēmējas valsts tiesību aktos atzīst par nodokļu krāpšanu, vai līdzīgām darbībām attiecībā uz ienākumiem, kuriem piemērojams šis nolīgums. "Līdzīgas darbības" ietver pārkāpumus ar to pašu ļaunprātības pakāpi, kāda ir noteikta nodokļu krāpšanai lūgumu saņēmējas valsts likumos. Atbildot uz attiecīgi pamatotu lūgumu, lūgumu saņēmēja valsts saskaņā ar tās procesuālajām normām sniedz informāciju attiecībā uz jautājumiem, ko lūgumu iesniedzēja valsts izmeklē vai var izmeklēt administratīvās lietās, civillietās un krimināllietās. Jebkura informācija, ko saņem Lihtenšteina vai dalībvalsts, ir jāuzskata par tikpat slepenu kā informācija, kas tiek iegūta saskaņā ar šīs valsts normatīvajiem aktiem, un var tikt izpausta tikai tām personām vai iestādēm (arī tiesām un pārvaldes iestādēm), kas ir iesaistītas nodokļu, kuri attiecas uz ienākumu, kam piemēro šo nolīgumu, aprēķināšanā, iekasēšanā, piespiedu līdzekļu lietošanā, lietu iztiesāšanā vai apelāciju izskatīšanā saistībā ar nodokļiem, kas attiecas uz ienākumu, kuram piemēro šo nolīgumu. Šādām personām vai iestādēm šī informācija jāizmanto vienīgi iepriekšminētajos nolūkos. Tās drīkst izpaust šo informāciju atklātās tiesas sēdēs vai tiesas lēmumos.

2. Nosakot to, vai var informāciju sniegt, atbildot uz lūgumu, lūgumu saņēmēja valsts piemēro noilguma termiņu, kas piemērojams saskaņā ar lūgumu iesniedzējas valsts tiesību aktiem, nevis noilguma termiņu, kas piemērojams saskaņā ar tās pašas tiesību aktiem.

3. Lūgumu saņēmēja valsts sniedz informāciju, ja lūgumu iesniedzējai valstij ir pamatotas aizdomas, ka attiecīgās darbības būtu atzīstamas par nodokļu krāpšanu vai līdzīgām darbībām. Lūgumu iesniedzējas valsts aizdomas par nodokļu krāpšanu vai līdzīgām darbībām var balstīties uz:

- (a) dokumentiem, kuru autentiskums ir vai nav apstiprināts, un kas ietver, bet neaprobežojas ar uzskaites dokumentiem, grāmatvedības uzskaites vai bankas konta informāciju;
- (b) nodokļu maksātāja liecībām;
- (c) informāciju, kas saņemta no ziņotāja vai citas trešās personas un ir neatkarīgi apstiprināta, vai citādi tāda, kas šķiet ticama; vai
- (d) netiešiem pierādījumiem.

4. Ja to pieprasa kāda dalībvalsts, Lihtenšteina uzsāk divpusējas sarunas ar šo valsti, lai definētu atsevišķas tādu gadījumu kategorijas, kuras atzīst par "līdzīgām darbībām" saskaņā ar tajā valstī piemērojamo nodokļu procedūru.

11. PANTS

Kompetentās iestādes

Šajā nolīgumā kompetentās iestādes ir iestādes, kas uzskaitītas I pielikumā.

12. PANTS

Apspriedes

Ja attiecībā uz šā nolīguma interpretēšanu vai piemērošanu rodas domstarpības Lihtenšteinas kompetentās iestādes un vienas vai vairāku 11. pantā minēto pārējo kompetento iestāžu starpā, tās centīsies šīs domstarpības atrisināt, savstarpēji vienojoties. Tās tūlīt paziņo Eiropas Kopienu Komisijai un pārējo dalībvalstu kompetentajām iestādēm par to apspriežu rezultātiem. Attiecībā uz interpretācijas jautājumiem Komisija var piedalīties apspriedēs pēc jebkuras kompetentās iestādes lūguma.

13. PANTS

Pārskatīšana

1. Līgumslēdzējas puses apspriežas vismaz ik pa trim gadiem vai pēc vienas vai otras Līgumslēdzējas puses lūguma, lai pārbaudītu šā nolīguma īstenošanas tehniskos aspektus un - ja Līgumslēdzējas puses to uzskata par vajadzīgu - to uzlabotu, un novērtētu starptautiskos notikumus. Apspriedes rīko viena mēneša laikā no lūguma saņemšanas dienas vai - steidzamos gadījumos - cik vien drīz iespējams.

2. Balstoties uz šādu novērtējumu, Līgumslēdzējas puses var savstarpēji apspriesties, lai pārbaudītu, vai šajā nolīgumā ir jāveic izmaiņas, lai ņemtu vērā starptautiskos notikumus.

3. Tiklīdz ir iegūta pietiekama pieredze 1. panta 1. punkta pilnīgā īstenošanā, Līgumslēdzējas puses savstarpēji apspriežas, lai pārbaudītu, vai šajā nolīgumā ir jāveic izmaiņas, lai ņemtu vērā starptautiskos notikumus.

4. Šā panta 1., 2. un 3. punktā minētajās apspriedēs katra Līgumslēdzēja puse informē otro Līgumslēdzēju pusi par iespējamajiem notikumiem, kas varētu ietekmēt šā nolīguma pareizu darbību. Šie notikumi ietver arī jebkuru attiecīgu kādas Līgumslēdzējas puses un trešās valsts nolīguma noslēgšanu.

14. PANTS

Saistība ar divpusējām konvencijām pret nodokļu dubultu uzlikšanu ienākumiem

Lihtenšteinas un dalībvalstu savstarpējās konvencijas pret nodokļu dubultu uzlikšanu ienākumiem neliedz iekasēt ieturējumu, ko paredz šis nolīgums.

15. PANTS

Pārejas noteikumi attiecībā uz tirgojamiem parāda vērtspapīriem¹

1. No šā nolīguma piemērošanas dienas un tikmēr, kamēr vismaz viena dalībvalsts arī piemēro līdzīgus noteikumus, vēlākais līdz 2010. gada 31. decembrim vietējās un starptautiskās obligācijas un citus tirgojamus parāda vērtspapīrus, kas pirmo reizi emitēti līdz 2001. gada 1. martam vai kuru sākotnējos emisijas prospektus līdz šim datumam apstiprinājušas kompetentās iestādes emisijas valstī, neuzskata par parādprasībām 7. panta 1. punkta a) apakšpunkta nozīmē, ar nosacījumu, ka nenotiek turpmākas šādu tirgojamu parāda vērtspapīru emisijas 2002. gada 1. martā vai pēc šīs dienas.

Taču tikmēr, kamēr vismaz viena dalībvalsts arī piemēro līdzīgus noteikumus, šā panta noteikumus turpina piemērot pēc 2010. gada 31. decembra attiecībā uz tirgojamiem parāda vērtspapīriem

- kas ietver palielināšanas un pirmstermiņa izpiršanas klauzulas, un
- ja izmaksātājs, kā noteikts 6. pantā, ir reģistrēts Lihtenšteinā, un
- ja šis izmaksātājs tieši maksā procentus vai nodrošina, ka procentus maksā tieši faktiskā īpašnieka labā, kurš ir kādas dalībvalsts rezidents.

¹ Kā paredzēts direktīvā, šie pārejas noteikumi attiecas arī uz tirgojamiem parāda vērtspapīriem, kurus pārvalda investīciju fondi

Ja visas dalībvalstis pārstāj piemērot līdzīgus noteikumus, šā panta noteikumus turpina piemērot tikai attiecībā uz tirgojamiem vērtspapīriem

- kas ietver palielināšanas un pirmstermiņa izpirkšanas klauzulas, un
- ja emitenta izmaksātājs ir reģistrēts Lihtenšteinā, un
- ja šis izmaksātājs tieši maksā procentus vai nodrošina, ka procentus maksā tieši faktiskā īpašnieka labā, kurš ir kādas dalībvalsts rezidents.

Ja valdība vai saistīta vienība, kura darbojas kā valsts iestāde vai kuras loma atzīta ar starptautisku līgumu (kuri uzskaitīti šā nolīguma II pielikumā), 2002. gada 1. martā vai vēlāk vēlreiz emitē iepriekš minēto tirgojamo parāda vērtspapīru, tad visu šādu vērtspapīru emisiju, ko veido sākotnējā emisija un jebkura turpmāka emisija, uzskata par parādprasību 7. panta 1. punkta a) apakšpunkta nozīmē.

Ja iepriekš minēto tirgojamo parāda vērtspapīru turpmāku emisiju 2002. gada 1. martā vai vēlāk emitē kāds cits emitents, uz kuru neattiecas ceturtā daļa, tad šādu turpmāku emisiju uzskata par parādprasību 7. panta 1. punkta a) apakšpunkta nozīmē.

2. Šis pants neliedz Lihtenšteinai un dalībvalstīm joprojām uzlikt nodokļus ienākumiem no tirgojamiem parāda vērtspapīriem, kas minēti 1. punktā, saskaņā ar to tiesību aktiem.

16. PANTS

Parakstīšana, stāšanās spēkā un darbības ilgums

1. Šis nolīgums ir jāratificē vai jāapstiprina Līgumslēdzējām pusēm saskaņā ar to procedūrām. Līgumslēdzējas puses paziņo viena otrai par šo procedūru pabeigšanu. Šis nolīgums stājas spēkā otrā mēneša pirmajā dienā, kas seko pēdējam no paziņojumiem.
2. Ievērojot Lihtenšteinas konstitucionālās prasības, kā arī Kopienas tiesību aktu prasības par starptautisku nolīgumu slēgšanu, kā arī neskarot 18. pantu, Lihtenšteina un attiecīgā gadījumā Kopiena praksē īsteno un piemēro šo nolīgumu no 2005. gada 1. janvāra un par to viena otrai paziņo.
3. Šis nolīgums paliek spēkā, līdz to izbeidz kāda no Līgumslēdzējām pusēm.
4. Jebkura Līgumslēdzēja puse var izbeigt šo nolīgumu, paziņojot par to otrai pusei. Šādā gadījumā nolīgums zaudē savu spēku divpadsmit mēnešus pēc paziņojuma.

17. PANTS

Piemērošana un piemērošanas apturēšana

1. Šo nolīgumu piemēro ar nosacījumu, ka dalībvalstu atkarīgās un saistītās teritorijas, kas minētas (Ekonomikas un finanšu lietu) Padomes ziņojumā 2000. gada 19. un 20. jūnija Santamarija da Feiras Eiropadomei, kā arī attiecīgi Amerikas Savienotās Valstis, Šveice, Andora, Monako un Sanmarīno pieņem un īsteno pasākumus, kas atbilst vai ir līdzvērtīgi pasākumiem, kuri paredzēti direktīvā vai šajā nolīgumā, kā arī ar nosacījumu, ka šiem pasākumiem noteikti tie paši īstenošanas termiņi.
2. Līgumslēdzējas puses vismaz sešus mēnešus pirms 16. panta 2. punktā minētās dienas, kopīgi vienojoties, nolēm, vai būs izpildīti 1. punktā izklāstītie nosacījumi, ņemot vērā attiecīgo pasākumu spēkā stāšanās dienas trešās valstīs un attiecīgajās atkarīgajās vai saistītajās teritorijās. Ja Līgumslēdzējas puses nenolēm, ka nosacījumi būs izpildīti, tās, kopīgi vienojoties, pieņem lēmumu noteikt jaunu datumu 16. panta 2. punktā paredzētajiem mērķiem.
3. Šā nolīguma piemērošanu vai tā atsevišķu daļu piemērošanu jebkura Līgumslēdzēja puse var apturēt ar tūlītēju iedarbību, par to paziņojot otrai pusei, ja direktīva vai kāda direktīvas daļa vairs nav piemērojama vai nu uz laiku, vai pastāvīgi saskaņā ar Kopienas tiesību aktiem, vai ja attiecīgā dalībvalsts aptur tā īstenošanai paredzēto tiesību aktu piemērošanu.

4. Jebkura Līgumslēdzēja puse var apturēt šā nolīguma piemērošanu, par to paziņojot otrai pusei, ja viena no trešām valstīm vai teritorijām, kas minētas 1. punktā, pārstāj piemērot minētajā punktā paredzētos pasākumus. Piemērošanas apturēšana notiek ne agrāk kā divus mēnešus pēc paziņošanas. Šā nolīguma piemērošanu atsāk, tiklīdz pasākumus atjauno.

18. PANTS

Prasības un galīgais norēķins

1. Ja šo nolīgumu izbeidz vai tā piemērošanu aptur pilnībā vai daļēji, tas saskaņā ar 9. pantu neskar fizisko personu prasības.
2. Šādā gadījumā Lihtenšteina līdz šā nolīguma piemērošanas posma beigām sastāda galīgo norēķinu un veic galīgo maksājumu dalībvalstīm.

19. PANTS

Teritoriālā darbības joma

Šo nolīgumu piemēro, no vienas puses, teritorijās, kurās piemēro Eiropas Kopienas dibināšanas līgumu saskaņā ar minētā līguma nosacījumiem, un, no otras puses, Lihtenšteinas teritorijā.

20. PANTS

Pielikumi

1. Pielikumi ir šā nolīguma sastāvdaļa.
2. Kompetento iestāžu sarakstu I pielikumā drīkst grozīt ar Lihtenšteinas vienkāršu paziņojumu otrai Līgumslēdzējai pusei par minētā pielikuma a) apakšpunktā norādīto iestādi, un ar Kopienas vienkāršu paziņojumu par citām iestādēm.

Saistīto vienību sarakstu II pielikumā var grozīt, savstarpēji vienojoties.

21. PANTS

Valodas

1. Šis nolīgums ir sastādīts divos eksemplāros angļu, čehu, dāņu, franču, grieķu, holandiešu, igauņu, itāļu, latviešu, lietuviešu, poļu, portugāļu, slovāku, slovēņu, somu, spāņu, ungāru, vācu un zviedru valodā, un katrs no šiem tekstiem ir vienlīdz autentisks.

2. Maltiešu valodas versijas autentiskumu apstiprinās Līgumslēdzējas puses, veicot vēstuļu apmaiņu. Šis teksts būs tikpat autentisks kā iepriekšējā punktā minētajās valodās.

e-archiv.lv

EUROPOS BENDRIJOS
IR LICHTENŠTEINO KUNIGAIKŠTYSTĖS
SUSITARIMAS,
NUMATANTIS PRIEMONES,
LYGIAVERTES NUSTATYTOMS DIREKTYVOJE
2003/48/EB DĖL PALŪKANŲ, GAUTŲ IŠ TAUPYMO PAJAMŲ,
APMOKESTINIMO

EUROPOS BENDRIJA (toliau — Bendrija)

ir

LICHTENŠTEINO KUNIGAİKŠTYSTĖ (toliau — Lichtenšteinas),

kartu toliau - „Susitariančioji Šalis“ arba „Susitariančiosios Šalys“;

dar kartą patvirtindamos abipusį interesą plėtoti Bendrijos ir Lichtenšteino tolimesnius išskirtinius santykius,

SUSITARĖ:

1 STRAIPSNIS

Lichtenšteino mokėjimų tarpininkų atliekamas išskaitymas

1. Lichtenšteino teritorijoje įsteigtam mokėjimų tarpininkui atliekant palūkanų mokėjimus faktiškiesiems savininkams, kaip apibrėžta 4 straipsnyje, kurie yra Europos Sąjungos valstybės narės (toliau – valstybė narė) rezidentai, vadovaujantis 2 straipsniu, yra taikomas išskaitymas nuo palūkanų sumos. Išskaitymo dydis yra 15% pirmuosius trejus metus nuo šio Susitarimo taikymo dienos, 20% - kitus trejus metus, o vėliau – 35%.

2. Lichtenšteinas imasi reikalingų priemonių užtikrinti, kad Lichtenšteino teritorijoje įsisteigę mokėjimų tarpininkai atliktų šiam Susitarimui įgyvendinti reikalingas užduotis, ir konkrečiai numato nuostatas dėl procedūrų ir sankcijų.

2 STRAIPSNIS

Savanoriškas atskleidimas

1. Lichtenšteino numato procedūrą, leidžiančią 4 straipsnyje apibrėžtam faktiškajam savininkui išvengti 1 straipsnyje nurodyto išskaitymo, aiškiai įgaliojant savo mokėjimų tarpininką Lichtenšteine pranešti apie palūkanų mokėjimus tos valstybės kompetentingai institucijai. Toks įgaliojimas apima visus to mokėjimų tarpininko atliktus palūkanų mokėjimus faktiškajam savininkui.

2. Minimaliame informacijos, kurią faktiškojo savininko suteikto aiškaus įgaliojimo atveju turi pateikti mokėjimų tarpininkas, kiekyje turi būti nurodoma:

- (a) faktiškojo savininko tapatybė ir gyvenamoji vieta, nustatyta remiantis 5 straipsniu;
- (b) mokėjimų tarpininko pavadinimas ir adresas;
- (c) faktiškojo savininko sąskaitos numeris arba, kai tokio nėra, skolinio reikalavimo, dėl kurio susidaro palūkanos, identifikacija, ir
- (d) pagal 3 straipsnį apskaičiuotas palūkanų mokėjimo dydis.

3. Lichtenšteino kompetentinga institucija perduoda šio straipsnio 2 dalyje nurodytą informaciją faktiškojo savininko gyvenamosios vietos valstybės narės kompetentingai institucijai. Toks perdavimas yra automatinis ir vyksta ne rečiau kaip vieną kartą per metus, per 6 mėnesius nuo Lichtenšteino mokestinių metų pabaigos, ir apima visus tais metais atliktus palūkanų mokėjimus.

4. Kai faktiškasis savininkas pasirenka šią savanoriško paskelbimo tvarką ar kitaip savo gyvenamosios vietos valstybės narės mokesčių institucijoms paskelbia apie iš Lichtenšteino mokėjimų tarpininko gautas palūkanų pajamas, atitinkamos palūkanų pajamos apmokestinamos toje valstybėje nareje tokias pačiais dydžiais, kurie taikomi panašioms toje valstybėje susidarantioms pajamoms.

3 STRAIPSNIS

Išskaitymo bazė

1. Mokėjimų tarpininkas išskaitymą pagal 1 straipsnio 1 dalį atlieka taip:
 - (a) jei palūkanos mokamos kaip apibrėžta 7 straipsnio 1 dalies a punkte: nuo sumokėtų arba išskaitytų į sąskaitą palūkanų bendros sumos;
 - (b) jei palūkanos mokamos kaip apibrėžta 7 straipsnio 1 dalies b arba d punktuose: nuo tuose punktuose minimų palūkanų ar pajamų sumos;

(c) jei palūkanos mokamos kaip apibrėžta 7 straipsnio 1 dalies c punkte: nuo tame punkte minimų palūkanų sumos.

2. Taikant šio straipsnio 1 dalį, išskaitoma proporcingai už laikotarpį, kai faktiškasis savininkas turėjo skolinį reikalavimą. Jei remdamasis turima informacija mokėjimų tarpininkas negali nustatyti šio laikotarpio, jis laiko, kad faktiškasis savininkas turėjo skolinį reikalavimą visą jo egzistavimo laikotarpį, nebent pastarasis pateikia jo įgijimo datos įrodymą.

3. Mokesčiai ir išskaitymai, išskyrus šiame Susitarime nustatytą išskaitymą, nuo to paties palūkanų mokėjimo įskaitomi į pagal šį straipsnį apskaičiuotą išskaitymo sumą. Tai pirmiausia apima Lichtenšteine taikomą 4% *Couponsteuer* mokesčių.

4 STRAIPSNIS

Faktiškojo savininko apibrėžimas

1. Šiame Susitarime „faktiškasis savininkas“ – tai bet koks fizinis asmuo, kuris gauna palūkanų mokėjimą arba kuriam palūkanų mokėjimas yra garantuojamas, nebent toks asmuo gali pateikti įrodymus, kad palūkanų mokėjimas nebuvo gautas arba garantuotas jo naudai. Fizinis asmuo faktiškuoju savininku nelaikomas, kai jis:

(a) veikia kaip mokėjimų tarpininkas, kaip apibrėžta 6 straipsnyje, arba

- (b) veikia juridinio asmens, investicinio fondo arba panašios ar lygiavertės kolektyvinio investavimo į vertybinius popierius institucijos vardu, arba
- (c) veikia kito fizinio asmens, kuris yra faktiškasis savininkas ir kuris atskleidžia mokėjimų tarpininkui savo tapatybę ir gyvenamosios vietos valstybę, vardu.

2. Jei mokėjimų tarpininkas turi informacijos, iš kurios galima spręsti, kad fizinis asmuo, kuris gauna palūkanų mokėjimą arba kuriam palūkanų mokėjimas yra garantuojamas, gali nebūti faktiškasis savininkas, tas tarpininkas imasi tinkamų veiksmų faktiškojo savininko tapatybei nustatyti. Jei mokėjimų tarpininkas negali nustatyti faktiškojo savininko tapatybės, minėtą fizinį asmenį šis tarpininkas laiko faktiškuoju savininku.

5 STRAIPSNIS

Faktiškųjų savininkų tapatybė ir gyvenamoji vieta

Siekdamas nustatyti 4 straipsnyje apibrėžto faktiškojo savininko tapatybę ir gyvenamąją vietą, mokėjimų tarpininkas registruoja jo pavardę, vardą, adresą ir gyvenamosios vietos duomenis, laikydamasis Lichtenšteino teisės normų pinigų plovimo srityje. Jei sutartiniai santykiai prasidėjo arba sandoriai įvyko be sutartinių santykių 2004 m. sausio 1 d. ar po jos, valstybės narės išduotą pasą ar oficialią asmens tapatybės kortelę pateikiančių fizinių asmenų, kurie pareiškia esą kitos valstybės nei valstybė narė ar Lichtenšteinas, rezidentai, gyvenamoji vieta nustatoma pagal valstybės, kurios rezidentu fizinis asmuo teigia esąs, kompetentingos institucijos išduotą gyvenamosios vietos mokesčių tikslais pažymą. Jei tokia pažyma nepateikiama, gyvenamosios vietos valstybe laikoma pasą arba kitą oficialų tapatybę patvirtinantį dokumentą išdavusi valstybė narė.

6 STRAIPSNIS

Mokėjimų tarpininko apibrėžimas

Šiame Susitarime Lichtenšteino „mokėjimų tarpininkas“ – tai bankai pagal Lichtenšteino bankininkystės teisę, prekiautojai vertybiniais popieriais, kurie gyvena arba yra įsisteigę Lichtenšteine, įskaitant ūkinės veiklos vykdytojus, kuriems taikoma Lichtenšteino asmenų ir bendrovių aktas (Personen- und Gesellschaftsrecht), bendrijos ir užsienio bendrovių nuolatinės buveinės, kurios savo ūkinėje komercinėje veikloje, nors ir laikinai, prima, laiko, investuoja ar perveda trečiųjų asmenų turtą arba tikrai moka palūkanas ar garantuoja palūkanų mokėjimą.

7 STRAIPSNIS

Palūkanų mokėjimo apibrėžimas

1. Šiame Susitarime „palūkanų mokėjimas“ yra:
 - (a) sumokėtos arba įskaitytos į sąskaitą palūkanos, susijusios su bet kokios rūšies skoliniais reikalavimais, įskaitant 4 straipsnyje apibrėžtų faktiškųjų savininkų naudai kurie gyvena ar yra įsisteigę Lichtenšteine mokėjimų tarpininkų sumokėtas palūkanas už patikėtus indėlius, nesvarbu, ar jos yra užtikrintos įkeitimu ar ne, ir ar jos suteikia teisę dalyvauti skolininko pelne ar ne, ir ypač pajamos iš vyriausybės vertybinių popierių bei pajamos iš obligacijų arba skolinių įsipareigojimų, įskaitant priemokas ir premijas, susijusias su tokiais vertybiniais popieriais, obligacijomis ar skoliniais įsipareigojimais, bet išskyrus palūkanas, gautas iš paskolų, teikiamų privačių fizinių asmenų vieni kitiems ne ūkinės komercinės veiklos metu. Sankcijos už pavėluotus mokėjimus nelaikomos palūkanų mokėjimais;

- (b) palūkanos, sukauptos ar kapitalizuotos parduodant, padengiant ar išperkant a punkte nurodytus skolinius reikalavimus;
- (c) pajamos, gaunamos iš palūkanų mokėjimų tiesiogiai arba per 2003 m. birželio 3 d. Tarybos direktyvos 2003/48/EB dėl palūkanų, gautų iš taupymo pajamų, apmokestinimo (toliau – Direktyva) 4 straipsnio 2 dalyje nurodytą subjektą, kurias paskirsto:
- (i) kolektyvinio investavimo subjektai, įsisteigę valstybėje narėje arba Lichtenšteine,
 - (ii) subjektai, įsisteigę valstybėje narėje, įgyvendinantys pasirinkimą pagal Direktyvos 4 straipsnio 3 dalį ir apie tai informuojantys mokėjimo tarpininką,
 - (iii) kolektyvinio investavimo subjektai, įsisteigę už Susitariančiųjų Šalių teritorijų ribų,
- (d) pajamos, gautos pardavus, padengus ar išpirkus akcijas ar investicinius vienetus tokiuose subjektuose, jei jie tiesiogiai ar netiesiogiai per kitus toliau nurodytus kolektyvinio investavimo subjektus ar toliau minimus subjektus investuoja daugiau nei 40% savo turto į skolinius reikalavimus, kaip nurodyta a punkte:
- (i) kolektyvinio investavimo subjektai, įsisteigę valstybėje narėje arba Lichtenšteine,
 - (ii) vienetai, įsisteigę valstybėje narėje, įgyvendinantys pasirinkimą pagal Direktyvos 4 straipsnio 3 dalį ir apie tai informuojantys mokėjimo tarpininką,

(iii) kolektyvinio investavimo subjektai, įsisteigę už Susitariančiųjų Šalių teritorijų ribų,

2. Dėl šio straipsnio 1 dalies c punkto, jei mokėjimų tarpininkas neturi informacijos apie santykinę pajamų, gautų iš palūkanų mokėjimų, dydį, palūkanų mokėjimu laikoma visa pajamų suma.

3. Dėl šio straipsnio 1 dalies d punkto, jei mokėjimų tarpininkas neturi informacijos apie procentinį turto, investuoto į skolinius reikalavimus arba į akcijas ar investicinius vienetus kaip apibrėžta toje straipsnio dalyje, dydį, laikoma, kad tas procentinis dydis yra didesnis nei 40%. Jei tas tarpininkas negali nustatyti pajamų sumos, kurią gavo faktiškasis savininkas, laikoma, kad pajamos atitinka akcijų arba investicinių vienetų pardavimo, padengimo ar išpirkimo įplaukas.

4. Pajamos, susijusios su subjektais, kurie yra investavę iki 15% savo turto į skolinius reikalavimus, kaip apibrėžta šio straipsnio 1 dalies a punkte, nelaikomos palūkanų mokėjimu pagal šio straipsnio 1 dalies c ir d punktus.

5. Šio straipsnio 1 dalies d punkte ir 3 dalyje minimas procentinis dydis nuo 2011 m. sausio 1 d. yra 25%.

6. Šio straipsnio 1 dalies d punkte ir 4 dalyje minimi procentiniai dydžiai nustatomi atsižvelgiant į investicinę politiką, nustatytą tų subjektų fondo taisyklėse arba steigimo dokumentuose, o jei tokių taisyklių nėra – remiantis tų subjektų faktine turto sudėtimi.

8 STRAIPSNIS

Pajamų pasidalijimas

1. Lichtenšteinas pasilieka 25% pajamų, gautų iš sumos, išskaitytos pagal šį Susitarimą, ir 75% pajamų perveda faktiškojo savininko gyvenamosios vietos valstybei narei.
2. Tokie pervedimai atliekami už kiekvienus metus vienu mokėjimu kiekvienai atitinkamai valstybei narei ne vėliau kaip per 6 mėnesius nuo Lichtenšteino mokestinių metų pabaigos.

9 STRAIPSNIS

Dvigubo apmokestinimo panaikinimas

1. Jei nuo faktiškojo savininko gautų palūkanų Lichtenšteino mokėjimų tarpininkas išskaito mokesčius, faktiškojo savininko gyvenamosios vietos valstybė narė mokesčių tikslais jam atskaito išskaičiuotojo mokesčio sumą. Jei ši suma yra didesnė nei mokesčio suma, kurią pagal jos nacionalinius įstatymus reikia sumokėti nuo visos palūkanų, iš kurių atliekamas išskaitymas, sumos, gyvenamosios vietos mokesčių tikslais valstybė narė gražina viršijančią išskaičiuoto mokesčio sumą faktiškajam savininkui.

2. Jeigu nuo faktiškojo savininko gautų palūkanų buvo išskaičiuoti kitokie mokesčiai arba išskaitymai, išskyrus numatytus šiuo Susitarimu, ir gyvenamosios vietos valstybė narė mokesčių tikslais atskaito tokį išskaičiuojamąjį mokestį pagal nacionalinius įstatymus arba dvigubo apmokestinimo išvengimo sutartis, tokie kitokie mokesčiai arba išskaitymai atskaitomi prieš taikant 1 dalyje numatytą procedūrą. Mokesčių tikslais gyvenamosios vietos valstybė narė priima Lichtenšteino mokėjimų tarpininko išduotas pažymas kaip tinkamus mokesčio ar išskaitymo įrodymus su sąlyga, kad mokesčių tikslais gyvenamosios vietos valstybės narės kompetentinga institucija galės iš Lichtenšteino kompetentingos institucijos gauti Lichtenšteino mokėjimų tarpininko išduotose pažymose pateiktos informacijos patvirtinimą.
3. Faktiškojo savininko gyvenamosios vietos mokesčių tikslais valstybė narė gali pakeisti 1 ir 2 dalyse nurodomą mokesčio atskaitymo mechanizmą 1 straipsnyje minimo išskaitymo gražinimu.

10 STRAIPSNIS

Keitimasis informacija

1. Lichtenšteino ir bet kurios valstybės narės kompetentingos institucijos pajamų, kurioms taikomas šis Susitarimas, atžvilgiu keičiasi informacija apie veiklą, laikomą sukčiavimu mokesčių srityje pagal prašomosios valstybės įstatymus, arba panašius atvejus. „Panašūs atvejai“ apima tik pažeidimus, kurie pagal sunkumo laipsnį yra tokie patys kaip ir sukčiavimas mokesčių srityje pagal prašomosios valstybės įstatymus. Atsakydama į deramai pagrįstą prašymą, prašomoji valstybė pagal tokiai procedūrai taikomus įstatymus teikia informaciją klausimais, kuriuos administracine, civiline ar baudžiamąja tvarka tiria ar gali tirti prašančioji valstybė. Bet kokia Lichtenšteino ar valstybės narės gauta informacija yra laikoma įslaptinta, kaip ir informacija, kurią tokia valstybė gauna pagal nacionalinius įstatymus, ir gali būti atskleidžiama tik atitinkamiems asmenis ar institucijoms (įskaitant teismus ir administracines įstaigas), susijusias su mokesčių nuo šiuo Susitarimu numatytų pajamų apskaičiavimu ir surinkimu, taikymu arba išieškojimu, arba skundų dėl jų padavimu. Tokie asmenys ar institucijos minėtą informaciją naudoja tik tokiems nurodytiems tikslams. Jie gali tokią informaciją atskleisti viešuose teismo posėdžiuose ar teisminiuose sprendimuose.
2. Nustatydama, ar atsakant į prašymą galima teikti informaciją, prašomoji valstybė taiko pagal prašančiosios valstybės įstatymus taikytiną senatį, o ne prašomojoje valstybėje taikomą senatį.

3. Prašomoji valstybė teikia informaciją, jei prašančioji valstybė turi pagrįstą įtarimą, kad veikla galėtų būti laikoma sukčiavimu mokesčių srityje ar panašiais atvejais. Prašančiosios valstybės įtarimas dėl sukčiavimo mokesčių srityje ar panašių atvejų gali būti pagrįstas:

- (a) patvirtintais ar nepatvirtintais dokumentais, įskaitant, bet neapsiribojant verslo apskaitos dokumentais, buhalterinėmis knygomis ar banko sąskaitos informacija;
- (b) mokesčių mokėtojo paliudyta informacija;
- (c) iš informatoriaus ar kito trečio asmens gauta informacija, kuri buvo nepriklausomai patvirtinta ar kitais atžvilgiais atrodo esanti patikima; arba
- (d) netiesioginiais įrodymais.

4. Paprašytas bet kurios valstybės narės, Lichtenšteinas pradeda dvišales derybas su ta valstybe, siekdamas apibrėžti atskiras atvejų, patenkančių į „panašių atvejų“ kategoriją, rūšis pagal tos valstybės taikomą apmokestinimo procedūrą.

11 STRAIPSNIS

Kompetentingos institucijos

Šiame Susitarime kompetentingos institucijos – tai I priede išvardytos institucijos.

12 STRAIPSNIS

Konsultacijos

Iškilius nesutarimams tarp Lichtenšteino kompetentingos institucijos ir vienos ar kelių kitų 11 straipsnyje nurodytų kompetentingų institucijų dėl šio Susitarimo aiškinimo ar taikymo, jos stengiasi tai išspręsti abipusiu susitarimu. Jos nedelsdamos praneša Europos Bendrijų Komisijai ir kitų valstybių narių kompetentingoms institucijoms apie savo konsultacijų rezultatus. Bet kurios kompetentingos institucijos prašymu Komisija gali dalyvauti konsultacijose dėl aiškinimo klausimų.

13 STRAIPSNIS

Peržiūra

1. Susitariančiosios Šalys tarpusavyje konsultuojasi ne rečiau kaip kas treji metai arba vienos iš Susitariančiųjų Šalių prašymu, siekdamas išnagrinėti ir, jei, Susitariančiųjų Šalių nuomone, tai reikalinga, pagerinti techninį šio Susitarimo veikimą bei įvertinti tarptautinius pokyčius. Konsultacijos surengiamos per mėnesį nuo prašymo pateikimo dienos arba skubiais atvejais kuo greičiau.

2. Remdamosi tokiu įvertinimu, Susitariančiosios Šalys gali konsultuotis tarpusavyje, kad išsiaiškintų, ar reikia keisti šį Susitarimą, atsižvelgiant į tarptautinius pokyčius.
3. Kai tik sukaupiama pakankamai patirties visiškai 1 straipsnio 1 dalies įgyvendinimui, Susitariančiosios Šalys konsultuojasi tarpusavyje, kad išsiaiškintų, ar reikia keisti šį Susitarimą, atsižvelgiant į tarptautinius pokyčius.
4. Konsultuodamasi, kaip nurodyta šio straipsnio 1, 2 ir 3 dalyse, kiekviena Susitarianti Šalis informuoja kitą Susitariančiąją Šalį apie galimus pokyčius, kurie galėtų turėti įtakos tinkamam šio Susitarimo veikimui. Tai taip pat taikoma bet kuriam atitinkamam Susitariančiųjų Šalių ir trečiosios valstybės susitarimui.

14 STRAIPSNIS

Ryšys su dvišalėmis dvigubo apmokestinimo sutartimis

Lichtenšteino ir valstybių narių dvigubo apmokestinimo sutarčių nuostatos nekliudo atlikti šiame Susitarime numatyto išskaitymo.

15 STRAIPSNIS

Pereinamojo laikotarpio nuostatos dėl apyvartinių skolos vertybinių popierių ¹

1. Nuo šio Susitarimo taikymo dienos, kol bent viena valstybė narė taip pat taiko panašias nuostatas ir ne vėliau kaip iki 2010 m. gruodžio 31 d., vidaus ir tarptautinės obligacijos bei kiti apyvartiniai skolos vertybiniai popieriai, kurie pirmą kartą buvo išleisti iki 2001 m. kovo 1 d. arba kuriems pirminiai emisijos prospektai buvo iki tos datos patvirtinti valstybės, kurioje jie buvo išleisti, kompetentingų institucijų, nelaikomi skoliniais reikalavimais, kaip apibrėžta 7 straipsnio 1 dalies a punkte, su sąlyga, kad tolesnių tokių apyvartinių skolos vertybinių popierių emisijų neatliekama 2002 m. kovo 1 d. ar vėliau.

Tačiau kol bent viena valstybė narė taip pat taiko panašias nuostatas, šio straipsnio nuostatos po 2010 m. gruodžio 31 d. ir toliau taikomos tokiems apyvartiniams skolos vertybiniams popieriams:

- kuriuose yra bendros sumos (*gross-up*) ir išankstinio išpirkimo sąlygos, ir
- kai mokėjimų tarpininkas, kaip apibrėžta 6 straipsnyje, yra įsteigtas Lichtenšteine, ir
- kai tas mokėjimų tarpininkas tiesiogiai moka palūkanas arba garantuoja palūkanų mokėjimą tiesioginei faktiškojo savininko, valstybės narės rezidento, naudai.

¹ Kaip numatyta Direktyvoje, šios pereinamojo laikotarpio nuostatos taip pat taikomos apyvartiniams skolos vertybiniams popieriams, valdomiems per investicinius fondus.

Visoms valstybėms narėms nustojus taikyti panašias nuostatas, šio straipsnio nuostatos toliau taikomos tik tokiems apyvartiniam vertybiniam popieriui:

- kuriuose yra bendros sumos (*gross-up*) ir išankstinio išpirkimo sąlygos, ir
- kai emitento mokėjimų tarpininkas yra įsteigtas Lichtenšteine, ir
- kai tas mokėjimų tarpininkas tiesiogiai moka palūkanas arba garantuoja palūkanų mokėjimą tiesioginei faktiškojo savininko, valstybės narės rezidento, naudai.

Jei pirmiau minėtų apyvartinių skolos vertybinių popierių, išleidžiamų vyriausybės arba susijusio subjekto, veikiančio kaip valdžios institucija arba kurio vaidmuo yra pripažintas tarptautine sutartimi (nurodyta šio Susitarimo II priede), vėlesnė emisija atliekama 2002 m. kovo 1 d. arba vėliau, visa tokių vertybinių popierių emisija, kurią sudaro pirminė ir bet kurios vėlesnės emisijos, yra laikoma skoliniu reikalavimu, kaip apibrėžta 7 straipsnio 1 dalies a punkte.

Jei pirmiau minėtų apyvartinių skolos vertybinių popierių, išleidžiamų bet kokio kito emitento, kuriam netaikoma ketvirta pastraipa, vėlesnė emisija atliekama 2002 m. kovo 1 d. arba vėliau, tokia vėlesnė emisija laikoma skoliniu reikalavimu, kaip apibrėžta 7 straipsnio 1 dalies a punkte.

2. Šis straipsnis nekliudo Lichtenšteinui ir valstybėms narėms toliau apmokestinti pajamų, gautų iš šio straipsnio 1 dalyje nurodytų apyvartinių skolos vertybinių popierių, pagal jų nacionalinę teisę.

16 STRAIPSNIS

Pasirašymas, įsigaliojimas ir galiojimo trukmė

1. Šį Susitarimą, laikydamosi savo procedūrų, turi ratifikuoti arba patvirtinti Susitariančiosios Šalys. Susitariančiosios Šalys praneša viena kitai apie tokių procedūrų užbaigimą. Šis Susitarimas įsigalioja antro mėnesio po paskutinio pranešimo pirmąją dieną.
2. Įvykdžius Lichtenšteino konstitucinius reikalavimus ir Bendrijos teisės reikalavimus dėl tarptautinių susitarimų sudarymo ir nepažeidžiant 17 straipsnio, Lichtenšteinas ir atitinkamais atvejais Bendrija veiksmingai įgyvendina ir taiko šį Susitarimą nuo 2005 m. liepos 1 d. bei apie tai praneša vienas kitam.
3. Šis Susitarimas galioja tol, kol Susitariančioji Šalis jo nenutraukia.
4. Bet kuri Susitariančioji Šalis gali nutraukti šį Susitarimą, apie tai pranešdama kitai Šaliai. Tokiu atveju Susitarimas nustoja galioti po 12 mėnesių nuo pranešimo įteikimo.

17 STRAIPSNIS

Taikymas ir taikymo sustabdymas

1. Šio Susitarimo taikymas priklauso nuo to, ar valstybių narių priklausomos ar asocijuotos teritorijos, minimos Tarybos ataskaitoje (Ekonominiai ir finansiniai klausimai) 2000 m. birželio 19 d. ir 20 d. Santa Marija de Feira vykusiai Europos Vadovų Tarybai, taip pat Jungtinės Amerikos Valstijos, Šveicarija, Andora, Monakas ir San Marinas priima ir įgyvendina priemonės, kurios atitinka Direktyvoje ar šiame Susitarime išdėstytas priemones ar yra joms lygiavertės ir numatant tuos pačius įgyvendinimo terminus.
2. Ne vėliau kaip prieš šešis mėnesius iki 16 straipsnio 2 dalyje nurodytos dienos Susitariančiosios Šalys bendru sutarimu nusprendžia, ar bus įvykdyta šio straipsnio 1 dalyje nustatyta sąlyga, atsižvelgdamos į atitinkamų priemonių įsigaliojimo dienas trečiosiose valstybėse ir atitinkamose priklausomose ar asocijuotose teritorijose. Jei Susitariančiosios Šalys nenusprendžia, kad sąlyga bus įvykdyta, jos bendru sutarimu patvirtina naują datą dėl 16 straipsnio 2 dalies taikymo.
3. Bet kuri Susitariančioji Šalis gali nedelsdama sustabdyti šio Susitarimo ar jo dalių taikymą, apie tai pranešdama kitai Šaliai, jeigu Direktyvą arba jos dalį laikinai ar galutinai būtų nustota taikyti pagal Bendrijos teisę arba jeigu valstybė narė sustabdytų jos įgyvendinimo teisės aktų taikymą.

4. Bet kuri Susitariančioji Šalis gali sustabdyti šio Susitarimo taikymą, apie tai pranešdama kitai Šaliai, jeigu viena iš šio straipsnio 1 dalyje nurodytų trečiųjų šalių ar teritorijų vėliau nustotų taikyti toje dalyje nurodytas priemones. Taikymas sustabdomas ne anksčiau kaip po dviejų mėnesių nuo pranešimo. Vėl pradėjus taikyti priemones, Susitarimas taikomas toliau.

18 STRAIPSNIS

Reikalavimai ir galutinis atsiskaitymas

1. Jei šis Susitarimas būtų nutrauktas arba būtų sustabdytas viso šio Susitarimo ar jo dalių taikymas, fizinių asmenų reikalavimams pagal 9 straipsnį tai neturės poveikio.
2. Tokiu atveju Lichtenšteinas iki šio Susitarimo taikymo laikotarpio pabaigos nustato galutinę sąskaitą ir atlieka galutinį mokėjimą valstybėms narėms.

19 STRAIPSNIS

Teritorinė taikymo sritis

Šis Susitarimas taikomas teritorijoms, kurioms taikoma Europos bendrijos steigimo sutartis, toje Sutartyje išdėstytomis sąlygomis ir Lichtenšteino teritorijai.

20 STRAIPSNIS

Priedai

1. Priedai yra neatskiriama šio Susitarimo dalis.
2. Kompetentingų institucijų sąrašas I priede gali būti keičiamas pateikiant pranešimą kitai Susitariančiajai Šaliai; Lichtenšteiniui pranešant apie to priedo a punkte nurodytą instituciją, o Bendrijai – apie kitas institucijas.

Susijusių subjektų sąrašas II priede gali būti keičiamas abipusiu susitarimu.

21 STRAIPSNIS

Kalbos

1. Šis Susitarimas sudarytas dviem egzemplioriais anglų, čekų, danų, estų, graikų, ispanų, italų, latvių, lenkų, lietuvių, olandų, portugalų, prancūzų, slovakių, slovėnų, suomių, švedų, vengrų ir vokiečių kalbomis, visi tekstai yra autentiški.

2. Teksto maltiečių kalba autentiškumą Susitariančiosios Šalys patvirtina pasikeisdamos laiškais. Jis yra autentiškas kaip ir tekstai 1 dalyje nurodytomis kalbomis.

e-archiv.lt

MEGÁLLAPODÁS
AZ EURÓPAI KÖZÖSSÉG
ÉS A LIECHTENSTEINI HERCEGSÉG KÖZÖTT,
A MEGTAKARÍTÁSOKBÓL SZÁRMAZÓ
KAMATJÖVEDELEM ADÓZTATÁSÁRÓL SZÓLÓ
2003/48/EK TANÁCSI IRÁNYELVBEN MEGHATÁROZOTT
SZABÁLYOKKAL EGYENÉRTÉKŰ RENDELKEZÉSEK
MEGÁLLAPÍTÁSÁRÓL

AZ EURÓPAI KÖZÖSSÉG, a továbbiakban: Közösség

és

A LIECHTENSTEINI HERCEGSÉG, a továbbiakban: Liechtenstein

a továbbiakban mindkettő: a Szerződő Fél vagy a Szerződő Felek,

megegyezve a Közösség és Liechtenstein közötti kiemelt kapcsolatok további fejlődése iránti közös érdeket,

A KÖVETKEZŐBEN ÁLLAPODTAK MEG:

1. CIKK

A forrásadó liechtensteini kifizetők általi levonása

1. Az Európai Unió valamely tagállamában (a továbbiakban: tagállam) illetőséggel bíró, 4. cikk szerinti haszonhúzó részére egy, a Liechtenstein területén letelepedett kifizető által teljesített kamat, a 2. cikkre is figyelemmel, a kamat összegéből levonandó forrásadó („retention”) hatálya alá tartozik. A forrásadó mértéke a megállapodás alkalmazásának első három évében 15%, a következő három évben 20%, ezt követően pedig 35%.

2. Liechtenstein megteszi a szükséges intézkedéseket annak biztosítására, hogy a liechtensteini illetőségű kifizetők teljesítsék a megállapodás végrehajtásához megkívánt feladatokat, és különösen hogy meghozza az eljárásokra és a szankciókra vonatkozó rendelkezéseket.

2. CIKK

Önkéntes közzététel

1. Liechtenstein megállapítja a 4. cikkben meghatározott haszonhúzó számára az 1. cikk szerinti forrásadó elkerülését lehetővé tévő eljárást, amely alapján a haszonhúzó felhatalmazza a liechtensteini kifizetőjét, hogy tájékoztassa a kamatkifizetésekről az adott állam illetékes hatóságát. Az ilyen felhatalmazás minden, a kifizető által a haszonhúzó részére teljesített kamatkifizetésre vonatkozik.

2. A haszonhúzó kifejezett felhatalmazása esetén a kifizető által szolgáltatott adatok legalább a következőket tartalmazzák:

- a) a haszonhúzó 5. cikknek megfelelően megállapított személyazonosságát és illetőségét;
- b) a kifizető nevét és címét;
- c) a haszonhúzó bankszámlaszámát, vagy ennek hiányában a kamatot eredményező követelés meghatározását; és
- d) a 3. cikknek megfelelően kiszámított kamat összegét.

3. Az illetékes liechtensteini hatóság a (2) bekezdésben említett adatokat közli a haszonhúzó illetősége szerinti tagállam illetékes hatóságával. Az adott évben teljesített összes kamatkifizetésre vonatkozó adatokat évente legalább egyszer, a liechtensteini adóév végét követő 6 hónapon belül, automatikusan közölni kell.

4. Amennyiben a haszonhúzó az önkéntes közzétételi eljárást választja, vagy a liechtensteini kifizetőtől származó kamatjövedelmét más módon vallja be az illetősége szerinti tagállam adóhatóságának, ebben a tagállamban az érintett kamatjövedelmet ugyanolyan mértékben kell megadóztatni, mint az adott államból származó hasonló jövedelmeket.

3. CIKK

A forrásadó megállapításának alapja

1. A kifizető az 1. cikk (1) bekezdése szerinti forrásadót a következőknek megfelelően vonja le:
 - a) a 7. cikk (1) bekezdésének a) pontja szerinti kamatkifizetés esetén: a kifizetett vagy jóváírt kamat bruttó összegére;
 - b) a 7. cikk (1) bekezdésének b) vagy d) pontja szerinti kamatkifizetés esetén: az e pontokban említett kamat vagy jövedelem összegére;

c) a 7. cikk (1) bekezdésének c) pontja szerinti kamatkifizetés esetén: az e pontokban említett kamat összegére.

2. E cikk (1) bekezdése alkalmazásában a forrásadót a haszonhúzó követelése fennállásának időtartamával arányosan kell kivetni. Ha a kifizető a rendelkezésére bocsátott adatok alapján nem tudja meghatározni a fennállás időtartamát, akkor úgy kell tekintenie a haszonhúzót, mintha az a követeléssel annak fennállása teljes időtartama alatt rendelkezett volna, kivéve, ha a haszonhúzó bizonyítékot szolgáltat a követelés megszerzésének időpontjáról.

3. Az e megállapodásban meghatározott forrásadón felül ugyanazon kamatot terhelő egyéb adók és forrásadók az e cikknek megfelelően kiszámított forrásadó összegét csökkentik. Ez különösen magában foglalja a liechtensteini „Couponsteuer”-t 4 %-os mértékben.

4. CIKK

A haszonhúzó fogalmának meghatározása

1. E megállapodás alkalmazásában „haszonhúzó”: bármely természetes személy, aki kamatot szerez, vagy bármely természetes személy, akinek a részére kamatot írnak jóvá, kivéve, ha bizonyítja, hogy a kamatot nem az ő javára fizették ki vagy írták jóvá. A természetes személy nem tekinthető haszonhúzónak, amennyiben:

a) a 6. cikkben meghatározott kifizetőként jár el, vagy

- b) egy jogi személy, egy befektetési alap, illetőleg egy értékpapírokkal foglalkozó, hasonló vagy azzal egyenértékű kollektív befektetési vállalkozás nevében jár el; vagy
- c) más természetes személy nevében jár el, aki a hasznhúzó és aki tájékoztatja a kifizetőt azonosítási adatairól, valamint az illetősége szerinti államról.

2. Amennyiben a kifizető olyan információkkal rendelkezik, amelyek arra utalnak, hogy a kamatban részesülő természetes személy vagy akinek részére a kamatot jóváírják esetleg nem a hasznhúzó, a kifizető köteles ésszerű lépéseket tenni a hasznhúzó személyazonosságának megállapítására. Amennyiben a kifizető nem tudja azonosítani a hasznhúzót, az érintett természetes személyt kell hasznhúzónak tekintenie.

5. CIKK

A haszonhúzó személyazonossága és illetősége

A 4. cikkben meghatározott haszonhúzó személyazonosságának és illetőségének megállapítására a kifizető nyilvántartást vezet, amely a pénzmosás elleni liechtensteini jogi rendelkezésekkel összhangban tartalmazza a családi- és utónevet, a címet és az illetőségre vonatkozó adatokat. A 2004. január 1-jén vagy azt követően létrejött szerződéses jogviszonyokra vagy szerződéses jogalap nélkül végrehajtott ügyletekre vonatkozóan, valamely tagállam által kibocsátott útlevelet vagy személyazonosító igazolványt bemutató olyan természetes személyekre vonatkozóan, akik kijelentik, hogy valamely, a tagállamoktól, illetőleg Liechtensteintől különböző államban bírnak illetőséggel, az illetőséget azon állam illetékes adóhatósága által kibocsátott illetőségi igazolás alapján kell megállapítani, amelyben a természetes személy állítása szerint illetőséggel bír. Ilyen igazolás bemutatásának hiányában azon tagállamot kell az illetőség szerinti államnak tekinteni, amely az útlevelet vagy az egyéb hivatalos személyazonosító okmányt kiállította.

6. CIKK

A kifizető fogalmának meghatározása

E megállapodás alkalmazásában liechtensteini „kifizető”: a liechtensteini bankjog értelmében vett bank, értékpapír-kereskedő, a Liechtensteinben illetőséggel bíró vagy letelepedett természetes vagy jogi személy, jogi személyiséggel nem rendelkező szervezet és olyan állandó telephelyű külföldi társaság - ideértve a személyekről és társaságokról szóló liechtensteini törvényben (Personen- und Gesellschaftsrecht) szabályozott gazdasági szereplőket is -, amely üzleti tevékenysége során harmadik személyek vagyoni eszközeit, - akár alkalmasszerűen is - elfogadja, birtokolja, befekteti vagy átruházza, illetve kizárólag kamatot fizet vagy kamatot ír jóvá.

7. CIKK

A kamat fogalmának meghatározása

1. E megállapodás alkalmazásában „kamat”:

a) valamennyi, követeléshez kapcsolódó, számlára kifizetett vagy arra jóváírt kamat, beleértve a liechtensteini kifizető által a 4. cikkben meghatározott haszonhúzó javára vagy kezelői biztosítékként kifizetett kamatot, függetlenül attól, hogy az jelzáloggal biztosított-e, vagy jogot ad-e a kötelezett nyereségében való részesedésre, valamint különösen az állampapírokból, kötvényekből vagy adósságlevelekből származó jövedelem, beleértve az ilyen értékpapírokhoz, kötvényekhez vagy adósságlevelekhez kapcsolódó prémiumokat és jutalmakat, ugyanakkor bele nem értve a nem üzletvitelük keretében eljáró magánszemélyek közötti kölcsönügyletből származó kamatot; a késedelmes teljesítéshez kapcsolódó büntető kamatok nem tekintendők kamatnak;

- b) az a) pontban említett követelések értékesítésekor, visszatérítésekor vagy visszaváltásakor felhalmozódott vagy tőkésített kamat;
- c) a kamatkifizetésekből közvetlenül vagy egy a megtakarításokból származó kamatjövedelem adóztatásáról szóló, 2003. június 3-i 2003/48/EK tanácsi irányelv (a továbbiakban: irányelv) 4. cikke (2) bekezdésében említett szervezeten keresztül keletkező jövedelem, amelyet a következők osztanak szét:
- i. valamely tagállamban vagy Liechtensteinben illetőséggel bíró kollektív befektetési vállalkozások,
 - ii. valamely tagállamban illetőséggel bíró azon szervezetek, amelyek az irányelv 4. cikkének (3) bekezdése szerinti választási lehetőséget gyakorolnak, és amelyek e tényről tájékoztatják a kifizetőt,
 - iii. a Szerződő Felek területén kívül illetőséggel bíró kollektív befektetési vállalkozások,
- d) a következő vállalkozások és szervezetek részvényeinek vagy üzletrészeinek értékesítésekor, visszatérítésekor vagy visszaváltásakor szerzett jövedelmek, amennyiben ezek közvetlenül vagy közvetve más kollektív befektetési vállalkozásokon vagy a következőkben említett szervezeteken keresztül meglévő eszközeik több mint 40%-át az a) pontban említett követelésekbe fektetik be:
- i. valamely tagállamban vagy Liechtensteinben illetőséggel bíró kollektív befektetési vállalkozások,
 - ii. valamely tagállamban illetőséggel bíró azon szervezetek, amelyek az irányelv 4. cikkének (3) bekezdése szerinti választási lehetőséget gyakorolnak, és amelyek e tényről tájékoztatják a kifizetőt,

iii. a Szerződő Felek területén kívül illetőséggel bíró kollektív befektetési vállalkozások,

2. Amennyiben a kifizető az (1) bekezdés c) pontja tekintetében nem rendelkezik a kamatkifizetésekből eredő jövedelem arányára vonatkozó információval, a jövedelem teljes összegét kamatnak kell tekinteni.
3. Amennyiben a kifizető az (1) bekezdés d) pontja tekintetében nem rendelkezik információval a követelésbe, illetve az említett bekezdés meghatározása szerinti részvényekbe vagy üzletrészekbe fektetett eszközök százalékos arányáról, e százalékos arányt 40% feletlinek kell tekinteni. Amennyiben a kifizető nem tudja meghatározni a haszonhúzó által szerzett jövedelem összegét, a jövedelmet úgy kell tekinteni, hogy az megfelel a részvények vagy üzletrészek értékesítéséből, visszatérítéséből vagy visszaváltásából eredő jövedelemnek.
4. Nem tekinthető az (1) bekezdés c) és d) pontja értelmében vett kamatnak azon vállalkozások vagy szervezetek jövedelme, amelyek pénzeszközeik 15%-áig terjedő mértékben az (1) bekezdés a) pontja szerinti követelésekbe fektettek.
5. Az (1) bekezdés d) pontjában, valamint a (3) bekezdésben említett százalékos arány 2011. január 1-jétől 25%.
6. Az (1) bekezdés d) pontjában, valamint a (4) bekezdésben említett százalékos arányt az érintett vállalkozások vagy szervezetek alapszabályában vagy létesítő okiratában meghatározott befektetési politikájára, és ilyen szabályok hiányában az érintett vállalkozások vagy szervezetek eszközeinek tényleges összetételére való hivatkozással kell meghatározni.

8. CIKK

A bevétel megosztása

1. Liechtenstein az e megállapodás alapján kivetett forrásadóból befolyó bevétel 25%-át megtartja, 75%-át pedig a hasznhúzó illetősége szerinti tagállamnak átutalja.
2. Az ilyen átutalásokra minden évre vonatkozóan tagállamonként egy összegben kerül sor, legkésőbb a liechtensteini adóév végétől számított 6 hónapon belül.

9. CIKK

A kettős adóztatás elkerülése

1. Amennyiben a hasznhúzó által kapott kamat forrásadóját egy liechtensteini kifizető levonja, akkor részére a hasznhúzó illetősége szerinti tagállam a forrásadó összegével megegyező beszámítást biztosít. Amennyiben ez az összeg meghaladja az illetőség szerinti tagállam nemzeti joga szerint a forrásadó hatálya alá tartozó kamat teljes összege után fizetendő adó összegét, az illetőség szerinti tagállam a levont adó többletként jelentkező összegét visszatéríti a hasznhúzónak.

2. Amennyiben a haszonhúzó által kapott kamatot az e megállapodásban megállapítottakon felül egyéb adók és forrásadók terhelik, és az illetőség szerinti tagállam a nemzeti jogának vagy a kettős adóztatás elkerüléséről szóló egyezményeknek megfelelően az ilyen adókra és forrásadókra vonatkozóan beszámítást biztosít, akkor az ilyen egyéb adókat és forrásadókat az (1) bekezdés alkalmazását megelőzően be kell számítani. Az illetőség szerinti tagállam a liechtensteini kifizető által kiadott igazolást az adóra és a forrásadóra vonatkozó megfelelő bizonyítéknak fogadja el, azzal a feltétellel, hogy az illetőség szerinti tagállam illetékes hatósága a liechtensteini kifizető által kiadott igazolásban található információkat az illetékes liechtensteini hatósággal leellenőriztetheti.

3. A haszonhúzó illetősége szerinti tagállam az (1) és (2) bekezdésében említett beszámítási rendszert az 1. cikkben említett forrásadó visszatérítésével helyettesítheti.

10. CIKK

Információcsere

1. Az illetékes liechtensteini hatóság és a tagállamok tájékoztatják egymást azokról a magatartásokról, amelyek az e megállapodás hatálya alá tartozó jövedelem tekintetében a megkeresett állam joga szerint adócsalásnak, illetőleg ahhoz hasonló cselekménynek minősülnek. A „hasonló cselekmény” kifejezés kizárólag azon bűncselekményeket foglalja magába, amelyek a megkeresett állam joga szerint az adócsalással azonos tárgyi súlyúnak minősülnek. Megalapozott megkeresés esetén a megkeresett állam tájékoztatást nyújt azon ügyre tekintettel, amelyben a megkereső állam közigazgatási, polgári vagy büntetőjogi eljárást folytat vagy folytathat. Minden olyan információra, amelyet Liechtenstein vagy egy tagállam kap, ugyanolyan módon vonatkoznak titoktartási szabályok, mint azokra az információkra, amelyeket az adott állam belföldi jogszabályai szerint szereztek meg, és ezeket csak olyan személyek vagy hatóságok tudomására hozhatók (beleértve a bíróságokat és a közigazgatási szerveket), amelyek a megállapodás hatálya alá tartozó jövedelmeket terhelő adók megállapításával vagy beszedésével, végrehajtásával vagy büntetőeljárással, illetve az azokkal kapcsolatos fellebbezések elbírálásával foglalkoznak. Az ilyen személyek és hatóságok az információkat csak ezekre a célokra használhatják fel. Az információkat nyilvános bírósági eljárásokban vagy bírósági határozatokban is közzé tehetik.
2. A tájékoztatásra irányuló megkeresés teljesíthetőségének elbírálásakor nem a megkeresett, hanem a megkereső állam joga szerinti elévülési szabályokat kell alkalmazni.

3. A megkeresett állam tájékoztatást nyújt, amennyiben a megkereső állam gyanúja megalapozott, hogy az adott magatartás adócsalásnak, illetőleg ahhoz hasonló cselekménynek minősülhet. Az adócsalásra, illetőleg hasonló cselekményre irányuló gyanúját a megkereső állam a következőkre alapíthatja:

- a) iratokra, függetlenül attól, hogy hitelesek-e vagy sem, beleértve az üzleti nyilvántartásokat, a számlakönyveket, vagy a bankszámlára vonatkozó információkat;
- b) az adózó nyilatkozatára;
- c) adatközlőtől vagy más harmadik személytől származó, függetlenül megerősített, vagy más okból hitelesnek tekinthető információra; vagy
- d) közvetett bizonyítékra.

4. Bármely tagállam kérésére Liechtenstein kétoldalú tárgyalásokat kezd ezzel a tagállammal a „hasonló cselekmények” egyes típusainak az e tagállamban alkalmazott adóeljárásokkal összhangban történő meghatározása érdekében.

11. CIKK

Illetékes hatóságok

Ezen megállapodás alkalmazásában illetékes hatóságok az I. mellékletben felsorolt hatóságok.

12. CIKK

Konzultáció

Amennyiben e megállapodás értelmezését vagy alkalmazását illetően a liechtensteini illetékes hatóság és egy vagy több, a 11. cikkben említett más hatóság között nézeteltérés merül fel, törekedni kell annak kölcsönös egyeztetéssel történő megoldására. Konzultációik eredményeiről haladéktalanul értesítik az Európai Közösségek Bizottságát és a többi tagállam illetékes hatóságait. Értelmezési kérdésekkel kapcsolatosan a Bizottság, az illetékes hatóságok bármelyikének kérésére, részt vehet a konzultációban.

13. CIKK

Felülvizsgálat

1. A Szerződő Felek bármely Szerződő Fél kérelmére, de legalább háromévente konzultációt folytatnak ezen megállapodás gyakorlati működésének felülvizsgálata és — amennyiben a Szerződő Felek azt szükségesnek ítélik — javítása, valamint a nemzetközi fejlemények értékelésének céljából. A konzultációt a kérelmet követő egy hónapon belül, vagy sürgős esetekben a lehető legkorábbi időpontban tartják meg.

2. Az értékelés alapján a Szerződő Felek konzultálhatnak egymással, annak vizsgálata érdekében, hogy szükséges-e a nemzetközi fejlemények figyelembevétele mellett e megállapodáson változtatásokat eszközölni.

3. Amint az 1. cikk (1) bekezdésének teljes körű végrehajtásáról megfelelő tapasztalat áll rendelkezésre, a Szerződő Felek konzultálnak egymással, hogy megvizsgálják, vajon szükséges-e a nemzetközi fejlemények figyelembevétele mellett e megállapodáson változtatásokat eszközölni.

4. Az (1), (2) és (3) bekezdésben említett konzultáció alkalmazása céljából a Szerződő Felek értesítik egymást az e megállapodás megfelelő működését esetlegesen befolyásoló lehetséges fejleményekről. A Szerződő Felek továbbá értesítik egymást bármely, a Szerződő Fél és egy harmadik állam közötti vonatkozó megállapodásról.

14. CIKK

A megállapodás és a kétoldalú, kettős adóztatásról szóló egyezmények viszonya

A Liechtenstein és a tagállamok közötti, kettős adóztatásról szóló egyezmények rendelkezései nem akadályozzák olyan forrásadó kivetését, amelyről ez a megállapodás rendelkezik.

15. CIKK

A hitelviszonyt megtestesítő átruházható értékpapírokra vonatkozó átmeneti rendelkezések¹

1. Ezen megállapodás alkalmazásának időpontjától mindaddig, amíg legalább egy tagállam hasonló rendelkezéseket alkalmaz, de legkésőbb 2010. december 31-ig, nem tekinthetők a 7. cikk (1) bekezdésének a) pontja szerinti követelésnek az olyan belföldi és nemzetközi kötvények és egyéb hitelviszonyt megtestesítő átruházható értékpapírok, amelyek először 2001. március 1-je előtt kerültek kibocsátásra, vagy amelyek eredeti kibocsátási tájékoztatóját a kibocsátó állam illetékes hatóságai ezen időpont előtt hagyták jóvá, feltéve, hogy 2002. március 1-jén vagy azt követően nem bocsátanak ki további ilyen hitelviszonyt megtestesítő átruházható értékpapírokat.

Mindaddig azonban, amíg legalább egy tagállam hasonló rendelkezéseket alkalmaz, e cikk rendelkezéseit 2010. december 31-e után is alkalmazni kell az olyan hitelviszonyt megtestesítő átruházható értékpapírok tekintetében:

- amelyek bruttósítási és lejárat előtti visszaváltási záradékot tartalmaznak, és
- amelyek esetében a 6. cikk meghatározása szerinti kifizető liechtensteini illetőségű, és
- amennyiben ez a kifizető közvetlenül az egyik tagállamban illetőséggel bíró haszonhúzó részére kamatot fizet ki vagy közvetlenül annak javára kamatot ír jóvá.

¹ Az irányelv szerint ezek az átmeneti rendelkezések a beruházási alapokban tartott átruházható értékpapírokra is vonatkoznak.

Amennyiben az összes tagállam megszünteti a hasonló rendelkezések alkalmazását, e cikk rendelkezéseit csak a következő átruházható értékpapírokra vonatkozóan kell továbbra is alkalmazni:

- amelyek bruttósítási és lejárat előtti visszaváltási záradékot tartalmaznak, és
- amelyek esetében a kibocsátó kifizetője liechtensteini illetőségű, és
- amennyiben ez a kifizető közvetlenül az egyik tagállamban illetőséggel bíró haszonhúzó részére kamatot fizet ki vagy közvetlenül annak javára kamatot ír jóvá.

Amennyiben egy kormány vagy ahhoz kapcsolódó, hatóságként eljáró vagy nemzetközi szerződés által elismert (e megállapodás II. mellékletében felsorolt) szervezet által kibocsátott, a korábbiakban említett hitelviszonyt megtestesítő értékpapírból 2002. március 1-jén vagy azt követően további kibocsátást hajtanak végre, az ilyen értékpapír kibocsátásának teljes egészét — amely az eredeti kibocsátásból és bármely további kibocsátásból áll — e megállapodás 7. cikk (1) bekezdésének a) pontja szerint követelésnek kell tekinteni.

Amennyiben a negyedik albekezdés által nem szabályozott kibocsátó által kibocsátott, a fent említett hitelviszonyt megtestesítő átruházható értékpapírokból 2002. március 1-jén vagy azt követően további kibocsátást hajtanak végre, az ilyen további kibocsátást a 7. cikk (1) bekezdésének a) pontja szerint követelésnek kell tekinteni.

2. E cikk nem akadályozza Liechtensteint és a tagállamokat abban, hogy az (1) bekezdésben említett, hitelviszonyt megtestesítő átruházható értékpapírokból eredő jövedelmeket a nemzeti joguknak megfelelően megadóztassák.

16. CIKK

Aláírás, hatálybalépés és a hatályosság időtartama

1. Ezt a megállapodást a Szerződő Feleknek belső rendelkezéseikkel összhangban meg kell erősíteniük vagy jóvá kell hagyniuk. A Szerződő Felek értesítik egymást ezen eljárások befejezéséről. A megállapodás az utolsó értesítést követő második hónap első napján lép hatályba.
2. A liechtensteini alkotmányos követelmények és a nemzetközi megállapodások hatályba lépésére vonatkozó közösségi jogi követelmények teljesítésére is figyelemmel, valamint a 18.cikk sérelme nélkül, Liechtenstein és — amennyiben alkalmazható — a Közösség 2005. január 1-jétől ténylegesen végrehajtja és alkalmazza ezt a megállapodást, és erről értesítik egymást.
3. Ez a megállapodás mindaddig hatályban marad, amíg azt az egyik Szerződő Fél fel nem mondja.
4. Bármely Szerződő Fél felmondhatja ezt a megállapodást a másik Szerződő Félhez intézett értesítés útján.. Ebben az esetben a megállapodás az értesítés kézbesítésének napját követő tizenkét hónap elteltével hatályát veszti.

17. CIKK

Az alkalmazás és az alkalmazás felfüggesztése

1. E megállapodás alkalmazásának feltétele, hogy az Európai Unió tagállamainak — a (Gazdasági és Pénzügyi) Tanács által az Európai Tanács 2000. június 19-20-i, santa maria da feira-i ülésére készített jelentésben említett — függő és társult területei, valamint az Amerikai Egyesült Államok, Andorra, Svájc, Monaco és San Marino valamennyien olyan rendelkezéseket fogadjanak el és hajtsanak végre, amelyek összhangban vannak vagy egyenértékűek az irányelvben vagy az e megállapodásban foglaltakkal, valamint a végrehajtásra azonos időpontokat írnak elő.
2. A Szerződő Felek legalább hat hónappal a 16. cikk (2) bekezdésében említett időpontot megelőzően közös megegyezéssel megállapítják, hogy a vonatkozó szabályoknak az érintett harmadik államokban és az érintett függő vagy társult területeken történő hatályba lépésének az (1) bekezdésben meghatározott feltétele teljesült-e. Amennyiben a Szerződő Felek megállapítják, hogy a feltétel nem fog teljesülni a 16. cikk (2) bekezdése céljából közös megegyezéssel új időpontot fogadnak el.
3. Bármely Szerződő Fél a másik Szerződő Félhez intézett értesítés útján azonnali hatállyal felfüggesztheti e megállapodás vagy a megállapodás bármely részének alkalmazását, amennyiben az irányelv, vagy az irányelv egy részének alkalmazása a közösségi joggal összhangban átmenetileg szünetel vagy véglegesen megszűnik, illetve ha valamely tagállam az irányelv végrehajtási jogszabályainak alkalmazását felfüggeszti.

4. Bármely Szerződő Fél a másik Szerződő Félhez intézett értesítés útján felfüggesztheti e megállapodás alkalmazását, amennyiben az (1) bekezdésben említett harmadik államok vagy területek egyike a későbbiekben megszünteti az abban a bekezdésben említett intézkedések alkalmazását. Az alkalmazás felfüggesztésére legkorábban az értesítést követő két hónap elteltével kerülhet sor. Ezt a megállapodást újra alkalmazni kell, amint a szabályok ismét hatályossá válnak.

18. CIKK

Követelések és végső elszámolás

1. E megállapodás részleges, vagy teljes megszűnése, vagy alkalmazásának felfüggesztése az egyéni követeléseket a 9. cikkel összhangban nem érinti.
2. Ebben az esetben Liechtenstein e megállapodás alkalmazhatóságának végén záróelszámolást készít, és a tagállamok részére zárókifizetést teljesít.

19. CIKK

Területi hatály

Ezt a megállapodást egyrésztől azokon a területeken kell alkalmazni, amelyeken az Európai Közösséget létrehozó szerződés alkalmazandó, az abban a szerződésben meghatározott feltételekkel, másrésztől Liechtenstein területén.

20. CIKK

Mellékletek

1. A mellékletek e megállapodás szerves részét képezik.
2. Az I. mellékletben található illetékes hatóságok listáját az a) pontban említett hatóságokra vonatkozóan Liechtenstein a másik Szerződő Fél értesítésével egyszerűen módosíthatja, a többi hatóságra vonatkozóan a Közösség módosíthatja a listát.

A II. mellékletben felsorolt kapcsolódó szervezetek listája kölcsönös megegyezéssel módosítható.

21. cikk

Nyelvek

1. Ez a megállapodás két-két eredeti példányban készült angol, cseh, észt, dán, finn, francia, görög, holland, lengyel, lett, litván, magyar, német, olasz, portugál, spanyol, svéd, szlovák és szlovén nyelven; ezen szövegek mindegyike egyaránt hiteles.

2. A máltai nyelvi változatot a Szerződő Felek levélváltás útján hitelesítik. E nyelvi változat az (1) bekezdésben említett nyelvekkel megegyezően hiteles.

e-archiv.li

OVEREENKOMST
TUSSEN DE EUROPESE GEMEENSCHAP
EN HET VORSTENDOM LIECHTENSTEIN
WAARBIJ WORDT VOORZIEN IN MAATREGELEN VAN GELIJKE STREKKING
ALS DIE WELKE ZIJN VERVAT IN RICHTLIJN 2003/48/EG VAN DE RAAD
BETREFFENDE BELASTINGHEFFING OP INKOMSTEN UIT SPAARGELDEN
IN DE VORM VAN RENTEBETALING

DE EUROPESE GEMEENSCHAP, hierna "de Gemeenschap" genoemd,

en

HET VORSTENDOM LIECHTENSTEIN, hierna "Liechtenstein" genoemd,

dan wel al naar gelang de context "Overeenkomstsluitende partij" of "Overeenkomstsluitende partijen",

opnieuw bevestigend het gemeenschappelijk belang bij de verdere ontwikkeling van de bevoorrechte relatie tussen de Gemeenschap en Liechtenstein,

HEBBEN BESLOTEN DE VOLGENDE OVEREENKOMST TE SLUITEN:

ARTIKEL 1

Inhouding door Liechtensteinse uitbetalende instanties

1. Op rentebetalingen die door een op het grondgebied van Liechtenstein gevestigde uitbetalende instantie worden verricht ten gunste van uiteindelijk gerechtigden in de zin van artikel 4 die hun woonplaats hebben in een lidstaat van de Europese Unie, hierna "lidstaat" genoemd, dient behoudens artikel 2 een bedrag te worden ingehouden. Het tarief van de inhouding bedraagt 15% gedurende de eerste drie jaar vanaf de datum van toepassing van deze Overeenkomst, 20% gedurende de daaropvolgende periode van drie jaar en 35% na afloop van die periode.

2. Liechtenstein ziet erop toe dat de op zijn grondgebied gevestigde uitbetalende instanties de voor de uitvoering van deze Overeenkomst noodzakelijke taken uitvoeren en voorziet met name in bepalingen met betrekking tot procedures en sancties.

ARTIKEL 2

Vrijwillige verstrekking van gegevens

1. Liechtenstein voorziet in een procedure die de in artikel 4 gedefinieerde uiteindelijk gerechtigde de mogelijkheid biedt de in artikel 1 genoemde inhouding te vermijden door zijn uitbetalende instantie in Liechtenstein uitdrukkelijk te machtigen de rentebetalingen ter kennis te brengen van de bevoegde autoriteit van die lidstaat. Die machtiging betreft alle rentebetalingen welke door die uitbetalende instantie aan de uiteindelijk gerechtigde worden verricht.
2. De minimale gegevens die door de uitbetalende instantie dienen te worden verstrekt in geval van uitdrukkelijke machtiging door de uiteindelijk gerechtigde zijn:
 - a) de identiteit en woonplaats van de uiteindelijk gerechtigde zoals die overeenkomstig het bepaalde in artikel 5 zijn vastgesteld;
 - b) de naam en het adres van de uitbetalende instantie;
 - c) het rekeningnummer van de uiteindelijk gerechtigde of, bij ontstentenis daarvan, een eenduidige omschrijving van de rentedragende schuldvordering, en
 - d) het in overeenstemming met artikel 3 berekende bedrag van de rentebetaling.

3. De bevoegde autoriteit van Liechtenstein verstrekt de in lid 2 bedoelde gegevens aan de bevoegde autoriteit van de lidstaat waar de uiteindelijk gerechtigde woonachtig is. Deze gegevensverstrekking geschiedt automatisch en ten minste eenmaal per jaar, binnen zes maanden na afloop van het belastingjaar in Liechtenstein, voor alle gedurende dat jaar verrichte rentebetalingen.

4. Indien de uiteindelijk gerechtigde voor deze procedure van vrijwillige gegevensverstrekking opteert of zijn inkomsten uit rente uitgekeerd door een Liechtensteinse uitbetalende instantie anderszins meldt aan de belastingautoriteiten in de lidstaat waar hij woonachtig is, dient over de betrokken rente-inkomsten belasting te worden betaald in die lidstaat tegen dezelfde tarieven als die welke worden toegepast op soortgelijke inkomsten in die staat.

ARTIKEL 3

Grondslag voor de inhouding

1. De uitbetalende instantie verricht de inhouding overeenkomstig artikel 1, lid 1, op de volgende wijze:

- a) in het geval van een rentebetaling in de zin van artikel 7, lid 1, onder a): op het brutobedrag van de uitbetaalde of bijgeschreven rente;
- b) in het geval van een rentebetaling in de zin van artikel 7, lid 1, onder b) of d): op het bedrag van de rente of inkomsten als bedoeld onder die punten;

c) in het geval van een rentebetaling in de zin van artikel 7, lid 1, onder c): op het bedrag van de rente als bedoeld onder dat punt;

2. Voor de toepassing van het bepaalde in lid 1 wordt de inhouding verricht naar rata van de periode dat de uiteindelijk gerechtigde houder van de schuldvordering is. Ingeval de uitbetalende instantie de duur van die periode niet kan vaststellen met de informatie waarover zij beschikt, gaat zij ervan uit dat de uiteindelijk gerechtigde over de gehele periode dat de vordering heeft bestaan, de houder ervan is geweest, tenzij hij de datum van verkrijging aantoont.

3. Belastingen en inhoudingen op eenzelfde rentebetaling, andere dan de inhouding waarin deze Overeenkomst voorziet, dienen te worden verrekend met het overeenkomstig dit artikel berekende bedrag van de inhouding. Deze verrekening omvat met name de Liechtensteinse "Couponsteuer" tegen een tarief van 4%.

ARTIKEL 4

Definitie van uiteindelijk gerechtigde

1. Voor de toepassing van deze Overeenkomst wordt onder "uiteindelijk gerechtigde" verstaan elke natuurlijke persoon die een rentebetaling ontvangt, of ten gunste van wie een rentebetaling wordt bewerkstelligd, tenzij deze aantoont dat de rentebetaling niet te zijner gunste is ontvangen of bewerkstelligd. Een natuurlijke persoon wordt niet geacht de uiteindelijk gerechtigde te zijn indien:

a) hij handelt als uitbetalende instantie in de zin van artikel 6 of

- b) hij handelt namens een rechtspersoon, een beleggingsfonds of een vergelijkbare of daarmee gelijkgestelde instelling voor collectieve belegging in effecten of
- c) hij handelt namens een andere natuurlijke persoon die de uiteindelijk gerechtigde is en die aan de uitbetalende instantie zijn identiteit en woonstaat bekendmaakt.

2. Indien de uitbetalende instantie beschikt over gegevens die doen vermoeden dat de natuurlijke persoon die een rentebetaling ontvangt of ten gunste van wie een rentebetaling wordt bewerkstelligd, niet de uiteindelijk gerechtigde is, moet zij redelijke maatregelen nemen om de identiteit van de uiteindelijk gerechtigde vast te stellen. Indien de uitbetalende instantie de uiteindelijk gerechtigde niet kan identificeren, behandelt zij de natuurlijke persoon in kwestie als de uiteindelijk gerechtigde.

ARTIKEL 5

Identiteit en woonplaats van de uiteindelijk gerechtigde

Om de identiteit en de woonplaats van de in artikel 4 gedefinieerde uiteindelijk gerechtigde te bepalen, houdt de uitbetalende instantie gegevens bij met betrekking tot diens naam, voornaam, adres en woonplaats in overeenstemming met de Liechtensteinse wettelijke bepalingen ter bestrijding van het witwassen van geld. Voor contractuele betrekkingen die zijn aangegaan, of voor transacties die, bij ontstentenis van contractuele betrekkingen, zijn verricht op of na 1 januari 2004, wordt voor natuurlijke personen die een door een lidstaat uitgereikt paspoort of officieel identiteitsbewijs overleggen en die verklaren ingezetene te zijn van een andere staat dan een lidstaat of Liechtenstein, de woonplaats vastgesteld op basis van een fiscale woonplaatsverklaring die is afgegeven door de bevoegde autoriteit van de staat waarvan de natuurlijke persoon verklaart ingezetene te zijn. Wordt een dergelijke verklaring niet overgelegd, dan wordt de natuurlijke persoon geacht zijn woonplaats te hebben in de lidstaat die het paspoort of enig ander officieel identiteitsbewijs heeft uitgereikt.

ARTIKEL 6

Definitie van uitbetalende instantie

Voor de toepassing van deze Overeenkomst wordt onder "uitbetalende instantie" in Liechtenstein verstaan banken volgens het Liechtensteinse bankrecht, effectenmakelaars, in Liechtenstein ingezeten dan wel gevestigde natuurlijke en rechtspersonen inclusief marktdeelnemers overeenkomstig het Liechtensteinse personen- en vennootschapsrecht, personenvennootschappen en vaste inrichtingen van buitenlandse vennootschappen, die, zelfs als dit slechts incidenteel geschiedt, activa van derde partijen in ontvangst nemen, houden, daarmee beleggingen verrichten of die overdragen, of die enkel rentebetalingen verrichten of bewerkstelligen in het kader van hun activiteiten.

ARTIKEL 7

Definitie van rentebetaling

1. Voor de toepassing van deze Overeenkomst wordt onder "rentebetaling" verstaan:
 - a) rente, uitbetaald of bijgeschreven op een rekening, die is terug te voeren op enigerlei schuldvordering, met inbegrip van rente op fiduciaire deposito's uitbetaald door Liechtensteinse uitbetalende instanties ten gunste van uiteindelijk gerechtigden als gedefinieerd in artikel 4, al dan niet gedekt door hypotheek of voorzien van een winstdelingsclausule, en met name de opbrengsten van overheidspapier en obligatieleningen, inclusief daaraan gehechte premies en prijzen, maar met uitsluiting van leningen tussen particulieren die niet in het kader van hun onderneming handelen. Sancties voor te late betaling worden niet als rentebetaling aangemerkt;

- b) rente die is aangegroeid of gekapitaliseerd op het moment van de verkoop, terugbetaling of aflossing van de onder a) bedoelde schuldvorderingen;
- c) inkomsten uit rentebetalingen, hetzij rechtstreeks, hetzij via een entiteit als bedoeld in artikel 4, lid 2, van Richtlijn 2003/48/EG van de Raad van 3 juni 2003 betreffende belastingheffing op inkomsten uit spaargelden in de vorm van rentebetaling, hierna "de richtlijn" genoemd, uitgekeerd door:
 - i) instellingen voor collectieve belegging, gevestigd in een lidstaat of in Liechtenstein,
 - ii) in een lidstaat gevestigde entiteiten die van de keuzemogelijkheid van artikel 4, lid 3, van de richtlijn gebruikmaken en de uitbetalende instantie daarvan op de hoogte brengen,
 - iii) instellingen voor collectieve belegging die buiten het grondgebied van de Overeenkomstsluitende partijen zijn gevestigd,
- d) inkomsten die zijn gerealiseerd bij de verkoop, terugbetaling of aflossing van aandelen of bewijzen van deelneming in de volgende instellingen en entiteiten, indien deze rechtstreeks of middelijk via andere hierna bedoelde instellingen voor collectieve belegging of entiteiten meer dan 40% van hun vermogen beleggen in de onder a) bedoelde schuldvorderingen:
 - i) instellingen voor collectieve belegging, gevestigd in een lidstaat of in Liechtenstein,
 - ii) in een lidstaat gevestigde entiteiten die van de keuzemogelijkheid van artikel 4, lid 3, van de richtlijn gebruikmaken en de uitbetalende instantie daarvan op de hoogte brengen,

iii) instellingen voor collectieve belegging die buiten het grondgebied van de Overeenkomstsluitende partijen zijn gevestigd.

2. Wat betreft lid 1, onder c), wordt, indien een uitbetalende instantie geen informatie heeft over het deel van de inkomsten dat voortkomt uit rentebetalingen, het volledige bedrag aan inkomsten als rentebetaling aangemerkt.

3. Wat betreft lid 1, onder d), wordt, indien een uitbetalende instantie geen informatie heeft over het percentage van het vermogen dat is belegd in schuldvorderingen of in aandelen of bewijzen van deelneming als omschreven onder dat punt, dat percentage geacht meer dan 40% te bedragen. Indien zij het bedrag van de door de uiteindelijk gerechtigde gerealiseerde inkomsten niet kan bepalen, worden de inkomsten geacht de opbrengst van de verkoop, aflossing of terugbetaling van de aandelen of bewijzen van deelneming te zijn.

4. Inkomsten met betrekking tot instellingen of entiteiten die maximaal 15% van hun vermogen hebben belegd in schuldvorderingen in de zin van lid 1, onder a), worden niet aangemerkt als rentebetaling overeenkomstig lid 1, onder c) en d).

5. Het percentage als bedoeld in lid 1, onder d), en in lid 3 bedraagt vanaf 1 januari 2011 25%.

6. De in lid 1, onder d), en in lid 4 bedoelde percentages worden bepaald aan de hand van de beleggingspolitiek zoals die in het fondsreglement of de statuten van de betrokken instellingen of entiteiten is neergelegd en, bij ontstentenis daarvan, op basis van de feitelijke samenstelling van de beleggingsportefeuille van de betrokken instellingen of entiteiten.

ARTIKEL 8

Verdeling van belastingopbrengsten

1. Liechtenstein behoudt 25% van de opbrengsten van de inhouding op grond van deze Overeenkomst en draagt 75% van de opbrengsten over aan de woonstaat van de uiteindelijk gerechtigde.
2. Die overdrachten vinden elk jaar in een tranche per lidstaat plaats, uiterlijk binnen een periode van zes maanden volgend op het eind van het belastingjaar in Liechtenstein.

ARTIKEL 9

Voorkoming van dubbele belasting

1. Indien rente die de uiteindelijk gerechtigde heeft ontvangen, door een uitbetalende instantie in Liechtenstein is onderworpen aan inhouding, kent de fiscale woonstaat van de uiteindelijk gerechtigde hem een belastingverrekening toe die gelijk is aan het bedrag van de inhouding. Indien dit bedrag hoger is dan de krachtens het nationale recht verschuldigde belasting over het totale rentebedrag dat aan inhouding is onderworpen, restitueert de fiscale woonstaat het bedrag dat teveel is ingehouden aan de uiteindelijk gerechtigde.

2. Indien rente die de uiteindelijk gerechtigde heeft ontvangen, onderworpen is geweest aan andere heffingen en inhoudingen dan die waarin deze Overeenkomst voorziet, en de fiscale woonstaat naar nationaal recht of overeenkomstig verdragen ter voorkoming van dubbele belasting voor dergelijke heffingen en inhoudingen belastingverrekening toekent, worden dergelijke andere heffingen en inhoudingen verrekend alvorens de procedure van lid 1 wordt toegepast. De fiscale woonstaat aanvaardt certificaten afgegeven door Liechtensteinse uitbetalende instanties als bewijs van de belasting of inhouding, met dien verstande dat de bevoegde autoriteit van de fiscale woonstaat de Liechtensteinse bevoegde autoriteit kan verzoeken de gegevens in de door de Liechtensteinse uitbetalende instanties afgegeven certificaten te verifiëren.

3. De fiscale woonstaat van de uiteindelijk gerechtigde kan de in de leden 1 en 2 bedoelde belastingverrekeningsregeling vervangen door restitutie van de in artikel 1 genoemde inhouding.

ARTIKEL 10

Uitwisseling van informatie

1. De bevoegde autoriteiten van Liechtenstein en de lidstaten wisselen gegevens uit over gedragingen die overeenkomstig de wetgeving van de staat aan welke het verzoek is gericht, worden beschouwd als belastingfraude of over soortgelijke aangelegenheden ter zake van de onder deze Overeenkomst vallende inkomsten. Onder "soortgelijke aangelegenheden" worden uitsluitend overtredingen verstaan met dezelfde graad van onrechtmatigheid als het geval is voor belastingfraude overeenkomstig de wetgeving van de staat aan welke het verzoek is gericht. In antwoord op een zorgvuldig gemotiveerd verzoek verstrekt de staat aan welke het verzoek is gericht, overeenkomstig zijn procesrecht gegevens met betrekking tot de aangelegenheden waarnaar de verzoekende staat een onderzoek instelt, of mogelijk wenst in te stellen, op civielrechtelijke of strafrechtelijke basis. Alle door Liechtenstein of een lidstaat ontvangen gegevens worden op dezelfde vertrouwelijke wijze behandeld als krachtens het nationale recht van die staat verkregen gegevens en worden uitsluitend verstrekt aan personen of autoriteiten (daaronder begrepen rechtbanken en bestuurslichamen) die betrokken zijn bij de vaststelling of inning van, de handhaving of vervolging in verband met, dan wel de behandeling van bezwaarschriften met betrekking tot belastingen op onder de Overeenkomst vallende inkomsten. Deze personen of autoriteiten gebruiken de gegevens uitsluitend voor die doelstellingen. Zij mogen de gegevens tijdens openbare rechtszittingen of bij rechterlijke uitspraken bekendmaken.
2. Bij het bepalen of informatie in antwoord op een verzoek kan worden verstrekt, past de staat aan welke het verzoek is gericht, de regels betreffende verjaring toe overeenkomstig de wetgeving van de verzoekende staat in plaats van de regels betreffende verjaring van de staat aan welke het verzoek is gericht.

3. De staat aan welke het verzoek is gericht, verstrekt de informatie indien de verzoekende staat een redelijk vermoeden heeft dat de gedragingen belastingfraude vormen of soortgelijke aangelegenheden betreffen. Het vermoeden van de verzoekende staat dat de gedragingen belastingfraude vormen of soortgelijke aangelegenheden betreffen, kan zijn gebaseerd op:

- a) documenten, al dan niet geauthentiseerd, omvattende, maar niet daartoe beperkt, bescheiden van het bedrijf, boeken, of bankrekeninginformatie;
- b) verklaringen van de belastingbetaler;
- c) gegevens van een informant of een derde persoon, die onafhankelijk zijn gecontroleerd of waarvan kan worden aangenomen dat die betrouwbaar zijn; of
- d) indirect bewijs.

4. Indien een lidstaat daarom verzoekt, opent Liechtenstein bilaterale onderhandelingen met die staat om individuele categorieën te definiëren van gevallen vallende onder "soortgelijke aangelegenheden" overeenkomstig de belastingprocedure die door die staat wordt toegepast.

ARTIKEL 11

Bevoegde autoriteiten

Voor de toepassing van deze Overeenkomst wordt onder "bevoegde autoriteiten" verstaan de in bijlage I genoemde autoriteiten.

ARTIKEL 12

Overleg

Indien de bevoegde autoriteit van Liechtenstein en een of meer van de andere in artikel 11 van deze Overeenkomst bedoelde bevoegde autoriteiten het niet eens zijn over de interpretatie of toepassing van deze Overeenkomst, trachten zij in onderling overleg tot een oplossing te komen. Zij brengen de Commissie van de Europese Gemeenschappen en de bevoegde autoriteiten van de andere lidstaten onmiddellijk op de hoogte van de resultaten van hun overleg. Met betrekking tot interpretatievraagstukken kan de Commissie op verzoek van een van de bevoegde autoriteiten deelnemen aan het overleg.

ARTIKEL 13

Toetsing

1. De Overeenkomstsluitende partijen treden ten minste om de drie jaar of op verzoek van een van de partijen met elkaar in overleg om de technische werking van deze Overeenkomst te evalueren en, indien de Overeenkomstsluitende partijen zulks nodig achten, te verbeteren en om internationale ontwikkelingen te beoordelen. Het overleg wordt gehouden binnen een maand na het verzoek daartoe of, in dringende gevallen, zo spoedig mogelijk.

2. Op basis van een dergelijke beoordeling kunnen de Overeenkomstsluitende partijen overleg plegen om te bestuderen op welke punten de Overeenkomst moet worden aangepast, rekening houdende met internationale ontwikkelingen.
3. Zodra er voldoende ervaring is opgedaan met de volledige implementatie van artikel 1, lid 1, plegen de Overeenkomstsluitende partijen overleg om te bestuderen op welke punten deze Overeenkomst moet worden aangepast, rekening houdende met internationale ontwikkelingen.
4. Met het oog op het in de leden 1, 2 en 3 bedoelde overleg stelt elke Overeenkomstsluitende partij de andere Overeenkomstsluitende partij op de hoogte van mogelijke ontwikkelingen die van invloed kunnen zijn op de goede werking van deze Overeenkomst. Dit omvat mede relevante overeenkomsten tussen een der Overeenkomstsluitende partijen en een derde staat.

ARTIKEL 14

Verband met bilaterale verdragen ter voorkoming van dubbele belastingheffing

De bepalingen van de verdragen ter voorkoming van dubbele belastingheffing tussen Liechtenstein en de lidstaten vormen geen belet voor de heffing van de inhouding waarin deze Overeenkomst voorziet.

ARTIKEL 15

Overgangsbepalingen voor verhandelbare schuldinstrumenten ¹

1. Vanaf de toepassingsdatum van deze Overeenkomst en zolang ten minste één lidstaat ook soortgelijke bepalingen toepast, maar uiterlijk tot 31 december 2010, worden binnenlandse en internationale obligaties en andere verhandelbare schuldinstrumenten die voor het eerst zijn uitgegeven vóór 1 maart 2001 of waarvan het oorspronkelijke emissieprospectus vóór die datum is goedgekeurd door de bevoegde autoriteiten van de uitgevende staat, niet aangemerkt als schuldvorderingen in de zin van artikel 7, lid 1, onder a), van deze Overeenkomst, op voorwaarde dat op of na 1 maart 2002 geen vervolgemissies van dergelijke verhandelbare schuldinstrumenten plaatsvinden.

Zolang echter ten minste één lidstaat ook soortgelijke bepalingen toepast, blijven de bepalingen van dit artikel na 31 december 2010 gelden voor verhandelbare schuldinstrumenten:

- die clausules inzake gross-up en vroegtijdige aflossing bevatten en
- wanneer de uitbetalende instantie, als gedefinieerd in artikel 6, is gevestigd in Liechtenstein en
- wanneer die uitbetalende instantie de rente rechtstreeks betaalt aan, of een rentebetaling bewerkstelligt ten gunste van, een uiteindelijk gerechtigde die zijn woonplaats heeft in een lidstaat.

¹ Evenals in de richtlijn zijn deze overgangsbepalingen ook van toepassing op verhandelbare schuldinstrumenten die worden aangehouden via beleggingsfondsen.

Indien en vanaf het moment dat soortgelijke bepalingen door geen enkele lidstaat meer worden toegepast, zijn de bepalingen van dit artikel nog slechts van toepassing op verhandelbare schuldinstrumenten:

- die clausules inzake gross-up en vroegtijdige aflossing bevatten en
- wanneer de uitbetalende instantie van de emittent gevestigd is in Liechtenstein en
- wanneer die uitbetalende instantie de rente rechtstreeks betaalt aan, of een rentebetaling bewerkstelligt ten gunste van, een uiteindelijk gerechtigde die zijn woonplaats heeft in een lidstaat.

Indien op of na 1 maart 2002 een vervolgemissie plaatsvindt van een van de vorenvermelde verhandelbare schuldinstrumenten, uitgegeven door een overheid of een gelijkgestelde entiteit die als overheidsinstantie optreedt of waarvan de rol erkend is bij internationaal verdrag (genoemd in bijlage 2 bij deze Overeenkomst), wordt de emissie van een dergelijk instrument, bestaande uit de oorspronkelijke emissie en vervolgemissies, in haar geheel beschouwd als een schuldvordering in de zin van artikel 7, lid 1, onder a).

Indien op of na 1 maart 2002 een vervolgemissie plaatsvindt van een van de vorenvermelde verhandelbare schuldinstrumenten, uitgegeven door een andere emittent die niet valt onder het bepaalde in de vierde alinea, wordt die emissie aangemerkt als een schuldvordering in de zin van artikel 7, lid 1, onder a).

2. Dit artikel belet Liechtenstein en de lidstaten niet om overeenkomstig hun nationale wetgeving belasting te blijven heffen op inkomsten uit de in lid 1 genoemde verhandelbare schuldvorderingen.

ARTIKEL 16

Ondertekening, inwerkingtreding en geldigheidsduur

1. Deze Overeenkomst dient door de Overeenkomstsluitende partijen volgens hun eigen procedures te worden bekrachtigd of goedgekeurd. De Overeenkomstsluitende Partijen zullen elkaar in kennis stellen van de voltooiing van deze procedures. De Overeenkomst treedt in werking op de eerste dag van de tweede maand volgende op de laatste kennisgeving.
2. Op voorwaarde dat is voldaan aan de constitutionele eisen van Liechtenstein en aan de gemeenschapsrechtelijke eisen inzake de sluiting van internationale overeenkomsten, en onverminderd artikel 17 dienen Liechtenstein en waar toepasselijk de Gemeenschap deze Overeenkomst tegen 1 juli 2005 effectief te implementeren en toe te passen en elkaar daarvan in kennis te stellen.
3. Deze Overeenkomst blijft van kracht totdat zij door een Overeenkomstsluitende partij wordt beëindigd.
4. Iedere Overeenkomstsluitende partij kan deze Overeenkomst beëindigen door de andere Overeenkomstsluitende partij daarvan in kennis te stellen. In dat geval eindigt de geldigheid van de overeenkomst twaalf maanden na een dergelijke kennisgeving.

ARTIKEL 17

Toepassing en schorsing van de toepassing

1. De toepassing van deze Overeenkomst is afhankelijk van de vaststelling en implementatie door de afhankelijke of geassocieerde gebieden van de lidstaten genoemd in het verslag van de Raad (Economische en Financiële Zaken) aan de Europese Raad van Santa Maria de Feira van 19 en 20 juni 2000, alsmede door, respectievelijk, de Verenigde Staten van Amerika, Zwitserland, Andorra, Monaco en San Marino, van dezelfde of gelijkwaardige maatregelen als die welke in de richtlijn of deze Overeenkomst zijn vervat en die in dezelfde implementatiedata voorzien.
2. De Overeenkomstsluitende partijen besluiten, in onderling overleg, ten minste zes maanden voor de in artikel 16, lid 2, bedoelde datum of aan de in lid 1 genoemde voorwaarde wordt voldaan met betrekking tot de datum van inwerkingtreding van de betreffende maatregelen in de betrokken derde landen en afhankelijke of geassocieerde gebieden. Indien de Overeenkomstsluitende partijen besluiten dat niet aan de voorwaarde wordt voldaan, stellen zij, in onderling overleg, een nieuwe datum vast voor de toepassing van artikel 16, lid 2.
3. De toepassing van deze Overeenkomst of gedeelten daarvan kan met onmiddellijke ingang door een van de Overeenkomstsluitende partijen worden geschorst door kennisgeving aan de andere partij, indien de richtlijn of een gedeelte van de richtlijn overeenkomstig de wetgeving van de Europese Gemeenschap, hetzij tijdelijk, hetzij definitief niet langer van toepassing is of in het geval dat een lidstaat de toepassing van de betreffende uitvoeringsbepalingen schorst.

4. Elke Overeenkomstsluitende partij kan de toepassing van deze Overeenkomst schorsen door kennisgeving aan de andere Overeenkomstsluitende partij, indien een van de in lid 1 bedoelde derde staten of gebieden besluit de in dat lid bedoelde maatregelen niet langer toe te passen. De schorsing van de toepassing geschiedt ten vroegste twee maanden na de kennisgeving. Zodra de maatregelen opnieuw van kracht zijn, wordt de schorsing van de toepassing van deze Overeenkomst opgeheven.

ARTIKEL 18

Vorderingen en eindafrekening

1. Indien deze Overeenkomst wordt beëindigd of de toepassing ervan geheel of gedeeltelijk wordt geschorst, blijven de vorderingen van individuele personen overeenkomstig artikel 9 onverlet.
2. Liechtenstein stelt in een dergelijk geval aan het eind van de toepassingsduur van de Overeenkomst een eindafrekening op en verricht een eindbetaling aan de lidstaten.

ARTIKEL 19

Territoriale werkingssfeer

Deze Overeenkomst is van toepassing op, enerzijds, de grondgebieden waarop het Verdrag tot oprichting van de Europese Gemeenschappen wordt toegepast, overeenkomstig de daarin neergelegde voorwaarden en, anderzijds, het grondgebied van Liechtenstein.

ARTIKEL 20

Bijlagen

1. De bijlagen maken een integraal deel uit van deze Overeenkomst.
2. De in bijlage I opgenomen lijst van bevoegde autoriteiten kan door eenvoudige kennisgeving aan de andere Overeenkomstsluitende partij worden gewijzigd door, wat de in punt a) van deze bijlage genoemde autoriteit betreft, het Vorstendom Liechtenstein en door, wat de overige autoriteiten betreft, de Europese Gemeenschap.

De in bijlage II opgenomen lijst van gelijkgestelde entiteiten kan in onderling overleg worden gewijzigd.

ARTIKEL 21

Talen

1. Deze Overeenkomst is opgesteld in twee exemplaren in de Deense, Duitse, Engelse, Estse, Finse, Franse, Griekse, Hongaarse, Italiaanse, Letse, Litouwse, Nederlandse, Poolse, Portugese, Sloveense, Slowaakse, Spaanse, Tsjechische en Zweedse taal, zijnde alle teksten gelijkelijk authentiek.

2. Het exemplaar in de Maltese taal wordt door de Overeenkomstsluitende partijen geauthentiseerd op basis van een briefwisseling. Het is eveneens authentiek, op dezelfde wijze als de teksten in de in lid 1 genoemde talen.

e-archiv.nl

UMOWA
MIEDZY WSPÓLNOTĄ EUROPEJSKĄ
A KSIĘSTWEM LICHTENSTEINU USTANAWIAJĄCA ŚRODKI RÓWNOWAŻNE DO
PRZEWIDZIANYCH W DYREKTYWIE RADY 2003/48/WE W SPRAWIE
OPODATKOWANIA DOCHODÓW Z OSZCZĘDNOŚCI W FORMIE WYPŁACANYCH
ODSETEK

WSPÓLNOTA EUROPEJSKA, zwana dalej „Wspólnotą”

oraz

KSIĘSTWO LICHTENSTEINU, zwane dalej „Lichtensteinem”

łącznie zwane dalej „Umawiającą się Stroną” lub „Umawiającymi się Stronami”,

Podkreślając obopólne zainteresowanie dalszym rozwojem uprzywilejowanych stosunków pomiędzy Wspólnotą a Lichtensteinem,

UZGODNIŁY ZAWARCIE NINIEJSZEJ UMOWY:

ARTYKUŁ 1

Zatrzymanie podatku przez podmioty wypłacające w Lichtensteinie

1. Wpłaty odsetek, które są dokonywane przez podmiot wypłacający mający miejsce zamieszkania lub siedzibę na terytorium Lichtensteinu na rzecz właścicieli odsetek w rozumieniu art. 4 mających miejsce zamieszkania w Państwie Członkowskim Unii Europejskiej, zwanym dalej „Państwem Członkowskim” podlegają, z zastrzeżeniem postanowień ust. 2 i art. 2 poniżej, zatrzymaniu podatku od kwoty wypłaty odsetek. Stawka podatku zatrzymanego wynosi 15% w okresie pierwszych trzech lat stosowania niniejszej Umowy, 20% przez następne trzy lata i 35% po tym okresie.

2. Lichtenstein podejmuje wszelkie niezbędne środki w celu zapewnienia, by zadania wymagane dla wprowadzenia w życie niniejszej Umowy były wykonywane przez podmiot wypłacający, który ma siedzibę na terytorium Lichtensteinu oraz ustanawia szczegółowe przepisy dotyczące procedur i sankcji.

ARTYKUŁ 2

Dobrowolne ujawnienie

1. Lichtenstein ustanawia procedurę, która umożliwi właścicielowi odsetek, określonego w art. 4 uniknięcie podatku zatrzymanego określonego w art. 1 poprzez wyraźne upoważnienie jego podmiotu wypłacającego w Lichtensteinie do zgłaszania wypłaty odsetek właściwemu organowi tego państwa. Takie upoważnienie obejmuje wszelkie płatności odsetek dokonane na rzecz właściciela odsetek przez ten podmiot wypłacający.

2. Informacje, które są przekazywane przez podmiot wypłacający w przypadku wyraźnego upoważnienia dokonanego przez właściciela odsetek obejmują co najmniej:

- a) tożsamość i miejsce zamieszkania właściciela odsetek, ustalone zgodnie z art. 5;
- b) nazwę lub imię i nazwisko oraz adres podmiotu wypłacającego;
- c) numer rachunku właściciela odsetek lub w przypadku braku numeru, określenie wierzytelności stanowiącej podstawę odsetek; oraz
- d) kwotę wypłaty odsetek obliczoną zgodnie z art. 3.

3. Właściwy organ Lichtensteinu przekazuje informacje, o których mowa w ust. 2 właściwemu organowi Państwa Członkowskiego, w którym właściciel odsetek ma miejsce zamieszkania. Takie przekazywanie informacji dokonywane jest automatycznie i odbywa się, co najmniej raz w roku, w ciągu sześciu miesięcy od końca roku podatkowego w Lichtensteinie, w odniesieniu do wszystkich wypłat odsetek dokonanych w ciągu tego roku.

4. W przypadku, gdy właściciel odsetek wybiera procedurę dobrowolnego ujawnienia lub w inny sposób składa oświadczenie organom podatkowym w swoim Państwie Członkowskim o swoich dochodach z odsetek, które otrzymał od podmiotu wypłacającego z Lichtensteinu, to dochód z odsetek podlega opodatkowaniu w tym Państwie Członkowskim z zastosowaniem takich samych stawek jak stosowane wobec podobnego dochodu, który powstał w tym państwie.

ARTYKUŁ 3

Podstawa obliczania podatku zatrzymanego

1. Podmiot wypłacający dokonuje potrącenia zgodnie z art. 1 ust. 1 w następujący sposób:
 - a) w przypadku wypłaty odsetek w rozumieniu art. 7 ust. 1 lit. a): od kwoty brutto odsetek wypłaconych lub naliczonych;
 - b) w przypadku wypłaty odsetek w rozumieniu art. 7 ust. 1 lit. b) lub d): od kwoty odsetek lub dochodu, o którym mowa w tych literach;

c) w przypadku wypłaty odsetek w rozumieniu art. 7 ust. 1 lit. c): od kwoty odsetek określonej w tej literze;

2. Dla celów ust. 1 podatek zatrzymany jest potrącany proporcjonalnie do okresu, podczas którego właściciel odsetek posiada wierzytelność. Jeżeli podmiot wypłacający nie może określić okresu posiadania na podstawie dostępnych mu informacji, to traktuje on właściciela odsetek tak, jakby posiadał wierzytelność w ciągu całego okresu jej istnienia, o ile właściciel nie przedstawi dowodu dotyczącego daty jej uzyskania.

3. Podatki i potrącenia inne niż podatek zatrzymany, o którym mowa w niniejszej Umowie dotyczące tej samej wypłaty odsetek są zapisywane w poczet kwoty podatku zatrzymanego obliczonej zgodnie z niniejszym artykułem. Dotyczy to w szczególności pobieranego w Lichtensteinie „Couponsteuer” w wysokości 4%.

ARTYKUŁ 4

Definicja właściciela odsetek

1. Do celów niniejszej Umowy, „właściciel odsetek” oznacza każdą osobę fizyczną, której wypłacane są odsetki lub dla której wypłata odsetek jest zabezpieczana, chyba że osoba taka może udowodnić, że nie otrzymała takich odsetek, ani nie zostały one zabezpieczone na jej rzecz. Osoba fizyczna nie jest uważana za właściciela odsetek, jeżeli:

a) działała jako podmiot wypłacający w rozumieniu art. 6; lub

b) działa w imieniu osoby prawnej, funduszu inwestycyjnego lub porównywalnego albo równoważnego podmiotu zajmującego się wspólnymi inwestycjami w papiery wartościowe; lub

c) działa ona w imieniu innej osoby fizycznej, będącej właścicielem odsetek, która ujawnia podmiotowi wypłacającemu swoją tożsamość oraz państwo, w którym ma miejsce zamieszkania.

2. Jeżeli podmiot wypłacający otrzyma informacje wskazujące na to, że osoba fizyczna, która otrzymuje wypłatę odsetek lub dla której wypłata odsetek jest zabezpieczona może nie być właścicielem odsetek, to podmiot ten podejmuje właściwe kroki w celu ustalenia tożsamości właściciela odsetek. Jeżeli podmiot wypłacający nie jest w stanie zidentyfikować właściciela odsetek, uznaje daną osobę fizyczną za właściciela odsetek.

ARTYKUŁ 5

Tożsamość i miejsce zamieszkania właścicieli odsetek

W celu ustalenia tożsamości i miejsca zamieszkania właściciela odsetek określonego w art. 4 podmiot wypłacający rejestruje imię, nazwisko, adres oraz dane dotyczące miejsca zamieszkania zgodnie ze przepisami prawnymi Lichtensteinu w sprawie przeciwdziałania praniu pieniędzy. W odniesieniu do stosunków umownych powstałych, lub w przypadku braku stosunków umownych, transakcji przeprowadzonych po dniu 1 stycznia 2004 r., w stosunku do osób fizycznych, które legitymują się paszportem lub dowodem osobistym wydanym przez Państwo Członkowskie, które utrzymują, że posiadają miejsce zamieszkania w państwie innym niż Państwo Członkowskie lub Lichtenstein, miejsce zamieszkania jest ustalane na podstawie zaświadczenia o miejscu zamieszkania dla celów podatkowych wydanego przez właściwe organy państwa, w którym dana osoba fizyczna utrzymuje, że ma miejsce zamieszkania. W przypadku nieprzedstawienia takiego zaświadczenia, za państwo miejsca zamieszkania uznaje się Państwo Członkowskie, które wydało paszport lub inny urzędowy dokument tożsamości.

ARTYKUŁ 6

Definicja podmiotu wypłacającego

Do celów niniejszej Umowy „podmiot wypłacający” w Lichtensteinie oznacza banki, w rozumieniu prawa bankowego Lichtensteinu, sprzedawców papierów wartościowych, w rozumieniu prawa federalnego dotyczącego giełdy i handlu papierami wartościowymi, osoby fizyczne i prawne, mające miejsce zamieszkania lub siedzibę w Lichtensteinie, w tym podmioty gospodarcze, wobec których zastosowanie znajduje Prawo osobowe i spółek (Personen- und Gesellschaftsrecht) Lichtensteinu, spółki osobowe i zakłady spółek zagranicznych, które, nawet sporadycznie, przyjmują, przechowują, inwestują lub przekazują aktywa osób trzecich lub jedynie wypłacają odsetki lub zabezpieczają wypłatę odsetek w ramach swojej działalności.

ARTYKUŁ 7

Definicja wypłaty odsetek

1. Do celów niniejszej Umowy „wypłata odsetek” oznacza:
 - a) odsetki wypłacone lub zapisane na dobro rachunku, odnoszące się do wierzytelności wszelkiego rodzaju, włącznie z odsetkami wpłaconymi na depozyty powiernicze przez podmioty z Lichtensteinu wypłacające na rzecz właścicieli odsetek określonych w art. 4, bez względu na to czy są one zabezpieczone hipoteką lub czy wiąże się z nimi prawo uczestniczenia w zyskach dłużnika oraz w szczególności, przychód z rządowych papierów wartościowych i z obligacji, w tym premii i nagród związanych z takimi papierami wartościowymi i obligacjami, ale z wyłączeniem odsetek od pożyczek między osobami fizycznymi, nie działającymi w ramach swojej działalności gospodarczej. Opłaty karne z tytułu opóźnionych płatności nie uznaje się za wypłaty odsetek;

- b) odsetki narosłe lub skapitalizowane przy sprzedaży, zwrocie lub umorzeniu wierzytelności określonych w lit. a);
- c) przychód uzyskany z wypłat odsetek, bezpośrednio lub przez podmiot określony w art. 4 ust. 2 dyrektywy Rady 2003/48/WE z dnia 3 czerwca 2003 r. w sprawie opodatkowania dochodów z oszczędności w formie wypłaty odsetek, zwanej dalej „dyrektywą”, rozdzielony przez:
- (i) przedsiębiorstwa zbiorowego inwestowania mające siedzibę w Państwie Członkowskim,
 - (ii) podmioty mające siedzibę w Państwie Członkowskim, które korzystają z możliwości przewidzianej w art. 4 ust. 3 dyrektywy i które informują podmiot wypłacający o tym fakcie,
 - (iii) przedsiębiorstwa zbiorowego inwestowania mające siedzibę poza terytorium Umawiających się Stron,
- d) przychód osiągany ze sprzedaży, zwrotu lub umorzenia akcji, udziałów lub jednostek uczestnictwa w następujących przedsiębiorstwach i podmiotach, jeżeli inwestują one bezpośrednio lub pośrednio przez inne przedsiębiorstwa zbiorowego inwestowania lub podmioty, określone poniżej, więcej niż 40% ich aktywów w wierzytelności, jak określono w lit. a):
- (i) przedsiębiorstwa zbiorowego inwestowania mające siedzibę w Państwie Członkowskim,
 - (ii) podmioty mające siedzibę w Państwie Członkowskim, które korzystają z możliwości przewidzianej w art. 4 ust. 3 dyrektywy i które informują podmiot wypłacający o tym fakcie,

(iii) przedsiębiorstwa zbiorowego inwestowania mające siedzibę poza terytorium Umawiających się Stron,

2. W odniesieniu do ust. 1 lit. c) w sytuacji, gdy podmiot wypłacający nie posiada informacji dotyczących części przychodu, który uzyskiwany jest z wypłat odsetek, całkowita kwota przychodu jest uznawana za wypłatę odsetek.

3. W odniesieniu do ust. 1 lit. d) w sytuacji, gdy podmiot wypłacający nie posiada informacji dotyczących procentu aktywów zainwestowanych w wierzytelności lub w akcje, udziały lub jednostki określone w tym ustępie, procent ten jest uznawany za wyższy od 40%. W przypadku, gdy podmiot wypłacający nie może ustalić wysokości przychodu osiągniętego przez właściciela odsetek, przychód uznaje się za odpowiadający wpływom ze sprzedaży, zwrotu lub umorzenia akcji, udziałów lub jednostek.

4. Przychód odnoszący się do przedsiębiorstw lub podmiotów, które zainwestowały do 15% swoich aktywów w wierzytelności w znaczeniu ust. 1 lit. a) nie jest uznawany za wypłatę odsetek zgodnie z ust. 1 lit. c) i d).

5. Stopa procentowa, o której mowa w ust. 1 lit. d) i ust. 3 od dnia 1 stycznia 2011 r. wynosi 25%.

6. Stopa procentowa, o której mowa w ust. 1 lit. d) i w ust. 4 ustala się przez odniesienie do polityki inwestycyjnej określonej w regulaminie funduszu lub dokumentach założycielskich zainteresowanych przedsiębiorstw lub podmiotów, a jeżeli nie będzie to możliwe przez odniesienie do rzeczywistej struktury aktywów zainteresowanych przedsiębiorstw lub podmiotów.

ARTYKUŁ 8

Podział przychodu

1. Lichtenstein zatrzymuje 25% wpływów z podatku zatrzymanego, a 75% wpływów przekazuje Państwu Członkowskiemu, w którym właściciel odsetek ma miejsce zamieszkania.
2. Takie transfery są przeprowadzane każdego roku w jednej racie na rzecz każdego Państwa Członkowskiego najpóźniej w ciągu 6 miesięcy od końca roku podatkowego w Lichtensteinie.

ARTYKUŁ 9

Zniesienie podwójnego opodatkowania

1. Jeżeli odsetek otrzymanych przez właściciela odsetek podmiot wypłacający w Lichtensteinie potrącił podatek zatrzymany, to Państwo Członkowskie miejsca zamieszkania dla celów podatkowych właściciela odsetek przyznaje mu ulgę podatkową równą wysokości podatku zatrzymanego. W przypadku, gdy kwota ta zgodnie z jego prawem krajowym przekracza kwotę podatku należnego od łącznej kwoty odsetek podlegających podatkowi zatrzymanemu, Państwo Członkowskie zamieszkania do celów podatkowych zwróci nadpłaconą kwotę podatku właścicielowi odsetek.

2. Jeżeli odsetki otrzymane przez właściciela odsetek zostały objęte podatkami i potrąceniami innymi niż podatek zatrzymany określony w niniejszej Umowie, a Państwo Członkowskie miejsca zamieszkania dla celów podatkowych przyznaje ulgę podatkową dla takich podatków i potrąceń zgodnie ze swoim prawem krajowym lub umowami w sprawie unikania podwójnego opodatkowania, takie podatki lub potrącenia są naliczane przed zastosowaniem procedury z ust. 1. Państwo Członkowskie miejsca zamieszkania dla celów podatkowych akceptuje zaświadczenia wydane przez podmioty z Lichtensteinu wypłacające jako właściwy dowód podatku lub podatku zatrzymanego zakładając, że właściwy organ Państwa Członkowskiego zamieszkania dla celów podatkowych jest w stanie uzyskać od właściwych organów Lichtensteinu potwierdzenie informacji zawartych w zaświadczeniach wydanych przez podmioty wypłacające z Lichtensteinu.

3. Państwo Członkowskie zamieszkania do celów podatkowych właściciela odsetek może zastąpić mechanizm ulgi podatkowej, o którym mowa w ust. 1 i 2 zwrotem podatku zatrzymanego, o którym mowa w art. 1.

ARTYKUŁ 10

Wymiana informacji

1. Właściwe organy Lichtensteinu i każdego Państwa Członkowskiego wymieniają informacje w sprawie zachowania stanowiącego oszustwo podatkowe według prawa państwa proszonego lub podobne przestępstwo w odniesieniu do dochodu objętego niniejszą Umową. „Podobne przestępstwo” oznacza jedynie przestępstwo o podobnym stopniu szkodliwości jak w przypadku oszustwa podatkowego na podstawie prawa państwa proszonego. W odpowiedzi na właściwie umotywowany wniosek, państwo proszone przekazuje, zgodnie z jego przepisami proceduralnymi, informacje dotyczące kwestii, w sprawie których państwo wnioskujące prowadzi postępowanie lub może prowadzić postępowanie na podstawie przepisów administracyjnych, cywilnych lub karnych. Wszelkie informacje otrzymywane przez Lichtenstein lub Państwo Członkowskie traktowane są jako poufne w taki sam sposób jak informacje uzyskane zgodnie z przepisami krajowymi tego Państwa i są ujawniane jedynie osobom lub organom (w tym sądom i organom administracyjnym) związanym z określaniem wysokości lub pobieraniem podatków, egzekwowaniem stosowania i ściganiem naruszeń przepisów w tym względzie lub też rozstrzygnięciem odwołań związanych z dochodami, których dotyczy niniejsza Umowa. Takie osoby lub organy wykorzystują uzyskane informacje jedynie do wyżej wymienionych celów. Mogą one ujawniać uzyskane informacje w ramach postępowań przed sądami powszechnymi lub w orzeczeniach sądowych.

2. Przy ustalaniu czy informacje mogą być przekazane w odpowiedzi na wniosek, państwo proszone stosuje przepisy o przedawnieniu obowiązujące zgodnie z prawem państwa, wnioskującego a nie na podstawie przepisów o przedawnieniu państwa proszonego.

3. Państwo proszone przekazuje informacje w sytuacjach, gdy państwo wnioskujące ma uzasadnione podejrzenia, że zachowanie może stanowić oszustwo podatkowe lub podobne przestępstwo. Podejrzenie państwa wnioskującego co do zaistnienia oszustwa podatkowego lub podobnego przestępstwa może być oparte na:

- a) dokumentach uwierzytelnionych lub niewierzytelniionych, zawierających między innymi dokumenty handlowe, księgi rachunkowe lub informacje o kontaktach bankowych;
- b) informacjach pochodzących z oświadczenia podatnika;
- c) informacjach przekazanych od informatora lub innej osoby trzeciej, które zostały potwierdzone w sposób niezależny lub w inny sposób mogą zostać uznane za wiarygodne; lub
- d) dowodach pośrednich.

4. Na wniosek Państwa Członkowskiego Lichtenstein podejmuje dwustronne negocjacje z tym Państwem Członkowskim w celu określenia kategorii przypadków, które zgodnie z procedurą podatkową tego państwa stanowią „podobne przestępstwo”.

ARTYKUŁ 11

Właściwe organy

Do celów niniejszej Umowy organy wymienione w załączniku I stanowią właściwe organy.

ARTYKUŁ 12

Konsultacje

W przypadku pojawienia się jakiegokolwiek niezgodności pomiędzy właściwym organem Lichtensteinu a jednym lub kilkoma właściwymi organami, o których mowa w art. 11 w odniesieniu do interpretacji lub stosowania niniejszej Umowy dołożą one starań, aby rozwiązać je w drodze wzajemnego porozumienia. Informują one natychmiast Komisję Wspólnot Europejskich i właściwe organy innych Państw Członkowskich o wynikach swoich konsultacji. Na wniosek dowolnego właściwego organu Komisja może brać udział w konsultacjach w odniesieniu do kwestii związanych z interpretacją Umowy.

ARTYKUŁ 13

Przegląd

1. Umawiające się Strony konsultują się nawzajem co najmniej co raz na trzy lata lub na wniosek dowolnej z Umawiających się Stron mając na uwadze analizę i, jeżeli Umawiające się Strony uznają to za konieczne, poprawę praktycznego funkcjonowania niniejszej Umowy oraz ocenę sytuacji międzynarodowej. Konsultacje odbywają się w ciągu miesiąca od złożenia wniosku lub w przypadkach pilnych najszybciej jak to możliwe.

2. Na podstawie takiej oceny Umawiające się Strony mogą konsultować się wzajemnie w celu zbadania, czy przy uwzględnieniu sytuacji międzynarodowej niezbędne są zmiany niniejszej Umowy.

3. Po zdobyciu odpowiedniego doświadczenia związanego z pełnym wprowadzaniem w życie art.1 ust. 1 Umawiające się Strony przeprowadzają ze sobą konsultacje w celu zbadania, czy po uwzględnieniu sytuacji międzynarodowej niezbędna jest zmiana niniejszej Umowy.

4. Do celów konsultacji, o których mowa w ust. 1, 2 i 3 każda Umawiająca się Strona informuje drugą Umawiającą się Stronę o rozwoju sytuacji, która mogłaby mieć wpływ na właściwe funkcjonowanie niniejszej Umowy. Obejmuje to również wszelkie stosowne umowy między jedną z Umawiających się Stron i państwem trzecim.

ARTYKUŁ 14

Powiązanie z dwustronnymi umowami w sprawie unikania podwójnego opodatkowania

Postanowienia umowy o unikaniu podwójnego opodatkowania zawartej między Lichtensteinem a Państwami Członkowskimi nie stanowią przeszkody w nakładaniu podatku zatrzymanego, który przewiduje niniejsza Umowa.

ARTYKUŁ 15

Postanowienia przejściowe dotyczące zbywalnych dłużnych papierów wartościowych¹

1. Od daty rozpoczęcia stosowania niniejszej Umowy, i tak długo, jak co najmniej jedno Państwo Członkowskie stosuje również podobne przepisy, jednak nie dłużej niż do dnia 31 grudnia 2010 r., krajowe i międzynarodowe obligacje i inne zbywalne dłużne papiery wartościowe, których pierwsza emisja miała miejsce przed dniem 1 marca 2001 r., lub w odniesieniu do których pierwotny prospekt emisyjny został zatwierdzony przed tą datą przez właściwe organy państwa emisji, nie są uznawane za wierzytelności w rozumieniu art. 7 ust. 1 lit. a), o ile nie były dokonywane dalsze emisje zbywalnych dłużnych papierów wartościowych w dniu 1 marca 2002 r. lub po tym dniu.

Jednakże w przypadku, gdy co najmniej jedno Państwo Członkowskie stosuje również podobne przepisy, postanowienia niniejszego artykułu będą nadal stosowane po 31 grudnia 2010 r. w odniesieniu do zbywalnych dłużnych papierów wartościowych, które:

- zawierają klauzule o ubruttowaniu i o wcześniejszym umorzeniu, oraz
- w przypadkach, gdy podmiot wypłacający, w rozumieniu art. 6, ma miejsce zamieszkania lub siedzibę w Lichtensteinie, i
- gdy ten podmiot wypłacający dokonuje wypłat odsetek bezpośrednio lub zabezpiecza wypłatę odsetek na bezpośrednią korzyść właściciela odsetek mającego miejsce zamieszkania w Państwie Członkowskim.

¹ Podobnie jak w dyrektywie, te przepisy przejściowe stosują się również do zbywalnych papierów dłużnych będących w posiadaniu za pośrednictwem funduszy inwestycyjnych.

W przypadku, gdy wszystkie Państwa Członkowskie zaprzestaną stosowania podobnych przepisów, postanowienia niniejszego artykułu stosują się jedynie w odniesieniu do zbywalnych papierów, które:

- zawierają klauzule o ubruttowaniu i o wcześniejszym umorzeniu, oraz
- w przypadku, kiedy podmiot wypłacający emitenta ma siedzibę w Lichtensteinie, i
- gdy ten podmiot wypłacający dokonuje wypłat odsetek bezpośrednio lub zabezpiecza wypłatę odsetek na bezpośrednią korzyść właściciela odsetek mającego miejsce zamieszkania w Państwie Członkowskim.

W przypadku, gdy w dniu 1 marca 2002 r. lub po tym dniu, dokonano kolejnej emisji wyżej wymienionego zbywalnego dłużnego papieru wartościowego wyemitowanego przez rząd lub podmiot powiązany działający w charakterze organu władzy publicznej, lub którego rola uznawana jest na mocy umowy międzynarodowej (podmioty te są wymienione w załączniku II), cała emisja takiego papieru wartościowego, obejmująca pierwotną emisję i wszelkie kolejne emisje jest uznawana za wierzytelność w rozumieniu art. 7 ust. 1 lit. a).

W przypadku, gdy w dniu 1 marca 2002 r. lub po tym dniu dokonano kolejnej emisji wyżej wymienionego zbywalnego dłużnego papieru wartościowego wyemitowanego przez jakiegokolwiek innego emitenta nie objętego akapitem czwartym, taka kolejna emisja jest uznawana za wierzytelność w rozumieniu art. 7 ust. 1 lit. a).

2. Niniejszy artykuł nie uniemożliwia Lichtensteinowi i Państwom Członkowskim utrzymania opodatkowania dochodów pochodzących ze zbywalnych papierów dłużnych, o których mowa w ust. 1 zgodnie z ich prawem krajowym.

ARTYKUŁ 16

Podpisanie, wejście w życie i czas trwania

1. Niniejsza Umowa wymaga ratyfikacji lub zatwierdzenia przez Umawiające się Strony zgodnie z ich wewnętrznymi procedurami. Umawiające się Strony notyfikują sobie nawzajem zakończenie tych procedur. Niniejsze Porozumienie wchodzi w życie pierwszego dnia drugiego miesiąca następującego po ostatniej notyfikacji.
2. Pod warunkiem spełnienia wymogów konstytucyjnych Lichtensteinu i wymogów prawa wspólnotowego dotyczących przystępowania do umów międzynarodowych i bez uszczerbku dla art. 18, Lichtenstein i, tam gdzie to stosowne, Wspólnota w sposób skuteczny wprowadzają w życie i stosują niniejszą Umowę od dnia 1 stycznia 2005 r. i notyfikują to sobie wzajemnie.
3. Niniejsza Umowa pozostaje w mocy do czasu jej wypowiedzenia przez jedną z Umawiających się Stron.
4. Każda z Umawiających się Stron może wypowiedzieć niniejszą Umowę poprzez notyfikację drugiej Umawiającej się Stronie jej wypowiedzenia. W takim przypadku niniejsza Umowa wygasa po upływie 12 miesięcy od notyfikacji.

ARTYKUŁ 17

Stosowanie i zawieszenie stosowania

1. Stosowanie niniejszej Umowy jest uzależnione od przyjęcia i wprowadzenia w życie przez zależne i stowarzyszone terytoria Państw Członkowskich, o których mowa w sprawozdaniu Rady (sprawy gospodarcze i finansowe) ze Szczytu Rady Europejskiej z Santa Maria da Feira z 19 - 20 czerwca 2000 r., jak również przez Stany Zjednoczone Ameryki, Szwajcarię, Andorę, Monako i San Marino odpowiednio, środków, które są zgodne ze środkami lub równoważne środkom zawartym w dyrektywie lub w niniejszej Umowie oraz zapewnienia tych samych terminów wprowadzenia w życie.
2. Umawiające się Strony podejmują decyzję, za wspólnym porozumieniem, na co najmniej sześć miesięcy przed datą, o której mowa w art. 16 ust. 2 niniejszej Umowy, czy warunki ustalone w ust. 1 zostaną spełnione uwzględniając daty wejścia w życie odpowiednich środków w Państwach Członkowskich, wyżej wymienionych państwach trzecich i odpowiednich terytoriach zależnych i stowarzyszonych. Jeżeli Umawiające się Strony zdecydują, że warunki nie zostaną spełnione, przyjmują one, za wspólnym porozumieniem, nową datę dla celów art. 16 ust. 2.
3. Stosowanie niniejszej Umowy lub jej części może zostać zawieszona ze skutkiem natychmiastowym przez każdą z Umawiających się Stron poprzez notyfikację drugiej Umawiającej się Stronie, w przypadku gdy dyrektywa lub jej część, zgodnie z prawem wspólnotowym, przestanie, choćby tymczasowo, obowiązywać lub w przypadku gdy Państwo Członkowskie zawiesi stosowanie przepisów krajowych wydanych w wykonaniu dyrektywy.

4. Każda z Umawiających się Stron może zawiesić stosowanie niniejszej Umowy poprzez notyfikację drugiej Umawiającej się Stronie w przypadku, gdy w jednej trzeciej Państw lub terytoriów, o których mowa w ust. 1 kolejno zaprzestanie stosowania środków określonych w ust. 1. Zawieszenie stosowania następuje nie wcześniej niż po upływie dwóch miesięcy od notyfikacji. Wznawia się stosowanie niniejszej Umowy niezwłocznie po przywróceniu stosowania tych środków.

ARTYKUŁ 18

Roszczenia i ostateczne ustalenia

1. W przypadku gdyby niniejsza Umowa została wypowiedziana lub jej stosowanie zostało zawieszona w całości lub części, roszczenia osób fizycznych zgodnie z art. 9 pozostają nienaruszone.
2. W takim przypadku, Lichtenstein sporządza ostateczne wyliczenie na koniec okresu stosowania niniejszej Umowy i dokonuje ostatecznej płatności Państwu Członkowskim.

ARTYKUŁ 19

Zasięg terytorialny

Niniejsza Umowa stosuje się, z jednej strony do terytoriów, do których stosuje się Traktat ustanawiający Wspólnotę Europejską i zgodnie z warunkami ustalonymi w tym Traktacie a, z drugiej strony, do terytorium Lichtensteinu.

ARTYKUŁ 20

Załączniki

1. Załączniki stanowią integralną część niniejszej Umowy.
2. Wykaz właściwych organów w załączniku I może być zmieniany w drodze notyfikacji Lichtensteinu wobec drugiej Umawiającej się Strony w odniesieniu do organu, o którym mowa w lit. a) i notyfikacji Wspólnoty w odniesieniu do innych organów.

Wykaz powiązanych podmiotów w załączniku 2 może być zmieniony za wspólnym porozumieniem.

ARTYKUŁ 21

Języki

1. Niniejsza umowa jest sporządzona w dwóch egzemplarzach, w językach : angielskim, czeskim, duńskim , estońskim, fińskim, francuskim, greckim, hiszpańskim, litewskim, łotewskim, niderlandzkim, niemieckim, polskim, portugalskim, słowackim, słoweńskim, szwedzkim, węgierskim i włoskim, przy czym wszystkie te teksty są jednakowo autentyczne.

2. Tekst w języku maltańskim zostanie uwierzytelniony przez Umawiające się Strony na podstawie wymiany listów. Jego tłumaczenie jest na równi autentyczne, z tłumaczeniem w językach wymienionych w ust. 1.

e-archiwizacja

ACORDO
ENTRE A COMUNIDADE EUROPEIA
E O PRINCIPADO DO LIECHTENSTEIN
QUE PREVÊ MEDIDAS EQUIVALENTES ÀS ESTABELECIDAS
PELA DIRECTIVA 2003/48/CE DO CONSELHO
RELATIVA À TRIBUTAÇÃO DOS RENDIMENTOS DA POUPANÇA
SOB A FORMA DE JUROS

A COMUNIDADE EUROPEIA, adiante designada "Comunidade",

e

O PRINCIPADO DO LIECHTENSTEIN, adiante designado "Liechtenstein",

ambos adiante designados " Parte Contratante " ou " Partes Contratantes ",

Reafirmando o interesse mútuo em continuar a desenvolver as relações privilegiadas entre a Comunidade e o Liechtenstein,

ACORDARAM NAS SEGUINTE DISPOSIÇÕES:

ARTIGO 1.º

Objecto

1. Os juros pagos a beneficiários efectivos, na acepção do artigo 4.º, que sejam residentes num Estado-Membro da União Europeia, adiante designado "Estado-Membro", por um agente pagador estabelecido no território do Liechtenstein, estão, nos termos do n.º 2 do artigo 2.º, sujeitos a uma retenção em relação ao montante de juros pago. A taxa da retenção é de 15% durante os primeiros três anos a contar da data da aplicação do presente Acordo, 20% nos três anos subsequentes e, a partir de então, 35%.

2. O Liechtenstein toma todas as medidas necessárias para garantir que os agentes pagadores estabelecidos no seu território executem as funções requeridas para a aplicação do presente Acordo e para que sejam previstas especificamente disposições em matéria de procedimentos e de sanções.

ARTIGO 2.º

Divulgação voluntária da informação

1. O Liechtenstein deve estabelecer um procedimento que permita que o beneficiário efectivo definido no artigo 4.º evite a retenção especificada no artigo 1.º, autorizando expressamente o seu agente pagador no Liechtenstein a notificar a autoridade competente desse Estado dos pagamentos de juros. Essa autorização abrangerá todos os pagamentos de juros efectuados ao beneficiário efectivo por esse agente pagador.

2. O conteúdo mínimo das informações a serem comunicadas pelo agente pagador no caso de autorização expressa do beneficiário efectivo inclui, pelo menos, os seguintes elementos:

- a) Identidade e residência do beneficiário efectivo, determinadas nos termos do artigo 5.º;
- b) Nome ou denominação e endereço do agente pagador;
- c) Número de conta do beneficiário efectivo ou, na sua falta, identificação do crédito gerador do pagamento dos juros; e
- d) Montante do juro pago calculado nos termos do artigo 3.º.

3. A autoridade competente do Liechtenstein comunica as informações referidas no n.º 2 à autoridade competente do Estado-Membro de residência do beneficiário efectivo. Essa comunicação será automática e terá lugar pelo menos uma vez por ano, no prazo dos seis meses subsequentes ao final do exercício fiscal no Liechtenstein, em relação a todos os pagamentos de juros realizados durante esse ano.

4. Sempre que o beneficiário efectivo opte por este procedimento de divulgação voluntária da informação ou declare o rendimento a título de juros, obtido do agente pagador no Liechtenstein, às autoridades fiscais do seu Estado-Membro de residência, o rendimento de juros em causa será sujeito a tributação nesse Estado-Membro às mesmas taxas que as aplicadas a rendimentos análogos gerados nesse Estado.

ARTIGO 3.º

Base de incidência da retenção na fonte

1. O agente pagador procede a uma retenção na fonte nos termos do n.º 1 do artigo 1.º, de acordo com as seguintes regras:
 - a) No caso de pagamento de juros na acepção da alínea a) do n.º 1 do artigo 7.º: em relação ao montante bruto de juros pagos ou levados a crédito;
 - b) No caso de pagamento de juros na acepção das alíneas b) ou d) do n.º 1 do artigo 7.º: em relação ao montante de juros ou de rendimentos referidos nessas alíneas;

c) No caso de pagamento de juros na acepção da alínea c) do n.º 1 do artigo 7.º: sobre o montante de juros referidos nessa alínea.

2. Para efeitos do n.º 1, a retenção na fonte será deduzida numa base *pro rata* relativamente ao período durante o qual o beneficiário efectivo detém um crédito. Se o agente pagador não estiver em condições de determinar o período de detenção com base nas informações que lhe foram disponibilizadas, presumirá que o beneficiário efectivo se manteve na posse do crédito durante a totalidade do período da sua existência, excepto se este último fizer provas relativas à data em que o adquiriu.

3. Os impostos e as retenções na fonte para além da retenção prevista no presente Acordo, que onerem o mesmo pagamento de juros, são creditados no montante da retenção calculada nos termos do presente artigo. A situação referida inclui, designadamente, o Liechtenstein Couponsteuer a uma taxa de 4 %.

ARTIGO 4.º

Definição de beneficiário efectivo

1. Para efeitos do presente Acordo, entende-se por "beneficiário efectivo" qualquer pessoa singular que receba um pagamento de juros ou qualquer pessoa singular a quem seja atribuído um pagamento de juros, a menos que possa provar de que os juros não lhe foram pagos nem atribuídos em seu proveito. Presume-se que uma pessoa singular não é beneficiário efectivo sempre que:

a) Actue na qualidade de agente pagador na acepção do artigo 6.º; ou

- b) Actue por conta de uma pessoa colectiva, de um fundo de investimento ou de um organismo comparável ou equivalente, destinado à realização de investimentos colectivos em valores mobiliários; ou
- c) Actue por conta de outra pessoa singular que seja o beneficiário efectivo e que comunique ao agente pagador a sua identidade e Estado de residência.

2. Caso possua informações que sugiram que a pessoa singular que recebeu ou a quem foi atribuído um pagamento de juros não é o beneficiário efectivo, o agente pagador tomará as medidas razoáveis para determinar a identidade do beneficiário efectivo. Se não puder identificar o beneficiário efectivo, o agente pagador deve considerar a pessoa singular em causa como o beneficiário efectivo.

ARTIGO 5.º

Identidade e residência dos beneficiários efectivos

A fim de determinar a identidade e a residência do beneficiário efectivo, definido no artigo 4.º, o agente pagador deve manter um registo do apelido, nome próprio, endereço e local de residência segundo as disposições legais do Liechtenstein em matéria de combate ao branqueamento de capitais. Para as relações contratuais estabelecidas, ou, na falta destas, para as transacções efectuadas em 1 de Janeiro de 2004 ou após essa data, a favor de pessoas singulares que apresentem um passaporte ou bilhete oficial de identidade emitido por um Estado-Membro e que se declarem residentes num Estado que não seja um Estado-Membro ou o Liechtenstein, a residência será determinada através de um certificado de residência fiscal emitido pela autoridade competente do Estado em que a pessoa singular declare ser residente. Na falta de apresentação de tal certificado, o Estado-Membro que emitiu o passaporte ou outro documento oficial de identidade será considerado o Estado de residência.

ARTIGO 6.º

Definição de agente pagador

Para efeitos do presente Acordo, entende-se por "agente pagador" no Liechtenstein qualquer banco sujeito ao direito bancário do Liechtenstein, entidade negociadora de valores mobiliários, pessoa singular ou colectiva residente ou estabelecida na Liechtenstein, incluindo os operadores económicos regulados pela Lei relativa às Pessoas e Empresas do Liechtenstein (*Personen- und Gesellschaftsrecht*), as sociedades de pessoas e os estabelecimentos permanentes de empresas estrangeiras que aceitem, detenham, invistam ou transfiram activos de terceiros ou que se limitem a pagar juros ou a assegurar o seu pagamento no âmbito das suas actividades, mesmo que a título ocasional.

ARTIGO 7.º

Definição de pagamento de juros

1. Para efeitos do presente Acordo entende-se por "pagamento de juros":
 - a) Os juros pagos ou creditados em conta referentes a créditos de qualquer natureza, incluindo juros pagos em relação a depósitos fiduciários por agentes pagadores do Liechtenstein em benefício de beneficiários efectivos definidos no artigo 4.º, com ou sem garantia hipotecária e com ou sem direito a participar nos lucros do devedor, nomeadamente os rendimentos de títulos de dívida pública e de obrigações de empréstimos, incluindo prémios atinentes a esses valores mobiliários, obrigações ou títulos de dívida a longo prazo, sendo no entanto excluídos os juros vencidos em relação a empréstimos entre pessoas singulares que não actuam no âmbito das suas actividades. As penalidades por mora no pagamento não são consideradas como pagamento de juros;

- b) Os juros vencidos ou capitalizados na altura da cessão, reembolso ou resgate dos créditos referidos na alínea a);
- c) Os rendimentos provenientes do pagamento de juros, quer sejam efectuados directamente, quer por intermédio de uma entidade referida no n.º 2 do artigo 4.º da Directiva 2003/48/CE do Conselho, de 3 de Junho de 2003, relativa à tributação dos rendimentos da poupança sob a forma de juros, adiante designada "Directiva", distribuídos por:
- i) Organismos de investimento colectivo domiciliados num Estado-Membro ou no Liechtenstein;
 - ii) Entidades domiciliadas num Estado-Membro que exerçam a opção prevista no n.º 3 do artigo 4.º da Directiva e informem desse facto o agente pagador;
 - iii) Organismos de investimento colectivo estabelecidos fora do território das Partes Contratantes;
- d) Rendimentos realizados na altura da cessão, reembolso ou resgate de partes ou unidades de participação nos organismos e entidades seguintes, caso tenham investido, directa ou indirectamente, por intermédio de outros organismos de investimento colectivo ou das entidades abaixo referidas, mais de 40% do seu activo em créditos referidos na alínea a):
- i) Organismos de investimento colectivo domiciliados num Estado-Membro ou no Liechtenstein;
 - ii) Entidades domiciliadas num Estado-Membro que exerçam a opção prevista no n.º 3 do artigo 4.º da Directiva e informem desse facto o agente pagador;

iii) Organismos de investimento colectivo estabelecidos fora do território das Partes Contratantes.

2. No que se refere à alínea c) do n.º 1, caso um agente pagador não disponha de qualquer informação relativa à parte dos rendimentos proveniente de pagamento de juros, o montante total dos rendimentos deve ser considerado como pagamento de juros.

3. No que se refere à alínea d) do n.º 1, caso um agente pagador não disponha de qualquer informação relativa à percentagem dos activos investidos em créditos, acções ou unidades de participação tal como definidas nessa alínea, essa percentagem deve ser considerada como superior a 40%. Quando o agente pagador não possa determinar o montante de rendimento realizado pelo beneficiário efectivo, considera-se que o rendimento é o produto da cessão, do reembolso ou do resgate das acções ou unidades de participação.

4. Os rendimentos provenientes de organismos ou entidades que tenham investido até 15% dos seus activos em créditos, na acepção da alínea a) do n.º 1, não são considerados um pagamento de juros nos termos das alíneas c) e d) do n.º 1.

5. A percentagem referida na alínea d) do n.º 1 e no n.º 3 é, a partir de 1 de Janeiro de 2011, de 25%.

6. As percentagens referidas na alínea d) do n.º 1 e no n.º 4 são determinadas em função da política de investimento tal como definida no regulamento do fundo ou nos documentos constitutivos dos organismos ou entidades em causa ou, na sua falta, em função da composição efectiva dos activos desses organismos ou entidades.

ARTIGO 8.º

Repartição das receitas

1. O Liechtenstein conserva 25% das receitas geradas pela retenção na fonte ao abrigo do presente Acordo e transfere 75% das receitas para o Estado-Membro de residência do beneficiário efectivo.
2. Essas transferências devem ser realizadas anualmente, numa única prestação por Estado-Membro, o mais tardar no prazo dos 6 meses subsequentes ao termo do exercício fiscal no Liechtenstein.

ARTIGO 9.º

Eliminação da dupla tributação

1. Se os juros recebidos pelo beneficiário efectivo tiverem sido retidos na fonte pelo agente pagador no Liechtenstein, o Estado-Membro da residência fiscal do beneficiário efectivo deve conceder-lhe um crédito de imposto igual ao montante da retenção na fonte. Se o montante desta exceder o montante do imposto devido pelo montante total dos juros sujeitos a retenção, segundo o seu direito interno, o Estado-Membro de residência fiscal deve reembolsar o beneficiário efectivo do montante da retenção na fonte pago em excesso.

2. Se os juros recebidos por um beneficiário efectivo tiverem sido sujeitos a qualquer tipo de imposto ou retenção na fonte, para além dos previstos no presente Acordo, e o Estado-Membro da residência fiscal conceder um crédito fiscal em relação a esses impostos ou retenções na fonte, segundo o seu direito interno ou convenções destinadas a prevenir a dupla tributação, esses outros impostos e retenções na fonte devem ser creditados antes da aplicação do procedimento referido no n.º 1. O Estado-Membro da residência fiscal aceita os certificados emitidos pelos agentes pagadores do Liechtenstein, como prova bastante do imposto ou da retenção na fonte, desde que a autoridade competente no Estado-Membro da residência fiscal possa obter da autoridade competente do Liechtenstein a verificação das informações contidas nesses certificados emitidos pelos agentes pagadores do Liechtenstein.

3. O Estado-Membro da residência fiscal do beneficiário efectivo pode substituir o mecanismo de crédito fiscal referido nos n.ºs 1 e 2 pelo reembolso da retenção na fonte a que se refere o artigo 1.º.

ARTIGO 10.º

Troca de informações

1. As autoridades competentes do Liechtenstein e dos Estados-Membros procedem a uma troca de informações sobre condutas que constituam fraude fiscal ao abrigo do direito do Estado requerido ou infracções equivalentes em relação aos rendimentos abrangidos pelo presente Acordo. Por "infracções equivalentes" entendem-se apenas infracções da mesma gravidade que a fraude fiscal, ao abrigo do direito do Estado requerido. Em resposta a um pedido devidamente justificado, o Estado requerido facultará, em conformidade com o respectivo direito processual, informações relativamente às questões que o Estado requerente está a investigar, ou poderá vir a investigar, de âmbito civil ou penal. As informações recebidas pelo Liechtenstein ou por um Estado-Membro serão mantidas secretas da mesma forma que as informações obtidas no âmbito da legislação nacional do referido Estado, só podendo ser divulgadas a pessoas ou autoridades (incluindo tribunais e órgãos administrativos) responsáveis pela liquidação ou cobrança dos impostos sobre o rendimento abrangidos pelo acordo, pela aplicação efectiva e pelo procedimento judicial, ou pelas decisões sobre recursos relativos aos mesmos. As referidas pessoas ou autoridades farão uso das informações unicamente para esses efeitos. Podem utilizar as informações em processos judiciais públicos ou em decisões judiciais.

2. A fim de determinar se as informações podem ser prestadas em resposta a um pedido, o Estado requerido deve aplicar as restrições legais aplicáveis ao abrigo da legislação do Estado requerente, em vez das restrições legais do Estado requerido.

3. O Estado requerido deve facultar informações sempre que o Estado requerente tiver suspeitas razoáveis de que a conduta em causa pode constituir uma fraude fiscal ou uma infracção equivalente. A suspeita do Estado requerente da existência da fraude fiscal ou infracção equivalente pode basear-se no seguinte:

- a) Documentos, autenticados ou não, incluindo mas não limitados a registos empresariais, livros contabilísticos ou informações sobre contas bancárias;
- b) Testemunhos do contribuinte;
- c) Informações obtidas de um informador ou de um terceiro, que tenham sido corroboradas de forma independente ou que se afigurem credíveis;
- d) Provas circunstanciais.

4. Se um Estado-Membro o solicitar, o Liechtenstein deve iniciar negociações bilaterais com esse Estado, a fim de definir as categorias individuais de casos abrangidos pela expressão "infracções equivalentes", em função do regime tributário em vigor nesse Estado.

ARTIGO 11.º

Autoridades competentes

Para efeitos do presente Acordo, entende-se por autoridades competentes, as autoridades enumeradas no Anexo I.

ARTIGO 12.º

Consulta

Em caso de desacordo entre a autoridade competente do Liechtenstein e uma ou mais das outras autoridades competentes referidas no artigo 11.º, em relação à sua interpretação ou aplicação, essas autoridades tentarão resolver a situação por mútuo acordo, devendo notificar imediatamente a Comissão das Comunidades Europeias e as autoridades competentes dos outros Estados-Membros dos resultados dessas consultas. Quanto às questões de interpretação, a Comissão pode participar nas consultas a pedido de qualquer das autoridades competentes.

ARTIGO 13.º

Revisão

1. As Partes Contratantes consultar-se-ão mutuamente, pelo menos de três em três anos ou a pedido de uma delas, para apreciar e, se tal for considerado necessário pelas Partes Contratantes, melhorar o funcionamento técnico do presente Acordo e avaliar os desenvolvimentos internacionais. As consultas devem-se realizar no prazo de um mês a contar do pedido ou logo que possível em casos urgentes.

2. Com base nessa apreciação, as Partes Contratantes podem consultar-se mutuamente para examinar a necessidade de alterar o Acordo, em função dos desenvolvimentos internacionais.

3. Logo que haja uma experiência suficiente com a plena aplicação do n.º 1 do artigo 1.º do Acordo, as Partes Contratantes consultar-se-ão mutuamente para examinar a necessidade de alterar o Acordo, em função dos desenvolvimentos internacionais.

4. Para efeitos das consultas referidas nos n.ºs 1, 2 e 3, cada Parte Contratante deve informar a outra Parte Contratante de eventuais desenvolvimentos que possam afectar o funcionamento adequado do presente Acordo. Estes desenvolvimentos incluem qualquer Acordo relevante entre uma das Partes Contratantes e um Estado terceiro.

ARTIGO 14.º

Relações com convenções bilaterais de prevenção da dupla tributação

As disposições das convenções de prevenção da dupla tributação, entre o Liechtenstein e os Estados-Membros, não prejudicam a aplicação da retenção na fonte prevista no presente Acordo.

ARTIGO 15.º

Disposições transitórias para os títulos de dívida negociáveis ¹

1. A partir da data de aplicação do presente Acordo e desde que pelo menos um Estado-Membro aplique igualmente disposições equivalentes, e até 31 de Dezembro de 2010 o mais tardar, as obrigações nacionais e internacionais e outros títulos de dívida negociáveis, cuja emissão inicial seja anterior a 1 de Março de 2001 ou cujos prospectos de emissão iniciais tenham sido visados antes dessa data pelas autoridades competentes do Estado da emissão, não são considerados como créditos na acepção da alínea a) do n.º 1 do artigo 7.º, desde que não se realize qualquer nova emissão desses títulos a partir de 1 de Março de 2002, inclusive.

Todavia, desde que pelo menos um dos Estados-Membros aplique disposições equivalentes, o disposto no presente artigo continuará a ser aplicado depois de 31 de Dezembro de 2010 em relação aos títulos de dívida negociáveis:

- que incluam cláusulas "de totalidade" e de reembolso antecipado, e
- nos casos em que o agente pagador definido no artigo 6.º esteja estabelecido no Liechtenstein, e
- nos casos em que esse agente pagador pague directamente ou atribua o pagamento de juros em proveito imediato de um beneficiário efectivo residente num Estado-Membro.

¹ Tal como na Directiva, estas disposições transitórias são também aplicáveis a títulos de dívida negociáveis, detidos através de fundos de investimento.

Se e quando todos os Estados-Membros deixarem de aplicar disposições equivalentes, o disposto no presente artigo continuará a ser aplicado apenas em relação aos títulos de dívida negociáveis:

- que incluam cláusulas "de totalidade" e de reembolso antecipado, e
- nos casos em que o agente pagador do emitente esteja estabelecido no Liechtenstein, e
- nos casos em que esse agente pagador pague directamente ou atribua o pagamento de juros em proveito imediato de um beneficiário efectivo residente num Estado-Membro.

Se for realizada uma nova emissão a partir de 1 de Março de 2002, inclusive, de um dos títulos de dívida negociáveis acima referidos, emitidos pelo Estado ou por uma entidade equiparada, actuando na qualidade de autoridade pública, ou cuja função seja reconhecida num acordo internacional (enumerado no Anexo II do presente Acordo), a totalidade da emissão desse título, que consiste na emissão inicial e qualquer nova emissão, será considerada como um crédito na acepção da alínea a) do n.º 1 do artigo 7.º.

Se for realizada uma nova emissão a partir de 1 de Março de 2002, inclusive, de um dos títulos de dívida negociáveis acima mencionados, emitidos por outro emitente e não abrangidos pelo quarto parágrafo, essa nova emissão será considerada como um crédito na acepção da alínea a) do n.º 1 do artigo 7.º.

2. O disposto no presente artigo não prejudica a possibilidade de o Liechtenstein e os Estados-Membros continuarem a aplicar um imposto sobre os rendimentos dos títulos de dívida negociáveis mencionados no n.º 1, segundo o seu direito interno.

ARTIGO 16.º

Assinatura, entrada em vigor e validade

1. O presente Acordo requer a ratificação ou aprovação das Partes Contratantes, segundo as suas formalidades internas. As Partes Contratantes procedem à notificação recíproca do cumprimento dessas formalidades. O presente Acordo entra em vigor no primeiro dia do segundo mês subsequente à última notificação.
2. Sob reserva do cumprimento das formalidades constitucionais do Liechtenstein e das formalidades do Direito Comunitário em matéria de celebração de acordos internacionais e sem prejuízo do artigo 17.º, o Liechtenstein e, sempre que aplicável, a Comunidade deve executar e aplicar o presente Acordo a partir de 1 de Janeiro de 2005 e notificar a outra Parte de tal facto.
3. O presente Acordo mantém-se em vigor até ser denunciado por uma Parte Contratante.
4. Qualquer das Partes Contratantes pode denunciar o presente Acordo mediante notificação da outra Parte. Nesse caso, o Acordo deixa de produzir efeitos 12 meses após a entrega da notificação.

ARTIGO 17.º

Aplicação e suspensão da aplicação

1. A aplicação do presente Acordo depende da adopção e aplicação pelos territórios dependentes ou associados dos Estados-Membros, referidos no relatório do Conselho (Questões Económicas e Financeiras) para o Conselho Europeu de Santa Maria da Feira, de 19 e 20 de Junho de 2000, bem como dos Estados Unidos da América, da Suíça, de Andorra, do Mónaco e de São Marinho respectivamente, de medidas que dêem cumprimento ou sejam equivalentes às da Directiva ou do presente Acordo, e desde que prevejam as mesmas datas de aplicação.
2. As Partes Contratantes devem decidir, por mútuo acordo, pelo menos seis meses antes da data referida no n.º 2 do artigo 16.º, se a condição estabelecida no n.º 1 será satisfeita, tendo em conta as datas de entrada em vigor das medidas relevantes nos Estados terceiros e territórios dependentes ou associados em causa. Se as Partes Contratantes não decidirem que a condição será satisfeita, adoptarão, por mútuo acordo, uma nova data para efeitos do n.º 2 do artigo 16.º.
3. A aplicação do presente Acordo ou de partes do Acordo pode ser suspensa por qualquer das Partes Contratantes com efeitos imediatos, mediante notificação da outra, no caso de a Directiva ou parte da Directiva deixar de ser aplicável, a título temporário ou permanente, nos termos do Direito Comunitário ou no caso de um Estado-Membro suspender a aplicação da sua legislação de transposição.

4. Qualquer das Partes Contratantes pode suspender a aplicação do presente Acordo através da notificação da outra Parte no caso de um dos territórios ou Estados terceiros referidos no n.º 1 deixar posteriormente de aplicar as medidas referidas nesse número. A suspensão da aplicação não pode ocorrer menos de dois meses após a notificação. A aplicação do presente Acordo será retomada logo que as medidas forem repostas.

ARTIGO 18.º

Direitos e regularização final

1. Em caso de denúncia ou suspensão, total ou parcial, do presente Acordo, os direitos de pessoas singulares a título do artigo 9.º não serão afectados.
2. O Liechtenstein deve, nesse caso, estabelecer uma conta final até ao termo do período de aplicação do Acordo e fazer um pagamento final aos Estados-Membros.

ARTIGO 19.º

Âmbito de aplicação territorial

O presente Acordo é aplicável, por um lado, nos territórios em que é aplicável o Tratado que institui a Comunidade Europeia, nos seus próprios termos, e, por outro, no território do Liechtenstein.

ARTIGO 20.º

Anexos

1. Os Anexos fazem parte do presente Acordo.
2. A lista das autoridades competentes constante do Anexo I pode ser alterada por simples notificação da outra Parte Contratante pelo Liechtenstein, no que se refere à autoridade mencionada na alínea a) do referido Anexo, e pela Comunidade no que se refere às outras autoridades.

A lista das entidades equiparadas constante do Anexo II pode ser alterada de comum acordo.

ARTIGO 21.º

Línguas

1. O presente Acordo é redigido em duplo exemplar nas línguas alemã, checa, dinamarquesa, eslovaca, eslovena, espanhola, estónia, finlandesa, francesa, grega, húngara, inglesa, italiana, letã, lituana, neerlandesa, polaca, portuguesa e sueca, todos os textos fazendo igualmente fé.

2. A versão em língua maltesa será autenticada pelas Partes Contratantes com base numa Troca de Cartas e faz igualmente fé, ao mesmo título que as línguas indicadas no n.º 1.

e-archiv.li

DOHODA
MEDZI EURÓPSKYM SPOLOČENSTVOM
A LICHTENŠTAJNSKÝM KNIEŽATSTVOM
UPRAVUJÚCA OPATRENIA ROVNOCENNÉ S TÝMI,
KTORÉ SÚ USTANOVENÉ V SMERNICI RADY 2003/48/ES
O ZDAŇOVANÍ PRÍJMU Z ÚSPOR
V PODOBE VÝPLATY ÚROKOV

EURÓPSKE SPOLOČENSTVO, ďalej len „Spoločenstvo“,

a

LICHTENŠTAJNSKÉ KNIEŽATSTVO, ďalej len „Lichtenštajn“,

oba ďalej len „zmluvná strana“ alebo „zmluvné strany“,

znovu potvrdzujúc spoločný záujem o ďalší rozvoj privilegovaného vzťahu medzi Spoločenstvom a Lichtenštajnskom,

DOHODLI SA TAKTO:

ČLÁNOK 1

Zrážky zo strany lichtenštajnských vyplácajúcich zástupcov

1. Úroky, ktoré v zmysle článku 4 vlastníkom požitkov s bydliskom v členskom štáte Európskej únie (ďalej len „členský štát“), vypláca vyplácajúci zástupca usadený na území Lichtenštajnska, sa zrazia z čiastky výplaty úroku podľa článku 2. Sadzba zrážok dane je 15% počas prvých troch rokov od dátumu uplatňovania tejto dohody, 20% počas troch nasledujúcich rokov a potom ďalej 35%.

2. Lichtenštajnsko prijme potrebné opatrenia, aby vyplácajúci zástupcovia usadení na jeho území plnili úlohy požadované na vykonávanie tejto dohody a aby sa osobitne upravili ustanovenia o postupoch a sankciách.

ČLÁNOK 2

Dobrovoľné priznanie

1. Lichtenštajnsko upraví postup, ktorý dovoľuje vlastníkovi požitkov, ako je vymedzený v článku 4, vyhnúť sa zrážkam dane uvedenej v článku 1 tak, že výslovne splnomocní svojho vyplácajúceho zástupcu v Lichtenštajnsku, aby oznámil výplaty úroku príslušnému orgánu tohto štátu. Takéto splnomocnenie sa vzťahuje na všetky výplaty úroku vykonané vo vzťahu k vlastníkovi požitkov zo strany vyplácajúceho zástupcu.

2. Minimálny rozsah informácií, ktoré má oznamovať vyplácajúci zástupca v prípade výslovného splnomocnenia vlastníkom požitkov obsahujú:

- a) totožnosť a bydlisko vlastníka požitkov stanovené v súlade s článkom 5;
- b) meno a adresu vyplácajúceho zástupcu;
- c) číslo účtu vlastníka požitkov alebo, pokiaľ toto chýba, identifikáciu pohľadávky, ktorá vynáša úrok; a
- d) výšku výplaty úroku vypočítanú v súlade s článkom 3.

3. Príslušný orgán Lichtenštajnska oznámi informácie uvedené v ods. 2 príslušnému orgánu členského štátu, v ktorom má vlastník požitkov bydlisko. Oznamovanie týchto informácií je automatické a uskutočňuje sa najmenej raz ročne do šiestich mesiacov od skončenia daňového roka v Lichtenštajnsku za všetky výplaty úroku vykonané počas daného roka.

4. Ak si vlastník požitkov zvolí tento postup dobrovoľného priznania alebo inak nahlási daňovým orgánom vo svojom členskom štáte svoj príjem z úrokov získaný od lichtenštajnského vyplácajúceho zástupcu, príslušný príjem z úrokov podlieha dani v tomto členskom štáte a tej istej sadzbe dane, ktorá sa vzťahuje na podobné príjmy vznikajúce v tomto štáte.

ČLÁNOK 3

Základ pre zrážky dane

1. Vyplácajúci zástupca zrazí daň v súlade s článkom 1 ods. 1 takto:
 - a) v prípade výplaty úroku v zmysle článku 7 ods. 1 písm. a): z hrubej čiastky vyplateného alebo na účet pripísaného úroku;
 - b) v prípade výplaty úroku v zmysle článku 7 ods. 1 písm. b) alebo d): z čiastky úroku alebo príjmu uvedeného v týchto pododsekoch;

c) v prípade výplaty úroku v zmysle článku 7 ods. 1 písm. c): z čiastky úroku uvedeného v tomto pododseku.

2. Na účely odseku 1 sa zrážka dane odpočíta pomerne za obdobie, počas ktorého má vlastník požitkov pohľadávku v držbe. Ak vyplácajúci zástupca nedokáže určiť toto obdobie na základe informácií, ktoré má k dispozícii, vyplácajúci zástupca pristupuje k vlastníkovi požitkov, akoby pohľadávku držal počas celej jej existencie, pokiaľ tento neposkytne dôkaz o dátume nadobudnutia.

3. Dane a iné zrážky ako sú tie, ktoré sú uvedené v tejto dohode z tej istej výplaty úrokov sa zaúčtujú voči zrážanej sume vypočítanej v súlade s týmto článkom. Zahŕňa to najmä Lichtenstein Couponsteuer s úrokom 4%.

ČLÁNOK 4

Vymedzenie pojmu vlastníka požitkov

1. Na účely tejto dohody „vlastník požitkov“ znamená akúkoľvek fyzickú osobu, ktorá prijíma výplatu úroku alebo akúkoľvek fyzickú osobu, ktorej je výplata úroku zabezpečená, pokiaľ neposkytne dôkaz, že vyplatенý úrok nebol prijatý alebo zabezpečený v jeho vlastný prospech. Fyzická osoba sa nepovažuje za vlastníka požitkov, ak:

a) koná ako vyplácajúci zástupca v zmysle článku 6; alebo

- b) koná v mene právnickej osoby, investičného fondu alebo porovnateľného alebo ekvivalentného subjektu kolektívneho investovania do cenných papierov; alebo
- c) koná v mene inej fyzickej osoby, ktorá je vlastníkom požitkov a ktorá oznamuje vypláčajúcemu zástupcovi svoju totožnosť a štát bydliska.

2. Ak má vypláčajúci zástupca informácie, ktoré naznačujú, že fyzická osoba, ktorá prijíma výplatu úroku alebo pre ktorú je výplata úroku zabezpečená, nemusí byť vlastníkom požitkov, podnikne primerané kroky na určenie totožnosti vlastníka požitkov. Ak vypláčajúci zástupca nedokáže určiť vlastníka požitkov, k predmetnej fyzickej osobe pristupuje ako k vlastníkovi požitkov.

ČLÁNOK 5

Totožnosť a bydlisko vlastníkov požitkov

Na určenie totožnosti a bydliska vlastníka požitkov vymedzeného v článku 4 vyplácajúci zástupca vedie záznam o priezvisku, mene, adrese a bydlisku v súlade s právnymi predpismi Lichtenštajnska proti praniu špinavých peňazí. V prípade nadviazania zmluvných vzťahov alebo transakcií, ktoré boli vykonávané v prípade neexistencie zmluvných vzťahov, počnúc 1. januárom 2004, fyzickým osobám, ktoré predložia pas alebo úradný preukaz totožnosti vydaný členským štátom, a ktorí o sebe prehlásia, že majú bydlisko v inom štáte, ako je členský štát alebo Lichtenštajnsko, sa bydlisko určí prostredníctvom osvedčenia o bydlisku na daňové účely vydaného príslušným orgánom štátu, o ktorom fyzická osoba vyhlasuje, že v ňom má bydlisko. V prípade nepredloženia takéhoto osvedčenia sa za krajinu bydliska považuje členský štát, ktorý vydal pas alebo iný úradný preukaz totožnosti.

ČLÁNOK 6

Vymedzenie pojmu vyplácajúceho zástupcu

Na účely tejto dohody „vyplácajúci zástupca“ v Lichtenštajnsku znamená banky podľa lichtenštajnského zákona o bankách, obchodníkov s cennými papiermi podľa federálneho zákona o burzách s cennými papiermi a o obchodovaní s cennými papiermi, fyzické a právnické osoby s bydliskom v Lichtenštajnsku alebo tam usadené, vrátane hospodárskych prevádzkovateľov, ktorí sú upravení v zákone týkajúcom sa fyzických osôb a spoločností (Personen - und Gesellschaftrecht) osobné spoločnosti a stále prevádzkarne zahraničných firiem, ktoré aj keď príležitostne, prijímajú, držia, investujú alebo prevádzkajú aktíva tretích strán, alebo len vyplácajú úroky, alebo zabezpečujú výplatu úrokov v rámci svojej podnikateľskej činnosti.

ČLÁNOK 7

Vymedzenie pojmu výplaty úrokov

1. Na účely tejto dohody „výplata úrokov“ znamená:
 - a) úrok zaplatený alebo pripísaný na účet, ktorí súvisí s pohľadávkami každého druhu vrátane úrokov vyplatených z fiduciárnych vkladov lichtenštajnských vyplácajúcich zástupcov v prospech vlastníkov požitkov vymedzených v článku 4, bez ohľadu na to, či sú alebo nie sú zabezpečené hypotékou a bez ohľadu na to, či nesú alebo nenesú so sebou právo na účasť na ziskoch dlžníka, a najmä, príjem z vládnych cenných papierov, dlhopisov alebo obligácií, vrátane prémie a ziskov spojených s takýmito cennými papiermi, dlhopismi alebo obligáciami, ale bez úrokov z pôžičiek medzi fyzickými osobami, ktoré nekonajú v rámci svojej podnikateľskej činnosti. Penále za oneskorenú výplatu sa nepovažujú za výplatu úroku;

- b) úrok, ktorý sa nahromadil alebo kapitalizoval pri odpredaji, náhrade alebo umorení pohľadávok uvedených v písmene a);
- c) príjem pochádzajúci z výplat úrokov buď priamo alebo prostredníctvom subjektu uvedeného v článku 4 ods. 2 smernice Rady 2003/48/ES z 3. júna 2003 o zdaňovaní príjmu z úspor v podobe výplaty úrokov (ďalej len „smernica“), ktorý rozdeľujú:
- (i) podniky kolektívneho investovania usadené v členskom štáte alebo Lichtenštajnsku,
 - (ii) subjekty usadené v členskom štáte, ktoré si zvolili možnosť podľa článku 4 ods. 3 smernice a ktoré informujú vyplácajúceho zástupcu o tejto skutočnosti,
 - (iii) podniky kolektívneho investovania usadené mimo územia zmluvných strán,
- d) príjem realizovaný pri odpredaji, náhrade alebo umorení akcií alebo podielov v týchto podnikoch a subjektoch, ktoré priamo alebo nepriamo prostredníctvom iných podnikov kolektívneho investovania alebo iných subjektov uvedených nižšie, investujú viac než 40% svojich aktív do pohľadávok uvedených v písm. a):
- (i) podniky kolektívneho investovania usadené v členskom štáte alebo Lichtenštajnsku,
 - (ii) subjekty usadené v členskom štáte, ktoré si zvolili možnosť podľa článku 4 ods. 3 smernice a ktoré informujú vyplácajúceho zástupcu o tejto skutočnosti,

(iii) podniky kolektívneho investovania usadené mimo územia zmluvných strán,

2. S ohľadom na odsek 1 písm. c), keď vyplácajúci zástupca nemá žiadne informácie o podiele príjmu, ktorý pochádza z výplat úroku, za výplatu úroku sa považuje celková čiastka príjmu.
3. S ohľadom na odsek 1 písm. d), keď vyplácajúci zástupca nemá žiadne informácie o percentuálnom podiele aktív investovaných do pohľadávok, akcií alebo podielov vymedzených v uvedenom pododseku, uvedený percentuálny podiel sa považuje za vyšší ako 40%. Ak zástupca nemôže určiť čiastku príjmu realizovaného vlastníkom požitkov, za príjem sa považuje výnos z odpredaja, náhrady alebo umorenia akcií alebo podielov.
4. Príjem súvisiaci s podnikmi alebo subjektami, ktoré investovali do výšky 15% svojich aktív do pohľadávok v zmysle odseku 1 písm. a), sa nepovažujú za výplatu úrokov v súlade s odsekom 1 písm. c) a d).
5. Od 1. januára 2011 percentuálny podiel uvedený v odseku 1 písm. d) a odseku 3 je 25 %.
6. Percentuálne podiely uvedené v odseku 1 písm. d) a v odseku 4 sa určujú v závislosti od investičnej politiky stanovenej v pravidlách fondu alebo v registračných dokumentoch podnikov alebo subjektov a v prípade, že chýbajú, s ohľadom na skutočné zloženie aktív dotknutých podnikov alebo subjektov.

ČLÁNOK 8

Delenie príjmov

1. Lichtenštajnsko si ponechá 25% príjmov vybraných zrážkou podľa tejto dohody a prevedie 75% príjmov do členského štátu, kde má vlastník požitkov bydlisko.
2. Tieto prevody sa uskutočnia každý rok jednorázovo pre každý členský štát, najneskôr do šiestich mesiacov od skončenia daňového roka vo Lichtenštajnsku.

ČLÁNOK 9

Zamedzenie dvojitého zdanenia

1. Ak úrok, ktorý prijal vlastník požitkov, podlieha zrážkam zo strany vyplácajúceho zástupcu v Lichtenštajnsku, členský štát bydliska vlastníka požitkov mu na daňové účely poskytne daňový úver rovnajúci sa zrážanej čiastke. Ak táto čiastka presahuje čiastku splatnej dane z celkových úrokov podliehajúcich zrážkam v súlade s jeho vnútroštátnym právom, členský štát bydliska na daňové účely vráti prevyšujúcu čiastku zrazenej dane vlastníkovi požitkov.

2. Ak úrok, ktorý príjme vlastník požitkov, podliehal iným daniam a zrážkam než sú tie, ktoré sú upravené v tejto dohode a členský štát bydliska na daňové účely poskytne daňový úver pre tieto dane a zrážky v súlade s vnútroštátnym právom alebo dohovormi o zamedzení dvojitého zdanenia, tieto ostatné dane a zrážky sa pripíšu skôr, než sa uplatní postup podľa ods. 1. Členský štát bydliska na daňové účely príjme osvedčenia vydané lichtenštajnskými vyplácajúcimi zástupcami ako riadny dôkaz o dani alebo zrážkach za predpokladu, že príslušný orgán členského štátu bydliska na daňové účely získa od lichtenštajnského príslušného orgánu overenie informácií uvedených v osvedčeniach vydaných lichtenštajnskými vyplácajúcimi zástupcami.

3. Členský štát bydliska vlastníka požitkov na daňové účely môže mechanizmus daňových úverov, ktorý je uvedený v ods. 1 a 2 nahradiť náhradou zrážky uvedenej v článku 1.

ČLÁNOK 10

Výmena informácií

1. Príslušné orgány Lichtenštajnska a každého členského štátu si vymenia informácie o konaní, ktoré predstavuje daňový podvod podľa právnych predpisov dožiadaného štátu alebo podobný trestný čin s ohľadom na príjem, na ktorý sa vzťahuje táto dohoda. „Podobný“ sa vzťahuje len na trestné činy rovnakého stupňa nebezpečnosti, ako je to v prípade daňových podvodov podľa právnych predpisov dožiadaného štátu. V odpovedi na riadne odôvodnenú žiadosť dožiadaný štát, v súlade s jeho procesným právom, poskytne informácie týkajúce sa správnych, občianskych alebo trestných záležitostí, ktoré žiadajúci členský štát vyšetruje alebo môže vyšetřovať. Akékoľvek informácie, ktoré Lichtenštajnsko alebo členský štát prijme, sa považujú za tajné rovnako ako informácie získané podľa vnútroštátnych právnych predpisov tohoto štátu a sprístupňujú sa len osobám alebo orgánom (vrátane súdov a správnych orgánov), ktoré sa zaoberajú ich posudzovaním alebo zhromažďovaním, vynucovaním alebo stíhaním vo vzťahu k nim, alebo rozhodovaním o odvolaniach vo vzťahu k daniam z príjmu podľa tejto dohody. Takéto osoby alebo orgány využívajú informácie len na dané účely.
2. Pri určovaní, či sa v odpovedi na žiadosť môžu poskytovať informácie, dožiadaný štát uplatní dobu premlčania platnú podľa právnych predpisov žiadajúceho štátu namiesto doby premlčania dožiadaného štátu.

3. Dožiadaný štát poskytne informácie, ak žiadajúci štát má dôvodné podozrenie, že dané konanie by mohlo predstavovať daňový podvod alebo podobný trestný čin. Podozrenie žiadajúceho štátu o daňovom podvode alebo podobnom trestnom čine môže byť založené na:

- a) overených alebo neoverených dokumentoch, vrátane obchodných záznamov, účtovných kníh alebo informácií z bankových účtov, ale nielen na týchto dokumentoch;
- b) svedeckej výpovedi daňovníka;
- c) informáciách získaných od informátora alebo inej tretej osoby, ktoré sa nezávisle potvrdili alebo je pravdepodobné, že sú inak dôveryhodné; alebo
- d) nepriamych dôkazoch.

4. Na žiadosť členského štátu začne Lichtenštajnsko dvojstranné rokovania s daným členským štátom, aby sa vymedzili jednotlivé kategórie prípadov, ktoré sa považujú za „podobné trestné činy“ v súlade s daňovým postupom, ktorý uplatňuje takýto štát.

ČLÁNOK 11

Príslušné orgány

Na účely tejto dohody príslušné orgány znamenajú orgány uvedené v prílohe č. 1.

ČLÁNOK 12

Konzultácie

Ak sa lichtenštajnské príslušné orgány a jeden alebo viac príslušných orgánov uvedených v článku 11 nezhodnú na výklade alebo uplatňovaní tejto dohody, usilujú sa to vyriešiť vzájomnou dohodou. Bezodkladne informujú Komisiu Európskych spoločenstiev a príslušné orgány ostatných členských štátov o výsledkoch svojich konzultácií. V súvislosti s otázkami výkladu sa Komisia na žiadosť ktoréhokoľvek z príslušných orgánov môže zúčastniť na konzultáciách.

ČLÁNOK 13

Revízia

1. Zmluvné strany navzájom konzultujú najmenej každé tri roky alebo na žiadosť ktorejkoľvek zo zmluvných strán s cieľom preskúmať a - ak to zmluvné strany považujú za potrebné - zlepšiť technické fungovanie tejto dohody a hodnotenie medzinárodného vývoja. Konzultácie sa uskutočnia do jedného mesiaca od predloženia žiadosti alebo v naliehavých prípadoch čo najskôr.

2. Na základe takéhoto hodnotenia sa môžu zmluvné strany navzájom poradiť s cieľom preskúmať, či sú potrebné zmeny v tejto dohode s prihliadnutím na medzinárodný vývoj.
3. Ihneď po tom, ako sú k dispozícii dostatočné skúsenosti z úplného vykonávania článku 1 ods. 1, zmluvné strany sa navzájom poradia s cieľom preskúmať, či sú potrebné zmeny v tejto dohode s prihliadnutím na medzinárodný vývoj.
4. Na účely konzultácií uvedených v odsekoch 1, 2 a 3 zmluvná strana informuje druhú zmluvnú stranu o možnom budúcom vývoji, ktorý by mohol ovplyvniť riadne fungovanie tejto dohody. Toto zahŕňa aj akúkoľvek príslušnú dohodu medzi zmluvnými stranami a tretím štátom.

ČLÁNOK 14

Vzťah k dvojstranným dohovorom o zamedzení dvojitého zdanenia

Ustanovenia dohovorov o zamedzení dvojitého zdanenia medzi Lichtenštajnskom a členskými štátmi nebránia vyberaniu zrážok, ktoré ustanovuje táto dohoda.

ČLÁNOK 15

Prechodné ustanovenia pre obchodovateľné dlhové cenné papiere¹

1. Odo dňa uplatňovania tejto dohody, pokiaľ aspoň jeden členský štát uplatňuje aj podobné ustanovenia a najneskôr do 31. decembra 2010, sa domáce a medzinárodné dlhopisy a iné obchodovateľné dlhové cenné papiere, ktoré boli po prvýkrát emitované pred 1. marcom 2001, alebo pre ktoré príslušné orgány emitujúceho štátu schválili pôvodné emisné prospekty do tohto dátumu, nepovažujú za pohľadávky v zmysle článku 7 ods. 1 písm. a) za predpokladu, že sa žiadne ďalšie emisie takýchto prevoditeľných dlhových cenných papierov neuskutočnili 1. marca 2002 alebo neskôr.

Avšak ak aspoň jeden členský štát uplatňuje podobné ustanovenia, ustanovenia tohto článku naďalej platia aj po 31. decembri 2010 so zreteľom na takéto obchodovateľné dlhové cenné papiere:

- ktoré obsahujú doložky o pripočítaní a predčasnom umorení; a
- ak vyplácajúci zástupca vymedzený v článku 6 je usadený v Lichtenštajnsku a
- ak tento vyplácajúci zástupca vypláca priamo alebo zabezpečuje vyplácanie úroku na okamžitý prospech vlastníka požitkov s bydliskom v členskom štáte.

¹ Tak ako v smernici, tieto prechodné ustanovenia sa vzťahujú len na prevoditeľné dlhové cenné papiere vo vlastníctve investičných fondov.

Ak a v prípade, že všetky členské štáty prestanú uplatňovať podobné ustanovenia, ustanovenia tohto článku sa uplatňujú naďalej len so zreteľom na tieto obchodovateľné cenné papiere:

- ktoré obsahujú doložky o pripočítaní a predčasnom umorení; a
- ak vyplácajúci zástupca emitenta je usadený v Lichtenštajnsku a
- ak tento vyplácajúci zástupca vypláca úrok priamo alebo zabezpečuje vyplácanie úroku na okamžitý prospech vlastníka požitkov s bydliskom v členskom štáte.

Ak sa 1. marca 2002 alebo neskôr uskutoční ďalšia emisia vyššie uvedeného obchodovateľného dlhového cenného papiera emitovaného vládou alebo príbuzným subjektom, ktorý koná ako verejný orgán alebo ktorého úloha je uznávaná medzinárodnou zmluvou (uvedenou v prílohe č. 1 tejto dohody), celá emisia takéhoto cenného papiera, ktorá pozostáva z pôvodnej emisie a každej ďalšej emisie, sa považuje za pohľadávku v zmysle článku 7 ods. 1 písm. a).

Ak sa 1. marca 2002 alebo neskôr uskutoční emisia vyššie uvedeného obchodovateľného dlhového cenného papiera emitovaného akýmkoľvek iným emitentom, na ktorého sa nevzťahuje štvrtý pododsek, takáto ďalšia emisia sa považuje za pohľadávku v zmysle článku 7 ods. 1 písm. a).

2. Tento článok nebráni Lichtenštajnsku a členským štátom ponechať si aj naďalej daň z príjmov pochádzajúcich z obchodovateľných dlhových cenných papierov uvedených v odseku 1 v súlade so svojim vnútroštátnym právom.

ČLÁNOK 16

Podpísanie, nadobudnutie platnosti a doba platnosti

1. Táto dohoda si vyžaduje ratifikáciu alebo súhlas zmluvných strán v súlade s ich vlastnými postupmi. Zmluvné strany si navzájom oznámia ukončenie týchto postupov. Táto dohoda nadobúda platnosť prvý deň druhého mesiaca po poslednom oznámení.

2. V závislosti od splnenia ústavných požiadaviek Lichtenštajnska a požiadaviek práva Spoločenstva, ktoré sa týkajú uzatvárania medzinárodných dohôd a bez toho, aby bol dotknutý článok 18, Lichtenštajnsko a podľa vhodnosti Spoločenstvo účinne vykonávajú a uplatňujú túto dohodu od 1. januára 2005 a túto skutočnosť si navzájom oznámia.

3. Táto dohoda zostáva v platnosti až do vypovedania niektorou zo zmluvných strán.

4. Každá zo zmluvných strán môže vypovedať túto dohodu oznámením druhej zmluvnej strane. V takom prípade táto dohoda platnosť končí dvanásť mesiacov po podaní oznámenia.

ČLÁNOK 17

Uplatňovanie a pozastavenie uplatňovania

1. Uplatňovanie tejto dohody je podmienené prijatím a vykonávaním závislými alebo pridruženými územiaми členských štátov, ktoré sú uvedené v správe Rady (Hospodárske a finančné otázky) Európskej rade v Santa Maria de Feira z 19. a 20. júna 2000, ako aj Spojenými štátmi americkými, Švajčiarskom, Andorrou, Lichtenštajnskom, Monakom a San Marínom, opatrení, ktoré sú v súlade alebo sú rovnocenné s tými, ktoré sú uvedené v smernici alebo v tejto dohode, s výnimkou článku 15 tejto dohody, a stanovením rovnakých dátumov vykonávania.
2. Zmluvné strany najneskôr šesť mesiacov pred dátumom uvedeným v článku 16 ods. 2 vzájomnou dohodou rozhodnú, či podmienka stanovená v ods. 1 bude splnená so zreteľom na dátumy nadobudnutia účinnosti príslušných opatrení v tretích štátoch a dotknutých závislých alebo pridružených územiach. Ak zmluvné strany nerozhodnú, že podmienka bude splnená, vzájomnou dohodou príjmu nový dátum na účely článku 16 ods. 2.
3. Uplatňovanie tejto dohody alebo jej častí môže ktorákoľvek zmluvná strana pozastaviť s okamžitým účinkom oznámením druhej strane, a to v prípade, že sa smernica alebo jej časť dočasne alebo trvalo prestane uplatňovať v súlade s právom Európskeho spoločenstva, alebo v prípade, že členský štát pozastaví uplatňovanie jeho vykonávacích právnych predpisov.

4. Každá so zmluvných strán môže pozastaviť uplatňovanie tejto dohody oznámením druhej zmluvnej strane, ak jeden z tretích štátov alebo území, ktoré sú uvedené v odseku 1 prestane následne uplatňovať opatrenia uvedené v danom odseku. Pozastavenie uplatňovania sa vykoná najskôr dva mesiace po oznámení. Uplatňovanie tejto dohody sa obnoví akonáhle sa opätovne zavedú opatrenia.

ČLÁNOK 18

Pohľadávky a konečné vyrovnanie

1. V prípade vypovedania tejto dohody alebo pozastavenia jej uplatňovania v celom rozsahu alebo len jej časti, pohľadávky fyzických osôb v súlade s článkom 9 zostávajú nedotknuté.
2. V takom prípade Lichtenštajnsko urobí konečné vyrovnanie do konca obdobia uplatňovania tejto dohody a vykoná záverečnú platbu členským štátom.

ČLÁNOK 19

Územná pôsobnosť

Táto dohoda sa na jednej strane vzťahuje na územia, na ktoré sa vzťahuje Zmluva o založení Európskeho spoločenstva a za podmienok ustanovených v tejto zmluve a na druhej strane na územie Lichtenštajnska.

ČLÁNOK 20

Prílohy

1. Prílohy tvoria neoddeliteľnú súčasť tejto dohody.
2. Zoznam príslušných orgánov v prílohe č. 1 sa môže meniť a dopĺňať jednoducho oznámením Lichtenštajnska druhej zmluvnej strane orgánu uvedenom v písmene a), a zo strany Spoločenstva oznámením ostatným orgánom.

Zoznam súvisiacich subjektov v prílohe č. 2 sa môže meniť a dopĺňať vzájomnou dohodou.

ČLÁNOK 21

Jazyky

1. Táto dohoda je vyhotovená v dvoch vyhotoveniach v jazyku českom, dánskom, holandskom, anglickom, estónskom, fínskom, francúzskom, nemeckom, gréckom, maďarskom, talianskom, lotyšskom, litovskom, poľskom, portugalskom, slovenskom, slovinskom, španielskom a švédskom, texty v každom z týchto jazykov sú rovnako autentické.

2. Verzia v maltskom jazyku je overená zmluvnými stranami na základe výmeny listov. Je rovnako autentická, z rovnakého titulu ako jazyky uvedené v odseku 1.

e-archiv.li

SPORAZUM
MED EVROPSKO SKUPNOSTJO
IN KNEŽEVINO LIHTENŠTAJN
O UKREPIH, ENAKOVREDNIH TISTIM
IZ DIREKTIVE SVETA 2003/48/ES
O OBDAVČEVANJU DOHODKA OD PRIHRANKOV
V OBLIKI PLAČIL OBRESTI

EVROPSKA SKUPNOST, v nadaljnem besedilu "Skupnost"

in

KNEŽEVINA LIHTENŠTAJN, v nadaljnem besedilu "Lihtenštajn"

v nadaljnem besedilu "pogodbenica" ali "pogodbenici",

ki ponovno potrjujeta skupni interes za nadaljnji razvoj privilegiranega odnosa med Skupnostjo in Lihtenštajnom –

STA SE DOGOVORILI O NASLEDNJEM:

ČLEN 1

Retencija s strani lihtenštajnskih plačilnih zastopnikov

1. Plačila obresti, ki jih plačilni zastopnik, ustanovljen na ozemlju Lihtenštajna, opravi upravičenim lastnikom v smislu člena 4, ki so rezidenti države članice Evropske unije, (v nadaljnem besedilu "države članice") so, ob upoštevanju člena 2, predmet retencije dela zneska plačila obresti. Stopnja retencije v prvih treh letih od datuma začetka uporabe tega sporazuma znaša 15 %, v naslednjih treh letih 20 % in nato 35 %.

2. Lihtenštajn sprejme potrebne ukrepe za zagotovitev, da plačilni zastopniki ustanovljeni na ozemlju Lihtenštajna, izvajajo naloge, potrebne za izvajanje tega sporazuma, in zlasti zagotovi določbe o postopkih in kaznih.

ČLEN 2

Prostovoljno razkritje

1. Lihtenštajn zagotovi postopek, ki omogoča, da se upravičeni lastnik, kakor ga opredeljuje člen 4, izogne retenciji iz člena 1 tako, da izrecno pooblasti svojega plačilnega zastopnika v Lihtenštajnu, da o plačilih obresti poroča pristojnemu organu te države. Tako pooblastilo zajema vsa plačila obresti, ki jih upravičenemu lastniku plača ta plačilni zastopnik.

2. Najmanjši obseg podatkov, ki jih mora posredovati plačilni zastopnik, kadar ga za to izrecno pooblasti upravičeni lastnik, sestoji iz:

- (a) identitete in rezidentstva upravičenega lastnika, ugotovljenega v skladu s členom 5;
- (b) naziva in naslova plačilnega zastopnika;
- (c) številke računa upravičenega lastnika ali, če nima računa, podatkov o dolžniški terjatvi, iz katere izhajajo obresti; in
- (d) zneska plačil obresti, izračunanega v skladu s členom 3.

3. Lihtenštajnski pristojni organ podatke iz odstavka 2 sporoči pristojnemu organu države članice, katere rezident je upravičeni lastnik. Takšno sporočanje podatkov je avtomatično in se opravi vsaj enkrat letno v obdobju šestih mesecev po koncu davčnega leta v Lihtenštajnu, za vsa plačila obresti v tistem letu.

4. Kadar se upravičeni lastnik odloči za takšen postopek prostovoljnega razkritja ali davčnemu organu v državi članici, katere rezident je, kako drugače prijavi svoj dohodek od obresti, ki mu jih je izplačal lihtenštajnski plačilni zastopnik, se ta dohodek od obresti obdavči v državi članici po istih stopnjah, kot se uporabljajo za podobne dohodke v tej državi.

ČLEN 3

Osnova za odmero retencije

1. Plačilni zastopnik zadrži retencijo iz člena 1(1) kot sledi:
 - (a) v primeru plačila obresti v smislu člena 7(1)(a): od bruto zneska plačanih ali pripisanih obresti;
 - (b) v primeru plačila obresti v smislu člena 7(1)(b) ali (d): od zneska obresti ali dohodka iz teh pododstavkov;

(c) v primeru plačila obresti v smislu člena 7(1)(c): od zneska obresti iz tega pododstavka.

2. Za namene odstavka 1 se retencija odtegne sorazmerno dolžini obdobja, v katerem ima upravičeni lastnik dolžniško terjatev. Kadar plačilni zastopnik na podlagi podatkov, ki jih ima na voljo, ne more ugotoviti dolžine obdobja, plačilni zastopnik šteje, da ima upravičeni lastnik dolžniško terjatev ves čas njenega obstoja, razen če upravičeni lastnik ne predloži dokazila o datumu pridobitve terjatve.

3. Davki in retencije na isto plačilo obresti, ki niso retencija iz tega sporazuma, se odbijejo od zneska retencije, izračunane v skladu s tem členom. To zlasti vključuje 'Liechtenstein Couponsteuer' po 4 % stopnji.

ČLEN 4

Opredelitev upravičenega lastnika

1. V tem sporazumu "upravičeni lastnik" pomeni vsakega posameznika, ki prejme plačilo obresti ali posameznika, za katerega se zagotovi plačilo obresti, razen če predloži dokazilo, da obresti ni prejel v lastno korist ali da niso bile zagotovljene v njegovo korist. Posameznik se ne šteje za upravičenega lastnika, če:

(a) deluje kot plačilni zastopnik v smislu člena 6; ali

- (b) deluje v imenu pravne osebe, investicijskega sklada ali primerljivega ali enakovrednega telesa za skupne naložbe v vrednostne papirje; ali
- (c) deluje v imenu drugega posameznika, ki je upravičeni lastnik, in ki plačilnemu zastopniku razkrije svojo identiteto in državo, katere rezident je.

2. Kadar ima plačilni zastopnik podatke, ki kažejo na to, da posameznik, ki prejme plačilo obresti ali za katerega se zagotovi plačilo obresti, ni upravičeni lastnik, ta zastopnik izvede vse razumne ukrepe za ugotovitev identitete upravičenega lastnika. Če plačilni zastopnik ne more ugotoviti identitete upravičenega lastnika, zastopnik zadevnega posameznika obravnava kot upravičenega lastnika.

ČLEN 5

Identiteta in rezidentstvo upravičenih lastnikov

Za namen ugotavljanja identitete in rezidentstva upravičenega lastnika iz člena 4 plačilni zastopnik vodi evidenco o priimku, imenu, naslovu in podrobnostih o rezidentstvu v skladu z lihtenštajnskimi predpisi o boju proti pranju denarja. Za pogodbene odnose, sklenjene na ali po 1. januarju 2004, ali transakcije, izvedene ob odsotnosti pogodbenih odnosov na ali po tem datumu, se pri posameznikih, ki predložijo potni list ali uradno osebno izkaznico, ki jo je izdala država članica, in ki izjavijo, da so rezidenti države, ki ni država članica ali Lihtenštajn, rezidentstvo ugotavlja na podlagi potrdila o rezidentstvu za davčne namene, ki ga izda pristojni organ države, za katero posameznik trdi, da je njen rezident. Če posameznik takšnega potrdila ne predloži, se za državo rezidentstva šteje država članica, ki je izdala potni list ali drug uradni osebni dokument.

ČLEN 6

Opredelitev plačilnega zastopnika

Za namene tega sporazuma "plačilni zastopnik" v Lihtenštajnu pomeni banke po lihtenštajnski bančni zakonodaji, trgovce z vrednostnimi papirji, fizične in pravne osebe, ki so rezidenti ali so ustanovljeni v Lihtenštajnu, vključno z gospodarskimi subjekti, kakor jih ureja lihtenštajnski Zakon o osebah in družbah (Personen und Gesellschaftsrecht), osebne družbe in stalne poslovne enote tujih družb, ki, četudi občasno, v okviru svojega poslovanja sprejemajo, držijo, vlagajo ali prenašajo sredstva tretjih oseb ali zgolj plačujejo obresti ali zagotavljajo plačilo obresti.

ČLEN 7

Opredelitev plačila obresti

1. Za namene tega sporazuma "plačilo obresti" pomeni:
 - (a) obresti, ki se plačajo ali pripisejo na račun in se nanašajo na dolžniške terjatve vseh vrst, vključno z obrestmi na fiduciarne depozite lihtenštajnskih plačilnih zastopnikov v dobro upravičenih lastnikov, kakor so opredeljeni v členu 4, ne glede na to, ali so zavarovane s hipoteko, in ne glede na to, ali imajo pravico do udeležbe v dolžnikovem dobičku, in še posebej dohodek od državnih vrednostnih papirjev ter dohodek iz obveznic ali zadolžnic, vključno s premijami in nagradami od takih vrednostnih papirjev, obveznic ali zadolžnic, pri čemer pa so izključene obresti iz posojil med posamezniki, ki ne opravljajo svoje poslovne dejavnosti. Kazni zaradi zamude pri plačilu se ne štejejo za plačila obresti;

- (b) obračunane ali h glavnici pripisane obresti pri prodaji, povračilu ali odkupu dolžniških terjatev iz točke (a);
- (c) dohodek, ki bodisi neposredno ali posredno prek subjekta iz člena 4(2) Direktive Sveta 2003/48/ES z dne 3. junija 2003 o obdavčevanju dohodka od prihrankov v obliki plačil obresti, v nadaljnjem besedilu "Direktiva", izvira iz plačila obresti in ki ga razdelijo:
- (i) kolektivni naložbeni podjetji z domicilom v državi članici ali v Lihtenštajnu,
 - (ii) subjekti z domicilom v državi članici, ki uporabljajo možnost po členu 4(3) Direktive in ki o tem dejstvu obvestijo plačilnega zastopnika,
 - (iii) kolektivni naložbeni podjetji, ustanovljeni zunaj ozemlja pogodbenic,
- (d) dohodek dosežen s prodajo, povračilom ali odkupom delnic ali enot v naslednjih podjetjih in subjektih, če ti neposredno ali posredno prek drugih kolektivnih naložbenih podjetij ali subjektov, ki so navedeni spodaj, naložijo več kot 40 % svojih sredstev v dolžniške terjatve iz točke (a):
- (i) kolektivni naložbeni podjetji z domicilom v državi članici ali v Lihtenštajnu,
 - (ii) subjekti z domicilom v državi članici, ki uporabljajo možnost po členu 4(3) Direktive in ki o tem dejstvu obvestijo plačilnega zastopnika,

(iii) kolektivni naložbeni podjetji, ustanovljeni zunaj ozemlja pogodbenic,

2. V zvezi s pododstavkom (1)(c), kadar plačilni zastopnik nima podatkov o deležu dohodka, ki izvira iz plačil obresti, se celoten znesek dohodka šteje za plačilo obresti.

3. V zvezi s pododstavkom (1)(d), kadar plačilni zastopnik nima podatkov o odstotku sredstev, ki so bila naložena v dolžniške terjatve ali v delnice ali enote, kot se opredeljuje v tem pododstavku, se šteje, da ta odstotek presega 40 %. Kadar plačilni zastopnik ne more določiti zneska realiziranega dohodka upravičenega lastnika, se šteje, da je dohodek enak iztržku od prodaje, povračila ali odkupa delnic ali enot.

4. Dohodek, povezan s podjetji ali subjekti, ki so do 15 % svojih sredstev naložili v dolžniške terjatve v smislu pododstavka 1(a), se v skladu s pododstavkoma 1(c) in (d) ne šteje za plačilo obresti.

5. Odstotek iz pododstavka (1)(d) in odstavka 3 od 1. januarja 2011 znaša 25 %.

6. Odstotka iz pododstavka (1)(d) in odstavka 4 se določita glede na naložbeno politiko, kot jo opredeljujejo pravila sklada ali instrumenti o ustanovitvi zadevnih podjetij ali subjektov, ali, če teh pravil ni, glede na dejansko sestavo sredstev zadevnih podjetij ali subjektov.

ČLEN 8

Delitev prihodkov

1. Lihtenštajn obdrži 25 % prihodka, ustvarjenega z retencijo iz tega sporazuma, 75 % prihodka pa prenese državi članici, katere rezident je upravičeni lastnik.
2. Taki prenosi se izvršijo za vsako leto v enem obroku za vsako državo članico, najpozneje v obdobju šestih mesecev po koncu davčnega leta v Lihtenštajnu.

ČLEN 9

Odprava dvojnega obdavčevanja

1. Če so bile obresti, ki jih je prejel upravičeni lastnik, predmet retencije pri plačilnem zastopniku v Lihtenštajnu, mu država članica, katere rezident za davčne namene je upravičeni lastnik, prizna davčni odbitek v višini zneska retencije. Kadar ta znesek presega znesek davčne obveznosti na celoten znesek obresti, ki so predmet retencije v skladu z njeno nacionalno zakonodajo, država članica rezidentstva za davčne namene upravičenemu lastniku povrne presežni del odtegnjenega davka.

2. Če so bile obresti upravičenega lastnika predmet kakršnih koli drugih vrst davkov in retencij, razen teh iz tega sporazuma, in država članica rezidentstva za davčne namene, v skladu s svojo nacionalno zakonodajo ali konvencijami o dvojnem obdavčevanju, prizna odbitek davka za takšne davke in retencije, se takšni drugi davki in retencije odbijejo pred uporabo postopka iz odstavka 1. Država članica rezidentstva za davčne namene priznava potrdila lihtenštajnskih plačilnih zastopnikov kot ustrezno dokazilo o davku ali retenciji, ob pogoju, da bodo pristojni organi države članice rezidentstva za davčne namene pri lihtenštajnskih pristojnih organih lahko preverili podatke iz potrdil, ki jih izdajo lihtenštajnski plačilni zastopniki.

3. Država članica, katere rezident je upravičeni lastnik za davčne namene, lahko mehanizem davčnega odbitka iz odstavkov 1 in 2 nadomesti s povračilom retencije iz člena 1.

ČLEN 10

Izmenjava informacij

1. Pristojni organi Lihtenštajna in vseh držav članic o dohodkih iz tega sporazuma izmenjujejo informacije o dejanjih, ki po zakonodaji zaprosene države predstavljajo davčno goljufijo ali podobno. "Podobno" vključuje samo kršitve z isto stopnjo nezakovitosti, kot jo ima po zakonodaji zaprosene države davčna goljufija. V odgovoru na ustrezno utemeljeno zahtevo zaprosena država zagotovi v skladu s svojo procesno zakonodajo informacije o zadevah, ki jih država prosilka preiskuje ali bi jih lahko preiskovala na podlagi civilnega ali kazenskega postopka. Vsaka informacija, ki jo prejme Lihtenštajn ali država članica se obravnava kot zaupna informacija na enak način kot se obravnavajo informacije prejete v skladu z domačo zakonodajo te države in se razkrijejo le osebam ali organom (vključno s sodišči in upravnimi organi) v zvezi z oceno ali zbiranjem ali izvrševanjem, pregonom ali obravnavo pritožb v zvezi z davki na dohodek iz tega sporazuma. Te osebe ali organi uporabljajo informacije samo za te namene. Informacije lahko razkrijejo v javnih sodnih postopkih ali v sodnih odločbah.

2. Pri ugotavljanju ali se informacije lahko posredujejo kot odgovor na zahtevo, zaprosena država uporabi predpis o zastaranju v skladu z zakonodajo države prosilke namesto predpisa o zastaranju zaprosene države.

3. Zaprošena država zagotovi informacije, kadar država prosilka utemeljeno sumi, da bi dejanje lahko predstavljalo davčno goljufijo ali podobno. Sum države prosilke o davčni goljufiji ali podobnem lahko temelji na:

- (a) dokumentih, bodisi overjenih ali ne, vključujoč med drugim poslovne evidence, poslovne knjige ali informacije o bančnih računih;
- (b) pričevanju davkoplačevalca;
- (c) informacijah, pridobljenih od informatorja ali druge tretje osebe, ki so bile neodvisno potrjene ali so verjetno zanesljive; ali
- (d) posrednih dokazih.

4. Če država članica zahteva, se bo Lihtenštajn dvostransko pogajal s to državo članico, da bi opredelil posamezne kategorije, ki spadajo pod "podobno", v skladu s postopki obdavčevanja v tej državi.

ČLEN 11

Pristojni organi

Za namene tega sporazuma pristojni organi pomenijo organe, navedene v Prilogi I.

ČLEN 12

Posvetovanje

Če pride do nesoglasja med lihtenštajnskim pristojnim organom in enim ali več pristojnimi organi iz člena 11 glede razlage ali uporabe tega sporazuma, si organi prizadevajo rešiti to nesoglasje z medsebojnim sporazumom. O rezultatih posvetovanj nemudoma poročajo Komisiji Evropskih skupnosti in pristojnim organom drugih držav članic. Na zahtevo katerega koli od pristojnih organov lahko Komisija sodeluje pri posvetovanjih v zvezi z razlago.

ČLEN 13

Pregled

1. Pogodbenici se med seboj posvetujeta vsaj enkrat vsake tri leta ali na zahtevo katere koli pogodbenice z namenom pregledati in – če se pogodbenicama zdi potrebno – izboljšati pravilno delovanje tega sporazuma ter oceniti mednarodna dogajanja. Posvetovanja se začnejo v roku enega mesca od zahteve ali, v nujnih primerih, takoj, ko je to mogoče.

2. Na osnovi takšne ocene se lahko pogodbenici posvetujeta, da bi proučili, ali so, ob upoštevanju mednarodnega dogajanja, potrebne spremembe tega sporazuma.

3. Takoj ko so na voljo zadostne izkušnje glede popolnega izvajanja člena 1(1), se pogodbenice posvetujejo, da bi proučile, ali so, ob upoštevanju mednarodnega dogajanja, potrebne spremembe tega sporazuma.

4. Za namene posvetovanj iz odstavkov 1, 2 in 3, vsaka pogodbenica drugo pogodbenico obvesti o možnih dogajanjih, ki bi lahko vplivala na pravilno delovanje tega sporazuma. To vključuje tudi vse ustrezne sporazume med eno od pogodbenic in tretjo državo.

ČLEN 14

Razmerje do dvostranskih konvencij o dvojnem obdavčevanju

Določbe konvencij o dvojnem obdavčevanju med Lihtenštajnom in državami članicami ne preprečujejo odmere retencije, kot jo predvideva ta sporazum.

ČLEN 15

Prehodne določbe za prenosljive dolžniške vrednostne papirje ¹

1. Od dneva začetka uporabe tega sporazuma in dokler vsaj ena izmed držav članic uporablja podobne določbe, vendar najpozneje do 31. decembra 2010, se domače in mednarodne obveznice in drugi prenosljivi dolžniški vrednostni papirji, ki so bili prvič izdani pred 1. marcem 2001 ali za katere so prvotne prospekte za izdajo pred tem datumom odobrili pristojni organi, ne štejejo za dolžniške terjatve v smislu člena 7(1)(a), če od vključno 1. marca 2002 ni bila izdana nobena nadaljnja emisija takšnih prenosljivih dolžniških vrednostnih papirjev.

Dokler pa vsaj ena država članica uporablja podobne določbe, se določbe tega člena še naprej uporabljajo tudi po 31. decembru 2010 za takšne prenosljive vrednostne papirje:

- ki vsebujejo klavzulo o obrutenju in predčasem odkupu ter
- kadar je plačilni zastopnik, kot ga opredeljuje člen 6, ustanovljen v Lihtenštajnu, in
- ta plačilni zastopnik plača ali zagotovi plačilo obresti v neposredno korist upravičenega lastnika, ki je rezident države članice.

¹ Tako kot v Direktivi se te prehodne določbe uporabljajo tudi za prenosljive dolžniške vrednostne papirje investicijskih skladov.

Če in ko vse države članice prenehajo uporabljati podobne določbe, se določbe tega člena še naprej uporabljajo samo za takšne prenosljive vrednostne papirje:

- ki vsebujejo klavzulo o obrutnju in predčasnem odkupu ter
- kadar je plačilni zastopnik izdajatelja ustanovljen v Lihtenštajnu, in
- ta plačilni zastopnik plača ali zagotovi plačilo obresti v neposredno korist upravičenega lastnika, ki je rezident države članice.

Če država ali povezan subjekt, ki deluje kot državni organ ali katerega vloga je priznana z mednarodno pogodbo (navedeno v Prilogi II k temu sporazumu), od 1. marca 2002 naprej izda dodatno emisijo prej omenjenega prenosljivega dolžniškega vrednostnega papirja, se celotna emisija takšnega vrednostnega papirja, ki je sestavljena iz prve emisije in vseh naslednjih emisij, šteje za dolžniško terjatev v smislu člena 7(1)(a) tega sporazuma.

Če kateri koli drug izdajatelj, ki ni zajet v četrtem pododstavku, od 1. marca 2002 naprej izda dodatno emisijo prej omenjenega prenosljivega dolžniškega vrednostnega papirja, se takšna dodatna emisija šteje za dolžniško terjatev v smislu člena 7(1)(a) tega sporazuma.

2. Ta člen Lihtenštajnu in državam članicam ne preprečuje nadaljnjega obdavčevanja prihodka od prenosljivih dolžniških vrednostnih papirjev iz odstavka (1) v skladu z njihovo nacionalno zakonodajo.

ČLEN 16

Podpis, začetek in trajanje veljavnosti

1. Ta sporazum morata pogodbenici ratificirati ali potrditi v skladu s svojimi lastnimi postopki. Pogodbenici druga drugo obvestita o zaključku teh postopkov. Sporazum začne veljati prvi dan drugega meseca po zadnjem uradnem obvestilu.
2. Ob upoštevanju izpolnjevanja ustavnih obveznosti Lihtenštajna in prava Skupnosti glede sklepanja mednarodnih sporazumov in brez poseganja v člen 17, Lihtenštajn in, kjer je to ustrezno, Skupnost učinkovito izvajata in uporabljata ta sporazum do 1. julija 2005 in se o tem uradno obvestita.
3. Ta sporazum velja, dokler ga ne odpove ena od pogodbenic.
4. Vsaka pogodbenica lahko ta sporazum odpove z uradnim obvestilom drugi pogodbenici. V takem primeru ta sporazum preneha veljati 12 mesecev po predložitvi uradnega obvestila.

ČLEN 17

Uporaba in ustavitev uporabe

1. Ta sporazum se uporablja pod pogojem, da odvisna ali pridružena ozemlja držav članic iz poročila Ekonomsko-finančnega sveta Evropskemu svetu v Santa Maria da Feira 19. in 20. junija 2000 ter Združene države Amerike, Švica, Andora, Monako in San Marino, sprejmejo in izvajajo ukrepe, ki so skladni ali enakovredni ukrepom v Direktivi ali v tem sporazumu in predvidijo iste datume začetka izvajanja.
2. Pogodbenici vsaj šest mesecev pred datumom iz člena 16(2) tega sporazuma v medsebojnem soglasju odločita, ali bodo izpolnjeni pogoji iz odstavka (1), pri čemer upoštevata datume začetka veljavnosti ustreznih ukrepov v zadevnih tretjih državah in odvisnih ali pridruženih ozemljih. Če se pogodbenici ne odločita, da bodo izpolnjeni pogoji, soglasno sprejmeta nov datum za namene člena 16(2).
3. V primeru, da se Direktiva ali del Direktive začasno ali stalno ne more več uporabljati v skladu s pravom Skupnosti ali v primeru, da država članica ustavi uporabo svojih izvedbenih predpisov, lahko katera koli pogodbenica z uradnim obvestilom s takojšnjim učinkom drugi pogodbenici ustavi uporabo tega sporazuma ali delov tega sporazuma.

4. V primeru, da ena od tretjih držav ali ozemelj iz odstavka 1 naknadno preneha uporabljati ukrepe iz omenjenega odstavka, lahko katera koli pogodbenica z uradnim obvestilom drugi pogodbenici odloži uporabo tega sporazuma. Odložitev uporabe se začne izvajati ne prej kot dva meseca po taki uradni obvestitvi. Uporaba tega sporazuma se nadaljuje takoj, ko je obnovljena uporaba ukrepov.

ČLEN 18

Terjatve in končne poravnave

1. V primeru odpovedi tega sporazuma ali odloga njegove uporabe v celoti ali delno, ostanejo terjatve posameznikov v skladu s členom 9 nespremenjene.
2. V takem primeru Lihtenštajn pripravi končni obračun najpozneje do konca obdobja uporabe tega sporazuma in opravi končno plačilo državam članicam.

ČLEN 19

Ozemlje uporabe

Ta sporazum se uporablja na eni strani na ozemlju, na katerem se uporablja Pogodba o ustanovitvi Evropske skupnosti, pod pogoji, določenimi v tej pogodbi, ter na drugi strani na ozemlju Lihtenštajna.

ČLEN 20

Priloge

1. Priloge so sestavni del tega sporazuma.
2. Seznam pristojnih organov iz Priloge I se lahko spremeni le z uradnim obvestilom Lihtenštajna drugi pogodbenici za organ iz točke (a) te priloge in z uradnim obvestilom Skupnosti za druge organe.

Seznam povezanih subjektov iz Priloge II se lahko spremeni z medsebojnim dogovorom.

ČLEN 21

Jeziki

1. Ta sporazum se sestavi v dveh izvodih v angleškem, češkem, danskem, estonskem, finskem, francoskem, grškem, italijanskem, latvijskem, litovskem, madžarskem, nemškem, nizozemskem, poljskem, portugalskem, slovaškem, slovenskem, španskem in švedskem jeziku, pri čemer je vsako besedilo enako verodostojno.

-
2. Različico v malteškem jeziku pogodbenici overita na podlagi izmenjave pisem. Ta različica je enako verodostojna kot različice v jezikih iz odstavka 1.

e-archiv.si

EUROOPAN YHTEISÖN JA
LIECHTENSTEININ RUHTINASKUNNAN VÄLINEN
SOPIMUS SÄÄSTÖJEN TUOTTAMIEN KORKOTULOJEN
VEROTUKSESTA ANNETUSSA DIREKTIIVISSÄ 2003/48/EY
SÄÄDETTYJÄ TOIMENPITEITÄ VASTAAVISTA
TOIMENPITEISTÄ

EUROOPAN YHTEISÖ, jäljempänä 'yhteisö'

ja

LIECHTENSTEININ RUHTINASKUNTA, jäljempänä 'Liechtenstein'

tai 'sopimuspuoli' tai 'sopimuspuolet', jotka

vahvistavat yhteisen halunsa kehittää edelleen yhteisön ja Liechtensteinin välisiä erityissuhteita,

OVAT SOPINEET SEURAAVAA:

1 ARTIKLA

Liechtensteinilaisten maksuasiamiesten pidättämä lähdevero

1. Korkotuloista, jotka Liechtensteinin alueelle sijoittautunut maksuasiamies maksaa jossakin Euroopan unionin jäsenvaltiossa, jäljempänä 'jäsenvaltio', asuvalle 4 artiklassa tarkoitetulle tosiasialliselle edunsaajalle, pidätetään lähdevero, ottaen kuitenkin huomioon 2 artiklan määräykset. Lähdeveron suuruus on kolmen ensimmäisen vuoden aikana tämän sopimuksen soveltamisen alkamispäivästä alkaen 15 prosenttia, kolmen seuraavan vuoden aikana 20 prosenttia ja tämän jälkeen 35 prosenttia.

2. Liechtensteinin on toteutettava tarvittavat toimenpiteet sen varmistamiseksi, että Liechtensteinin alueelle sijoittautuneet maksuasiamiehet suorittavat tarvittavat toimet tämän sopimuksen täytäntöönpanemiseksi, sekä annettava menettelyjä ja rangaistusseuraamuksia koskevat säännökset.

2 ARTIKLA

Tietojen ilmoittaminen vapaaehtoisesti

1. Liechtenstein mahdollistaa menettelyn, jonka mukaan 4 artiklan määritelmän mukainen tosiasiallinen edunsaaja välttyy 1 artiklassa tarkoitetun lähdeveron pidätykseltä nimenomaisesti valtuuttamalla Liechtensteinissa toimivan maksuasiamiehensä ilmoittamaan maksetut kyseisen valtion toimivaltaiselle viranomaiselle. Valtuutuksen on koskettava kaikkia kyseisen maksuasiamiehen koronmaksuja tosiasialliselle edunsaajalle.

2. Tosiasialliselta edunsaajalta nimenomaisen valtuutuksen saaneen maksuasiamiehen on ilmoitettava ainakin seuraavat tiedot:

- a) tosiasiallisen edunsaajan henkilöllisyys ja asuinpaikka 5 artiklan mukaisesti määritettynä;
- b) maksuasiamiehen nimi ja osoite;
- c) tosiasiallisen edunsaajan tilinumero tai, jos sellaista ei ole, koron perusteena olevan velkasitoumuksen tunnistetiedot; ja
- d) koronmaksun määrä 3 artiklan mukaisesti laskettuna.

3. Liechtensteinin toimivaltainen viranomainen ilmoittaa 2 kohdassa tarkoitetut tiedot tosiasiallisen edunsaajan asuinjäsenvaltion toimivaltaiselle viranomaiselle. Tiedot on ilmoitettava ilman erillistä pyyntöä ja vähintään kerran vuodessa kuuden kuukauden kuluessa Liechtensteinin verovuoden päättymisestä kaikkien kyseisen vuoden aikana maksettujen korkojen osalta.

4. Jos tosiasiallinen edunsaaja valitsee tämän vapaaehtoisen tietojen ilmoittamisen menettelyn tai muulla tavoin ilmoittaa liechtensteinilaiselta maksuasiamieheltä saamansa korkotulot oman asuinjäsenvaltionsa veroviranomaisille, kyseiset korkotulot verotetaan siinä jäsenvaltiossa samoilla verokannoilla kuin mitä sovelletaan kyseisestä valtiosta saatuihin tuloihin.

3 ARTIKLA

Lähdeveron laskemisperusta

1. Maksuasiamies pidättää lähdeveron 1 artiklan 1 kohdan mukaisesti seuraavasti:
 - a) mikäli koron maksu on tapahtunut 7 artiklan 1 kohdan a alakohdan mukaisesti: maksetun tai tilille kirjatun koron koko määrästä;
 - b) mikäli koron maksu on tapahtunut 7 artiklan 1 kohdan b tai d alakohdan mukaisesti: kyseisessä alakohdassa tarkoitetun koron tai tulon määrästä;

c) mikäli koron maksu on tapahtunut 7 artiklan 1 kohdan c alakohdan mukaisesti: kyseisessä alakohdassa tarkoitetun koron määrästä.

2. Edellä 1 kohtaa sovellettaessa lähdeveroa pienennetään suhteessa siihen aikaan, jonka velkasitoumus on ollut tosiasiallisella edunsaajalla. Jos maksuasiamies ei kykene määrittämään tätä aikaa käytettävissään olevien tietojen perusteella, maksuasiamies katsoo, että velkasitoumus on ollut tosiasiallisella edunsaajalla sitoumuksen koko olemassaolon ajan, ellei edunsaaja esitä näyttöä hankintapäivästä.

3. Samasta korkotulosta tässä sopimuksessa edellytetyn lähdeveron lisäksi perittävät muut verot ja pidätykset hyvitetään tämän artiklan mukaista lähdeveron määrää laskettaessa. Hyvitykseen sisältyy erityisesti 4 prosentin suuruinen Liechtenstein Couponsteuer.

4 ARTIKLA

Tosiasiallisen edunsaajan määritelmä

1. Tässä sopimuksessa 'tosiasiallisella edunsaajalla' tarkoitetaan luonnollista henkilöä, jolle tai jonka hyväksi maksetaan korkoja, ellei henkilö voi osoittaa, että korkoja ei maksettu hänelle itselleen tai hänen omaksi hyväkseen. Luonnollista henkilöä ei katsota tosiasialliseksi edunsaajaksi, jos hän

a) toimii 6 artiklassa tarkoitettuna maksuasiamiehenä, tai

- b) toimii oikeushenkilön, sijoitusrahaston tai siihen verrattavan taikka vastaavan yhteissijoituksia arvopapereihin hoitavan yrityksen lukuun, tai
- c) toimii sellaisen toisen luonnollisen henkilön lukuun, joka on tosiasiallinen edunsaaja ja joka ilmoittaa henkilöllisyytensä ja asuinvaltionsa maksuasiamiehelle.

2. Jos maksuasiamiehellä on tietoja, joiden perusteella on syytä olettaa, että luonnollinen henkilö, jolle tai jonka hyväksi korkoja maksetaan, ei ehkä ole tosiasiallinen edunsaaja, maksuasiamiehen on ryhdyttävä kohtuullisiin toimiin tosiasiallisen edunsaajan henkilöllisyyden selvittämiseksi. Mikäli maksuasiamies ei kykene määrittämään tosiasiallisen edunsaajan henkilöllisyyttä, maksuasiamiehen on pidettävä kyseistä luonnollista henkilöä tosiasiallisena edunsaajana.

5 ARTIKLA

Tosiasiallisen edunsaajan henkilöllisyys ja asuinpaikka

Edellä 4 artiklassa määritellyn tosiasiallisen edunsaajan henkilöllisyyden ja asuinpaikan määrittämistä varten maksuasiamies kirjaa yksityiskohtaiset tiedot etu- ja sukunimestä, osoitteesta ja asuinpaikasta rahanpesun torjuntaan liittyvien Liechtensteinin lainsäädännön säännösten mukaisesti. Tammikuun 1 päivänä 2004 tai sen jälkeen solmittujen sopimussuhteiden tai, jos sopimussuhdetta ei ole, toteutettujen kauppojen osalta luonnollisen henkilön, joka esittää jäsenvaltion antaman passin tai virallisen henkilöllisyystodistuksen ja ilmoittaa asuinvaltiokseen jonkin muun kuin jäsenvaltion tai Liechtensteinin, asuinpaikka määritetään verotuksellista asuinpaikkaa koskevalla todistuksella, jonka on antanut asianomaisen henkilön asuinpaikakseen ilmoittaman valtion toimivaltainen viranomainen. Jos tällaista todistusta ei esitetä, asuinvaltioksi katsotaan jäsenvaltio, joka on antanut passin tai muun henkilöllisyyttä osoittavan virallisen asiakirjan.

6 ARTIKLA

Maksuasiamiehen määritelmä

Tässä sopimuksessa Liechtensteinissa toimivalla 'maksuasiamiehellä' tarkoitetaan Liechtensteinin pankkilain mukaisesti toimivia pankkeja, arvopaperikauppiaita, Liechtensteinissa asuvia luonnollisia henkilöitä tai sinne sijoittautuneita oikeushenkilöitä, mukaan lukien Liechtensteinin henkilö- ja yhtiöoikeudellisella lailla (Personen- und Gesellschaftsrecht) säännellyt taloudelliset toimijat, yhtymiä sekä ulkomaisten yritysten kiinteitä toimipaikkoja, jotka vaikka vain satunnaisesti hyväksyvät, pitävät hallussaan, sijoittavat tai siirtävät kolmansien osapuolten varoja tai vain maksavat korkoa tai huolehtivat koron maksusta osana liiketoimintaansa.

7 ARTIKLA

Koronmaksun määritelmä

1. Tässä sopimuksessa 'koronmaksulla' tarkoitetaan:
 - a) kaikenlaisiin velkasitoumuksiin liittyviä maksettuja tai tilille kirjattuja korkoja, mukaan luettuina sveitsiläisten maksuasiamiesten 4 artiklassa olevan määritelmän mukaisten tosiasiallisten edunsaajien hyväksi notariaattitalletuksille maksamat korot, riippumatta siitä, onko niiden vakuutena kiinnitys ja liittyykö niihin oikeus osuuteen velallisen voitosta, ja erityisesti valtion liikkeeseen laskemien arvopapereiden tuottoa ja joukkovelkakirjojen tuottoa mukaan luettuina niihin liittyvät emissiovoitot ja palkkiot, ei kuitenkaan yksityishenkilöiden välisistä lainoista, jotka liittyvät muuhun toimintaan kuin kyseisten henkilöiden liiketoimintaan, maksettavia korkoja. Maksun viivästymisestä maksettavia sakkomaksuja ei pidetä korkoina;

- b) edellä a alakohdassa tarkoitettujen velkasitoumusten myynnin, takaisinoston tai lunastuksen yhteydessä kertyneitä tai pääomitettuja korkoja;
- c) korkotuloja, joita maksavat joko suoraan tai säästöjen tuottamien korkotulojen verotuksesta 3 päivänä kesäkuuta 2003 annetun neuvoston direktiivin 2003/48/EY, jäljempänä 'direktiivi', 4 artiklan 2 kohdassa tarkoitetun yhteisön välityksellä
- i) yhteissijoitusyritykset, joiden kotipaikka on jossakin jäsenvaltiossa,
 - ii) yhteisöt, joiden kotipaikka on jossakin jäsenvaltiossa ja jotka soveltavat direktiivin 4 artiklan 3 kohdan mukaista vaihtoehtoa ja ilmoittavat tästä maksuasiamiehelle,
 - iii) sopimuspuolten alueiden ulkopuolelle sijoittautuneet yhteissijoitusyritykset;
- d) seuraavassa mainittujen yritysten tai yhteisöjen osakkeiden tai osuuksien myynnin, takaisinoston tai lunastuksen yhteydessä realisoituneita tuloja, jos kyseiset yritykset tai yhteisöt sijoittavat suoraan tai muiden seuraavassa mainittujen yhteissijoitusyritysten tai yhteisöjen välityksellä yli 40 prosenttia varoistaan a alakohdassa tarkoitettuihin velkasitoumuksiin:
- i) yhteissijoitusyritykset, joiden kotipaikka on jossakin jäsenvaltiossa,
 - ii) yhteisöt, joiden kotipaikka on jossakin jäsenvaltiossa ja jotka soveltavat direktiivin 4 artiklan 3 kohdan mukaista vaihtoehtoa ja ilmoittavat tästä maksuasiamiehelle,

iii) sopimuspuolten alueiden ulkopuolelle sijoittautuneet yhteissijoitusyritykset.

2. Jos maksuasiamiehellä ei ole 1 kohdan c alakohdan osalta tietoa siitä, mikä osa tuloista on korkotuloa, tulot katsotaan kokonaisuudessaan korkotuloiksi.

3. Jos maksuasiamiehellä ei ole 1 kohdan d alakohdan osalta tietoa siitä, kuinka suuri prosenttiosuus varoista on sijoitettu velkasitoumuksiin tai kyseisessä alakohdassa tarkoitettuihin osakkeisiin tai osuuksiin, prosenttiosuuden katsotaan olevan yli 40 prosenttia. Jos maksuasiamies ei pysty määrittämään tosiasiallisen edunsaajan saaman tulon määrää, tulon katsotaan vastaavan osakkeiden tai osuuksien myynnistä, takaisinostosta tai lunastuksesta kertynyttä tuottoa.

4. Varoistaan enintään 15 prosenttia 1 kohdan a alakohdassa tarkoitettuihin velkasitoumuksiin sijoittaneisiin yrityksiin tai yhteisöihin liittyvää tuloa ei katsota 1 kohdan c ja d alakohdan mukaisiksi korkotuloiksi.

5. Edellä 1 kohdan d alakohdassa ja 3 kohdassa mainittu prosenttiosuus on 1 päivästä tammikuuta 2011 lähtien 25 prosenttia.

6. Edellä 1 kohdan d alakohdassa ja 4 kohdassa mainitut prosenttimäärät määritetään asianomaisen rahaston säännöissä tai yrityksen tai yhteisön yhtiöjärjestyksessä vahvistetun sijoitusohjelman perusteella tai sellaisten sääntöjen puuttuessa asianomaisen yrityksen tai yhteisön varojen todellisen rakenteen perusteella.

8 ARTIKLA

Verotulojen jako

1. Liechtenstein pitää tämän sopimuksen mukaisella lähdeverotuksella kertyneistä verotuloista itsellään 25 prosenttia ja siirtää niistä 75 prosenttia tosiasiallisen edunsaajan asuinjäsenvaltiolle.
2. Kunkin vuoden osalta varat siirretään kullekin jäsenvaltiolle yhdessä erässä viimeistään kuuden kuukauden kuluttua Liechtensteinin verovuoden päättymisestä.

9 ARTIKLA

Kaksinkertaisen verotuksen poistaminen

1. Jos maksuasiamies on pidättänyt tosiasiallisen edunsaajan saamista korkotuloista lähdeveron Liechtensteinissa, tosiasiallisen edunsaajan verotuksellisen asuinjäsenvaltion on myönnettävä hänelle pidätetyn lähdeveron suuruinen verohyvitys. Jos hyvittävä määrä on suurempi kuin lähdeveronalaisten korkotulojen kokonaismäärästä verotuksellisen asuinjäsenvaltion kansallisen lainsäädännön mukaan perittävä vero, asuinjäsenvaltio maksaa takaisin erotusta vastaavan määrän tosiasialliselle edunsaajalle.

2. Jos tosiasialliselle edunsaajalle maksetuista koroista on pidätetty muita veroja ja lähdeveroja kuin mitä tässä sopimuksessa edellytetään ja verotuksellinen asuinjäsenvaltio myöntää tällaisista veroista ja lähdeveroista veronhyvitystä kansallisen lainsäädäntönsä tai kaksinkertaista verotusta koskevien sopimusten mukaisesti, kyseiset muut verot ja lähdeverot on hyvittävä ennen 1 kohdassa tarkoitetun menettelyn soveltamista. Verotuksellinen asuinjäsenvaltio hyväksyy liechtensteinilaisten maksuasiamiesten antamat todistukset asianmukaiseksi osoitukseksi pidätetystä verosta tai lähdeverosta edellyttäen, että verotuksellisen asuinjäsenvaltion toimivaltainen viranomainen voi tarkistaa Liechtensteinin toimivaltaiselta viranomaiselta kyseisissä maksuasiamiesten antamissa todistuksissa ilmoitetut tiedot.

3. Tosiasiallisen edunsaajan verotuksellinen asuinjäsenvaltio voi 1 ja 2 kohdassa tarkoitetun veronhyvitysmenettelyn sijasta palauttaa 1 artiklassa tarkoitetun lähdeveron.

10 ARTIKLA

Tietojenvaihto

1. Liechtensteinin ja jäsenvaltioiden toimivaltaiset viranomaiset vaihtavat tietoja tässä sopimuksessa tarkoitettua tuloa koskevasta, pyynnön vastaanottaneen valtion lakien mukaisesti veropetoksellisesta tai vastaavasta menettelystä. 'Vastaavalla menettelyllä' tarkoitetaan ainoastaan rangaistavia tekoja, jotka ovat pyynnön vastaanottaneen valtion lainsäädännön mukaan yhtä lainvastaisia kuin veropetos. Vastaukseksi asianmukaisesti perusteltuun pyyntöön pyynnön vastaanottanut valtio toimittaa prosessilainsäädäntönsä mukaisesti tiedot seikoista, joita pyynnön esittänyt valtio tutkii tai saattaa tutkia siviili- tai rikosoikeudelliselta kannalta. Liechtensteinin tai jäsenvaltion vastaanottamia tietoja pidetään samassa määrin salaisina kuin kyseisen valtion kansallisen lainsäädännön mukaan vastaanottamia tietoja ja ne voidaan paljastaa ainoastaan henkilöille ja viranomaisille (tuomioistuimet ja hallintoelimet mukaan luettuina), joita tämän sopimuksen soveltamisalaan kuuluvien verotulojen arviointi, keruu tai niihin liittyvä täytäntöönpano tai syytöstoimet taikka valituksia koskeva päätöksenteko koskevat. Nämä henkilöt tai viranomaiset saavat käyttää edellä tarkoitettuja tietoja ainoastaan edellä mainittuihin tarkoituksiin. Ne saavat paljastaa tiedot julkisissa tuomioistuinkäsittelyissä tai oikeusviranomaisen päätöksissä.

2. Määrittäessään, voidaanko esitetyn pyynnön johdosta toimittaa tietoja, pyynnön vastaanottanut valtio noudattaa pyynnön esittäneen valtion vanhentumislainsäädäntöä eikä omaa vanhentumislainsäädäntöään.

3. Pyynnön vastaanottaneen valtion on toimitettava tiedot, jos pyynnön esittänyt valtio perustellusti epäilee toimintaa veropetokselliseksi tai vastaavaksi. Pyynnön esittävä valtio voi perustaa veropetoksellista tai vastaavaa toimintaa koskevan epäilynsä seuraaviin:

- a) asiakirjat, joko oikeaksi todistetut tai todistamattomat, joihin sisältyy tietoja yrityksen liiketoiminnasta, kirjanpidosta tai pankkitileistä tai mahdollisesti muita tietoja;
- b) todistajatiedot verovelvolliselta;
- c) tiedonantajalta tai muulta kolmannelta henkilöltä saadut tiedot, jotka on vahvistettu riippumattomasti tai jotka muutoin ovat todennäköisesti luotettavia; tai
- d) aihetodisteet.

4. Jäsenvaltion sitä pyytäessä Liechtenstein aloittaa kahdenväliset neuvottelut kunkin jäsenvaltion kanssa määrittääkseen 'vastaavaksi menettelyksi' katsottavat tapausluokat kussakin valtiossa sovellettavien verotusmenettelyjen mukaisesti.

11 ARTIKLA

Toimivaltaiset viranomaiset

Tässä sopimuksessa toimivaltaisilla viranomaisilla tarkoitetaan liitteessä 1 lueteltuja viranomaisia.

12 ARTIKLA

Kuuleminen

Jos tämän sopimuksen tulkinnasta tai soveltamisesta syntyy erimielisyyttä Liechtensteinin toimivaltaisen viranomaisen ja yhden tai useamman muun 11 artiklassa tarkoitetun toimivaltaisen viranomaisen välillä, ne pyrkivät ratkaisemaan sen yhteisymmärryksessä. Niiden on ilmoitettava neuvottelujen tuloksesta viipymättä Euroopan yhteisöjen komissiolle sekä muiden jäsenvaltioiden toimivaltaisille viranomaisille. Tulkintaan liittyvissä kysymyksissä komissio voi osallistua neuvotteluihin minkä tahansa toimivaltaisen viranomaisen pyynnöstä.

13 ARTIKLA

Uudelleentarkastelu

1. Sopimuspuolet käyvät neuvotteluja vähintään joka kolmantena vuotena tai jomman kumman sopimuspuolen pyynnöstä tutkiakseen ja – jos sopimuspuolet katsovat tarpeelliseksi – parantaakseen tämän sopimuksen teknistä toimivuutta ja arvioidakseen kansainvälistä kehitystä. Neuvottelut on järjestettävä kuukauden kuluessa pyynnön esittämisestä tai kiireellisissä tapauksissa mahdollisimman pian.

2. Arvioinnin pohjalta sopimuspuolet voivat neuvotella keskenään selvittääkseen, olisiko sopimusta muutettava kansainvälinen kehitys huomioon ottaen.
3. Niin pian kuin 1 artiklan 1 kohdan täysimääräisestä täytäntöönpanosta on saatu riittävästi kokemusta, sopimuspuolet neuvottelevat keskenään selvittääkseen, olisiko sopimusta muutettava kansainvälinen kehitys huomioon ottaen.
4. Edellä 1, 2 ja 3 kohdassa tarkoitettuja neuvotteluja varten kumpikin sopimuspuoli ilmoittaa toiselle sopimuspuolelle mahdollisista seikoista, jotka voivat vaikuttaa tämän sopimuksen asianmukaiseen toimivuuteen. Tämä koskee myös asiaan liittyviä jomman kumman sopimuspuolen ja jonkin kolmannen valtion välisiä sopimuksia.

14 ARTIKLA

Suhde kaksinkertaista verotusta koskeviin kahdenvälisiin sopimuksiin

Liechtensteinin ja jäsenvaltioiden välisten kaksinkertaista verotusta koskevien sopimusten määräykset eivät estä tämän sopimuksen edellyttämän lähdeveron pidättämistä.

15 ARTIKLA

Siirtokelpoisia velkakirjalainoja koskevat siirtymäsäännökset¹

1. Tämän sopimuksen soveltamisen alkamispäivästä siihen asti, kun vähintään yksi jäsenvaltio soveltaa myös samanlaisia määräyksiä, ja enintään 31 päivään joulukuuta 2010 asti kotimaisia ja kansainvälisiä obligaatioita ja muita siirtokelpoisia velkakirjalainoja, jotka laskettiin ensimmäisen kerran liikkeeseen ennen 1 päivää maaliskuuta 2001 tai joiden osalta liikkeeseenlaskuvaltion toimivaltaiset viranomaiset olivat hyväksyneet alkuperäisen tarjousesitteen ennen kyseistä päivämäärää, ei katsota 7 artiklan 1 kohdan a alakohdassa tarkoitetuiksi velkasitoumuksiksi edellyttäen, ettei 1 päivänä maaliskuuta 2002 tai sen jälkeen toteuteta kyseisten siirtokelpoisten velkakirjalainojen uusia liikkeeseenlaskuja.

Tämän artiklan määräyksiä sovelletaan siirtokelpoisiin velkakirjalainoihin kuitenkin myös 31 päivän joulukuuta 2010 jälkeen niin kauan kuin yksikin jäsenvaltio soveltaa myös samanlaisia määräyksiä, jos

- lainoissa on gross-up- ja etuaikaista lunastusta koskevat lausekkeet, ja
- 6 artiklassa määritelly maksuasiamies on sijoittautunut Liechtensteinin alueelle, ja
- kyseinen maksuasiamies maksaa koron suoraan jäsenvaltiossa asuvalle tosiasialliselle edunsaajalle tai hänen hyväkseen.

¹ Kuten direktiivissä, siirtymäsäännöksiä sovelletaan myös sijoitusrahastojen hallinnassa oleviin siirtokelpoisiin velkakirjalainoihin.

Jos ja kun kaikki jäsenvaltiot lakkaavat soveltamasta samanlaisia määräyksiä, tämän artiklan määräyksiä sovelletaan siirtokelpoisiin velkakirjalainoihin enää vain silloin, jos

- niissä on gross-up- ja etuaikaista lunastusta koskevat lausekkeet, ja
- liikkeeseen laskijan maksuasiamies on sijoittautunut Liechtensteinin alueelle, ja
- kyseinen maksuasiamies maksaa koron suoraan jäsenvaltiossa asuvalle tosiasialliselle edunsaajalle tai hänen hyväkseen.

Jos edellä mainittuja valtion tai viranomaisena toimivan tai jossakin kansainvälisessä sopimuksessa tunnustetun yhteisön (yhteisöt luetellaan tämän sopimuksen liitteessä II) liikkeeseen laskemia siirtokelpoisia velkakirjalainoja lasketaan uudelleen liikkeeseen 1 päivänä maaliskuuta 2002 tai sen jälkeen, lainan koko liikkeeseenlasku, sekä alkuperäinen että myöhempi, katsotaan 7 artiklan 1 kohdan a alakohdassa tarkoitetuksi velkasitoumukseksi.

Jos muu kuin neljännessä alakohdassa tarkoitettu liikkeeseenlaskija laskee uudelleen liikkeeseen edellä mainittuja siirtokelpoisia velkakirjalainoja 1 päivänä maaliskuuta 2002 tai sen jälkeen, tällainen uusi liikkeeseenlasku katsotaan 7 artiklan 1 kohdan a alakohdassa tarkoitetuksi velkasitoumukseksi.

2. Tämän artiklan määräykset eivät estä Liechtensteinia tai jäsenvaltioita jatkamasta 1 kohdassa tarkoitettuihin siirtokelpoisiin velkakirjalainoihin perustuvien tulojen verottamista kansallisten lakiansa mukaisesti.

16 ARTIKLA

Sopimuksen allekirjoitus, voimaantulo ja voimassaoloaika

1. Sopimuspuolten on ratifioitava tai hyväksyttävä tämä sopimus omien menettelyjensä mukaisesti. Sopimuspuolten on ilmoitettava toisilleen menettelyjen toteuttamisesta. Sopimus tulee voimaan viimeistä ilmoitusta toiseksi seuraavan kuukauden ensimmäisenä päivänä.

2. Edellyttäen, että kansainvälisten sopimusten tekemiselle Liechtensteinin perustuslaissa ja yhteisön lainsäädännössä asetetut vaatimukset on täytetty, ja rajoittamatta 18 artiklan määräysten soveltamista, Liechtenstein, ja soveltuvin osin yhteisö, panee tämän sopimuksen tosiasiallisesti täytäntöön ja soveltaa sitä 1 päivästä tammikuuta 2005 sekä ilmoittaa tästä toiselle sopimuspuolelle.

3. Sopimus on voimassa siihen asti, kun sopimuspuoli irtisanoo sopimuksen.

4. Kumpikin sopimuspuoli voi irtisanoa sopimuksen ilmoittamalla tästä toiselle sopimuspuolelle. Tällöin sopimuksen oikeusvaikutukset päättyvät kahdentoista kuukauden kuluttua ilmoituksen antamisesta.

17 ARTIKLA

Sopimuksen soveltaminen ja soveltamisen keskeytys

1. Tämän sopimuksen soveltaminen edellyttää, että neuvoston (Ecofin) kertomuksessa Santa Maria da Feirassa kesäkuun 19 ja 20 päivänä 2000 kokoontuneelle Eurooppa-neuvostolle mainitut jäsenvaltioista riippuvaiset tai niihin assosioituneet alueet sekä Amerikan Yhdysvallat, Sveitsi, Andorra, Monaco ja San Marino hyväksyvät direktiivissä tai tässä sopimuksessa sen esitettyjen toimenpiteiden mukaiset tai niitä vastaavat toimenpiteet ja panevat ne täytäntöön samaan aikaan.
2. Sopimuspuolet päättävät yhteisellä sopimuksella vähintään kuusi kuukautta ennen 16 artiklan 2 kohdassa tarkoitettua päivää, täytyykö 1 kohdassa asetettu edellytys, ottaen huomioon asiaankuuluvien toimenpiteiden voimaantulopäivät kyseisissä kolmansissa valtioissa ja kyseisillä jäsenvaltioista riippuvaisilla tai niihin assosioituneilla alueilla. Jos sopimuspuolet katsovat, että edellytys ei täyty, niiden on yhteisellä sopimuksella vahvistettava uusi päivämäärä 16 artiklan 2 kohdan määräysten soveltamista varten.
3. Kumpi tahansa sopimuspuoli voi keskeyttää tämän sopimuksen tai sen osien soveltamisen välittömästi ilmoittamalla siitä toiselle sopimuspuolelle, jos direktiivin tai sen osien soveltaminen keskeytetään joko tilapäisesti tai pysyvästi yhteisön lainsäädännön mukaisesti tai jos jokin jäsenvaltio keskeyttää oman täytäntöönpanolainsäädäntönsä soveltamisen.

4. Kumpi tahansa sopimuspuoli voi keskeyttää tämän sopimuksen soveltamisen ilmoittamalla siitä toiselle sopimuspuolelle, jos jokin 1 kohdassa tarkoitetuista kolmansista valtioista tai alueista lopettaa myöhemmin kyseisessä kohdassa tarkoitettujen toimenpiteiden soveltamisen. Soveltamisen keskeytys tulee voimaan aikaisintaan kahden kuukauden kuluttua ilmoituksesta. Tämän sopimuksen soveltamista on jatkettava heti, kun toimenpiteet on otettu uudelleen käyttöön.

18 ARTIKLA

Saamiset ja lopputilitys

1. Jos tämä sopimus irtisanotaan tai sen soveltaminen keskeytetään kokonaan tai osittain, 9 artiklan mukaiset luonnollisten henkilöiden saamiset säilyvät ennallaan.
2. Tällaisessa tapauksessa Liechtenstein vahvistaa lopputilityksen määrän tämän sopimuksen soveltamisajan päättymiseen mennessä ja maksaa maksun loppuerän jäsenvaltioille.

19 ARTIKLA

Alueellinen soveltamisala

Tätä sopimusta sovelletaan alueisiin, joilla sovelletaan Euroopan yhteisön perustamissopimusta mainitussa sopimuksessa määrättyin edellytyksin, sekä Liechtensteinin alueeseen.

20 ARTIKLA

Liitteet

1. Liitteet ovat erottamaton osa tätä sopimusta.
2. Liitteessä I olevaa luetteloa toimivaltaisista viranomaisista voidaan muuttaa kyseisen liitteen a kohdassa mainitun viranomaisen osalta pelkällä Liechtensteinin ilmoituksella toiselle sopimuspuolelle ja muiden viranomaisten osalta pelkällä yhteisön ilmoituksella toiselle sopimuspuolelle.

Liitteessä II olevaa luetteloa yhteisöistä voidaan muuttaa yhteisellä sopimuksella.

21 ARTIKLA

Kielet

1. Tämä sopimus laaditaan kahtena kappaleena englannin, espanjan, hollannin, italian, kreikan, latvian, liettuan, portugalin, puolan, ranskan, ruotsin, saksan, slovakian, slovenian, suomen, tanskan, tšekin, unkarin ja viron kielellä, ja jokainen toisinto on yhtä todistusvoimainen.

2. Sopimuspuolet vahvistavat maltankielisen toisinnon oikeellisuuden kirjeenvaihtona. Myös se on yhtä todistusvoimainen kuin 1 kohdassa tarkoitetut kielitoisinnot.

e-archivi.fi

AVTAL
MELLAN EUROPEISKA GEMENSKAPEN
OCH FURSTENDÖMET LIECHTENSTEIN
OM ÅTGÄRDER LIKVÄRDIGA MED DE SOM
FÖRESKRIVS I RÅDETS DIREKTIV 2003/48/EG
OM BESKATTNING AV INKOMSTER FRÅN SPARANDE
I FORM AV RÄNTEBETALNINGAR

EUROPEISKA GEMENSKAPEN, nedan kallad "gemenskapen",

och

FURSTENDÖMET LIECHTENSTEIN, nedan kallat "Liechtenstein",

eller antingen "avtalsslutande part" eller "avtalsslutande parter", beroende på sammanhanget,

som på nytt bekräftar sitt gemensamma intresse av att vidareutveckla de nära banden mellan gemenskapen och Liechtenstein,

HAR ENATS OM ATT INGÅ FÖLJANDE AVTAL.

ARTIKEL 1

Liechtensteinska betalningsombuds innehållande av särskild källskatt

1. Särskild källskatt skall innehållas på de räntebetalningar till i artikel 4 avsedda faktiska betalningsmottagare med hemvist i en medlemsstat i Europeiska Unionen, nedan kallad "medlemsstaten", som görs av ett betalningsombud som är etablerat inom Liechtensteins territorium, om inte annat följer av artikel 2. Skattesatsen skall uppgå till 15 % under de tre första åren från och med den dag då detta avtal börjar tillämpas, 20 % under de tre därpå följande åren och 35 % därefter.

2. Liechtenstein skall vidta nödvändiga åtgärder för att se till att betalningsombud etablerade inom Liechtensteins territorium utför de uppgifter som krävs för genomförandet av detta avtal och skall i synnerhet införa bestämmelser om förfaranden och påföljder.

ARTIKEL 2

Frivilligt utlämnande av uppgifter

1. Liechtenstein skall införa ett förfarande som gör det möjligt för den faktiska betalningsmottagaren enligt definitionen i artikel 4 att undvika den särskilda källskatt som avses i artikel 1 genom att uttryckligen bemyndiga sitt betalningsombud i Liechtenstein att anmäla räntebetalningarna till den behöriga myndigheten i den medlemsstaten. Ett sådant bemyndigande skall gälla betalningsombudets samtliga räntebetalningar till den faktiska betalningsmottagaren.

2. De uppgifter som betalningsombudet skall lämna i fall av ett uttryckligt bemyndigande från den faktiska betalningsmottagaren skall åtminstone innefatta följande:

- a) Den faktiska betalningsmottagarens identitet och hemvist, fastställda i enlighet med artikel 5.
- b) Betalningsombudets namn och adress.
- c) Den faktiska betalningsmottagarens kontonummer eller, om sådant saknas, den räntebärande fordrans identifieringsnummer.
- d) Räntebetalningens belopp, beräknat i enlighet med artikel 3.

3. Den behöriga myndigheten i Liechtenstein skall vidarebefordra de uppgifter som avses i punkt 2 till den behöriga myndigheten i den medlemsstat där den faktiska betalningsmottagaren har hemvist. Uppgifterna skall vidarebefordras automatiskt och minst en gång om året, inom sex månader efter beskattningsårets utgång i Liechtenstein, och avse alla räntebetalningar gjorda under det året.

4. Om den faktiska betalningsmottagaren väljer förfarandet för frivilligt utlämnande av uppgifter eller på något annat sätt deklarerar sina ränteinkomster från ett liechtensteinskt betalningsombud till skattemyndigheterna i den medlemsstat där han har hemvist, skall de berörda ränteinkomsterna beskattas i den medlemsstaten enligt samma skattesatser som gäller för liknande inkomster i den staten.

ARTIKEL 3

Bedömningsgrund för innehållande av den särskilda källskatten

1. Betalningsombudet skall innehålla särskild källskatt i enlighet med artikel 1.1 enligt följande:
 - a) När det gäller räntebetalningar enligt artikel 7.1 a: på bruttobeloppet av den betalda eller krediterade räntan.
 - b) När det gäller räntebetalningar enligt artikel 7.1 b eller d: på det ränte- eller intäktsbelopp som avses i artikel 7.1 b eller d.

c) När det gäller räntebetalningar enligt artikel 7.1 c: på det räntebelopp som avses i det ledet.

2. Vid tillämpning av punkt 1 skall den särskilda källskatten dras av i proportion till den tid som den faktiska betalningsmottagaren innehåft fordran. Om betalningsombudet inte kan fastställa den tiden på grundval av de uppgifter ombudet erhållit, skall ombudet anse att den faktiska betalningsmottagaren innehåft fordran så länge som den har existerat, om inte den faktiska betalningsmottagaren lägger fram bevis för tidpunkten för förvärvet.

3. Andra skatter och innehållna belopp än den särskilda källskatt som avses i detta avtal skall, om de avser samma räntebetalning, krediteras mot beloppet för den särskilda källskatt som beräknats i enlighet med denna artikel. Detta gäller i synnerhet den så kallade Liechtenstein Couponsteuer på 4 %.

ARTIKEL 4

Definition av uttrycket faktisk betalningsmottagare

1. I detta avtal avses med "faktisk betalningsmottagare" varje fysisk person som tar emot en räntebetalning eller varje fysisk person för vilken en räntebetalning ombesörjs, såvida inte denna person kan lägga fram bevis för att betalningen inte har tagits emot eller ombesörjts för hans eller hennes egen räkning. En fysisk person skall inte anses vara den faktiska betalningsmottagaren om han eller hon

a) agerar som betalningsombud enligt artikel 6, eller

- b) handlar på uppdrag av en juridisk person, en investeringsfond eller ett jämförbart eller motsvarande organ för kollektiva investeringar i värdepapper, eller
- c) handlar på uppdrag av en annan fysisk person som är den faktiska betalningsmottagaren och som för betalningsombudet uppger sin identitet och hemviststat.

2. Om ett betalningsombud innehar uppgifter som tyder på att en fysisk person som mottar en räntebetalning eller för vilken en räntebetalning ombesörjs kanske inte är den faktiska betalningsmottagaren, skall ombudet vidta rimliga åtgärder för att fastställa den faktiska betalningsmottagarens identitet. Om betalningsombudet inte kan fastställa den faktiska betalningsmottagarens identitet skall ombudet betrakta den fysiska personen som den faktiska betalningsmottagaren.

ARTIKEL 5

Den faktiska betalningsmottagarens identitet och hemvist

I syfte att fastställa identitet och hemvist för den faktiska betalningsmottagaren enligt definitionen i artikel 4 skall betalningsombudet bevara uppgifter om för- och efternamn, adress och hemvist i enlighet med den liechtensteinska lagstiftningen om bekämpning av penningtvätt. När det gäller avtalsförbindelser som upprättats eller, i avsaknad av avtalsförbindelser, transaktioner som utförts den 1 januari 2004 eller senare skall hemvistet för sådana fysiska personer som uppvisar ett pass eller ett officiellt identitetskort utfärdat av en medlemsstat och som förklarar sig ha hemvist i en annan stat än en medlemsstat eller Liechtenstein fastställas på grundval av ett hemvistintyg utfärdat av den behöriga myndigheten i den stat där den fysiska personen förklarar sig ha hemvist. Om ett sådant intyg inte uppvisas skall den medlemsstat som har utfärdat passet eller någon annan officiell identitetshandling anses vara hemviststat.

ARTIKEL 6

Definition av uttrycket betalningsombud

I detta avtal avses med "betalningsombud" i Liechtenstein banker som omfattas av liechtensteinsk banklagstiftning, värdepappershandlare, fysiska och juridiska personer som har hemvist eller är etablerade i Liechtenstein, inbegripet näringsidkare som omfattas av den liechtensteinska bolagsrätten (Personen- und Gesellschaftsrecht – PGR), handelsbolag och utländska företags fasta driftställen som, även om det bara sker emellanåt, tar emot, innehar, investerar eller överför tredje parter tillgångar eller enbart betalar eller ombesörjer betalning av ränta inom ramen för sin verksamhet.

ARTIKEL 7

Definition av uttrycket räntebetalning

1. I detta avtal avses med "räntebetalning" följande:
 - a) Ränta som betalas till eller krediteras ett konto och som härrör från fordringar av alla slag, inbegripet sådan ränta på notariatdepåer som liechtensteinska betalningsombud betalat till förmån för faktiska betalningsmottagare enligt definitionen i artikel 4, med eller utan säkerhet genom inteckning och med eller utan rätt att få del av gäldenärens vinst, särskilt inkomster från statspapper eller inkomster från obligationer eller debentures, inklusive agiobelopp och vinster som är förenade med sådana värdepapper, obligationer eller debentures, men exklusive ränta på lån mellan privatpersoner utom ramen för deras verksamhet. Straffavgifter på grund av sen betalning skall inte anses vara räntebetalningar. Straffavgifter på grund av sen betalning skall inte anses vara räntebetalningar.

- b) Upplupen eller kapitaliserad ränta från försäljning, återbetalning eller inlösen av fordringar som avses i a.
- c) Inkomster som härrör från räntebetalningar, antingen direkt eller genom ett subjekt som avses i artikel 4.2 i rådets direktiv 2003/48/EG av den 3 juni 2003 om beskattning av inkomster från sparande i form av räntebetalningar (nedan kallat "direktivet"), och som delas ut av
- i) Företag för kollektiva investeringar med hemvist i en medlemsstat eller i Liechtenstein.
 - ii) Subjekt som har hemvist i en medlemsstat och som utnyttjar den rättighet som anges i artikel 4.3 i direktivet och underrättar betalningsombudet om detta.
 - iii) företag för kollektiva investeringar etablerade utanför de avtalsslutande parternas territorium.
- d) Inkomster som förvärfvas vid försäljning, återbetalning eller inlösen av aktier eller andelar i följande företag eller subjekt, om de direkt eller indirekt genom andra företag för kollektiva investeringar eller sådana subjekt som avses nedan investerar mer än 40 % av sina tillgångar i fordringar som avses i a:
- i) Företag för kollektiva investeringar med hemvist i en medlemsstat eller i Liechtenstein.
 - ii) Subjekt som har hemvist i en medlemsstat och som utnyttjar den rättighet som anges i artikel 4.3 i direktivet och underrättar betalningsombudet om detta.

iii) Företag för kollektiva investeringar etablerade utanför de avtalsslutande parternas territorium.

2. När det gäller punkt 1 c skall hela inkomstbeloppet anses vara en räntebetalning om betalningsombudet inte har några uppgifter om hur stor andel av inkomsterna som härrör från räntebetalningar.
3. När det gäller punkt 1 d skall den procentuella andelen anses vara mer än 40 %, om betalningsombudet inte har några uppgifter om den procentuella andel av tillgångarna som investerats i fordringar eller i aktier eller andelar enligt definitionen i den punkten. Om betalningsombudet inte kan avgöra hur stor inkomst den faktiska betalningsmottagaren har haft, skall inkomsten anses vara det belopp som erhållits vid försäljningen, återbetalningen eller inlösen av aktierna eller andelarna.
4. Inkomster som avser företag eller subjekt som investerat högst 15 % av sina tillgångar i sådana fordringar som avses i punkt 1 a skall inte anses vara räntebetalningar i enlighet med punkt 1 c och d.
5. Den procentuella andel som avses i punkt 1 d och punkt 3 skall vara 25 % från och med den 1 januari 2011.
6. De procentuella andelar som avses i punkt 1 d och punkt 4 skall fastställas med hänvisning till placeringsinriktningen enligt de berörda företagens eller subjektens fondbestämmelser eller bolagsordning eller, i avsaknad av sådana bestämmelser, efter sammansättningen av de berörda företagens eller subjektens tillgångar.

ARTIKEL 8

Intäktsdelning

1. Liechtenstein skall behålla 25 % av intäkterna från den särskilda källskatten enligt detta avtal och överföra 75 % av intäkterna till den medlemsstat där den faktiska betalningsmottagaren har hemvist.
2. Överföringarna skall ske i form av en enda betalning per medlemsstat och år och göras senast sex månader efter utgången av beskattningsåret i Liechtenstein.

ARTIKEL 9

Undanröjande av dubbelbeskattning

1. Om ett betalningsombud i Liechtenstein innehållit särskild källskatt på ränta som en faktisk betalningsmottagare erhållit, skall den medlemsstat där den faktiska betalningsmottagaren har skatterättsligt hemvist bevilja honom avräkning för det innehållna källskattebeloppet. Om det beloppet överstiger det skattebelopp som skall betalas på det totala räntebelopp som omfattas av innehållande i enlighet med lagstiftningen i den medlemsstat där den faktiska betalningsmottagaren har skatterättsligt hemvist, skall den medlemsstaten återbetala det överskjutande belopp som innehållits till denne.

2. Om ränta som en faktisk betalningsmottagare erhållit belastas med andra skatter och innehållanden än de som avses i detta avtal och den medlemsstat där den faktiska betalningsmottagaren har skatterättsligt hemvist beviljar avräkning för dessa skatter eller innehållna belopp i enlighet med den nationella lagstiftningen eller enligt dubbelbeskattningsavtal, skall dessa skatter eller innehållna belopp avräknas innan förfarandet enligt punkt 1 tillämpas. Den medlemsstat där den faktiska betalningsmottagaren har skatterättsligt hemvist skall godta intyg utfärdade av liechtensteinska betalningsombud som bevis för beskattning eller innehållande, varvid dock skall gälla att den behöriga myndigheten i den medlemsstat där den faktiska betalningsmottagaren har skatterättsligt hemvist skall kunna begära att den liechtensteinska behöriga myndigheten styrker riktigheten av uppgifterna i intyg utfärdade av liechtensteinska betalningsombud.

3. Den medlemsstat där den faktiska betalningsmottagaren har skatterättsligt hemvist får ersätta den avräkning som avses i punkterna 1 och 2 med återbetalning av den särskilda källskatt som avses i artikel 1.

ARTIKEL 10

Utbyte av information

1. De behöriga myndigheterna i Liechtenstein och var och en av medlemsstaterna skall utbyta information om handlingar som utgör skattebedrägeri enligt lagstiftningen i den anmodade staten eller liknande handlingar, när det gäller inkomster som omfattas av detta avtal. "Liknande handlingar" skall endast innefatta brott som är lika allvarliga som skattebedrägeri enligt lagstiftningen i den anmodade staten. Den anmodade staten skall i enlighet med sina förfaranderegler som svar på en vederbörligen motiverad begäran tillhandahålla information avseende de handlingar som den begärande staten undersöker eller kan komma att undersöka civil- eller straffrättsligt. Uppgifter som Liechtenstein eller en medlemsstat erhållit skall behandlas som konfidentiella, i likhet med sådana uppgifter som erhållits i enlighet med lagen i respektive stat, och skall endast lämnas ut till personer eller myndigheter (inbegripet domstolar och förvaltningar) som är inblandade i beräkning eller uppbörd av, verkställande eller åtal avseende, eller prövning av överklaganden i samband med sådan inkomstbeskattnings som omfattas av avtalet. Personerna eller myndigheterna skall endast använda uppgifterna i dessa syften. De får lämna ut uppgifterna i samband med allmänna domstolsförhandlingar eller rättsliga avgöranden.
2. När den anmodade staten skall besluta om uppgifter kan lämnas till följd av en begäran, skall den staten tillämpa preskriptionsbestämmelserna enligt lagstiftningen i den begärande staten i stället för preskriptionsbestämmelserna i den anmodade staten.

3. Den anmodade staten skall tillhandahålla information om den begärande staten har en skälig misstanke om att den berörda handlingen kan utgöra skattebedrägeri eller en liknande handling. Den begärande statens misstanke om skattebedrägeri eller en liknande handling får baseras på

- a) dokument, vare sig de är bestyrkta eller ej och inbegripet men inte begränsat till affärshandlingar, räkenskaper eller bankkontouppgifter,
- b) bevisuppgifter från skattebetalare,
- c) uppgifter som erhållits av en uppgiftslämnare eller någon annan utomstående och som är oavhängigt bestyrkta eller annars sannolikt tillförlitliga, eller or
- d) indiciebevisning.

4. Liechtenstein skall, på begäran av någon medlemsstat, inleda bilaterala förhandlingar med den medlemsstaten i syfte att fastställa enskilda kategorier av "liknande handlingar" i enlighet med beskattningsförfarandet i den staten.

ARTIKEL 11

Behöriga myndigheter

I detta avtal avses med behöriga myndigheter de myndigheter som förtecknas i bilaga I.

ARTIKEL 12

Samråd

Om oenighet om tolkningen eller tillämpningen av detta avtal uppstår mellan den behöriga myndigheten i Liechtenstein och en eller flera av de behöriga myndigheter som avses i artikel 11, skall de sträva efter att finna en lösning i samförstånd. De skall omedelbart underrätta Europeiska gemenskapernas kommission och de behöriga myndigheterna i de övriga medlemsstaterna om resultatet av samrådet. Kommissionen får på begäran av någon av de behöriga myndigheterna delta i samråd som gäller tolkningsfrågor.

ARTIKEL 13

Översyn

1. De avtalsslutande parterna skall samråda med varandra åtminstone vart tredje år eller på begäran av endera parten i syfte att se över och – om parterna anser att det behövs – förbättra det sätt på vilket avtalet fungerar rent tekniskt samt bedöma den internationella utvecklingen. Samrådet skall hållas inom en månad efter begäran eller, i brådskande fall, så snart som möjligt.

2. De avtalsslutande parterna får på grundval av en sådan bedömning samråda med varandra för att undersöka om avtalet behöver ändras, med beaktande av den internationella utvecklingen.

3. Så snart som det finns tillräcklig erfarenhet av det fullständiga genomförandet av artikel 1.1 skall de avtalsslutande parterna samråda med varandra för att undersöka om avtalet behöver ändras, med beaktande av den internationella utvecklingen.

4. När det gäller samråd enligt punkterna 1–3 skall en avtalsslutande part underrätta den andra avtalsslutande parten om händelser som eventuellt kan inverka på detta avtals sätt att fungera. Detta skall även innefatta eventuella relevanta avtal mellan en av de avtalsslutande parterna och tredjeland.

ARTIKEL 14

Förhållande till bilaterala dubbelbeskattningsavtal

Dubbelbeskattningsavtalen mellan Liechtenstein och medlemsstaterna skall inte hindra uttag av den särskilda källskatten enligt detta avtal.

ARTIKEL 15

Övergångsbestämmelser om överlåtbara skuldebrev¹

1. Från och med den dag då detta avtal börjar tillämpas och så länge som minst en medlemsstat också tillämpar liknande bestämmelser, dock senast till och med den 31 december 2010, skall inhemska och internationella obligationer och andra överlåtbara skuldebrev som emitterats första gången före den 1 mars 2001 eller för vilka de ursprungliga emissionsprospekten har godkänts före den tidpunkten av de behöriga myndigheterna i den emitterande staten inte anses vara fordringar enligt artikel 7.1 a, under förutsättning att inga ytterligare emissioner av sådana överlåtbara skuldebrev görs från och med den 1 mars 2002.

Så länge som minst en medlemsstat också tillämpar liknande bestämmelser skall emellertid bestämmelserna i denna artikel fortsätta att gälla efter den 31 december 2010 för överlåtbara skuldebrev

- som innehåller gross up-klausuler eller klausuler för förtida inlösen,
- där betalningsombudet enligt definitionen i artikel 6 är etablerat i Liechtenstein, och
- där betalningsombudet betalar ränta direkt till eller sörjer för att ränta betalas till förmån för en faktisk betalningsmottagare som har hemvist i en medlemsstat.

¹ På samma sätt som i direktivet gäller dessa övergångsbestämmelser även överlåtbara skuldebrev som innehas genom investeringsfonder.

Om och när alla medlemsstater upphör med att tillämpa liknande bestämmelser, skall bestämmelserna i denna artikel fortsätta att gälla endast med avseende på överlåtbara skuldebrev

- som innehåller gross up-klausuler eller klausuler för förtida inlösen,
- där emittentens betalningsombud är etablerat i Liechtenstein, och
- där betalningsombudet betalar ränta direkt till eller sörjer för att ränta betalas till förmån för en faktisk betalningsmottagare som har hemvist i en medlemsstat.

Om ytterligare emissioner görs från och med den 1 mars 2002 av överlåtbara skuldebrev enligt ovan som emitterats av en regering eller ett närstående rättssubjekt som agerar som myndighet eller vars roll erkänns i ett internationellt avtal (förtecknat i bilaga II till detta avtal), skall emissionen i sin helhet, dvs. den ursprungliga emissionen och eventuella ytterligare emissioner, anses vara en fordran enligt artikel 7.1 a.

Om ytterligare emissioner görs från och med den 1 mars 2002 av överlåtbara skuldebrev enligt ovan som emitterats av en emittent som inte omfattas av fjärde stycket, skall sådana ytterligare emissioner anses vara fordringar enligt artikel 7.1 a.

2. Denna artikel skall inte hindra Liechtenstein och medlemsstaterna från att fortsätta att ta ut skatt på inkomster från de i punkt 1 nämnda överlåtbara skuldebreven i enlighet med den nationella lagstiftningen.

ARTIKEL 16

Undertecknande, ikraftträdande och giltighetstid

1. Detta avtal förutsätter att de avtalsslutande parterna ratificerar eller godkänner det enligt sina egna förfaranden. De avtalsslutande parterna skall underrätta varandra om att förfarandena avslutats. Avtalet träder i kraft den första dagen i den andra månaden efter dagen för den sista underrättelsen.
2. Med förbehåll för att Liechtensteins konstitutionella bestämmelser och bestämmelserna i gemenskapslagstiftningen om ingående av internationella avtal följs och utan att det påverkar tillämpningen av artikel 17 skall Liechtenstein och, i förekommande fall, gemenskapen faktiskt genomföra och börja tillämpa detta avtal senast den 1 juli 2005 och underrätta varandra om detta.
3. Detta avtal gäller till dess att en avtalsslutande part säger upp det.
4. En avtalsslutande part får säga upp avtalet genom att underrätta den andra avtalsslutande parten om detta. I så fall skall avtalet upphöra att gälla tolv månader efter uppsägelsen.

ARTIKEL 17

Tillämpning och tillfälligt avbrytande av tillämpningen

1. Ett villkor för tillämpningen av detta avtal skall vara att de av medlemsstaternas beroende och associerade territorier som nämns i rådets (ekonomiska och finansiella frågor) rapport till Europeiska rådet i Feira den 19–20 juni 2000 samt Förenta staterna, Andorra, Schweiz, Monaco och San Marino var och en antar och genomför bestämmelser som är förenliga med eller likvärdiga med bestämmelserna i direktivet eller detta avtal och som föreskriver samma datum för genomförande.
2. De avtalsslutande parterna skall i samförstånd minst sex månader före det datum som nämns i artikel 16.2 besluta om villkoret i punkt 1 kommer att uppfyllas med tanke på tidpunkterna för ikraftträdande av de relevanta bestämmelserna i de berörda tredjeländerna och beroende eller associerade territorierna. Om de avtalsslutande parterna inte beslutar att villkoret kommer att vara uppfyllt skall de i samförstånd anta ett nytt datum i stället för det som anges i artikel 16.2.
3. Tillämpningen av detta avtal eller delar av det kan avbrytas tillfälligt av en avtalsslutande part med omedelbar verkan genom anmälan till den andra parten, om direktivet eller en del av direktivet upphöra att vara tillämpligt antingen tillfälligt eller permanent i enlighet med Europeiska gemenskapens lagstiftning eller om en medlemsstat tillfälligt avbryter tillämpningen av sin genomförandelagstiftning.

4. En avtalslutande part får tillfälligt avbryta tillämpningen av detta avtal genom anmälan till den andra parten, om något av de tredjeländer eller territorier som avses i punkt 1 senare slutar tillämpa de bestämmelser som avses i den punkten. Tillämpningen får avbrytas tidigast två månader efter anmälan. Tillämpningen av avtalet skall återupptas så snart som bestämmelserna åter tillämpas.

ARTIKEL 18

Fordringar och slutbetalning

1. Om detta avtal sägs upp eller dess tillämpning tillfälligt avbryts, helt eller delvis, skall fysiska personers fordringar enligt artikel 9 inte påverkas.
2. Liechtenstein skall i så fall upprätta en slutredovisning senast när avtalets tillämpning upphör och göra en slutbetalning till medlemsstaterna.

ARTIKEL 19

Territoriell tillämpning

Detta avtal skall tillämpas, å ena sidan, på de territorier där Fördraget om upprättandet av Europeiska gemenskapen är tillämpligt och i enlighet med de villkor som fastställs i det fördraget och, å andra sidan, på Liechtensteins territorium.

ARTIKEL 20

Bilagor

1. Bilagorna skall utgöra en integrerad del av detta avtal.
2. Förteckningen över behöriga myndigheter i bilaga I får ändras genom en enkel anmälan till den andra avtalsslutande parten, när det gäller den myndighet som anges i led a i den bilagan, av Furstendömet Liechtenstein och när det gäller övriga myndigheter av Europeiska gemenskapen.

Förteckningen över närstående rättssubjekt i bilaga II får ändras genom ömsesidig överenskommelse.

ARTIKEL 21

Språk

1. Detta avtal skall upprättas i två exemplar på danska, engelska, estniska, finska, franska, grekiska, italienska, lettiska, litauiska, nederländska, polska, portugisiska, slovakiska, slovenska, spanska, svenska, tjeckiska, tyska och ungerska språken, vilka alla texter är lika giltiga.

2. Den maltesiska språkversionen skall bekräftas av de avtalsslutande parterna genom skriftväxling. Denna version har därefter samma giltighet som de språkversioner som avses i punkt 1.

e-archiv.li

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten ihre Unterschriften unter dieses Abkommen gesetzt.
EN FE DE LO CUAL, los plenipotenciarios abajo firmantes suscriben el presente Acuerdo.
NA DŮKAZ ČEHOŽ připojili níže podepsaní zplnomocnění zástupci k této smlouvě své podpisy.
TIL BEKRÆFTELSE HERAF har undertegnede befuldmægtigede underskrevet denne aftale.
SELLE KINNITUSEKS on täievolilised esindajad käesolevale lepingule alla kirjutanud.
ΣΕ ΠΙΣΤΩΣΗ ΤΩΝ ΑΝΩΤΕΡΩ, οι υπογράφοντες πληρεξούσιοι έθεσαν την υπογραφή τους κάτω από την παρούσα συμφωνία..
IN WITNESS WHEREOF, the undersigned Plenipotentiaries have hereunto set their hands.
EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires soussignés ont apposé leurs signatures au bas du présent accord.
IN FEDE DI CHE, i plenipotenziari sottoscritti hanno apposto la propria firma in calce al presente accordo.
TO APLIECINOT, attiecīgi pilnvarotas personas ir parakstījušas šo nolīgumu.
TAI PALIUDYDAMI, ši Susitarimą pasirašė toliau nurodyti įgaliotieji atstovai.
FENTIEK HITELÉŰL e megállapodást az alulírott meghatalmazottak alább kézjegyükkel látták el.
B'XIEHDA TA' DAN, il-Plenipotenzjari hawn taht iffirmati ffirmaw dan il-Ftehim.
TEN BLIJKE WAARVAN de ondergetekende gevolmachtigden hun handtekening onder deze overeenkomst hebben geplaatst.
W DOWÓD CZEGO, niżej podpisani pełnomocnicy złożyli swoje podpisy.
EM FÉ DO QUE, os plenipotenciários abaixo assinados apuserem as suas assinaturas no final do presente Acordo.
NA DŮKAZ ČOHO dolupodpisání splnomocnění zástupcovia podpísali túto dohodu.
V POTRDITEV TEGA so spodaj podpisani pooblaščenci podpisali ta sporazum.
TÄMÄN VAKUUDEKSI allamainitut täysivaltaiset edustajat ovat allekirjoittaneet tämän sopimuksen.
TILL BEVIS HÄRPÅ har undertecknade befullmäktigade undertecknat detta avtal.

Geschehen zu Brüssel am siebten Dezember zweitausendundvier.
Hecho en Bruselas, el siete de diciembre del dos mil cuatro.
V Bruselu dne sedmého prosince dva tisíce čtyři.
Udfærdiget i Bruxelles den syvende december to tusind og fire.
Kahe tuhande neljanda aasta detsembrikuu seitsmendal päeval Brüsselis.
Έγινε στις Βρυξέλλες, στις επτά Δεκεμβρίου δύο χιλιάδες τέσσερα.
Done at Brussels on the seventh day of December in the year two thousand and four.
Fait à Bruxelles, le sept décembre deux mille quatre.
Fatto a Bruxelles, addì sette dicembre duemilaquattro.
Briselē, divi tūkstoši ceturtais gada septītajā decembrī.
Pasirašyta du tūkstančiai ketvirtą metų gruodžio septintą dieną Briuselyje.
Kelt Brüsszelben, a kettőezer negyedik év december hetedik napján.
Magħmul fi Brussel fis-seba' jum ta' Diċembru tas-sena elfejn u erbgha.
Gedaan te Brussel, de zevende december tweeduizendvier.
Sporządzono w Brukseli dnia siódmego grudnia roku dwutysięcznego czwartego.
Feito em Bruxelas, em sete de Dezembro de dois mil e quatro.
V Bruseli siedmeho decembra dvetisícčtyri.
V Bruslju, dne sedmega decembra leta dva tisoč štiri.
Tehty Brysselissä seitsemäntenä päivänä joulukuuta vuonna kaksituhattaneljä.
Som skedde i Bryssel den sjunde december tjugohundrafyra.

Für das Fürstentum Liechtenstein

H 1127

Für die Europäische Gemeinschaft

Por la Comunidad Europea

Za Evropské společenství

For Det Europæiske Fællesskab

Euroopa Ühenduse nimel

Για την Ευρωπαϊκή Κοινότητα

For the European Community

Pour la Communauté européenne

Per la Comunità europea

Eiropas Kopienas vārdā

Europos bendrijos vardu

az Európai Közösség részéről

Għall-Komunità Ewropea

Voor de Europese Gemeenschap

W imieniu Wspólnoty Europejskiej

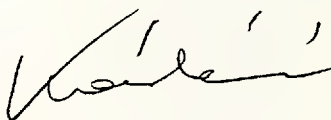
Pela Comunidade Europeia

Za Európske spoločenstvo

za Evropsko skupnost

Euroopan yhteisön puolesta

På Europeiska gemenskapens vägnar



Liste der zuständigen Behörden der Vertragsparteien

Für Zwecke dieses Abkommens gelten als "zuständige Behörden"

- a) in Liechtenstein: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein oder ein Beauftragter,
- b) im Königreich Belgien: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances oder ein Beauftragter,
- c) in der Tschechischen Republik: Ministr financí oder ein Beauftragter,
- d) im Königreich Dänemark: Skatteministeren oder ein Beauftragter,
- e) in der Bundesrepublik Deutschland: Der Bundesminister der Finanzen oder ein Beauftragter,
- f) in der Republik Estland: Rahandusminister oder ein Beauftragter,
- g) in Griechenland: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών oder ein Beauftragter,

- h) im Königreich Spanien: El Ministro de Economía y Hacienda oder ein Beauftragter,
- i) in der Französischen Republik: Le Ministre chargé du budget oder ein Beauftragter,
- j) in Irland: The Revenue Commissioners oder ihr Beauftragter,
- k) in der Italienischen Republik: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali oder ein Beauftragter,
- l) in der Republik Zypern: Υπουργός Οικονομικών oder ein Beauftragter,
- m) der Republik Lettland: Finanšu ministrs oder ein Beauftragter,
- n) der Republik Litauen: Finansų ministras oder ein Beauftragter,
- o) Großherzogtum Luxemburg: Le Ministre des Finances oder ein Beauftragter; jedoch für Zwecke von Artikel 10 gilt als zuständige Behörde le Procureur Général d'Etat luxembourgeois,
- p) der Republik Ungarn: A pénzügyminiszter oder ein Beauftragter,
- q) in der Republik Malta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi oder ein Beauftragter,

- r) im Königreich der Niederlande: De Minister van Financiën oder ein Beauftragter,
- s) in der Republik Österreich: Der Bundesminister für Finanzen oder ein Beauftragter,
- t) in der Republik Polen: Minister Finansów oder ein Beauftragter,
- u) in der Portugiesischen Republik: O Ministro das Finanças oder ein Beauftragter,
- v) in der Republik Slowenien: Minister za finančnī ode rein Beauftragter,
- w) in der Slowakischen Republik: Minister finančnī ode rein Beauftragter,
- x) in der Republik Finnland: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet oder ein Beauftragter,
- y) im Königreich Schweden: Chefen för Finansdepartementet oder ein Beauftragter,

- z) im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland und den europäischen Hoheitsgebieten, für deren Außenbeziehungen das Vereinigte Königreich verantwortlich ist: die Commissioners of Inland Revenue oder ihre Beauftragten und die zuständige Behörde in Gibraltar, welche das Vereinigte Königreich benennen wird gemäß dem, am 19. April 2000 den Mitgliedstaaten und den Institutionen der Europäischen Union mitgeteilten, vereinbarten Abkommen bezüglich der Behörden von Gibraltar in Hinsicht der EU- und EG-Instrumente und in Beziehung stehende Verträge, von dem eine Kopie durch den Generalsekretär des Rates der Europäischen Union Liechtenstein notifiziert wird, und welches auf dieses Abkommen Anwendung findet.

ANHANG II

Liste der verbundenen Einrichtungen

Für Zwecke von Artikel 15 dieses Abkommens gelten die folgenden Einrichtungen als "verbundene Einrichtung, die als Behörde handelt oder deren Funktion durch ein internationales Abkommen anerkannt ist":

EINRICHTUNGEN INNERHALB DER EUROPÄISCHEN UNION:

Belgien

- Vlaams Gewest (Flämische Region)
- Région wallonne (Wallonische Region)
- Région bruxelloise (Brussels Gewest) (Region Brüssel)
- Communauté française (Französische Gemeinschaft)
- Vlaamse Gemeenschap (Flämische Gemeinschaft)
- Deutschsprachige Gemeinschaft

Spanien

- Xunta de Galicia (Regierung der autonomen Gemeinschaft Galicien)
- Junta de Andalucía (Regierung der autonomen Gemeinschaft Andalusien)
- Junta de Extremadura (Regierung der autonomen Gemeinschaft Extremadura)
- Junta de Castilla-La Mancha (Regierung der autonomen Gemeinschaft Kastilien-La Mancha)
- Junta de Castilla-León (Regierung der autonomen Gemeinschaft Kastilien und León)
- Gobierno Foral de Navarra (Regierung der autonomen Gemeinschaft Navarra)

- Govern de les Illes Balears (Regierung der autonomen Gemeinschaft Balearen)
- Generalitat de Catalunya (Regierung der autonomen Gemeinschaft Katalonien)
- Generalitat de Valencia (Regierung der autonomen Gemeinschaft Valencia)
- Diputación General de Aragón (Regierung der autonomen Gemeinschaft Aragón)
- Gobierno de las Islas Canarias (Regierung der autonomen Gemeinschaft Kanarische Inseln)
- Gobierno de Murcia (Regierung der autonomen Gemeinschaft Murcia)
- Gobierno de Madrid (Regierung der autonomen Gemeinschaft Madrid)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Regierung der autonomen Gemeinschaft Baskenland)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Provinzrat von Guipúzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Provinzrat von Biskaya)
- Diputación Foral de Alava (Provinzrat von Alava)
- Ayuntamiento de Madrid (Stadt Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (Stadt Barcelona)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Inselrat Gran Canaria)
- Cabildo Insular de Tenerife (Inselrat Teneriffa)
- Instituto de Crédito Oficial (Amtliches Kreditinstitut)
- Instituto Catalán de Finanzas (Katalanisches Finanzinstitut)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Valencianisches Finanzinstitut)

Griechenland

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Griechische Telekommunikationsanstalt)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Griechisches Eisenbahnnetz)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Öffentliche Stromgesellschaft)

Frankreich

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Schuldenfinanzierungskasse der Sozialversicherung)
- L'Agence française de développement (AFD) (Französische Agentur für Entwicklung)
- Réseau Ferré de France (RFF) (Französisches Eisenbahnnetz)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Staatliche Finanzierungskasse der Autobahnen)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Verbund der öffentlichen Krankenhäuser des Großraums Paris)
- Charbonnages de France (CDF) (Zentralverwaltung der staatlichen französischen Steinkohleförderunternehmen)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Staatliche Bergbau- und Chemieholdinggesellschaft)

Italien

- Regionen
- Provinzen
- Städte und Gemeinden
- Cassa Depositi e Prestiti (Spar- und Kreditkasse)

Lettland

- Pašvaldības (Lokalregierungen)

Polen

- gminy (Kommunen)
- powiaty (Distrikte)
- województwa (Provinzen)
- związki gmin (Kommunalverbände)
- związki powiatów (Distriktverband)
- związki województw (Provinzverband)
- miasto stołeczne Warszawa (Hauptstadt Warschau)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agentur für die Umstrukturierung und Modernisierung der Landwirtschaft)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agentur für landwirtschaftliches Eigentum)

Portugal

- Região autónoma da Madeira (Autonome Region Madeira)
- Região autónoma dos Açores (Autonome Region Azoren)
- Städte und Gemeinden

Slowakei

- mestá a obce (Gemeinden)
- železnice Slovenskej republiky (Slowakische Eisenbahngesellschaft)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Fonds für die Verwaltung von Staatsstraßen)
- Slovenské elektrárne (Slowakische Kraftwerke)
- Vodohospodárska výstavba (Gesellschaft für Wasserwirtschaft)

INTERNATIONALE EINRICHTUNGEN:

- Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
- Europäische Investitionsbank
- Asiatische Entwicklungsbank
- Afrikanische Entwicklungsbank
- Weltbank/IBRD/IWF
- Internationale Finanzkorporation
- Interamerikanische Entwicklungsbank
- Sozialentwicklungsfonds des Europarats
- EURATOM
- Europäische Gemeinschaft
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Anden-Entwicklungsgesellschaft)
- Eurofima
- Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
- Nordische Investitionsbank
- Karibische Entwicklungsbank

Die Bestimmungen des Artikels 15 gelten unbeschadet der etwaigen internationalen Verpflichtungen der Vertragsparteien gegenüber den oben genannten internationalen Einrichtungen.

EINRICHTUNGEN IN DRITTLÄNDERN:

Einrichtungen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

1. Die Einrichtung ist nach innerstaatlichen Kriterien eindeutig eine öffentliche Einrichtung.
2. Eine solche öffentliche Einrichtung ist ein Nichtmarktproduzent, der eine Reihe von Tätigkeiten verwaltet und finanziert, in erster Linie für das Gemeinwohl bestimmte Nichtmarkt-güter und -dienstleistungen bereitstellt und tatsächlich vom Staat kontrolliert wird.
3. Eine solche öffentliche Einrichtung begibt regelmäßig in großem Umfang Schuldtitel.
4. Der jeweilige Staat kann garantieren, dass eine solche öffentliche Einrichtung im Falle von Bruttozinsklauseln auf eine vorzeitige Einlösung verzichtet.

Lista de autoridades competentes

Las «autoridades competentes» a efectos del presente Acuerdo son las siguientes:

- a) en el Principado de Liechtenstein, Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein o un representante autorizado.
- b) en el Reino de Bélgica: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances o un representante autorizado
- c) en la República Checa: Ministr financí o un representante autorizado
- d) en el Reino de Dinamarca: Skatteministeren o un representante autorizado
- e) en la República Federal de Alemania: Der Bundesminister der Finanzen o un representante autorizado,
- f) en la República de Estonia: Rahandusminister o un representante autorizado
- g) en la República Helénica: Ο Υπουργός των Οικονομικών o un representante autorizado,

- h) en el Reino de España: El Ministro de Economía y Hacienda o un representante autorizado,
- i) en la República Francesa: Le Ministre chargé du budget o un representante autorizado,
- j) en Irlanda: The Revenue Commissioners o su representante autorizado,
- k) en la República Italiana: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali o un representante autorizado,
- l) en la República de Chipre: Υπουργός Οικονομικών o un representante autorizado,
- m) en la República de Letonia: Finanšu ministrs o un representante autorizado,
- n) en la República de Lituania: Finansų ministras o un representante autorizado
- o) en el Gran Ducado de Luxemburgo: Le Ministre des Finances o un representante autorizado; no obstante, para los propósitos del artículo 10 la autoridad competente será Le Procureur Général d'Etat luxembourgeois.
- p) en la República de Hungría: A pénzügyminiszter o un representante autorizado
- q) en la República de Malta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi o un representante autorizado

- r) en el Reino de los Países Bajos: De Minister van Financiën o un representante autorizado,
- s) en la República de Austria: Der Bundesminister für Finanzen o un representante autorizado,
- t) en la República de Polonia: Minister Finansów o un representante autorizado
- u) en la República Portuguesa: O Ministro das Finanças o un representante autorizado,
- v) en la República de Eslovenia: Minister za finance o un representante autorizado
- w) en la República Eslovaca: Minister financií o un representante autorizado
- x) en la República de Finlandia: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet o un representante autorizado,
- y) en el Reino de Suecia: Chefen för Finansdepartementet o un representante autorizado,

- z) en el Reino Unido de Gran Bretaña e Irlanda del Norte y en los territorios europeos de cuyas relaciones exteriores sea responsable el Reino Unido: the Commissioners of Inland Revenue o su representante autorizado, y la autoridad competente en Gibraltar, designada por el Reino Unido de conformidad con el Régimen acordado relativo a las autoridades de Gibraltar en el contexto de los instrumentos de la UE y de la CE y tratados conexos de 19 de abril de 2000, una copia del cual será remitida por la Secretaría General del Consejo de la Unión Europea a Liechtenstein, y el cual se aplicará al presente Acuerdo.

ANEXO II

Lista de entidades vinculadas

A efectos del artículo 15 del presente Acuerdo, cada una de las entidades mencionadas a continuación se considerará una "entidad vinculada en funciones de autoridad pública o cuya misión está reconocida por un tratado internacional":

ENTIDADES DENTRO DE LA UNIÓN EUROPEA:

Bélgica

- Vlaams Gewest (Región flamenca)
- Région wallonne (Región valona)
- Région de Bruxelles Capitale/Brussels Hoofdstedelijk Gewest (Región de Bruselas Capital)
- Communauté française (Comunidad francesa)
- Vlaamse Gemeenschap (Comunidad flamenca)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Comunidad germanófono)

España

- Xunta de Galicia (Junta de Galicia)
- Junta de Andalucía
- Junta de Extremadura
- Junta de Castilla-La Mancha
- Junta de Castilla y León
- Gobierno Foral de Navarra

- Govern de les Illes Balears (Gobierno de las Islas Baleares)
- Generalitat de Catalunya (Generalidad de Cataluña)
- Generalitat de Valencia (Generalidad de Valencia)
- Diputación General de Aragón
- Gobierno de las Islas Canarias
- Gobierno de Murcia
- Gobierno de Madrid
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi
- Diputación Foral de Guipúzcoa
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia
- Diputación Foral de Álava
- Ayuntamiento de Madrid
- Ayuntamiento de Barcelona
- Cabildo Insular de Gran Canaria
- Cabildo Insular de Tenerife
- Instituto de Crédito Oficial
- Instituto Catalán de Finanzas
- Instituto Valenciano de Finanzas

Grecia

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Organismo de Telecomunicaciones de Grecia)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Organismo de Ferrocarriles de Grecia)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Compañía Pública de Electricidad)

Francia

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Caja de Amortización de la Deuda Social)
- L'Agence française de développement (AFD) (Organismo Francés de Desarrollo)
- Réseau Ferré de France (RFF) (Líneas Férreas de Francia)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Caja Nacional de Autopistas)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Asistencia Pública Hospitales de París)
- Charbonnages de France (CDF) (Explotaciones Hulleras de Francia)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Compañía Minera y Química)

Italia

- Regioni
- Provincias
- Municipalidades
- Cassa Depositi e Prestiti (Caja de Depósitos y Préstamos)

Letonia

- Pašvaldības (Gobiernos locales)

Polonia

- gminy (municipios)
- powiaty (distritos)
- województwa (provincias)
- związki gmin (asociaciones de municipios)
- powiatów (asociación de municipios)
- województw (asociación de provincias)
- miasto stołeczne Warszawa (ciudad capital de Varsovia)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agencia para la Reestructuración y Modernización de la Agricultura)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agencia de la Propiedad Agrícola)

Portugal

- Região Autónoma da Madeira (Región Autónoma de Madeira)
- Região Autónoma dos Açores (Región Autónoma de las Azores)
- Municipalidades

Eslovaquia

- mestá a obce (municipios)
- Železnice Slovenskej republiky (Compañía Ferroviaria Eslovaca)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Fondo de Gestión de las Carreteras del Estado)
- Slovenské elektrárne (Centrales Eléctricas Eslovacas)
- Vodohospodárska výstavba (Compañía de Aguas)

ENTIDADES INTERNACIONALES:

- European Bank for Reconstruction and Development (Banco Europeo de Reconstrucción y Desarrollo)
- European Investment Bank (Banco Europeo de Inversiones)
- Asian Development Bank (Banco Asiático de Desarrollo)
- African Development Bank (Banco Africano de Desarrollo)
- World Bank/IBRD/IMF (Banco Mundial, BIRF, FMI)
- International Finance Corporation (Corporación Financiera Internacional)
- Inter-American Development Bank (Banco Interamericano de Desarrollo)
- Council of Europe Soc. Dev. Fund (Fondo Social de Desarrollo del Consejo de Europa)
- EURATOM
- European Community (Comunidad Europea)
- Corporación Andina de Fomento (CAF)
- Eurofima
- European Coal & Steel Community (CECA- Comunidad Europea del Carbón y del Acero)
- Nordic Investment Bank (Banco Nórdico de Inversión)
- Caribbean Development Bank (Banco de Desarrollo del Caribe)

Las disposiciones del artículo 15 se entenderán sin perjuicio de cualesquiera obligaciones internacionales que las Partes Contratantes puedan haber contraído con las entidades internacionales arriba mencionadas.

ENTIDADES DE TERCEROS ESTADOS:

Las entidades que cumplen los criterios siguientes:

1. Se considera claramente que la entidad es una entidad pública con arreglo a los criterios nacionales.
2. Dicha entidad pública es un productor no comercial que administra y financia un grupo de actividades, proporcionando principalmente bienes y servicios no comerciales, destinados al beneficio de la comunidad y que son efectivamente controlados por gobierno general.
3. Dicha entidad pública es un emisor de deuda periódico y de grandes dimensiones.
4. El Estado interesado está en condiciones de garantizar que dicha entidad pública no ejercerá reembolso anticipado en caso de cláusulas "de redondeo" (gross-up).

PŘÍLOHA I

Seznam příslušných orgánů smluvních stran

Pro účely této dohody jsou „příslušnými orgány“:

- a) v Lichtenštejnsku: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein nebo pověřený zástupce,
- b) v Belgickém království: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances nebo pověřený zástupce,
- c) v České republice: Ministr financí nebo pověřený zástupce,
- d) v Dánském království: Skatteministeren nebo pověřený zástupce,
- e) ve Spolkové republice Německo: Der Bundesminister der Finanzen nebo pověřený zástupce,
- f) v Estonské republice: Rahandusminister nebo pověřený zástupce,
- g) v Řecké republice: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών nebo pověřený zástupce,

- h) ve Španělském království: El Ministro de Economía y Hacienda nebo pověřený zástupce,
- i) ve Francouzské republice: Le Ministre chargé du budget nebo pověřený zástupce,
- j) v Irsku: The Revenue Commissioners nebo jejich pověřený zástupce,
- k) v Italské republice: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali nebo pověřený zástupce,
- l) v Kyprské republice: Υπουργός Οικονομικών nebo pověřený zástupce,
- m) v Lotyšské republice: Finanšu ministrs nebo pověřený zástupce,
- n) v Litevské republice: Finansų ministras nebo pověřený zástupce,
- o) v Lucemburském velkovévodství: Le Ministre des Finances nebo pověřený zástupce, pro účely článku 10 je však příslušným orgánem „le Procureur Général d'Etat luxembourgeois“,
- p) v Maďarské republice: A pénzügyminiszter nebo pověřený zástupce,
- q) v Republice Malta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi nebo pověřený zástupce,

- r) v Nizozemském království: De Minister van Financiën nebo pověřený zástupce,
- s) v Rakouské republice: Der Bundesminister für Finanzen nebo pověřený zástupce,
- t) v Polské republice: Minister Finansów nebo pověřený zástupce,
- u) v Portugalské republice: O Ministro das Finanças nebo pověřený zástupce,
- v) v Republice Slovinsko: Minister za finance nebo pověřený zástupce,
- w) ve Slovenské republice: Minister financií nebo pověřený zástupce,
- x) ve Finské republice: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet nebo pověřený zástupce,
- y) ve Švédském království: Chefen för Finansdepartementet nebo pověřený zástupce,

- z) ve Spojeném království Velké Británie a Severního Irska a na evropských územích, za jejichž vnější vztahy nese Spojené království odpovědnost: the Commissioners of Inland Revenue nebo jejich pověřený zástupce a příslušný orgán na Gibraltar, který Spojené království určí v souladu s Dohodnutými opatřeními o orgánech Gibraltar v souvislosti s EU a s nástroji EU a se souvisejícími smlouvami, které byly členským státům a orgánům Evropské unie oznámeny dne 19. dubna 2000, jejichž kopii předá generální tajemník Rady Evropské unie Lichtenštejnsku a které se vztahují na tuto dohodu.

PŘÍLOHA II

Seznam obdobných subjektů

Pro účely článku 15 této dohody se za „obdobný subjekt jednající jako orgán veřejné moci nebo subjekt, jehož úloha je uznána mezinárodní smlouvou“ považují tyto subjekty:

SUBJEKTY V RÁMCI EVROPSKÉ UNIE:

Belgie

- Vlaams Gewest (Vlámský region)
- Région wallonne (Valonský region)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Region města Bruselu)
- Communauté française (Francouzské společenství)
- Vlaamse Gemeenschap (Vlámské společenství)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Německy mluvící společenství)

Španělsko

- Xunta de Galicia (regionální správa oblasti Galicie)
- Junta de Andalucía (regionální správa oblasti Andalusie)
- Junta de Extremadura (regionální správa oblasti Extremadury)
- Junta de Castilla- La Mancha (regionální správa oblasti Kastilie - La Mancha)
- Junta de Castilla- León (regionální správa oblasti Kastilie a León)
- Gobierno Foral de Navarra (regionální vláda oblasti Navarry)

- Govern de les Illes Balears (vláda Baleárských ostrovů)
- Generalitat de Catalunya (vláda autonomní oblasti Katalánska)
- Generalitat de Valencia (vláda autonomní oblasti Valencie)
- Diputación General de Aragón (regionální rada oblasti Aragonie)
- Gobierno de las Islas Canarias (vláda Kanárských ostrovů)
- Gobierno de Murcia (vláda Murcie)
- Gobierno de Madrid (vláda Madridu)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (vláda autonomní oblasti Baskicka)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (rada provincie Guipúzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (rada provincie Vizcaye)
- Diputación Foral de Alava (rada provincie Alava)
- Ayuntamiento de Madrid (město Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (město Barcelona)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (rada ostrova Gran Canaria)
- Cabildo Insular de Tenerife (rada ostrova Tenerife)
- Instituto de Crédito Oficial (Státní úvěrová instituce)
- Instituto Catalán de Finanzas (Finanční instituce Katalánska)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Finanční instituce Valencie)

Řecko

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Řecký telekomunikační úřad)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Řecké železniční dráhy)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Státní elektrárnská společnost)

Francie

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Fond pro umořování sociálního dluhu)
- L'Agence française de développement (AFD) (Francouzská rozvojová agentura)
- Réseau Ferré de France (RFF) (Francouzská železniční síť)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Státní fond dálniční fond)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Veřejná asistence pařížských nemocnic)
- Charbonnages de France (CDF) (Francouzský výbor pro uhlí)
- Entreprise miniere et chimique (EMC) (Těžářská a chemická společnost)

Itálie

- Regiony
- Provincie
- Obce
- Cassa Depositi e Prestiti (Fond vkladů a úvěrů)

Lotyšsko

- Pašvaldības (místní samosprávy)

Polsko

- gminy (obce)
- powiaty (okresy)
- województwa (kraje)
- związki gmin (sdružení obcí)
- związki powiatów (sdružení okresů)
- związki województw (sdružení krajů)
- miasto stołeczne Warszawa (hlavní město Varšava)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agentura pro obnovu a rozvoj zemědělství)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agentura pro zemědělský majetek)

Portugalsko

- Região Autónoma da Madeira (autonomní region Madeira)
- Região Autónoma dos Açores (autonomní region Azory)
- Obce

Slovensko

- mestá a obce (města a obce)
- Železnice Slovenskej republiky (Železnice Slovenské republiky)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Státní fond silničního hospodářství)
- Slovenské elektrárne (Slovenské elektrárny)
- Vodohospodárska výstavba (Vodohospodářské stavby)

- Mezinárodní subjekty:
- Evropská banka pro obnovu a rozvoj
- Evropská investiční banka
- Asijská rozvojová banka
- Africká rozvojová banka
- Světová banka / Mezinárodní banka pro obnovu a rozvoj (IBRD) / Mezinárodní měnový fond (IMF)
- Mezinárodní finanční korporace
- Meziamerická rozvojová banka
- Fond sociálního rozvoje Rady Evropy
- EURATOM
- Evropské společenství
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Andská rozvojová korporace)
- Eurofima
- Evropské společenství uhlí a oceli
- Severská investiční banka
- Karibská rozvojová banka

Ustanoveními článku 15 nejsou dotčeny žádné mezinárodní závazky členských států vůči uvedeným mezinárodním subjektům.

SUBJEKTY VE TŘETÍCH ZEMÍCH:

Subjekty, které splňují tato kritéria:

- 1) Subjekt je podle vnitrostátních kritérií jasně považován za veřejnoprávní subjekt.
- 2) Tento veřejnoprávní subjekt je netržním výrobcem, který spravuje a financuje soubor činností, zejména poskytování netržního zboží a služeb ve prospěch veřejnosti, při čemž uvedený soubor činností je fakticky řízen orgány veřejné správy.
- 3) Tento veřejnoprávní subjekt pravidelně emituje značný objem dluhových cenných papírů.
- 4) Dotčený stát je schopen zaručit, že tento veřejnoprávní subjekt neuplatní v případě doložky „gross-up“ možnost předčasného splacení.

BILAG I

Liste over de kontraherende parter kompetente myndigheder

I forbindelse med denne aftale er følgende myndigheder "kompetente myndigheder":

- a) i Fyrstendømmet Liechtenstein: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein eller en bemyndiget repræsentant,
- b) i Kongeriget Belgien: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances eller en bemyndiget repræsentant,
- c) i Den Tjekkiske Republik: Ministr financí eller en bemyndiget repræsentant,
- d) i Kongeriget Danmark: Skatteministeren eller en bemyndiget repræsentant,
- e) i Forbundsrepublikken Tyskland: Der Bundesminister der Finanzen eller en bemyndiget repræsentant,
- f) i Republikken Estland: Rahandusminister eller en bemyndiget repræsentant,
- g) i Den Helleniske Republik: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών eller en bemyndiget repræsentant,

- h) i Kongeriget Spanien: El Ministro de Economía y Hacienda eller en bemyndiget repræsentant,
- i) i Den Franske Republik: Le Ministre chargé du budget eller en bemyndiget repræsentant,
- j) i Irland: The Revenue Commissioners eller deres bemyndigede repræsentanter,
- k) i Den Italienske Republik: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali eller en bemyndiget repræsentant,
- l) i Republikken Cypern: Υπουργός Οικονομικών eller en bemyndiget repræsentant,
- m) i Republikken Letland: Finanšu ministrs eller en bemyndiget repræsentant,
- n) i Republikken Litauen: Finansų ministras eller en bemyndiget repræsentant,
- o) i Storhertugdømmet Luxembourg: Le Ministre des Finances eller en bemyndiget repræsentant; hvad angår anvendelsen af artikel 10 er den kompetente myndighed dog le Procureur Général d'Etat luxembourgeois,
- p) i Republikken Ungarn: A pénzügyminiszter eller en bemyndiget repræsentant,
- q) i Republikken Malta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi eller en bemyndiget repræsentant,

- r) i Kongeriget Nederlandene: De Minister van Financiën eller en bemyndiget repræsentant,
- s) i Republikken Østrig: Der Bundesminister für Finanzen eller en bemyndiget repræsentant,
- t) i Republikken Polen: Minister Finansów eller en bemyndiget repræsentant,
- u) i Den Portugisiske Republik: O Ministro das Finanças eller en bemyndiget repræsentant,
- v) i Republikken Slovenien: Minister za finance eller en bemyndiget repræsentant,
- w) i Den Slovakiske Republik: Minister financií eller en bemyndiget repræsentant,
- x) i Republikken Finland: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet eller en bemyndiget repræsentant,
- y) i Kongeriget Sverige: Chefen for Finansdepartementet eller en bemyndiget repræsentant,

- z) i Det Forenede Kongerige Storbritannien og Nordirland og de europæiske territorier, for hvilke Det Forenede Kongerige har ansvaret for de eksterne forbindelser: the Commissioners of Inland Revenue eller deres bemyndigede repræsentant og den kompetente myndighed i Gibraltar, som Det Forenede Kongerige udpeger i overensstemmelse med de aftalte ordninger vedrørende de gibraltariske myndigheder i forbindelse med EU- og EF-instrumenter og dertil knyttede traktater meddelt medlemsstaterne og Den Europæiske Unions institutioner af 19. april 2000, som Generalsekretariatet for Rådet for Den Europæiske Union skal sende en kopi af til Liechtenstein, og som finder anvendelse på denne aftale.

Liste over beslægtede enheder

I forbindelse med artikel 15 i denne aftale skal følgende enheder betragtes som en "dermed beslægtet enhed, der handler i egenskab af offentlig myndighed, eller hvis rolle er anerkendt ved en international traktat":

ENHEDER I DEN EUROPÆISKE UNION:

Belgien

- Vlaams Gewest (regionen Flandern)
- Région wallonne (regionen Vallonien)
- Région de Bruxelles-capitale/Brussels Hoofdstedelijk Gewest (Bruxelles-regionen)
- Communauté française (det franske fællesskab)
- Vlaamse Gemeenschap (det flamske fællesskab)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (det tysksprogede fællesskab)

Spanien

- Xunta de Galicia (regeringen i den selvstyrende region Galicien)
- Junta de Andalucía (regeringen i den selvstyrende region Andalusien)
- Junta de Extremadura (regeringen i den selvstyrende region Extremadura)
- Junta de Castilla-La Mancha (regeringen i den selvstyrende region Castilien-La Mancha)
- Junta de Castilla-León (regeringen i den selvstyrende region Castilien-Léon)
- Gobierno Foral de Navarra (regeringen i den selvstyrende region Navarra)

- Govern de les Illes Balears (regeringen i den selvstyrende region Balearerne)
- Generalitat de Catalunya (regeringen i den selvstyrende region Catalonien)
- Generalitat de Valencia (regeringen i den selvstyrende region Valencia)
- Diputación General de Aragón (regeringen i den selvstyrende region Aragonien)
- Gobierno de las Islas Canarias (regeringen i den selvstyrende region De Kanariske Øer)
- Gobierno de Murcia (regeringen i den selvstyrende region Murcia)
- Gobierno de Madrid (regeringen i den selvstyrende region Madrid)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (regeringen i den selvstyrende region Baskerlandet)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (provinsrådet i Guipuzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (provinsrådet i Vizcaya)
- Diputación Foral de Alava (provinsrådet i Alava)
- Ayuntamiento de Madrid (Madrid kommune)
- Ayuntamiento de Barcelona (Barcelona kommune)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Gran Canarias øråd)
- Cabildo Insular de Tenerife (Tenerifes øråd)
- Instituto de Crédito Oficial (kreditinstituttet Instituto de Crédito Oficial)
- Instituto Catalán de Finanzas (det Catalanske kreditinstitut Instituto Catalán de Finanzas)
- Instituto Valenciano de Finanzas (det valencianske kreditinstitut Instituto Valenciano de Finanzas)

Grækenland

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (det græske teleselskab)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (det græske jernbaneselskab)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (det offentlige elselskab)

Frankrig

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (fonden til dækning af underskuddet på den sociale sikringsordning)
- L'Agence française de développement (AFD) (det franske agentur for udviklingsbistand)
- Réseau ferré de France (RFF) (Frankrigs skinnenet)
- Caisse nationale des autoroutes (CNA) (de franske motorvejenes finansieringsselskab)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Paris' sociale sygehusselskab)
- Charbonnages de France (CDF) (Frankrigs kulminer)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (mine- og kemiselskabet)

Italien

- Regionerne
- Provinserne
- Kommunerne
- Cassa Depositi e Prestiti (det offentlige deponerings- og låneinstitut)

Letland

- Pašvaldības (amter og kommuner)

Polen

- gminy (kommuner)
- powiaty (distrikter)
- województwa (provinser)
- związki gmin (kommuneforeninger)
- związki powiatów (distriktforeninger)
- związki województw (provinsforeninger)
- miasto stołeczne Warszawa (hovedstaden Warszawa)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Kontoret for Omstrukturering og -Modernisering af Landbruget)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (landbrugsejendomsagenturet)

Portugal

- Região Autónoma da Madeira (den selvstyrende region Madeira)
- Região Autónoma dos Açores (den selvstyrende region Azorerne)
- Kommunerne

Slovakiet

- mestá a obce (kommuner)
- Železnice Slovenskej republiky (det slovakiske jernbaneselskab)
- Štátny fond cestného hospodárstva (statens vejforvaltningsfond)
- Slovenské elektrárne (slovakiske kraftværker)
- Vodohospodárska výstavba (vandøkonomisk selskab)

INTERNATIONALE ENHEDER:

- Den Europæiske Bank for Genopbygning og Udvikling
- Den Europæiske Investeringsbank
- Den Asiatiske Udviklingsbank
- Den Afrikanske Udviklingsbank
- Verdensbanken/IBRD/IMF
- Den Internationale Finansieringsinstitution
- Den Interamerikanske Udviklingsbank
- Europarådets Socialudviklingsfond
- Euratom
- Det Europæiske Fællesskab
- Den Andinske Udviklingsfond (CAF)
- Eurofima
- Det Europæiske Kul- og Stålfællesskab
- Den Nordiske Investeringsbank
- Den Caribiske Udviklingsbank.

Bestemmelserne i artikel 15 gælder med forbehold af internationale forpligtelser, som de kontraherende parter måtte have indgået over for ovennævnte internationale enheder.

ENHEDER I TREDJELANDE:

De enheder, der opfylder følgende kriterier:

- 1) Enheden betragtes helt klart som en offentlig enhed efter de nationale kriterier.
- 2) Den offentlige enhed er en ikke-kommerciel producent, der administrerer og finansierer en gruppe aktiviteter og især leverer ikke-kommercielle varer og tjenester, der skal være til gavn for samfundet, og som reelt styres af det offentlige.
- 3) Den offentlige enhed er en stor og regelmæssig emittent af værdipapirer.
- 4) Den pågældende stat kan garantere, at den offentlige enhed ikke vil foretage førtidig indfrielse, hvis der findes "gross-up"-klausuler.

Lepingupoolte pädevate ametivõimude loetelu

Käesoleva lepingu kohaldamisel on pädevad ametivõimud

- a) Liechtensteini Vürstiriigis: *Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein* või volitatud esindaja.
- b) Belgia Kuningriigis: *De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances* või volitatud esindaja,
- c) Tšehhi Vabariigis: *Ministr financí* või volitatud esindaja,
- d) Taani Kuningriigis: *Skatteministeren* või volitatud esindaja,
- e) Saksamaa Liitvabariigis: *Der Bundesminister der Finanzen* või volitatud esindaja,
- f) Eesti Vabariigis: Rahandusminister või volitatud esindaja,
- g) Kreeka Vabariigis: *Ο Υπουργός των Οικονομικών* või volitatud esindaja,

- h) Hispaania Kuningriigis: *El Ministro de Hacienda* või volitatud esindaja,
- i) Prantsuse Vabariigis: *Le Ministre chargé du budget* või volitatud esindaja,
- j) Iirimaa: *The Revenue Commissioners* või nende volitatud esindaja,
- k) Itaalia Vabariigis: *Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali* või volitatud esindaja,
- l) Küprose Vabariigis: *Υπουργός Οικονομικών* või volitatud esindaja,
- m) Läti Vabariigis: *Finanšu ministrs* või volitatud esindaja,
- n) Leedu Vabariigis: *Finansų ministras* või volitatud esindaja,
- o) Luksemburgi Suurhertsogiriigis: *Le Ministre des Finances* või volitatud esindaja; seejuures artikli 10 osas on pädevaks ametivõimuks "le Procureur Général d'Etat luxembourgeois",
- p) Ungari Vabariigis: *A pénzügyminiszter* või volitatud esindaja,
- q) Malta Vabariigis: *Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi* või volitatud esindaja,

- r) Madalmaade Kuningriigis: *De Minister van Financiën* või volitatud esindaja,
- s) Austria Vabariigis: *Der Bundesminister für Finanzen* või volitatud esindaja,
- t) Poola Vabariigis: *Minister Finansów* või volitatud esindaja,
- u) Portugali Vabariigis: *O Ministro das Finanças* või volitatud esindaja,
- v) Sloveenia Vabariigis: *Minister za finance* või volitatud esindaja,
- w) Slovakkia Vabariigis: *Minister financií* või volitatud esindaja,
- x) Soome Vabariigis: *Valtiovarainministeriö/Finansministeriet* või volitatud esindaja,
- y) Rootsi Kuningriigis: *Chefen för Finansdepartementet* või volitatud esindaja,

- z) Suurbritannia ja Põhja-Iiri Ühendkuningriigis ja Euroopa territooriumidel, mille välissuhete eest vastutab Ühendkuningriik: *The Commissioners of Inland Revenue* või nende volitatud esindaja ja pädev ametivõim Gibraltaril, kelle Ühendkuningriik määrab kooskõlas Gibraltaril ametiasutusi käsitleva kokkulepitud korraga EL ja EÜ dokumentide ning asjassepuutuvate lepingute, millest liikmesriike on teavitatud, ja Euroopa Liidu 19. aprilli 2000. aasta institutsioonide kontekstis, millest Euroopa Liidu Nõukogu peasekretariaat teavitab Liechtensteini, ning mida kohaldatakse seoses käesoleva lepinguga.

Seotud üksuste loetelu

Käesoleva lepingu artikli 15 kohaldamisel loetakse järgmisi üksusi "seotud ja avalik-õiguslikke ülesandeid täitvateks või rahvusvahelise lepinguga tunnustatud üksusteks":

ÜKSUSED EUROOPA LIIDUS:

Belgia

- Vlaams Gewest (Flaami piirkond)
- Région wallonne (Vallooni piirkond)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Brüsseli piirkond)
- Communauté française (prantsuskeelne kogukond)
- Vlaamse Gemeenschap (flaamikeelne kogukond)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (saksakeelne kogukond)

Hispaania

- Xunta de Galicia (Galicia piirkondlik valitsus)
- Junta de Andalucía (Andaluusia piirkondlik valitsus)
- Junta de Extremadura (Extremadura piirkondlik valitsus)
- Junta de Castilla-La Mancha (Castilla-La Mancha piirkondlik valitsus)
- Junta de Castilla-León (Castilla-Leóni piirkondlik valitsus)
- Gobierno Foral de Navarra (Navarra piirkondlik valitsus)

- Govern de les Illes Balears (Baleaari saarte piirkondlik valitsus)
- Generalitat de Catalunya (Kataloonia piirkondlik valitsus)
- Generalitat de Valencia (Valencia piirkondlik valitsus)
- Diputación General de Aragón (Aragoni piirkondlik valitsus)
- Gobierno de las Islas Canarias (Kanaari saarte piirkondlik valitsus)
- Gobierno de Murcia (Murcia piirkondlik valitsus)
- Gobierno de Madrid (Madridi piirkondlik valitsus)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Baski autonoomse piirkonna valitsus)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Gipuzkoa piirkondlik valitsus)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Vizcaya piirkondlik valitsus)
- Diputación Foral de Alava (Alava piirkondlik valitsus)
- Ayuntamiento de Madrid (Madridi linnavolikogu)
- Ayuntamiento de Barcelona (Barcelona linnavolikogu)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Gran Canaria saare volikogu)
- Cabildo Insular de Tenerife (Tenerife saare volikogu)
- Instituto de Crédito Oficial (riiklik krediidasutus)
- Instituto Catalán de Finanzas (Kataloonia finantsasutus)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Valencia finantsasutus)

Kreeka

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (riiklik telekommunikatsiooni organisatsioon)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (riiklik raudteeorganisatsioon)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (riiklik elektrienergiaettevõtte)

Prantsusmaa

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (sotsiaalkindlustusvõlgade väljaostmise fond)
- L'Agence française de développement (AFD) (Prantsusmaa arenguasutus)
- Réseau Ferré de France (RFF) (Prantsusmaa raudteevõrk)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (riiklik kiirteede fond)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Pariisi haiglate avaliku toetuse asutus)
- Charbonnages de France (CDF) (Prantsusmaa söeamet)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (kaevandus- ja keemiatööstusettevõtja)

Itaalia

- Piirkonnad
- Provintsid
- Kohalikud omavalitsused
- Cassa Depositi e Prestiti (hoiuste ja laenude fond)

Läti

- Pašvaldības (kohalikud omavalitsused)

Poola

- gminy (kommunid)
- powiaty (ringkonnad)
- województwa (provintsid)
- związki gmin (kommunide ühendused)
- związki powiatów (ringkondade ühendused)
- związki województw (provintside ühendused)
- miasto stołeczne Warszawa (pealinn Varssavi)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (põllumajanduse restruktureerimise ja moderniseerimise agentuur)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (põllumajandusliku omandi agentuur)

Portugal

- Região Autónoma da Madeira (Madeira autonoomne piirkond)
- Região Autónoma dos Açores (Assooride autonoomne piirkond)
- Kohalikud omavalitsused

Slovakkia

- mestá a obce (kohalikud omavalitsused)
- Železnice Slovenskej republiky (Slovakkia raudteekompanii)
- Štátny fond cestného hospodárstva (riiklik teedehoiu fond)
- Slovenské elektrárne (Slovakkia energiajaamad)
- Vodohospodárska výstavba (säätva veekasutuse arendamise ettevõte)

RAHVUSVAHELISED ÜKSUSED:

- Euroopa Rekonstruktsiooni- ja Arengupank
- Euroopa Investeerimispank
- Aasia Arengupank
- Aafrika Arengupank
- Maailmapank/IBRD/IMF
- Rahvusvaheline finantskorporatsioon
- Ameerika Arengupank
- Euroopa Nõukogu Sotsiaalse Arengu Fond
- EURATOM
- Euroopa Ühendus
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Andide arengu korporatsioon)
- Eurofima
- Euroopa Sõe- ja Teraseühendus
- Põhjamaade Investeerimispank
- Kariibi Arengupank

Artikli 15 sätted ei piira rahvusvahelisi kohustusi, mida lepinguosalisel võivad olla endale võtnud seoses eespool nimetatud rahvusvaheliste üksustega.

ÜKSUSED KOLMANDATES RIIKIDES:

Üksused, mis vastavad järgmistele tingimustele:

1. Üksust peetakse siseriiklike kriteeriumide kohaselt selgelt avalik-õiguslikuks üksuseks.
2. Selline avalik-õiguslik üksus on turuväline tootja, kes haldab ja rahastab toiminguid, peamiselt pakkudes turuväliseid kaupu ja teenuseid, mis on mõeldud ühiskondliku hüvena ja mida tegelikult kontrollib valitsemissektor.
3. Selline avalik-õiguslik üksus on suur ja regulaarne võlakirjade emiteerija.
4. Asjaomane riik suudab tagada, et selline üksus ei kasuta brutointressiklauslite korral varajast väljaostmist.

ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι

Κατάλογος των αρμόδιων αρχών

Για τους σκοπούς της παρούσας συμφωνίας «αρμόδιες αρχές» είναι:

- α) στο Πριγκιπάτο του Λιχτενστάιν: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- β) στο Βασίλειο του Βελγίου: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- γ) στην Τσεχική Δημοκρατία: Ministr financí ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- δ) στο Βασίλειο της Δανίας: Skatteministeren ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ε) στην Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας: Der Bundesminister der Finanzen ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- στ) στη Δημοκρατία της Εσθονίας: Rahandusminister ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ζ) στην Ελληνική Δημοκρατία: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,

- η) στο Βασίλειο της Ισπανίας: El Ministro de Economía y Hacienda ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- θ) στη Γαλλική Δημοκρατία: Le Ministre chargé du budget ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ι) στην Ιρλανδία: The Revenue Commissioners ή εξουσιοδοτημένοι εκπρόσωποί τους,
- ια) στην Ιταλική Δημοκρατία: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ιβ) στην Κυπριακή Δημοκρατία: Υπουργός Οικονομικών ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ιγ) στη Δημοκρατία της Λετονίας: Finanšu ministrs ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ιδ) στη Δημοκρατία της Λιθουανίας: Finansų ministras ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ιε) στο Μεγάλο Δουκάτο του Λουξεμβούργου: Le Ministre des Finances ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος, ωστόσο, για τους σκοπούς του άρθρου 10 η αρμόδια αρχή θα είναι «le Procureur Général d'Etat luxembourgeois»,
- ιστ) στη Δημοκρατία της Ουγγαρίας: A pénzügyminiszter ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ιζ) στη Δημοκρατία της Μάλτας: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,

- ιη) στο Βασίλειο των Κάτω Χωρών: De Minister van Financiën, ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- ιθ) στη Δημοκρατία της Αυστρίας: Der Bundesminister für Finanzen ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- κ) στη Δημοκρατία της Πολωνίας: Minister Finansów ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- κα) στην Πορτογαλική Δημοκρατία: O Ministro das Finanças ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- κβ) στη Δημοκρατία της Σλοβενίας: Minister za finance ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- κγ) στη Σλοβακική Δημοκρατία: Minister financií ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- κδ) στη Δημοκρατία της Φινλανδίας: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,
- κε) στο Βασίλειο της Σουηδίας: Chefen för Finansdepartementet ή εξουσιοδοτημένος εκπρόσωπος,

κστ) στο Ηνωμένο Βασίλειο της Μεγάλης Βρετανίας και της Βορείου Ιρλανδίας και στα ευρωπαϊκά εδάφη για τις εξωτερικές σχέσεις των οποίων είναι υπεύθυνο το Ηνωμένο Βασίλειο: the Commissioners of Inland Revenue ή οι εξουσιοδοτημένοι εκπρόσωποί τους και η αρμόδια αρχή του Γιβραλτάρ, την οποία θα ορίσει το Ηνωμένο Βασίλειο με βάση τις συμφωνηθείσες ρυθμίσεις σχετικά με τις αρχές του Γιβραλτάρ στο πλαίσιο των μέσων της ΕΕ και της ΕΚ και των σχετικών συμφωνιών που γνωστοποιήθηκαν στα κράτη μέλη και στα όργανα της Ευρωπαϊκής Ένωσης στις 19 Απριλίου 2000, αντίγραφο των οποίων θα κοινοποιήσει στο Λιχτενστάιν ο Γενικός Γραμματέας του Συμβουλίου της Ευρωπαϊκής Ένωσης, και που θα ισχύουν για την παρούσα συμφωνία.

ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙ

Κατάλογος των «εξομοιούμενων οργανισμών»

Για τους σκοπούς του άρθρου 15 της παρούσας συμφωνίας, οι ακόλουθοι οργανισμοί θεωρούνται ως «εξομοιούμενοι προς δημόσια αρχή ή των οποίων ο ρόλος αναγνωρίζεται από διεθνή συνθήκη»:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΙ ΕΝΤΟΣ ΤΗΣ ΕΥΡΩΠΑΪΚΗΣ ΕΝΩΣΗΣ:

Βέλγιο

- Vlaams Gewest (φλαμανδική περιοχή)
- Région wallonne (περιοχή της Βαλλονίας)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (περιοχή των Βρυξελλών)
- Communauté française (γαλλική κοινότητα)
- Vlaamse Gemeenschap (φλαμανδική κοινότητα)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (γερμανόφωνη κοινότητα)

Ισπανία

- Xunta de Galicia (κυβέρνηση της αυτόνομης περιφέρειας της Γαλικίας)
- Junta de Andalucía (κυβέρνηση της αυτόνομης κοινότητας της Ανδαλουσίας)
- Junta de Extremadura (κυβέρνηση της αυτόνομης κοινότητας της Εξτρεμαδούρας)
- Junta de Castilla- La Mancha (κυβέρνηση της αυτόνομης κοινότητας της Καστίλης-Λαμάντσα)
- Junta de Castilla- León (κυβέρνηση της αυτόνομης κοινότητας της Καστίλης-Λεόν)
- Gobierno Foral de Navarra (κυβέρνηση ειδικού νομικού καθεστώτος της Ναβάρας)

- Govern de les Illes Balears (κυβέρνηση των Βαλεαρίδων Νήσων)
- Generalitat de Catalunya (κυβέρνηση της Καταλονίας)
- Generalitat de Valencia (κυβέρνηση της Βαλένσιας)
- Diputación General de Aragón (Γενικό Συμβούλιο της Αραγωνίας)
- Gobierno de las Islas Canarias (κυβέρνηση των Καναρίων Νήσων)
- Gobierno de Murcia (κυβέρνηση της Μουρθίας)
- Gobierno de Madrid (κυβέρνηση της Μαδρίτης)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Κυβέρνηση της αυτόνομης κοινότητας της χώρας των Βάσκων)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Συμβούλιο ειδικού ιστορικού καθεστώτος της Γκουϊπούσκοα)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Συμβούλιο ειδικού ιστορικού καθεστώτος της Βισκαϊκής)
- Diputación Foral de Alava (Συμβούλιο ειδικού ιστορικού καθεστώτος της Άλαβα)
- Ayuntamiento de Madrid (δήμος της Μαδρίτης)
- Ayuntamiento de Barcelona (δήμος της Βαρκελώνης)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Συμβούλιο της Νήσου Γκραν Κανάρια)
- Cabildo Insular de Tenerife (Συμβούλιο της Νήσου Τενερίφης)
- Instituto de Crédito Oficial (πιστωτικό δημόσιο Ίδρυμα)
- Instituto Catalán de Finanzas (χρηματοπιστωτικό ίδρυμα της Καταλονίας)
- Instituto Valenciano de Finanzas (χρηματοπιστωτικό ίδρυμα της Βαλένσιας)

Ελλάδα

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού

Γαλλία

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (ταμείο απόσβεσης κοινωνικού χρέους)
- L'Agence française de développement (AFD) (γαλλικός οργανισμός ανάπτυξης)
- Réseau Ferré de France (RFF) (δίκτυο σιδηροδρόμων της Γαλλίας)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (εθνικό ταμείο αυτοκινητοδρόμων)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (κρατική περίθαλψη, νοσοκομεία των Παρισίων)
- Charbonnages de France (CDF) (ανθρακωρυχεία της Γαλλίας)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (μεταλλευτική και χημική επιχείρηση)

Ιταλία

- Περιφέρειες
- Επαρχίες
- Δήμοι
- Cassa Depositi e Prestiti (Ταμείο παρακαταθηκών και δανείων)

Λετονία

- Rašvaldības (τοπικές αρχές)

Πολωνία

- gminy (κοινότητες)
- powiaty (περιφέρειες)
- województwa (επαρχίες)
- związki gmin (ενώσεις κοινοτήτων)
- związki powiatów (ενώσεις περιφερειών)
- związki województw (ένωση επαρχιών)
- miasto stołeczne Warszawa (πρωτεύουσα - Βαρσοβία)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Οργανισμός για την αναδιάρθρωση και τον εκσυγχρονισμό της γεωργίας)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Γραφείο Γεωργικής Ιδιοκτησίας)

Πορτογαλία

- Região Autónoma da Madeira (αυτόνομη περιοχή της Μαδέρας)
- Região Autónoma dos Açores (αυτόνομη περιοχή των Αζορών)
- Δήμοι

Σλοβακία

- mestá a obce (δήμοι)
- Železnice Slovenskej republiky (Σλοβακική εταιρεία σιδηροδρόμων)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Κρατικό ταμείο διαχείρισης οδικού δικτύου)
- Slovenské elektrárne (Σλοβακικοί σταθμοί ηλεκτροπαραγωγής)
- Vodohospodárska výstavba (Water Economy Building Company)

ΔΙΕΘΝΕΙΣ ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΙ:

- Ευρωπαϊκή Τράπεζα Ανασυγκρότησης και Ανάπτυξης
- Ευρωπαϊκή Τράπεζα Επενδύσεων
- Ασιατική Τράπεζα Ανάπτυξης
- Αφρικανική Τράπεζα Ανάπτυξης
- Παγκόσμια Τράπεζα / ΔΤΑΑ / ΔΝΤ
- Διεθνής Οργανισμός Χρηματοδότησης
- Διαμερικανική Τράπεζα Ανάπτυξης
- Ταμείο Κοινωνικής Ανάπτυξης του Συμβουλίου της Ευρώπης
- ΕΥΡΑΤΟΜ
- Ευρωπαϊκή Κοινότητα
- Χρηματοδοτική Συνεργασία για την Ανάπτυξη των Άνδων (CAF)
- Ευρωπαϊκή Εταιρεία για τη Χρηματοδότηση σιδηροδρομικού υλικού
- Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άνθρακα & Χάλυβα
- Επενδυτική Τράπεζα των Βορειοευρωπαϊκών χωρών
- Αναπτυξιακή Τράπεζα της Καραϊβικής

Οι διατάξεις του άρθρου 15 δεν θίγουν τυχόν διεθνείς υποχρεώσεις που τα συμβαλλόμενα μέρη έχουν αναλάβει έναντι των προαναφερόμενων διεθνών οργανισμών.

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΙ ΤΡΙΤΩΝ ΧΩΡΩΝ:

Οι εν λόγω οργανισμοί πληρούν τα εξής κριτήρια:

1. Ο οργανισμός θεωρείται σαφώς ως δημόσιος σύμφωνα με τα εθνικά κριτήρια.
2. Ο δημόσιος αυτός οργανισμός δραστηριοποιείται εκτός του εμπορικού τομέα, διαχειρίζεται και χρηματοδοτεί σύνολο κοινωφελών δραστηριοτήτων παρέχοντας αγαθά και υπηρεσίες εκτός του εμπορικού τομέα και ελέγχεται όντως από τη γενική κυβέρνηση.
3. Ο δημόσιος αυτός οργανισμός εκδίδει τακτικά και μεγάλα ομολογιακά δάνεια.
4. Το συγκεκριμένο κράτος είναι σε θέση να εγγυηθεί ότι ο δημόσιος αυτός οργανισμός δεν θα προβεί σε πρόωρη εξόφληση σε περίπτωση ρήτρας αντιστάθμισης φόρου (gross-up clauses).

ANNEX I

List of competent authorities of the Contracting Parties

The "competent authorities" for the purposes of this Agreement are:

- (a) in the Principality of Liechtenstein: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein or an authorised representative,
- (b) in the Kingdom of Belgium: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances or an authorised representative,
- (c) in the Czech Republic: Ministr financí or an authorised representative,
- (d) in the Kingdom of Denmark: Skatteministeren or an authorised representative,
- (e) in the Federal Republic of Germany: Der Bundesminister der Finanzen or an authorised representative,
- (f) in the Republic of Estonia: Rahandusminister or an authorised representative,
- (g) in the Hellenic Republic: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών or an authorised representative,

- (h) in the Kingdom of Spain: El Ministro de Economía y Hacienda or an authorised representative,
- (i) in the French Republic: Le Ministre chargé du budget or an authorised representative,
- (j) in Ireland: The Revenue Commissioners or their authorised representative,
- (k) in the Italian Republic: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali or an authorised representative,
- (l) in the Republic of Cyprus: Υπουργός Οικονομικών or an authorised representative,
- (m) in the Republic of Latvia: Finanšu ministrs or an authorised representative,
- (n) in the Republic of Lithuania: Finansų ministras or an authorised representative,
- (o) in the Grand Duchy of Luxembourg: Le Ministre des Finances or an authorised representative; however for the purposes of Article 10 the competent authority shall be "le Procureur Général d'Etat luxembourgeois",
- (p) in the Republic of Hungary: A pénzügyminiszter or an authorised representative,
- (q) in the Republic of Malta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi or an authorised representative,

- (r) in the Kingdom of the Netherlands: De Minister van Financiën or an authorised representative,
- (s) in the Republic of Austria: Der Bundesminister für Finanzen or an authorised representative,
- (t) in the Republic of Poland: Minister Finansów or an authorised representative,
- (u) in the Portuguese Republic: O Ministro das Finanças or an authorised representative,
- (v) in the Republic of Slovenia: Minister za finance or an authorised representative,
- (w) in the Slovak Republic: Minister financií or an authorised representative,
- (x) in the Republic of Finland: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet or an authorised representative,
- (y) in the Kingdom of Sweden: Chefen för Finansdepartementet or an authorised representative,

- (z) in the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and in the European territories for whose external relations the United Kingdom is responsible: the Commissioners of Inland Revenue or their authorised representative and the competent authority in Gibraltar, which the United Kingdom will designate in accordance with the Agreed Arrangements relating to Gibraltar authorities in the context of EU and EC instruments and related treaties notified to the Member States and institutions of the European Union of 19 April 2000, a copy of which shall be notified to Liechtenstein by the Secretary-General of the Council of the European Union, and which shall apply to this Agreement.

List of related entities

For the purposes of Article 15 of this Agreement, the following entities will be considered to be a "related entity acting as a public authority or whose role is recognised by an international treaty":

ENTITIES WITHIN THE EUROPEAN UNION:

Belgium

- Vlaams Gewest (Flemish Region)
- Région wallonne (Walloon Region)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Brussels Region)
- Communauté française (French Community)
- Vlaamse Gemeenschap (Flemish Community)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (German-speaking Community)

Spain

- Xunta de Galicia (Regional Executive of Galicia)
- Junta de Andalucía (Regional Executive of Andalusia)
- Junta de Extremadura (Regional Executive of Extremadura)
- Junta de Castilla- La Mancha (Regional Executive of Castilla- La Mancha)
- Junta de Castilla- León (Regional Executive of Castilla- León)
- Gobierno Foral de Navarra (Regional Government of Navarra)

- Govern de les Illes Balears (Government of the Balearic Islands)
- Generalitat de Catalunya (Autonomous Government of Catalonia)
- Generalitat de Valencia (Autonomous Government of Valencia)
- Diputación General de Aragón (Regional Council of Aragon)
- Gobierno de las Islas Canarias (Government of the Canary Islands)
- Gobierno de Murcia (Government of Murcia)
- Gobierno de Madrid (Government of Madrid)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Government of the Autonomous Community of the Basque Country)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Regional Council of Guipúzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Regional Council of Vizcaya)
- Diputación Foral de Alava (Regional Council of Alava)
- Ayuntamiento de Madrid (City Council of Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (City Council of Barcelona)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Island Council of Gran Canaria)
- Cabildo Insular de Tenerife (Island Council of Tenerife)
- Instituto de Crédito Oficial (Public Credit Institution)
- Instituto Catalán de Finanzas (Finance Institution of Catalonia)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Finance Institution of Valencia)

Greece

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (National Telecommunications Organisation)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (National Railways Organisation)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Public Electricity Company)

France

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Social Debt Redemption Fund)
- L'Agence française de développement (AFD) (French Development Agency)
- Réseau Ferré de France (RFF) (French Rail Network)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (National Motorways Fund)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Paris Hospitals Public Assistance)
- Charbonnages de France (CDF) (French Coal Board)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Mining and Chemicals Company)

Italy

- Regions
- Provinces
- Municipalities
- Cassa Depositi e Prestiti (Deposits and Loans Fund)

Latvia

- Pašvaldības (local governments)

Poland

- gminy (communes)
- powiaty (districts)
- województwa (provinces)
- związki gmin (associations of communes)
- związki powiatów (associations of districts)
- związki województw (associations of provinces)
- miasto stołeczne Warszawa (capital city of Warsaw)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agency for Restructuring and Modernisation of Agriculture)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agricultural Property Agency)

Portugal

- Região Autónoma da Madeira (Autonomous Region of Madeira)
- Região Autónoma dos Açores (Autonomous Region of Azores)
- Municipalities

Slovakia

- mestá a obce (municipalities)
- Železnice Slovenskej republiky (Slovak Railway Company)
- Štátny fond cestného hospodárstva (State Road Management Fund)
- Slovenské elektrárne (Slovak Power Plants)
- Vodohospodárska výstavba (Water Economy Building Company)

INTERNATIONAL ENTITIES:

- European Bank for Reconstruction and Development
- European Investment Bank
- Asian Development Bank
- African Development Bank
- World Bank/IBRD/IMF
- International Finance Corporation
- Inter-American Development Bank
- Council of Europe Social Development Fund
- EURATOM
- European Community
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Andean Development Corporation)
- Eurofima
- European Coal & Steel Community
- Nordic Investment Bank
- Caribbean Development Bank

The provisions of Article 15 are without prejudice to any international obligations that the Contracting Parties may have entered into with respect to the above mentioned international entities.

ENTITIES IN THIRD COUNTRIES:

The entities that meet the following criteria:

1. The entity is clearly considered to be a public entity according to the national criteria.
2. Such public entity is a non-market producer which administers and finances a group of activities, principally providing non-market goods and services, intended for the benefit of the community and which are effectively controlled by general government.
3. Such public entity is a large and regular issuer of debt.
4. The State concerned is able to guarantee that such public entity will not exercise early redemption in the event of gross-up clauses.

Liste des autorités compétentes des parties contractantes

Aux fins du présent accord, on entend par "autorités compétentes":

- a) dans la Principauté de Liechtenstein: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein ou un représentant agréé,
- b) dans le Royaume de Belgique: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances ou un représentant agréé,
- c) dans la République tchèque: Ministr financi ou un représentant agréé,
- d) dans le Royaume de Danemark: Skatteministeren ou un représentant agréé,
- e) dans la République fédérale d'Allemagne: Der Bundesminister der Finanzen ou un représentant agréé,
- f) dans la République d'Estonie: Rahandusminister ou un représentant agréé,
- g) dans la République hellénique: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών ou un représentant agréé,

- h) dans le Royaume d'Espagne: El Ministro de Economía y Hacienda ou un représentant agréé,
- i) dans la République française: Le Ministre chargé du budget ou un représentant agréé,
- j) en Irlande: The Revenue Commissioners ou leur représentant agréé,
- k) dans la République italienne: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali ou un représentant agréé,
- l) dans la République de Chypre: Υπουργός Οικονομικών ou un représentant agréé,
- m) dans la République de Lettonie: Finanšu ministrs ou un représentant agréé,
- n) dans la République de Lituanie: Finansų ministras ou un représentant agréé,
- o) au Grand-Duché de Luxembourg: Le Ministre des Finances ou un représentant agréé; cependant, pour l'application de l'article 10, l'autorité compétente est "le Procureur Général d'État luxembourgeois",
- p) dans la République de Hongrie: A pénzügyminiszter ou un représentant agréé,
- q) dans la République de Malte: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi ou un représentant agréé,

- r) dans le Royaume des Pays-Bas: De Minister van Financiën ou un représentant agréé,
- s) dans la République d'Autriche: Der Bundesminister für Finanzen ou un représentant agréé,
- t) dans la République de Pologne: Minister Finansów ou un représentant agréé,
- u) dans la République portugaise: O Ministro das Finanças ou un représentant agréé,
- v) dans la République de Slovénie: Minister za finance ou un représentant agréé,
- w) dans la République slovaque: Minister financií ou un représentant agréé,
- x) dans la République de Finlande: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet ou un représentant agréé,
- y) dans le Royaume de Suède: Chefen för Finansdepartementet ou un représentant agréé,

- z) dans le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et dans les territoires européens dont le Royaume-Uni assume les relations extérieures: the Commissioners of Inland Revenue ou leur représentant agréé ainsi que l'autorité compétente de Gibraltar que le Royaume-Uni désignera conformément aux arrangements conclus à propos des autorités compétentes de Gibraltar dans le contexte des instruments de l'UE et de la CE et des traités y relatifs, notifiés le 19 avril 2000 aux États membres et aux institutions de l'Union européenne et dont une copie sera notifiée au Liechtenstein par le Secrétariat général du Conseil de l'Union européenne, et qui s'appliquent au présent accord.

ANNEXE II

Liste des entités assimilées

Aux fins de l'article 15 du présent accord, les entités suivantes seront considérées comme des "entités assimilées agissant en qualité d'autorité publique ou dont le rôle est reconnu par un traité international":

ENTITÉS AU SEIN DE L'UNION EUROPÉENNE:

Belgique

- Vlaams Gewest (Région flamande)
- Région wallonne
- Région de Bruxelles-Capitale/Brussels Hoofdstedelijk Gewest
- Communauté française
- Vlaamse Gemeenschap (Communauté flamande)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Communauté germanophone)

Espagne

- Xunta de Galicia (gouvernement de la communauté autonome de Galice)
- Junta de Andalucía (gouvernement de la communauté autonome d'Andalousie)
- Junta de Extremadura (gouvernement de la communauté autonome d'Estrémadure)
- Junta de Castilla- La Mancha (gouvernement de la communauté autonome de Castille-La-Manche)
- Junta de Castilla- León (gouvernement de la communauté autonome de Castille-León)
- Gobierno Foral de Navarra (gouvernement de la communauté autonome de Navarre)

- Govern de les Illes Balears (gouvernement de la communauté autonome des îles Baléares)
- Generalitat de Catalunya (gouvernement de la communauté autonome de Catalogne)
- Generalitat de València (gouvernement de la communauté autonome de Valence)
- Diputación General de Aragón (gouvernement de la communauté autonome d'Aragon)
- Gobierno de las Islas Canarias (gouvernement de la communauté autonome des îles Canaries)
- Gobierno de Murcia (gouvernement de la communauté autonome de Murcie)
- Gobierno de Madrid (gouvernement de la communauté autonome de Madrid)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (gouvernement de la communauté autonome du Pays basque)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (conseil provincial de Guipúzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (conseil provincial de Biscaye)
- Diputación Foral de Alava (conseil provincial d'Alava)
- Ayuntamiento de Madrid (commune de Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (commune de Barcelone)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (conseil de l'île de Grande Canarie)
- Cabildo Insular de Tenerife (conseil de l'île de Ténériffe)
- Instituto de Crédito Oficial (office de crédit de l'État)
- Instituto Catalán de Finanzas (institution financière publique de Catalogne)
- Instituto Valenciano de Finanzas (institution financière publique de Valence)

Grèce

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (organisme de télécommunications de Grèce)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (chemins de fer de Grèce)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (entreprise publique d'électricité)

France

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES)
- Agence française de développement (AFD)
- Réseau Ferré de France (RFF)
- Caisse Nationale des autoroutes (CNA)
- Assistance publique hôpitaux de Paris (APHP)
- Charbonnages de France (CDF)
- Entreprise minière et chimique (EMC)

Italie

- Régions
- Provinces
- Communes
- Cassa Depositi e Prestiti (caisse de dépôts et de prêts)

Lettonie

- Pašvaldības (gouvernements locaux)

Pologne

- gminy (communes)
- powiaty (districts)
- województwa (provinces)
- związki gmin (association de communes)
- związki powiatów (association de districts)
- związki województw (association de provinces)
- miasto stołeczne Warszawa (Capitale de Varsovie)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agence pour la restructuration et la modernisation de l'agriculture)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agence des propriétés agricole)

Portugal

- Região Autónoma da Madeira (région autonome de Madère)
- Região Autónoma dos Açores (région autonome des Açores)
- Communes

Slovaquie

- mestá a obce (municipalités)
- Železnice Slovenskej republiky (Société des chemins de fer slovaque)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Fonds national de gestion des routes)
- Slovenské elektrárne (centrales électriques slovaques)
- Vodohospodárska výstavba (Société d'utilisation rationnelle des eaux)

ENTITÉS INTERNATIONALES:

- Banque européenne pour la reconstruction et le développement
- Banque européenne d'investissement
- Banque asiatique de développement
- Banque africaine de développement
- Banque mondiale / BIRD / FMI
- Société financière internationale
- Banque interaméricaine de développement
- Fonds de développement social du Conseil de l'Europe
- EURATOM
- Communauté européenne
- Société andine de développement
- Eurofima
- Communauté européenne du charbon et de l'acier
- Banque nordique d'investissement
- Banque de développement des Caraïbes

Les dispositions de l'article 15 sont sans préjudice de tout engagement international que les parties contractantes pourraient avoir souscrit en ce qui concerne les entités internationales susmentionnées.

ENTITÉS DANS LES PAYS TIERS:

Les entités qui satisfont aux critères suivants:

1. L'entité est manifestement considérée comme une entité publique selon les critères nationaux.
2. Cette entité publique est un producteur non marchand qui gère et finance un ensemble d'activités, consistant pour l'essentiel à fournir à la collectivité des biens et des services non marchands, et sur lesquels les administrations publiques exercent un contrôle effectif.
3. Cette entité publique réalise des émissions/titres de créance à intervalles réguliers et d'un volume considérable
4. L'État concerné est en mesure de garantir que cette entité publique n'effectuera pas de remboursement anticipé en cas de clause de montant brut ("gross-up").

ALLEGATO I

Elenco delle autorità competenti delle Parti contraenti

Sono considerate "autorità competenti" ai fini del presente accordo:

- a) nel Principato del Liechtenstein: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein o un rappresentante autorizzato,
- b) nel Regno del Belgio: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances o un rappresentante autorizzato,
- c) nella Repubblica ceca: Ministr financí o un rappresentante autorizzato,
- d) nel Regno di Danimarca: Skatteministeren o un rappresentante autorizzato,
- e) nella Repubblica federale di Germania: Der Bundesminister der Finanzen o un rappresentante autorizzato,
- f) nella Repubblica di Estonia: Rahandusminister o un rappresentante autorizzato,
- g) nella Repubblica ellenica: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών o un rappresentante autorizzato,

- h) nel Regno di Spagna: El Ministro de Economía y Hacienda o un rappresentante autorizzato,
- i) nella Repubblica francese: Le Ministre chargé du budget o un rappresentante autorizzato,
- j) in Irlanda: The Revenue Commissioners o il loro rappresentante autorizzato,
- k) nella Repubblica italiana: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali o un rappresentante autorizzato,
- l) nella repubblica di Cipro: Υπουργός Οικονομικών o un rappresentante autorizzato,
- m) nella Repubblica di Lettonia: Finanšu ministrs o un rappresentante autorizzato,
- n) nella Repubblica di Lituania: Finansų ministras o un rappresentante autorizzato,
- o) nel Granducato di Lussemburgo: Le Ministre des Finances o un rappresentante autorizzato; tuttavia, per l'applicazione dell'articolo 10, l'autorità competente è Le Procureur Général d'Etat luxembourgeois,
- p) nella Repubblica di Ungheria: A pénzügyminiszter o un rappresentante autorizzato,
- q) nella Repubblica di Malta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi o un rappresentante autorizzato,

- r) nel Regno dei Paesi Bassi: De Minister van Financiën o un rappresentante autorizzato,
- s) nella Repubblica d'Austria: Der Bundesminister für Finanzen o un rappresentante autorizzato,
- t) nella Repubblica di Polonia: Minister Finansów o un rappresentante autorizzato,
- u) nella Repubblica del Portogallo: O Ministro das Finanças o un rappresentante autorizzato,
- v) nella Repubblica di Slovenia: Minister za finance o un rappresentante autorizzato,
- w) nella Repubblica slovacca: Minister financií o un rappresentante autorizzato,
- x) nella Repubblica di Finlandia: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet o un rappresentante autorizzato,
- y) nel Regno di Svezia: Chefen för Finansdepartementet o un rappresentante autorizzato,

- z) nel Regno Unito di Gran Bretagna e d'Irlanda del Nord e nei territori europei di cui detto Regno Unito assume la rappresentanza nei rapporti con l'estero : i Commissioners of Inland Revenue o i loro rappresentanti autorizzati e le autorità competenti di Gibilterra, che il Regno Unito designerà in conformità degli Accordi conclusi con riguardo alle autorità di Gibilterra nel contesto degli strumenti dell'UE e della CE e dei relativi trattati, come notificati agli Stati membri e alle istituzioni dell'Unione europea il 19 aprile 2000, una copia dei quali viene notificata al Liechtenstein dal Segretario generale del Consiglio dell'Unione europea ai fini dell'applicazione anche al presente accordo.

Elenco degli enti collegati

Ai fini dell'articolo 15 del presente accordo, ognuno dei seguenti enti è considerato "un ente collegato che agisce in qualità di autorità pubblica o il cui ruolo è riconosciuto da un trattato internazionale":

ENTI ALL'INTERNO DELL'UNIONE EUROPEA:

Belgio

- Vlaams Gewest (Regione fiamminga)
- Région wallonne (Regione vallone)
- Région bruxelloise/ Brussels Gewest (Regione di Bruxelles-capitale)
- Communauté française (Comunità francese)
- Vlaamse Gemeenschap (Comunità fiamminga)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Comunità di lingua tedesca)

Spagna

- Xunta de Galicia (amministrazione autonoma della Galizia)
- Junta de Andalucía (amministrazione autonoma dell'Andalusia)
- Junta de Extremadura (amministrazione autonoma dell'Estremadura)
- Junta de Castilla-La Mancha (amministrazione autonoma di Castiglia-La Mancia)
- Junta de Castilla-León (amministrazione autonoma di Castiglia-León)
- Gobierno Foral de Navarra (amministrazione autonoma della Navarra)

- Govern de les Illes Balears (amministrazione autonoma delle isole Baleari)
- Generalitat de Catalunya (amministrazione autonoma della Catalogna)
- Generalitat de Valencia (amministrazione autonoma di Valencia)
- Diputación General de Aragón (amministrazione autonoma di Aragona)
- Gobierno de las Islas Canarias (amministrazione autonoma delle isole Canarie)
- Gobierno de Murcia (amministrazione autonoma di Murcia)
- Gobierno de Madrid (amministrazione autonoma di Madrid)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (amministrazione autonoma dei Paesi baschi)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Consiglio provinciale di Guipúzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Consiglio provinciale di Biscaglia)
- Diputación Foral de Alava (Consiglio provinciale di Alava)
- Ayuntamiento de Madrid (Comune di Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (Comune di Barcellona)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Consiglio dell'isola di Gran Canaria)
- Cabildo Insular de Tenerife (Consiglio dell'isola di Tenerife)
- Instituto de Crédito Oficial (Istituto di Credito ufficiale)
- Instituto Catalán de Finanzas (Istituto finanziario catalano)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Istituto finanziario di Valencia)

Grecia

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Ente greco telecomunicazioni)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Ferrovie greche)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Azienda pubblica dell'elettricità)

Francia

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES); (Cassa di ammortamento del debito sociale)
- L'Agence française de développement (AFD) (Agenzia francese per lo sviluppo)
- Réseau Ferré de France (RFF)
(Rete ferroviaria francese)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Cassa nazionale delle autostrade)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Assistenza pubblica Ospedali di Parigi)
- Charbonnages de France (CDF) (Miniere carbonifere francesi)
- Entreprise minière et chimique (EMC)
(Azienda mineraria e chimica)

Italia

- Regioni
- Province
- Comuni
- Cassa depositi e prestiti

Lettonia

- Pašvaldības (governi locali)

Polonia

- gminy (comuni)
- powiaty (distretti)
- województwa (province)
- związki gmin (associazioni di comuni)
- powiatów (associazioni di distretti)
- województw (associazioni di province)
- miasto stołeczne Warszawa (città di Varsavia)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agenzia per la ristrutturazione e la modernizzazione dell'agricoltura)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agenzia per la proprietà agricola)

Portogallo

- Região Autónoma da Madeira (Regione autonoma di Madera)
- Região Autónoma dos Açores (Regione autonoma delle Azzorre)
- Comuni

Slovacchia

- mestá a obce (comuni)
- Železnice Slovenskej republiky (Ferrovie slovacche)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Fondo statale per la gestione della rete viaria)
- Slovenské elektrárne (Centrali elettriche slovacche)
- Vodohospodárska výstavba (Ente per la progettazione e la costruzione di opere idrauliche)

ENTI INTERNAZIONALI:

- Banca europea per la ricostruzione e lo sviluppo
- Banca europea per gli investimenti
- Banca asiatica di sviluppo
- Banca africana di sviluppo
- Banca mondiale / BIRS / FMI
- Società finanziaria internazionale
- Banca interamericana di sviluppo
- Fondo di sviluppo sociale del Consiglio d'Europa
- EURATOM
- Comunità europea
- Società di sviluppo andina
- Eurofima
- Comunità europea del carbone e dell'acciaio
- Banca nordica di investimento
- Banca di sviluppo dei Caraibi

Le disposizioni dell'articolo 15 lasciano impregiudicati eventuali obblighi internazionali assunti dalle Parti contraenti nei riguardi dei summenzionati enti internazionali.

ENTI DEGLI STATI TERZI:

Enti che soddisfano i seguenti criteri:

- 1) L'ente è chiaramente considerato un ente pubblico conformemente ai criteri usati a livello nazionale.
- 2) Detto ente pubblico è una entità non commerciale ("non market") che gestisce e finanzia un insieme di attività consistenti principalmente nella fornitura di beni e servizi non destinati al libero mercato ma ad andare a beneficio della collettività e poste effettivamente sotto il controllo della pubblica amministrazione.
- 3) Detto ente pubblico è un importante e regolare emittente di titoli di credito.
- 4) Lo Stato in questione è in grado di garantire che detto ente pubblico non eserciterà il diritto di rimborso anticipato in relazione all'esercizio di clausole di "gross-up".

I PIELIKUMS

Kompetento iestāžu saraksts

Piemērojot šo nolīgumu, "kompetentās iestādes" ir šādas:

- (a) Lihtenšteinas Firstistē: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein vai pilnvarots pārstāvis,
- (b) Beļģijas Karalistē - De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances vai pilnvarots pārstāvis,
- (c) Čehijas Republikā - Ministr financí vai pilnvarots pārstāvis,
- (d) Dānijas Karalistē - Skatteministeren vai pilnvarots pārstāvis,
- (e) Vācijas Federatīvajā Republikā - Der Bundesminister der Finanzen vai autorizēts pārstāvis,
- (f) Igaunijas Republikā - Rahandusminister vai pilnvarots pārstāvis,
- (g) Grieķijas Republikā - Ο Υπουργός των Οικονομικών vai pilnvarots pārstāvis,

- (h) Spānijas Karalistē - El Ministro de Hacienda vai pilnvarots pārstāvis,
- (i) Francijas Republikā - Le Ministre chargé du budget vai pilnvarots pārstāvis,
- (j) Īrijā - The Revenue Commissioners vai to pilnvarots pārstāvis,
- (k) Itālijas Republikā - Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali vai pilnvarots pārstāvis,
- (l) Kipras Republikā - Υπουργός Οικονομικών vai pilnvarots pārstāvis,
- (m) Latvijas Republikā - Finanšu ministrs vai pilnvarots pārstāvis,
- (n) Lietuvas Republikā - Finanšu ministras vai pilnvarots pārstāvis,
- (o) Luksemburgas Lielhercogistē - Le Ministre des Finances vai pilnvarots pārstāvis; taču 10. panta vajadzībām kompetentā iestāde ir "le Procureur Général d'Etat luxembourgeois",
- (p) Ungārijas Republikā - A pénzügyminiszter vai pilnvarots pārstāvis,
- (q) Maltas Republikā - Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi vai pilnvarots pārstāvis,

- (r) Nīderlandes Karalistē - De Minister van Financiën vai pilnvarots pārstāvis,
- (s) Austrijas Republikā - Der Bundesminister für Finanzen vai pilnvarots pārstāvis,
- (t) Polijas Republikā - Minister Finansów vai pilnvarots pārstāvis,
- (u) Portugāles Republikā - O Ministro das Finanças vai pilnvarots pārstāvis,
- (v) Slovēnijas Republikā - Minister za finance vai pilnvarots pārstāvis,
- (w) Slovākijas Republikā - Minister financií vai pilnvarots pārstāvis,
- (x) Somijas Republikā - Valtiovarainministeriö/Finansministeriet vai pilnvarots pārstāvis,
- (y) Zviedrijas Karalistē - Chefen för Finansdepartementet vai pilnvarots pārstāvis,

- (z) Lielbritānijas un Ziemeļīrijas Apvienotā Karalistē un Eiropas teritorijās, par kuru ārējām attiecībām ir atbildīga Apvienotā Karaliste: Commissioners of Inland Revenue vai to pilnvarots pārstāvis un kompetenta Gibraltāra iestāde, ko Apvienotā Karaliste norīkos atbilstīgi Nolīgumiem par Gibraltāra iestādēm tādu ES un EK tiesību aktu un saistīto nolīgumu sakarā, par ko dalībvalstīm un Eiropas Savienības iestādēm paziņots 2000. gada 19. aprīlī, kuru eksemplāru Eiropas Savienības Padomes ģenerālsekretārs dara zināmu Lihtenšteinai, un kurš attieksies uz šo nolīgumu.

II PIELIKUMS

Saistītu vienību saraksts

Šā nolīguma 15. panta nozīmē šādas vienības uzskata par "saistītām vienībām, kas darbojas kā valstu iestādes vai kuru nozīme ir atzīta ar kādu starptautisku līgumu".

VIENĪBAS EIROPAS SAVIENĪBĀ:

Beļģijā

- Vlaams Gewest (Flandrija)
- Région wallonne (Valonija)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Briseles apgabals)
- Communauté française (franču kopiena)
- Vlaamse Gemeenschap (flāmu kopiena)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (vācvalodīgo kopiena)

Spānijā

- Xunta de Galicia (Galīcijas reģiona izpildiestāde)
- Junta de Andalucía (Andalūzijas reģiona izpildiestāde)
- Junta de Extremadura (Estremadūras reģiona izpildiestāde)
- Junta de Castilla-La Mancha (Kastīlijas un Lamančas reģiona izpildiestāde)
- Junta de Castilla-León (Kastīlijas un Leonas reģiona izpildiestāde)
- Gobierno Foral de Navarra (Navarras reģiona pašvaldība)

- Govern de les Illes Balears (Baleāru salu reģiona pašvaldība)
- Generalitat de Catalunya (Katalonijas autonomā novada pašvaldība)
- Generalitat de Valencia (Valensijas autonomā reģiona pašvaldība)
- Diputación General de Aragón (Aragonas reģiona padome)
- Gobierno de las Islas Canarias (Kanāriju salu pašvaldība)
- Gobierno de Murcia (Mursijas pašvaldība)
- Gobierno de Madrid (Madrides reģiona pašvaldība)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Basku zemes autonomās kopienas valdība)
- Diputació Foral de Guipúzcoa (Gipuskojas reģiona padome)
- Diputació Foral de Vizcaya/Bizkaia (Biskajas reģiona padome)
- Diputació Foral de Alava (Alavas reģiona padome)
- Ayuntamiento de Madrid (Madrides pilsētas dome)
- Ayuntamiento de Barcelona (Barselonas pilsētas dome)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Grankanārijas salas padome)
- Cabildo Insular de Tenerife (Tenerifes salas padome)
- Instituto de Crédito Oficial (Valsts kredītiestāde)
- Instituto Catalán de Finanzas (Katalonijas Finanšu iestāde)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Valensijas Finanšu iestāde)

Griekijā

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Valsts tālsakaru organizācija)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Valsts dzelzceļu organizācija)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Valsts elektrības sabiedrība)

Francijā

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Sociālo parādu amortizācijas / izpirkšanas fonds)
- L'Agence française de développement (AFD) (Francijas Attīstības aģentūra)
- Réseau Ferré France (RFF) (Francijas Dzelzceļu tīkls)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Valsts autoceļu fonds)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Parīzes Valsts slimnīcu atbalsta fonds)
- Charbonnages de France (CDF) (Francijas Akmeņogļu pārvalde)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Kalnrūpniecības un ķīmijas sabiedrība)

Itālijā

- Regioni
- Provinces
- Pašvaldības
- Cassa Depositi e Prestiti (Noguldījumu un aizdevumu fonds)

Latvijā

- Pašvaldības

Polija

- gminy (komūnas)
- powiaty (apgabali)
- województwa (vojevodistes / provinces)
- związki gmin (komūnu apvienības)
- związki powiatów (apgabalu apvienības)
- związki województw (vojevodistu / provinču apvienības)
- miasto stołeczne Warszawa (galvaspilsēta Varšava)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Lauksaimniecības pārstrukturizācijas un modernizācijas aģentūra)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Lauksaimniecības īpašumu aģentūra)

Portugālē

- Região Autónoma da Madeira (Madeiras autonomais apgabals)
- Região Autónoma dos Açores (Azoru salu autonomais apgabals)
- Pašvaldības

Slovākijā

- mestá a obce (pašvaldības)
- Železnice Slovenskej republiky (Slovākijas Dzelzceļa sabiedrība)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Valsts ceļu apsaimniekošanas fonds)
- Slovenské elektrárne (Slovākijas elektrostacijas)
- Vodohospodárska výstavba (Ūdens taupības būvsabiedrība)

STARPTAUTISKAS VIENĪBAS:

- Eiropas Rekonstrukcijas un attīstības banka
- Eiropas Investīciju banka
- Āzijas Attīstības banka
- Āfrikas Attīstības banka
- Pasaules banka / SRAB / SVF
- Starptautiskā finanšu korporācija
- Amerikas Attīstības banka
- Eiropas Padomes Sociālās attīstības fonds
- EURATOM
- Eiropas Kopiena
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Andu Attīstības sabiedrība)
- Eurofima
- Eiropas Ogļu un tērauda kopiena
- Ziemeļvalstu investīciju banka
- Karību jūras baseina valstu attīstības banka

15. pants neskar starptautiskas saistības, kādās Līgumslēdzējas puses varētu būt stājušās ar iepriekš minētajām starptautiskajām vienībām.

VIENĪBAS TREŠĀS VALSTĪS:

Vienības, kas atbilst šādiem kritērijiem:

1. vienību nepārprotami uzskata par valsts iestādi saskaņā ar attiecīgas valsts kritērijiem;
2. šāda valsts iestāde ir ārpustirgus ražotājs, kas veic un finansē vairākas darbības, galvenokārt piedāvājot ārpustirgus preces un pakalpojumus, kas paredzēti sabiedrībai, un šīs darbības efektīvi kontrolē valsts;
3. šāda valsts iestāde ir liels un regulārs parāda instrumentu emitents;
4. attiecīgā valsts spēj nodrošināt to, ka tāda valsts iestāde neizpērk obligācijas pirms termiņa gadījumā, ja līgumā ir ietvertas palielināšanas klauzulas.

I PRIEDAS

Susitariančių Šalių kompetentingų institucijų sąrašas

Šiame Susitarime „kompetentingos institucijos“ yra:

- (a) Lichtenšteino Kunigaikštystėje: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein arba jo įgaliotas atstovas,
- (b) Belgijos Karalystėje: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances arba įgaliotas atstovas,
- (c) Čekijos Respublikoje: Ministr financí arba įgaliotas atstovas,
- (d) Danijos Karalystėje: Skatteministeren arba įgaliotas atstovas,
- (e) Vokietijos Federacinėje Respublikoje: Der Bundesminister der Finanzen arba įgaliotas atstovas,
- (f) Estijos Respublikoje: Rahandusminister arba įgaliotas atstovas,
- (g) Graikijos Respublikoje: Ο Υπουργός των Οικονομικών arba įgaliotas atstovas,

- (h) Ispanijos Karalystėje: El Ministro de Hacienda arba įgaliotas atstovas,
- (i) Prancūzijos Respublikoje: Le Ministre chargé du budget arba įgaliotas atstovas,
- (j) Airijoje: The Revenue Commissioners arba jų įgaliotas atstovas,
- (k) Italijos Respublikoje: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali arba įgaliotas atstovas,
- (l) Kipro Respublikoje: Υπουργός Οικονομικών arba įgaliotas atstovas,
- (m) Latvijos Respublikoje: Finanšu ministrs arba įgaliotas atstovas,
- (n) Lietuvos Respublikoje: Finansų ministras arba įgaliotas atstovas,
- (o) Liuksemburgo Didžiojoje Hercogystėje: Le Ministre des Finances arba įgaliotas atstovas; tačiau 10 straipsnyje kompetentinga institucija yra „le Procureur Général d'Etat luxembourgeois“,
- (p) Vengrijos Respublikoje: A pénzügyminiszter arba įgaliotas atstovas,
- (q) Maltos Respublikoje: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi arba įgaliotas atstovas,

- (r) Nyderlandu Karalysteje: De Minister van Financiën arba įgaliotas atstovas,
- (s) Austrijos Respublikoje: Der Bundesminister für Finanzen arba įgaliotas atstovas,
- (t) Lenkijos Respublikoje: Minister Finansów arba įgaliotas atstovas,
- (u) Portugalijos Respublikoje: O Ministro das Finanças arba įgaliotas atstovas,
- (v) Slovėnijos Respublikoje: Minister za finance arba įgaliotas atstovas,
- (w) Slovakijos Respublikoje: Minister financií arba įgaliotas atstovas,
- (x) Suomijos Respublikoje: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet arba įgaliotas atstovas,
- (y) Švedijos Karalysteje: Chefen för Finansdepartementet arba įgaliotas atstovas,

- (z) Jungtinės Didžiosios Britanijos ir Šiaurės Airijos Karalystėje ir Europos teritorijose, už kurių išorės santykius yra atsakinga Jungtinė Karalystė: the Commissioners of Inland Revenue arba jų įgaliotas atstovas ir Gibraltaro kompetentinga institucija, kurią Jungtinė Karalystė paskirs pagal sutartas nuostatas, susijusias su Gibraltaro valdžios institucijomis, atsižvelgiant į ES ir EB dokumentus ir susijusias sutartis, apie kuriuos valstybėms narėms ir Europos Sąjungos institucijoms buvo pranešta 2000 m. balandžio 19 d., jų nuorašą Europos Sąjungos Tarybos generalinis sekretorius perduoda Lichtenšteiniui, o jos taikomos šiam Susitarimui.

Susijusių subjektų sąrašas

Šio Susitarimo 15 straipsnyje šie subjektai yra laikomi „susijusiu subjektu, veikiančiu kaip valdžios institucija arba kurio vaidmuo yra pripažintas tarptautine sutartimi“:

SUBJEKTAI EUROPOS SAJUNGOJE:

Belgija

- Vlaams Gewest (Flamandijos regionas)
- Région wallonne (Valonijos regionas)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Briuselio regionas)
- Communauté française (Prancūzų bendruomenė)
- Vlaamse Gemeenschap (Flamandų bendruomenė)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Vokiečių bendruomenė)

Ispanija

- Xunta de Galicia (Galisijos regioninė vykdomoji valdžia)
- Junta de Andalucía (Andalūzijos regioninė vykdomoji valdžia)
- Junta de Extremadura (Estremadūros regioninė vykdomoji valdžia)
- Junta de Castilla- La Mancha (Kastilijos – La Mančos regioninė vykdomoji valdžia)
- Junta de Castilla- León (Kastilijos – Leono regioninė vykdomoji valdžia)
- Gobierno Foral de Navarra (Navaros regioninė vyriausybė)

- Govern de les Illes Balears (Balearų salų vyriausybė)
- Generalitat de Catalunya (Katalonijos autonominė vyriausybė) Generalitat de Valencia (Valensijos autonominė vyriausybė)
- Diputación General de Aragón (Aragono regioninė taryba)
- Gobierno de las Islas Canarias (Kanarų salų vyriausybė)
- Gobierno de Murcia (Mursijos vyriausybė)
- Gobierno de Madrid (Madrido vyriausybė)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Baskų krašto autonominės bendruomenės vyriausybė)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Gipuskoa regioninė taryba)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Biskajos regioninė taryba)
- Diputación Foral de Alava (Alavos regioninė taryba)
- Ayuntamiento de Madrid (Madrido miesto taryba)
- Ayuntamiento de Barcelona (Barselonos miesto taryba)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Gran Kanarijos salos taryba)
- Cabildo Insular de Tenerife (Tenerifės salos taryba)
- Instituto de Crédito Oficial (Valstybės kredito įstaiga)
- Instituto Catalán de Finanzas (Katalonijos finansų įstaiga)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Valensijos finansų įstaiga)

Graikija

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Nacionalinė telekomunikacijų organizacija)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Nacionalinė geležinkelių organizacija)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Valstybinė elektros energijos įmonė)

Prancūzija

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Socialinis skolų gražinimo fondas)
- L'Agence française de développement (AFD) (Prancūzijos plėtros agentūra)
- Réseau Ferré de France (RFF) (Prancūzijos geležinkelių tinklas)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Nacionalinis greitkelių fondas)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Socialinė pagalba – Paryžiaus ligoninės)
- Charbonnages de France (CDF) (Prancūzijos anglių valdyba)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Kasybos ir chemijos bendrovė)

Italija

- Regionai
- Provincijos
- Savivaldybės
- Cassa Depositi e Prestiti (Indėlių ir paskolų fondas)

Latvija

- Pašvaldības (Vietos valdžios institucijos)

Lenkija

- gminy (komunos)
- powiaty (rajonai)
- województwa (provincijos)
- związki gmin (komunų asociacijos)
- związki powiatów (rajonų asociacijos)
- związki województw (provincijų asociacijos)
- miasto stołeczne Warszawa (sostinė Varšuva)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Žemės ūkio restruktūrizavimo ir modernizavimo agentūra)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Žemės ūkio turto agentūra)

Portugalija

- Região Autónoma da Madeira (Madeiros autonominis regionas)
- Região Autónoma dos Açores (Azorų salų autonominis regionas)
- Savivaldybės

Slovakija

- mestá a obce (savivaldybės)
- Železnice Slovenskej republiky (Slovakijos geležinkelių bendrovė)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Valstybinis kelių priežiūros fondas)
- Slovenské elektrárne (Slovakijos elektrinės)
- Vodohospodárska výstavba (Vandens ūkio bendrovė)

TARPTAUTINIAI SUBJEKTAI:

- Europos rekonstrukcijos ir plėtros bankas
- Europos investicijų bankas
- Azijos plėtros bankas
- Afrikos plėtros bankas
- Pasaulio bankas / TRPB / TVF
- Tarptautinė finansų korporacija
- Amerikos plėtros bankas
- Europos Tarybos socialinės plėtros fondas
- Euratomas
- Europos bendrija
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Andų plėtros korporacija)
- Eurofima
- Europos anglių ir plieno bendrija
- Šiaurės šalių investicijų bankas
- Karibų plėtros bankas

15 straipsnio nuostatos nepažeidžia jokių tarptautinių įsipareigojimų, kuriuos Susitariančiosios Šalys galėjo prisiimti dėl pirmiau išvardytų tarptautinių subjektų.

SUBJEKTAI TREČIOSIOSE ŠALYSE:

Subjektai turi atitikti tokius kriterijus:

1. Subjektas aiškiai laikomas valdžios subjektu pagal nacionalinius kriterijus.
2. Toks valdžios subjektas yra ne rinkos gamintojas, administruojantis ir finansuojantis veiklų grupę, pirmiausia teikiantis ne rinkos prekes ir paslaugas, skirtas bendruomenės labui, ir veiksmingai kontroliuojamas valdžios sektoriaus.
3. Toks valdžios subjektas yra stambus ir reguliarius skolos emitentas.
4. Suinteresuota valstybė gali garantuoti, kad toks valdžios subjektas nevykdys išankstinio išpirkimo bendros sumos (gross-up) straipsnių atveju.

I. MELLÉKLET

Az illetékes hatóságok listája

E megállapodás alkalmazásában „illetékes hatóságok” a következők:

- a) Liechtensteinben: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein vagy egy meghatalmazott képviselő
- b) a Belga Királyságban: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances vagy egy meghatalmazott képviselő,
- c) a Cseh Köztársaságban: Ministr financí vagy egy meghatalmazott képviselő,
- d) a Dán Királyságban: Skatteministeren vagy egy meghatalmazott képviselő,
- e) a Németországi Szövetségi Köztársaságban: Der Bundesminister der Finanzen vagy egy meghatalmazott képviselő,
- f) az Észt Köztársaságban: Rahandusminister vagy egy meghatalmazott képviselő,
- g) a Görög Köztársaságban: Ο Υπουργός των Οικονομικών vagy egy meghatalmazott képviselő,

- h) a Spanyol Királyságban: El Ministro de Hacienda vagy egy meghatalmazott képviselő,
- i) a Francia Köztársaságban: Le Ministre chargé du budget vagy egy meghatalmazott képviselő,
- j) Írországbán: The Revenue Commissioners vagy azok meghatalmazott képviselője,
- k) az Olasz Köztársaságban: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali vagy egy meghatalmazott képviselő,
- l) Cipruson: Υπουργός Οικονομικών vagy egy meghatalmazott képviselő,
- m) a Lett Köztársaságban: Finanšu ministrs vagy egy meghatalmazott képviselő,
- n) a Litván Köztársaságban: Finansų ministras vagy egy meghatalmazott képviselő,
- o) a Luxemburgi Nagyhercegségben: Le Ministre des Finances vagy egy meghatalmazott képviselő, a 10. cikk alkalmazásában azonban az illetékes hatóság a „le Procureur Général d'Etat luxemburgeois”,
- p) a Magyar Köztársaságban: a pénzügyminiszter vagy egy meghatalmazott képviselő,
- q) a Máltai Köztársaságban: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi vagy egy meghatalmazott képviselő,

- r) a Holland Királyságban: De Minister van Financiën vagy egy meghatalmazott képviselő,
- s) az Osztrák Köztársaságban: Der Bundesminister für Finanzen vagy egy meghatalmazott képviselő,
- t) a Lengyel Köztársaságban: Minister Finansów vagy egy meghatalmazott képviselő,
- u) a Portugál Köztársaságban: O Ministro das Finanças vagy egy meghatalmazott képviselő,
- v) a Szlovén Köztársaságban: Minister za finance vagy egy meghatalmazott képviselő,
- w) a Szlovák Köztársaságban: Minister financií vagy egy meghatalmazott képviselő,
- x) a Finn Köztársaságban: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet vagy egy meghatalmazott képviselő,
- y) a Svéd Királyságban: Chefen för Finansdepartementet vagy egy meghatalmazott képviselő,

- z) Nagy-Britannia és Észak-Írország Egyesült Királyságában és azokon az európai területeken, amelyek külkapcsolataiért az Egyesült Királyság felelős: a Commissioners of Inland Revenue vagy azok meghatalmazott képviselője, valamint az a gibraltári illetékes hatóság, amelyet az Egyesült Királyság az Európai Unió tagállamainak és intézményeinek 2000. április 19-én megküldött értesítésben foglalt, a gibraltári hatóságoknak az EU és EK jogi eszközökkel és a vonatkozó megállapodásokkal kapcsolatos jogköréről elfogadott szabályozással összhangban kijelöl, , amely értesítés egy példányát az Európai Unió Tanácsának Főtitkársága megküldi Liechtensteinnek, és amelyet e megállapodásra alkalmazni kell.

II. MELLÉKLET

A kapcsolódó szervezetek listája

E megállapodás 15. cikkének alkalmazásában a következő szervezetek tekintendők „kapcsolódó, hatóságként eljáró vagy nemzetközi szerződés által elismert szervezet”-nek:

AZ EURÓPAI UNIÓN BELÜLI SZERVEZETEK:

Belgium

- Vlaams Gewest (Flamand Régió)
- Région wallonne (Vallon Régió)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Brüsszel Régió)
- Communauté française (Francia Közösség)
- Vlaamse Gemeenschap (Flamand Közösség)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Német Ajkú Közösség)

Spanyolország

- Xunta de Galicia (Galícia regionális kormánya)
- Junta de Andalucía (Andalúzia regionális kormánya)
- Junta de Extremadura (Extremadura regionális kormánya)
- Junta de Castilla- La Mancha (Castilla- La Mancha regionális kormánya)
- Junta de Castilla- León (Castilla- León regionális kormánya)
- Gobierno Foral de Navarra (Navarra regionális kormánya)

- Govern de les Illes Balears (a Baleár-szigetek kormánya)
- Generalitat de Catalunya (Katalónia autonóm kormánya)
- Generalitat de Valencia (Valencia autonóm kormánya)
- Diputación General de Aragón (Aragónia regionális tanácsa)
- Gobierno de las Islas Canarias (a Kanári-szigetek kormánya)
- Gobierno de Murcia (Murcia kormánya)
- Gobierno de Madrid (Madrid kormánya)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (az autonóm baszkföldi közösség kormánya)
- Diputación General de Guipúzcoa (Guipúzcoa regionális tanácsa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Vizcaya/Bizkaia regionális tanácsa)
- Diputación General de Alava (Alava regionális tanácsa)
- Ayuntamiento de Madrid (Madrid városi tanácsa)
- Ayuntamiento de Barcelona (Barcelona városi tanácsa)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (a Kanári-szigetek sziget tanácsa)
- Cabildo Insular de Tenerife (Tenerife sziget tanácsa)
- Instituto de Crédito Oficial (Állami Hitelintézet)
- Instituto Catalán de Finanzas (Katalónia Pénzügyi Intézete)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Valencia Pénzügyi Intézete)

Görögország

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Nemzeti Távközlési Szervezet)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Nemzeti Vasútszervezet)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Állami Villamosenergia-vállalat)

Franciaország

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Társadalmi Adósságtörlesztési Pénztár)
- L'Agence française de développement (AFD) (Francia Fejlesztési Ügynökség)
- Réseau Ferré de France (RFF)(Francia Vasúthálózat)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Nemzeti Autópálya Pénztár)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Párizsi Kórházak Köztámogatása)
- Charbonnages de France (CDF) (Franciaországi Széntanács)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Bányászati és Vegyészeti Vállalat)

Olaszország

- Régiók
- Megyék
- Járások
- Cassa Depositi e Prestiti (Betéti-és Kölcsönpenztár)

Lettország

- Pašvaldības (helyi önkormányzatok)

Lengyelország

- gminy (falvak)
- powiaty (kerületek)
- województwa (megyék)
- związki gmin (falvak társulásai)
- związki powiatów (kerületek társulásai)
- związki województw (megyék társulásai)
- miasto stołeczne Warszawa (Varsó főváros)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Mezőgazdasági Szerkezetátalakítási és Modernizációs Ügynökség)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Mezőgazdasági Tulajdon Ügynökség)

Portugália

- Região Autónoma da Madeira (Madeira autonóm régiója)
- Região Autónoma dos Açores (Açores autonóm régiója)
- Törvényhatóságok

Szlovákia

- mestá a obce (törvényhatóságok)
- Železnice Slovenskej republiky (Szlovák Vasúttársaság)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Állami Útkezelő Alap)
- Slovenské elektrárne (Szlovák Erőművek)
- Vodohospodárska výstavba (Vízgazdasági Építő Társaság)

- NEMZETKÖZI SZERVEZETEK:
- Európai Újjáépítési és Fejlesztési Bank (EBRD)
- Európai Beruházási Bank
- Ázsiai Fejlesztési Bank
- Afrikai Fejlesztési Bank
- Világbank / IBRD / IMF
- Nemzetközi Pénzügyi Társaság
- Amerika-közi Fejlesztési Bank
- Európa Tanácsi Szociális Fejlesztési Alap
- EURATOM
- Európai Közösség
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Andoki Fejlesztési Társaság)
- Eurofirma
- Európai Szén- és Acélközösség
- Északi Beruházási Bank
- Karibi Fejlesztési Bank

A 15. cikk rendelkezései nem érintik a Szerződő Feleknek a fent említett nemzetközi szervezetek tekintetében esetlegesen fennálló nemzetközi kötelezettségvállalásait.

HARMADIK ÁLLAMOKBELI SZERVEZETEK:

Szervezetek, amelyek megfelelnek a következő kritériumoknak:

- 1) A nemzeti kritériumok szerint a szervezet egyértelműen közjogi szervezetnek minősül.
- 2) Az ilyen közjogi szervezet olyan nem piaci szereplő, amely elsősorban nem piaci javakat és szolgáltatások biztosítása mellett a közjó érdekében kezeli és finanszírozza a tevékenységek egy olyan csoportját, amelyet ténylegesen az államháztartás ellenőriz.
- 3) Az ilyen közjogi szervezet nagy és rendszeres állampapír-kibocsátó.
- 4) Az érintett állam garantálni tudja, hogy az ilyen közjogi szervezet bruttósítási záradék esetén nem fog lejárat előtti visszaváltást eszközölni.

Lijst van bevoegde autoriteiten

Voor de toepassing van deze Overeenkomst zijn de volgende instanties "bevoegde autoriteiten":

- a) in het Vorstendom Liechtenstein: de regering van het Vorstendom Liechtenstein of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- b) in het Koninkrijk België: de minister van Financiën/Le Ministre des Finances of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- c) in de Tsjechische Republiek: Ministr financí of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- d) in het Koninkrijk Denemarken: Skatteministeren of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- e) in de Bondsrepubliek Duitsland: der Bundesminister der Finanzen of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- f) in de Republiek Estland: Rahandusminister of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- g) in de Helleense Republiek: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών of een gemachtigd vertegenwoordiger,

- h) in het Koninkrijk Spanje: el Ministro de Economía y Hacienda of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- i) in de Franse Republiek: le Ministre chargé du budget of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- j) in Ierland: the Revenue Commissioners of hun gemachtigd vertegenwoordiger,
- k) in de Italiaanse Republiek: il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- l) in de Republiek Cyprus: Υπουργός Οικονομικών of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- m) in de Republiek Letland: Finanšu ministrs of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- n) in de Republiek Litouwen: Finansų ministras of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- o) in het Groothertogdom Luxemburg: le Ministre des Finances of een gemachtigd vertegenwoordiger; voor de toepassing van artikel 10 is de bevoegde autoriteit evenwel "le Procureur Général d'Etat luxembourgeois",
- p) in de Republiek Hongarije: a pénzügyminiszter of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- q) in de Republiek Malta: il-Ministru responsabbli għall-Finanzi of een gemachtigd vertegenwoordiger,

- r) in het Koninkrijk der Nederlanden: de Minister van Financiën of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- s) in de Republiek Oostenrijk: der Bundesminister für Finanzen of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- t) in de Republiek Polen: Minister Finansów of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- u) in de Portugese Republiek: o Ministro das Finanças of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- v) in de Republiek Slovenië: Minister za finance of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- w) in de Slowaakse Republiek: Minister financií of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- x) in de Republiek Finland: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet of een gemachtigd vertegenwoordiger,
- y) in het Koninkrijk Zweden: Chefen för Finansdepartementet of een gemachtigd vertegenwoordiger,

- z) in het Verenigd Koninkrijk van Groot-Brittannië en Noord-Ierland en in de Europese gebiedsdelen voor de buitenlandse betrekkingen waarvan het Verenigd Koninkrijk verantwoordelijk is: de Commissioners of Inland Revenue of hun gemachtigd vertegenwoordiger en de bevoegde autoriteit in Gibraltar, die door het Verenigd Koninkrijk wordt aangewezen overeenkomstig het Akkoord met betrekking tot de autoriteiten van Gibraltar in de context van EU- en EG-instrumenten en daarmee verband houdende verdragen welke zijn aangemeld bij de lidstaten en instellingen van de Europese Unie van 19 april 2000, waarvan het Secretariaat-generaal van de Raad van de Europese Unie Liechtenstein een exemplaar zal doen toekomen, en dat van toepassing zal zijn op deze Overeenkomst.

Lijst van gelijkgestelde entiteiten

Voor de toepassing van artikel 15 van deze Overeenkomst worden de volgende entiteiten beschouwd als "gelijkgestelde entiteit die als overheidsinstantie optreedt of waarvan de rol erkend is bij internationaal verdrag":

ENTITEITEN IN DE EUROPESE UNIE:

België

- Vlaams Gewest
- Région wallonne (Waals Gewest)
- Brussels Hoofdstedelijk Gewest/Région de Bruxelles-Capitale
- Communauté française (Franstalige Gemeenschap)
- Vlaamse Gemeenschap
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Duitstalige Gemeenschap)

Spanje

- Xunta de Galicia (regering van de Autonome Gemeenschap van Galicië)
- Junta de Andalucía (regering van de Autonome Gemeenschap van Andalusië)
- Junta de Extremadura (regering van de Autonome Gemeenschap van Extremadura)
- Junta de Castilla- La Mancha (regering van de Autonome Gemeenschap van Castilië-La Mancha)
- Junta de Castilla-León (regering van de Autonome Gemeenschap van Castilië-León)
- Gobierno Foral de Navarra (regering van de Autonome Gemeenschap van Navarra)

- Govern de les Illes Balears (regering van de Autonome Gemeenschap van de Balearen)
- Generalitat de Catalunya (regering van de Autonome Gemeenschap van Catalonië)
- Generalitat de Valencia (regering van de Autonome Gemeenschap van Valencia)
- Diputación General de Aragón (regering van de Autonome Gemeenschap van Aragón)
- Gobierno de las Islas Canarias (regering van de Autonome Gemeenschap van de Canarische Eilanden)
- Gobierno de Murcia (regering van de Autonome Gemeenschap van Murcia)
- Gobierno de Madrid (regering van de Autonome Gemeenschap van Madrid)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (regering van de Autonome Gemeenschap van Baskenland)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Provincieraad van Guipúzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Provincieraad van Biskaje)
- Diputación Foral de Alava (Provincieraad van Alava)
- Ayuntamiento de Madrid (Gemeente Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (Gemeente Barcelona)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Eilandraad van Gran Canaria)
- Cabildo Insular de Tenerife (Eilandraad van Tenerife)
- Instituto de Crédito Oficial (Officiële Kredietinstelling)
- Instituto Catalán de Finanzas (Catalaans Instituut voor Financiën)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Valenciaans Instituut voor Financiën)

Griekenland

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Griekse Organisatie voor Telecommunicatie)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Organisatie van de Griekse Spoorwegen)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Openbaar Elektriciteitsbedrijf)

Frankrijk

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Fonds voor de aflossing van de sociale schuld);
- L'Agence française de développement (AFD) (Frans Agentschap voor Ontwikkeling);
- Réseau Ferré de France (RFF) (Spoorwegennet van Frankrijk);
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Nationaal Autosnelwegenfonds);
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Openbare Bijstand Parijse Ziekenhuizen);
- Charbonnages de France (CDF) (Franse Steenkoolwinning);
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Mijnbouw- en chemiebedrijf).

Italië

- Regio's
- Provincies
- Gemeenten
- Cassa Depositi e Prestiti (Deposito- en Consignatiefonds)

Letland

- Pašvaldības (lokale overheden)

Polen

- gminy (gemeenten)
- powiaty (districten)
- województwa (provincies)
- związki gmin (associaties van gemeenten)
- związki powiatów (associaties van districten)
- związki województw (associaties van provincies)
- miasto stołeczne Warszawa (hoofdstad Warschau)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agentschap voor herstructurering en modernisering van de landbouw)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agentschap voor landbouweigendom)

Portugal

- Região Autónoma da Madeira (Autonome Regio Madeira)
- Região Autónoma dos Açores (Autonome Regio der Azoren)
- Gemeenten

Slovakije

- mestá a obce (gemeenten)
- Železnice Slovenskej republiky (Slowaakse spoorwegmaatschappij)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Staatsfonds voor beheer van het wegennet)
- Slovenské elektrárne (Slowaakse elektriciteitscentrales)
- Vodohospodárska výstavba (Bouwmaatschappij voor waterbeheer)

INTERNATIONALE ENTITEITEN:

- Europese Bank voor Wederopbouw en Ontwikkeling
- Europese Investeringsbank
- Aziatische Ontwikkelingsbank
- Afrikaanse Ontwikkelingsbank
- Wereldbank/IBRD/IMF
- Internationale Financieringsmaatschappij
- Inter-Amerikaanse Ontwikkelingsbank
- Fonds voor sociale ontwikkeling van de Raad van Europa
- EURATOM
- Europese Gemeenschap
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Andes-ontwikkelingsmaatschappij)
- Eurofima
- Europese Gemeenschap voor Kolen en Staal
- Noordse Investeringsbank
- Caribische Ontwikkelingsbank

Het bepaalde in artikel 15 laat internationale verplichtingen die de Overeenkomstsluitende partijen mogelijk ten overstaan van voornoemde internationale entiteiten zijn aangeaan, onverlet.

ENTITEITEN IN DERDE LANDEN:

De entiteiten die aan de volgende criteria voldoen:

1. De entiteit wordt ondubbelzinnig geacht, overeenkomstig de nationale criteria, een publieke entiteit te zijn.
2. Deze publieke entiteit is een niet-commerciële producent die een cluster van activiteiten beheert en financiert, waarbij hij voornamelijk niet-commerciële goederen en diensten levert, die bestemd zijn om aan de gemeenschap ten goede te komen en die effectief worden gecontroleerd door de centrale overheid.
3. De publieke entiteit is een grote en regelmatige emittent van schuldinstrumenten.
4. De betrokken staat is in staat te waarborgen dat de publieke entiteit niet tot vroegtijdige aflossing zal overgaan in het geval van gross-up-clausules.

ZAŁĄCZNIKI

Wykaz właściwych organów

Do celów niniejszej Umowy „właściwe organy” to:

- a) w Lichtensteinie: Die Regierung des Fürstentums Lichtenstein lub upoważniony przedstawiciel,
- b) w Królestwie Belgii: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances lub upoważniony przedstawiciel,
- c) w Republice Czeskiej: Ministr financí lub upoważniony przedstawiciel,
- d) w Królestwie Danii: Skatteministeren lub upoważniony przedstawiciel,
- e) w Republice Federalnej Niemiec: Der Bundesminister der Finanzen lub upoważniony przedstawiciel,
- f) w Republice Estońskiej: Rahandusminister lub upoważniony przedstawiciel,
- g) w Republice Greckiej: Ο Υπουργός των Οικονομικών lub upoważniony przedstawiciel,

- z) w Zjednoczonym Królestwie Wielkiej Brytanii i Irlandii Północnej i na terytoriach europejskich, za których stosunki zewnętrzne jest odpowiedzialne Zjednoczone Królestwo: the Commissioners of Inland Revenue lub ich upoważniony przedstawiciel i właściwy organ w Gibraltarze, który Zjednoczone Królestwo wyznaczy zgodnie z uzgodnionym Porozumieniem odnoszącym się do władz Gibraltar w kontekście UE oraz instrumentami WE i związanymi z nimi traktatami notyfikowanymi Państwom Członkowskim i instytucjom Unii Europejskiej z 19 kwietnia 2000 r., kopia którego jest notyfikowana Lichtensteinowi przez Sekretarza Generalnego Rady Unii Europejskiej, i które stosuje się do niniejszej Umowy.

Wykaz powiązanych podmiotów

Do celów art. 15 niniejszej Umowy, następujące podmioty będą uznawane za „powiązane podmioty działające w charakterze organu władzy publicznej lub, którego rola uznawana jest na mocy umowy międzynarodowej”:

PODMIOTY W UNII EUROPEJSKIEJ:

Belgia

- Vlaams Gewest (Region Flamandzki)
- Région wallonne (Region Waloński)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Region Brukselski)
- Communauté française (Wspólnota Francuska)
- Vlaamse Gemeenschap (Wspólnota Flamandzka)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Wspólnota Niemieckojęzyczna)

Hiszpania

- Xunta de Galicia (Organ Wykonawczy Regionu Galicji)
- Junta de Andalucía (Organ Wykonawczy Regionu Andaluzji)
- Junta de Extremadura (Organ Wykonawczy Regionu Extremadury)
- Junta de Castilla- La Mancha (Organ Wykonawczy Regionu Castilla- La Mancha)
- Junta de Castilla- León (Organ Wykonawczy Regionu Castilla- León)
- Gobierno Foral de Navarra (Władze Regionalne of Navarry)

- Govern de les Illes Balears (Władze Balearów)
- Generalitat de Catalunya (Autonomiczne Władze Katalonii)
- Generalitat de Valencia (Autonomiczne Władze Walencji)
- Diputación General de Aragón (Regionalna Rada Aragonii)
- Gobierno de las Islas Canarias (Władze Wysp Kanaryjskich)
- Gobierno de Murcia (Władze Murcji)
- Gobierno de Madrid (Władze Madrytu)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Władze Autonomicznej Wspólnoty Kraju Basków)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Regionalna Rada Guipúzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Regionalna Rada Biskajska)
- Diputación Foral de Alava (Regionalna Rada Alawy)
- Ayuntamiento de Madrid (Rada Miasta Madrytu)
- Ayuntamiento de Barcelona (Rada Miasta Barcelony)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Rada Wyspy Gran Canaria)
- Cabildo Insular de Tenerife (Rada Wyspy Teneryfa)
- Instituto de Crédito Oficial (Instytucja Kredytu Publicznego)
- Instituto Catalán de Finanzas (Instytucja Finansowa Katalonii)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Instytucja Finansowa Walencji)

Grecja

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Krajowa Organizacja Telekomunikacyjna)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Krajowa Organizacja Kolei)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Publiczna Spółka Energetyczna)

Francja

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Fundusz Umorzenia Długu Publicznego)
- L'Agence française de développement (AFD) (Francuska Agencja Rozwoju)
- Réseau Ferré de France (RFF) (Koleje Francuskie)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Fundusz Autostrad Krajowych)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Pomoc Publiczna Szpitali Paryskich)
- Charbonnages de France (CDF) (Francuska Rada ds. Węgla)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Spółka Górnicza i Chemiczna)

Włochy

- Regiony
- Prowincje
- Władze miejskie
- Cassa Depositi e Prestiti (Fundusz Depozytowy i Pożyczkowy)

Lotwa

- Pađvaldības (samorzády lokalne)

Polska

- gminy
- powiaty
- województwa
- związki gmin
- związki powiatów
- związki województw
- miasto stołeczne Warszawa
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa
- Agencja Nieruchomości Rolnych

Portugalia

- Região Autónoma da Madeira (Autonomiczny Region Madery)
- Região Autónoma dos Açores (Autonomiczny Region Azorów)
- Władze miejskie

Słowacja

- mestá a obce (gminy)
- Železnice Slovenskej republiky (Słowackie Koleje Państwowe)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Narodowy Fundusz Zarządzania Drogami)
- Slovenské elektrárne (Słowackie Zakłady Energetyczne)
- Vodohospodárska výstavba (Przedsiębiorstwo Wodociągów)

PODMIOTY MIĘDZYNARODOWE:

- Europejski Bank Odbudowy i Rozwoju
- Europejski Bank Inwestycyjny
- Azjatycki Bank Rozwoju
- Afrykański Bank Rozwoju
- Bank Światowy /IBRD/MFW
- Międzynarodowa Korporacja Finansowa
- Międzyamerykański Bank Rozwoju
- Fundusz Rozwoju Społecznego Rady Europy
- EURATOM
- Wspólnota Europejska
- Andyjska Korporacja Rozwoju (CAF)
- Eurofima
- Europejska Wspólnota Węgla i Stali
- Nordycki Bank Inwestycyjny
- Karaibski Bank Rozwoju

Przepisy art. 15 pozostają bez uszczerbku dla wszelkich zobowiązań międzynarodowych, jakie Umawiające się Strony mogły zaciągnąć w stosunku do wyżej wymienionych podmiotów międzynarodowych.

PODMIOTY W PAŃSTWACH TRZECICH

Podmioty spełniające następujące kryteria:

- 1) podmiot wyraźnie uznawany za podmiot publiczny według kryteriów krajowych;
- 2) taki podmiot publiczny jest producentem nierynkowym, zarządzającym i finansującym zespół działań, głównie zapewniając towary i usługi nierynkowe, przeznaczone na użytek społeczności, skutecznie kontrolowany przez władze centralne;
- 3) taki podmiot publiczny jest dużym i regularnym emitent skryptów dłużnych;
- 4) zainteresowane państwo może zapewnić, aby taki podmiot publiczny nie korzystał z wcześniejszego umorzenia w przypadku klauzul dotyczących ubruttowienia.

ANEXO I

Lista das autoridades competentes das Partes Contratantes

Para efeitos do presente Acordo, são consideradas "autoridades competentes":

- a) No Principado do Liechtenstein: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein ou um representante autorizado,
- b) No Reino da Bélgica: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances ou um representante autorizado,
- c) Na República Checa: Ministr financí ou um representante autorizado,
- d) No Reino da Dinamarca: Skatteministeren ou um representante autorizado,
- e) Na República Federal da Alemanha: Der Bundesminister der Finanzen ou um representante autorizado,
- f) Na República da Estónia: Rahandusminister ou um representante autorizado,
- g) Na República Helénica: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών ou um representante autorizado,

- h) No Reino de Espanha: El Ministro de Economía y Hacienda ou um representante autorizado,
- i) Na República Francesa: Le Ministre chargé du budget ou um representante autorizado,
- j) Na Irlanda: The Revenue Commissioners, ou um representante autorizado,
- k) Na República Italiana: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali ou um representante autorizado,
- l) Na República de Chipre: Υπουργός Οικονομικών ou um representante autorizado,
- m) Na República da Letónia: Finanšu ministrs ou um representante autorizado,
- n) Na República da Lituânia: Finansų ministras ou um representante autorizado,
- o) No Grão-Ducado do Luxemburgo: Le Ministre des Finances ou um representante autorizado; todavia, para os efeitos do artigo 10º, a autoridade competente será le Procureur Général d'Etat luxembourgeois,
- p) Na República da Hungria: A pénzügyminiszter ou um representante autorizado,
- q) Na República de Malta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi ou um representante autorizado,

- r) No Reino dos Países Baixos: De Minister van Financiën ou um representante autorizado,
- s) Na República da Áustria: Der Bundesminister für Finanzen ou um representante autorizado,
- t) Na República da Polónia: Minister Finansów ou um representante autorizado,
- u) Na República Portuguesa: O Ministro das Finanças ou um representante autorizado,
- v) Na República da Eslovénia: Minister za finance ou um representante autorizado,
- w) Na República da Eslováquia: Minister financií ou um representante autorizado,
- x) Na República da Finlândia: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet ou um representante autorizado,
- y) No Reino da Suécia: Chefen för Finansdepartementet ou um representante autorizado,

- z) No Reino Unido da Grã-Bretanha e da Irlanda do Norte e nos territórios europeus por cujas relações externas o Reino Unido é responsável: os Commissioners of Inland Revenue ou os seus representantes autorizados, e a autoridade competente em Gibraltar que o Reino Unido designará em conformidade com o Acordo relativo às autoridades de Gibraltar no contexto dos instrumentos da UE e da CE e Tratados conexos, notificados aos Estados-Membros e instituições da União Europeia de 19 de Abril de 2000, do qual será transmitida uma cópia ao Liechtenstein pelo Secretário-Geral do Conselho da União Europeia, e que será aplicável ao presente Acordo.

Lista das autoridades equiparadas

Para efeitos do artigo 15.º do presente Acordo, serão consideradas como "entidade equiparada, actuando na qualidade de autoridade pública, ou cuja função seja reconhecida num tratado internacional", as seguintes entidades:

ENTIDADES NA UNIÃO EUROPEIA:

Bélgica

- Vlaams Gewest (Região Flamenga)
- Région wallonne (Região Valã)
- Région de Bruxelles-capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest (Região de Bruxelas-Capital)
- Communauté française (Comunidade Francesa)
- Vlaamse Gemeenschap (Comunidade Flamenga)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Comunidade Germanófono)

Espanha

- Xunta de Galicia (Junta da Galiza)
- Junta de Andalucía (Junta da Andaluzia)
- Junta de Extremadura (Junta da Estremadura)
- Junta de Castilla – La Mancha (Junta de Castela – La Mancha)
- Junta de Castilla y León (Junta de Castela-Leão)
- Gobierno Foral de Navarra (Governo Regional de Navarra)

- Govern de les Illes Balears (Governo das Ilhas Baleares)
- Generalitat de Catalunya (Governo Autónomo da Catalunha)
- Generalitat de Valencia (Governo Autónomo de Valência)
- Diputación General de Aragón (Conselho Regional de Aragão)
- Gobierno de las Islas Canarias (Governo das Ilhas Canárias)
- Gobierno de Murcia (Governo de Múrcia)
- Gobierno de Madrid (Governo de Madrid)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Governo da Comunidade Autónoma do País Basco)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Conselho Provincial de Guipuzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Conselho Provincial de Biscaia)
- Diputación Foral de Alava (Conselho Provincial de Alava)
- Ayuntamiento de Madrid (Município de Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (Município de Barcelona)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Conselho Insular da Grã Canária)
- Cabildo Insular de Tenerife (Conselho Insular de Tenerife)
- Instituto de Crédito Oficial (Instituto de Crédito Oficial)
- Instituto Catalán de Finanzas (Instituto Catalão de Finanças)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Instituto Valenciano de Finanças)

Grécia

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Organismo das Telecomunicações da Grécia)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Organismo dos Caminhos de Ferro da Grécia)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Empresa Pública de Electricidade)

França

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Caixa de Amortização da Dívida Social);
- L'Agence française de développement (AFD) (Agência Francesa de Desenvolvimento);
- Réseau Ferré de France (RFF) (Rede dos Caminhos de Ferro da França);
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Caixa Nacional das Auto-Estradas);
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Assistência Pública Hospitais de Paris);
- Charbonnages de France (CDF) (Minas de Carvão de França);
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Empresa Mineira e Química).

Itália

- Regioni
- Provincias
- Municipios
- Cassa Depositi e Prestiti (Caixa de Depósitos e Empréstimos)

Letónia

- Pašvaldības (Governos locais)

Polónia

- gminy (freguesias)
- powiaty (distritos)
- województwa (províncias)
- związki gmin (associações de freguesias)
- powiatów (associações de distritos)
- województw (associações de províncias)
- miasto stołeczne Warszawa (Varsóvia-capital)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agência de Reestruturação e Modernização da Agricultura)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agência da Propriedade Rústica)

Portugal

- Região Autónoma da Madeira
- Região Autónoma dos Açores
- Municípios

Eslováquia

- mestá a obce (municípios)
- Železnice Slovenskej republiky (Companhia Ferroviária Eslovaca)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Fundo de Gestão das Estradas do Estado)
- Slovenské elektrárne (Centrais Eléctricas Eslovacas)
- Vodohospodárska výstavba (Companhia das Águas)

ENTIDADES INTERNACIONAIS:

- Banco Europeu de Reconstrução e Desenvolvimento
- Banco Europeu de Investimento
- Banco Asiático de Desenvolvimento
- Banco Africano de Desenvolvimento
- Banco Mundial/BIRD/FMI
- Sociedade Financeira Internacional
- Banco Interamericano de Desenvolvimento
- Fundo de Desenvolvimento Social do Conselho da Europa
- Euratom
- Comunidade Europeia
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Corporação Andina de Fomento)
- Eurofima
- Comunidade Europeia do Carvão e do Aço
- Banco Nórdico de Investimento
- Banco de Desenvolvimento das Caraíbas

O disposto no artigo 15.º não prejudica qualquer obrigação internacional que as Partes Contratantes possam ter assumido relativamente às entidades internacionais acima referidas.

ENTIDADES EM ESTADOS TERCEIROS:

As entidades que preenham os seguintes critérios:

1. A entidade ser claramente considerada como uma entidade pública de acordo com os critérios nacionais;
2. Uma entidade pública desse tipo ser um produtor não mercantil que administra e financia um grupo de actividades, que consistem essencialmente em fornecer bens e serviços não mercantis destinados à colectividade, e que são efectivamente controlados pela administração pública;
3. Uma entidade pública desse tipo que emite títulos de dívida regularmente e em grande quantidade;
4. O Estado em causa está em condições de garantir que essa entidade pública não procederá ao reembolso antecipado no caso de existirem cláusulas de "totalidade".

PRILOHA I

Zoznam príslušných úradov zmluvných strán

Na účely tejto dohody „príslušnými úradmi“ sú:

- a) za Lichtenštajnské kniežatstvo: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein alebo splnomocnený zástupca,
- b) za Belgické kráľovstvo: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances alebo splnomocnený zástupca ,
- c) za Českú republiku: Ministr financí alebo splnomocnený zástupca,
- d) za Dánske kráľovstvo: Skatteministeren alebo splnomocnený zástupca,
- e) za Nemeckú spolkovú republiku: Der Bundesminister der Finanzen alebo splnomocnený zástupca,
- f) za Estónsku republiku: Rahandusminister alebo splnomocnený zástupca,
- g) za Helénsku republiku: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών alebo splnomocnený zástupca,

- h) za Španielske kráľovstvo: El Ministro de Economía y Hacienda alebo splnomocnený zástupca,
- i) za Francúzsku republiku: Le Ministre chargé du budget alebo splnomocnený zástupca,
- j) za Írsko: The Revenue Commissioners alebo splnomocnený zástupca,
- k) za Taliansku republiku: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali alebo splnomocnený zástupca,
- l) za Cypruskú republiku: Υπουργός Οικονομικών alebo splnomocnený zástupca,
- m) za Lotyšskú republiku: Finanšu ministrs alebo splnomocnený zástupca,
- n) za Litovskú republiku: Finansų ministras alebo splnomocnený zástupca,
- o) za Luxemburské veľkovevodstvo: Le Ministre des Finances alebo splnomocnený zástupca; avšak na účely článku 10 je príslušným úradom „le Procureur Général d'Etat luxembourgeois“,
- p) za Maďarskú republiku: A pénzügyminiszter alebo splnomocnený zástupca,
- q) za Maltskú republiku: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi alebo splnomocnený zástupca,

- r) za Holandské kráľovstvo: De Minister van Financiën alebo splnomocnený zástupca,
- s) za Rakúsku republiku: Der Bundesminister für Finanzen alebo splnomocnený zástupca,
- t) za Poľskú republiku: Minister Finansów alebo splnomocnený zástupca,
- u) za Portugalskú republiku: O Ministro das Finanças alebo splnomocnený zástupca,
- v) za Slovinskú republiku: Minister za financíí alebo splnomocnený zástupca,
- w) za Slovenskú republiku: Minister financií alebo splnomocnený zástupca,
- x) za Fínsku republiku: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet alebo splnomocnený zástupca,
- y) za Švédске kráľovstvo: Chefen for Finansdepartementet alebo splnomocnený zástupca,

- z) za Spojené kráľovstvo Veľkej Británie a Severného Írska a za európske územia, za ktorých vonkajšie vzťahy Spojené kráľovstvo zodpovedá: the Commissioners of Inland Revenue alebo ich schválený zástupca ako aj gibraltarský príslušný úrad určený Spojeným kráľovstvom v súlade s uzavretými dohodami, ktoré sa týkajú gibraltarských príslušných úradov v kontexte nástrojov EÚ a ES a príslušných zmlúv, ktoré boli doručené 19. apríla 2000 členským štátom a orgánom Európskej únie a ktorých jednu kópiu doručí Generálny sekretariát Rady Európskej únie Andorrskému kniežatstvu, a ktoré sa vzťahujú na túto dohodu.

Zoznam súvisiacich subjektov

Na účely článku 15 sa za „súvisiaci subjekt, ktorý koná ako správny orgán alebo ktorého úloha je uznávaná medzinárodnou zmluvou“ považujú tieto subjekty:

SUBJEKTY V RÁMCI EURÓPSKEJ ÚNIE:

Belgicko

- Vlaams Gewest (flámsky región)
- Région wallonne (valónsky región)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Bruselský región)
- Communauté française (francúzske spoločenstvo)
- Vlaamse Gemeenschap (flámske spoločenstvo)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (nemecky hovoriace spoločenstvo)

Španielsko

- Xunta de Galicia (vláda autonómneho spoločenstva Galície)
- Junta de Andalucía (vláda autonómneho spoločenstva Andalúzie)
- Junta de Extremadura (vláda autonómneho spoločenstva Extremadury)
- Junta de Castilla- La Mancha (vláda autonómneho spoločenstva Castilla- La Mancha)
- Junta de Castilla- León (vláda autonómneho spoločenstva Castilla- León)
- Gobierno Foral de Navarra (vláda autonómneho spoločenstva Navarska)

- Govern de les Illes Balears (vláda autonómneho spoločenstva Baleárskych ostrovov)
- Generalitat de Catalunya (vláda autonómneho spoločenstva Katalánska)
- Generalitat de Valencia (vláda autonómneho spoločenstva Valencie)
- Diputación General de Aragón (vláda autonómneho spoločenstva Aragonu)
- Gobierno de las Islas Canarias (vláda autonómneho spoločenstva Kanárskych ostrovov)
- Gobierno de Murcia (vláda autonómneho spoločenstva Murcie)
- Gobierno de Madrid (vláda autonómneho spoločenstva Madridu)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (vláda autonómneho spoločenstva Baskicka)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (regionálna rada Guipúzcoa)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (regionálna rada Biskajska)
- Diputación Foral de Alava (regionálna rada Alavy)
- Ayuntamiento de Madrid (mesto Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (mesto Barcelona)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (ostrovná rada Gran Canarie)
- Cabildo Insular de Tenerife (ostrovná rada Tenerife)
- Instituto de Crédito Oficial (úradný úverový ústav)
- Instituto Catalán de Finanzas (finančný ústav Katalánska)
- Instituto Valenciano de Finanzas (finančný ústav Valencie)

Grécko

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (národný telekomunikačný úrad)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (národná železničná spoločnosť)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (štátna elektrárenská spoločnosť)

Francúzsko

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (fond na úhradu dlhu sociálneho zabezpečenia);
- L'Agence française de développement (AFD) (francúzska rozvojová agentúra);
- Réseau Ferré de France (RFF) (francúzska železničná sieť);
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (národný diaľničný fond);
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (zväz verejných nemocníc parížskej oblasti);
- Charbonnages de France (CDF) (ústredie francúzskych štátnych spoločností na ťažbu čierneho uhlia);
- Entreprise minière et chimique (EMC) (štátna ťažobná a chemická spoločnosť).

Taliansko

- Regioni
- Provincie
- Obce
- Cassa Depositi e Prestiti (fond vkladov a pôžičiek)

Lotyšsko

- Pašvaldības (miestne samosprávy)

Poľsko

- gminy (mestá a obce)
- powiaty (okresy)
- województwa (kraje)
- związki gmin (združenia miest a obcí)
- związki powiatów (združenia okresov)
- związki województw (združenia krajov)
- miasto stołeczne Warszawa (hlavné mesto Varšava)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agentúra pre reštrukturalizáciu a modernizáciu poľnohospodárstva)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agentúra pre poľnohospodárske majetky)

Portugalsko

- Região Autónoma da Madeira (autonómna oblasť Madeira)
- Região Autónoma dos Açores (autonómna oblasť Azory)
- Mestá a obce

Slovensko

- mestá a obce
- Železnice Slovenskej republiky
- Štátny fond cestného hospodárstva
- Slovenské elektrárne
- Vodohospodárska výstavba

MEDZINÁRODNÉ SUBJEKTY:

- Európska banka pre obnovu a rozvoj
- Európska investičná banka
- Ázijská rozvojová banka
- Africká rozvojová banka
- Svetová banka/MBOR/MMF
- Medzinárodné finančné združenie
- Medziamerická rozvojová banka
- Rozvojová banka Rady Európy
- Euratom
- Európske spoločenstvo
- Andské rozvojové združenie
- Eurofima
- Európske spoločenstvo uhlia a ocele
- Nordická investičná banka
- Karibská rozvojová banka

Ustanovenia článku 15 sa nedotýkajú medzinárodných záväzkov, ktoré zmluvné strany mohli uzavrieť vo vzťahu k uvedeným medzinárodným subjektom.

SUBJEKTY V TRETÍCH KRAJINÁCH:

Tie subjekty, ktoré spĺňajú tieto kritériá:

1. subjekt sa podľa vnútroštátnych kritérií jasne považuje za verejný subjekt;
2. takýto verejný subjekt je nekomerčným výrobcom, ktorý spravuje a financuje skupinu činností, hlavne poskytovaním nekomerčných tovarov a služieb určených v prospech Spoločenstva, ktoré sú účinne kontrolované vládou;
3. takýto verejný subjekt je veľkým a pravidelným emitentom dlhu;
4. príslušný štát je schopný garantovať, že takýto verejný subjekt nebude vykonávať predčasnú úhradu v prípade klauzúl o hrubej sume.

Seznam pristojnih organov pogodbenic

Za namene tega sporazuma so "pristojni organi":

- a) v Kneževini Lihtenštajn: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein ali pooblaščen zastopnik,
- b) v Kraljevini Belgiji: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances ali pooblaščen zastopnik,
- c) v Češki Republiki: Ministr financí ali pooblaščen zastopnik,
- d) v Kraljevini Danski: Skatteministeren ali pooblaščen zastopnik,
- e) v Zvezni republiki Nemčiji: Der Bundesminister der Finanzen ali pooblaščen zastopnik,
- f) v Republiki Estoniji: Rahandusminister ali pooblaščen zastopnik,
- g) v Helenski republiki: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών ali pooblaščen zastopnik,

- h) v Kraljevini Španiji: El Ministro de Economía y Hacienda ali pooblaščeni zastopnik,
- i) v Francoski republiki: Le Ministre chargé du budget ali pooblaščeni zastopnik,
- j) na Irskem: The Revenue Commissioners ali pooblaščeni zastopniki,
- k) v Italijanski republiki: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali ali pooblaščeni zastopnik,
- l) v Republiki Ciper: Υπουργός Οικονομικών ali pooblaščeni zastopnik,
- m) v Republiki Latviji: Finanšu ministrs ali pooblaščeni zastopnik,
- n) v Republiki Litvi: Finansų ministras ali pooblaščeni zastopnik,
- o) v Velikem vojvodstvu Luksemburg: Le Ministre des Finances ali pooblaščeni zastopnik; vendar je za namene člena 10 pristojni organ "le Procureur Général d'Etat luxembourgeois",
- p) v Republiki Madžarski: A pénzügyminiszter ali pooblaščeni zastopnik,
- q) v Republiki Malti: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi ali pooblaščeni zastopnik,

- r) v Kraljevini Nizozemski: De Minister van Financiën ali pooblaščen zastopnik,
- s) v Republiki Avstriji: Der Bundesminister für Finanzen ali pooblaščen zastopnik,
- t) v Republiki Poljski: Minister Finansów ali pooblaščen zastopnik,
- u) v Portugalski republiki: O Ministro das Finanças ali pooblaščen zastopnik,
- v) v Republiki Sloveniji: Minister za finance ali pooblaščen zastopnik,
- w) v Slovaški republiki: Minister financií ali pooblaščen zastopnik,
- x) v Republiki Finski: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet ali pooblaščen zastopnik,
- y) v Kraljevini Švedski: Chefen för Finansdepartementet ali pooblaščen zastopnik,

- z) v Združenem kraljestvu Velike Britanije in Severne Irske in na evropskih ozemljih, za katerih zunanje odnose je odgovorno Združeno kraljestvo: the Commissioners of Inland Revenue ali njihov pooblaščen zastopnik in pristojni organ v Gibraltarju, ki ga bo Združeno kraljestvo imenovalo v skladu s sprejetimi dogovori glede gibraltarskih oblasti v kontekstu instrumentov EU in ES in zadevnih pogodb, uradno posredovanih državam članicam in institucijam Evropske unije 19. aprila 2000, kopijo katerih Generalni sekretar Sveta Evropske unije uradno pošlje Lihtenštajnu in ki se uporabljajo za ta sporazum.

Seznam povezanih subjektov

Za namene člena 15 tega sporazuma se za "povezane subjekte, ki delujejo kot državni organi ali katerih vloga je priznana z mednarodno pogodbo" štejejo naslednji subjekti:

SUBJEKTI V EVROPSKI UNIJI:

Belgija

- Vlaams Gewest (Flamska regija)
- Région wallonne (Valonska regija)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Regija glavnega mesta Bruselj)
- Communauté française (Francoska skupnost)
- Vlaamse Gemeenschap (Flamska skupnost)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (Nemško govoreča skupnost)

Španija

- Xunta de Galicia (Regionalni zakonodajni svet Galicije)
- Junta de Andalucía (Regionalni zakonodajni svet Andaluzije)
- Junta de Extremadura (Regionalni zakonodajni svet Extremadure)
- Junta de Castilla- La Mancha (Regionalni zakonodajni svet Kastilje- La Manche)
- Junta de Castilla- León (Regionalni zakonodajni svet Kastilje- León)
- Gobierno Foral de Navarra (Regionalna vlada Navarre)

- Govern de les Illes Balears (Vlada Balearskih otokov)
- Generalitat de Catalunya (Avtonomna vlada Katalonije)
- Generalitat de Valencia (Avtonomna vlada Valencije)
- Diputación General de Aragón (Regionalni svet Aragona)
- Govern de les Illes Balears (Vlada Kanarskih otokov)
- Gobierno de Murcia (Vlada Murcie)
- Gobierno de Madrid (Vlada Madrida)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Vlada avtonomne skupnosti Baskije)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Regionalni svet Guipúzcoe)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Regionalni svet Biskaje)
- Diputación Foral de Alava (Regionalni svet Alave)
- Ayuntamiento de Madrid (Svet mesta Madrid)
- Ayuntamiento de Barcelona (Svet mesta Barcelona)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Otoški svet Gran Canarie)
- Cabildo Insular de Tenerife (Otoški svet Tenerifeja)
- Instituto de Crédito Oficial (Javna kreditna institucija)
- Instituto Catalán de Finanzas (Finančna institucija Katalonije)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Finančna institucija Valencije)

Grčija

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Državna telekomunikacijska organizacija)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Državne železnice)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Javno elektrogospodarstvo)

Francija

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (Sklad za odkup socialnega dolga)
- L'Agence française de développement (AFD) (Francoska razvojna agencija)
- Réseau Ferré de France (RFF) (Francoske železnice)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (Državni sklad za avtoceste)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Državna pomoč pariškim bolnišnicam)
- Charbonnages de France (CDF) (Francoska uprava za premog)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (Podjetje za rudarstvo in kemikalije)

Italija

- Regije
- Province
- Občine
- Cassa Depositi e Prestiti (Sklad za depozite in posojila)

Latvija

- Pašvaldības (lokalne vlade)

Poljska

- gminy (občine)
- powiaty (okraji)
- województwa (vojvodstva)
- związki gmin (skupnosti občin)
- powiatów (skupnosti okrajev)
- województw (skupnosti vojvodstev)
- miasto stołeczne Warszawa (glavno mesto Varšava)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Agencija za prestrukturiranje in modernizacijo kmetijstva)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Agencija za kmetijsko premoženje)

Portugalska

- Região Autónoma da Madeira (Avtonomna regija Madeire)
- Região Autónoma dos Açores (Avtonomna regija Azorskih otokov)
- Občine

Slovaška

- mestá a obce (občine)
- Železnice Slovenskej republiky (Slovaške železnice)
- Štátny fond cestného hospodárstva (Državni sklad cestnega gospodarstva)
- Slovenské elektrárne (Slovaške elektrarne)
- Vodohospodárska výstavba (Družba za vodnogospodarske gradnje)

MEDNARODNI SUBJEKTI:

- Evropska banka za obnovo in razvoj
- Evropska investicijska banka
- Azijska razvojna banka
- Afriška razvojna banka
- Svetovna banka / Mednarodna banka za obnovo in razvoj / Mednarodni denarni sklad
- Mednarodna finančna korporacija
- Medameriška razvojna banka
- Sklad Sveta Evrope za socialni razvoj
- EURATOM
- Evropska skupnost
- Corporación Andina de Fomento (CAF) (Andska razvojna korporacija)
- Eurofima
- Evropska skupnost za premog in jeklo
- Nordijska investicijska banka
- Karibska razvojna banka

Določbe člena 15 ne vplivajo na morebitne mednarodne obveznosti, ki jih imajo pogodbenice do zgoraj navedenih mednarodnih subjektov.

SUBJEKTI V TRETJIH DRŽAVAH:

Subjekti, ki izpolnjujejo naslednje pogoje:

- 1) Subjekt se po nacionalnih merilih jasno šteje za osebo javnega prava.
- 2) Takšna oseba javnega prava je netržni proizvajalec, ki upravlja in financira skupino dejavnosti, predvsem dobavo netržnega blaga in storitev, ki so namenjene v korist skupnosti in ki jih dejansko nadzira država.
- 3) Takšna oseba javnega prava se v velikem obsegu in redno zadolžuje.
- 4) Zadevna država lahko jamči, da takšna oseba javnega prava v primeru klavzul o obrutenju ne bo izvedla predčasnega odkupa.

Luettelo sopimuspuolten toimivaltaisista viranomaisista

Tässä sopimuksessa ilmaisu 'toimivaltaiset viranomaiset' viittaa seuraaviin:

- a) Liechtensteinin ruhtinaskunta: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein tai valtuutettu edustaja
- b) Belgian kuningaskunta: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances tai valtuutettu edustaja,
- c) Tšekin tasavalta: Ministr financí tai valtuutettu edustaja
- d) Tanskan kuningaskunta: Skatteministeren tai valtuutettu edustaja,
- e) Saksan liittotasavalta: Der Bundesminister der Finanzen tai valtuutettu edustaja,
- f) Viron tasavalta: Rahandusminister tai valtuutettu edustaja,
- g) Helleenien tasavalta: Ο Υπουργός των Οικονομικών tai valtuutettu edustaja,

- h) Espanjan kuningaskunta: El Ministro de Hacienda tai valtuutettu edustaja,
- i) Ranskan tasavalta: Le Ministre chargé du budget tai valtuutettu edustaja,
- j) Irlanti: The Revenue Commissioners tai näiden valtuutettu edustaja,
- k) Italian tasavalta: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali tai valtuutettu edustaja,
- l) Kyproksen tasavalta: Υπουργός Οικονομικών tai valtuutettu edustaja,
- m) Latvian tasavalta: Finanšu ministrs tai valtuutettu edustaja,
- n) Liettuan tasavalta: Finansų ministras tai valtuutettu edustaja,
- o) Luxemburgin suurherttuakunta: Le Ministre des Finances tai valtuutettu edustaja; kuitenkin 10 artiklassa tarkoitetuissa tapauksissa toimivaltainen viranomainen on le Procureur Général d'Etat luxembourgeois,
- p) Unkarin tasavalta: A pénzügyminiszter tai valtuutettu edustaja,
- q) Maltan tasavalta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi tai valtuutettu edustaja,

- r) Alankomaiden kuningaskunta: De Minister van Financiën tai valtuutettu edustaja,
- s) Itävallan tasavalta: Der Bundesminister für Finanzen tai valtuutettu edustaja,
- t) Puolan tasavalta: Minister Finansów tai valtuutettu edustaja,
- u) Portugalin tasavalta: O Ministro das Finanças tai valtuutettu edustaja,
- v) Slovenian tasavalta: Minister za finance tai valtuutettu edustaja,
- w) Slovakian tasavalta: Minister financií tai valtuutettu edustaja,
- x) Suomen tasavalta: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet tai valtuutettu edustaja,
- y) Ruotsin kuningaskunta: Chefen för Finansdepartementet tai valtuutettu edustaja,

z) Ison-Britannian ja Pohjois-Irlannin yhdistynyt kuningaskunta sekä Euroopan alueet, joiden ulkosuhteista Yhdistynyt kuningaskunta vastaa: The Commissioners of Inland Revenue tai näiden valtuutettu edustaja sekä Gibraltarin toimivaltainen viranomaisena. Viranomaisen nimittää Yhdistynyt kuningaskunta noudattaen Gibraltarin viranomaisten osalta sovittuja järjestelyjä, jotka koskevat Euroopan unionin ja Euroopan yhteisön välineitä ja niihin liittyviä Euroopan unionin jäsenvaltioille ja toimielimille 19 päivänä huhtikuuta 2000 tiedoksi annettuja sopimuksia, joista Euroopan unionin neuvoston pääsihteeri toimittaa jäljennöksen Liechtensteinille, ja hän vastaa tämän sopimuksen soveltamisesta.

Luettelo yhteisöistä

Tämän sopimuksen 15 artiklaa sovellettaessa seuraavia yhteisöjä pidetään ”viranomaisena toimivina tai jossakin kansainvälisessä sopimuksessa tunnustettuina yhteisöinä”:

EUROOPAN UNIONISSA SIJAITSEVAT YHTEISÖT:

Belgia

- Vlaams Gewest (Flanderi)
- Région wallonne (Vallonia)
- Région de Bruxelles Capitale/Brussels Hoofdstedelijk gewest (Brysselin pääkaupunkialue)
- Communauté française (ranskankielinen kieliyhteisö)
- Vlaamse Gemeenschap (hollanninkielinen kieliyhteisö)
- Deutschsprachige Gemeinschaft (saksankielinen kieliyhteisö)

Espanja

- Xunta de Galicia (Galician aluehallitus)
- Junta de Andalucía (Andalusian aluehallitus)
- Junta de Extremadura (Extremaduran aluehallitus)
- Junta de Castilla- La Mancha (Kastilia - La Manchan aluehallitus)
- Junta de Castilla y León (Kastilian ja Leónin aluehallitus)
- Gobierno Foral de Navarra (Navarran aluehallitus)

- Govern de les Illes Balears (Baleaarien aluehallitus)
- Generalitat de Catalunya (Katalonian aluehallitus)
- Generalitat de Valencia (Valencian aluehallitus)
- Diputación General de Aragón (Aragonian aluehallitus)
- Gobierno de las Islas Canarias (Kanariansaarten aluehallitus)
- Gobierno de Murcia (Murcian aluehallitus)
- Gobierno de Madrid (Madridin aluehallitus)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Baskimaan aluehallitus)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Guipúzcoan alueneuvosto)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Vizcayan alueneuvosto)
- Diputación Foral de Alava (Alavan alueneuvosto)
- Ayuntamiento de Madrid (Madridin kaupunki)
- Ayuntamiento de Barcelona (Barcelonan kaupunki)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Gran Canarian paikallisneuvosto)
- Cabildo Insular de Tenerife (Teneriffan paikallisneuvosto)
- Instituto de Crédito Oficial (virallinen luottolaitos)
- Instituto Catalán de Finanzas (Katalonian rahoituslaitos)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Valencian rahoituslaitos)

Kreikka

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (Kreikan televiestintälaitos)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (Kreikan rautatielaitos)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Julkinen sähkölaitos)

Ranska

- Caisse d'amortissement de la dette sociale (Sosiaaliturvamaksujen lyhennyskassa)
- Agence française de développement (Ranskan kehitysvirasto)
- Réseau ferré de France (Ranskan rautatiet)
- Caisse nationale des autoroutes (Moottoriteiden valtionkassa)
- Assistance publique hôpitaux de Paris (Pariisin sairaaloiden julkinen tuki)
- Charbonnages de France (Ranskan kivihiilikaivokset)
- Entreprise minière et chimique (Kaivostoiminnan ja kemian alan yritys)

Italia

- Regions (alueet)
- Provinces (läänit)
- Municipalities (kunnat)
- Cassa Depositi e Prestiti (Talletus- ja lainakassa)

Latvia

- Pašvaldības (paikallishallinnot)

Puola

- gminy (kunnat)
- powiaty (hallintopiirit)
- województwa (läänit)
- związki gmin (kuntainliitot)
- związki powiatów (hallintopiirien liitot)
- związki województw (lääniliitot)
- miasto stołeczne Warszawa (pääkaupunki Varsova)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Maatalouden rakenneuudistus- ja nykyaikaistamisvirasto)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (Maatalouskiinteistövirasto)

Portugali

- Região Autónoma da Madeira (Madeiran autonominen alue)
- Região Autónoma dos Açores (Azorien autonominen alue)
- Municipalities (kunnat)

Slovakia

- mestá a obce (kunnat)
- Železnice Slovenskej republiky (Slovakian rautatieyhtiö)
- Štátny fond cestného hospodárstva (valtion tiehallintorahasto)
- Slovenské elektrárne (Slovakian voimalaitokset)
- Vodohospodárska výstavba (vesitalousyhtiö)

KANSAINVÄLISET YHTEISÖT:

- European Bank for Reconstruction and Development (Euroopan jälleenrakennus- ja kehityspankki)
- European Investment Bank (Euroopan investointipankki)
- Asian Development Bank (Aasian kehityspankki)
- African Development Bank (Afrikan kehityspankki)
- World Bank / IBRD / IMF (Maailmanpankki/IBRD/IMF)
- International Finance Corporation (Kansainvälinen rahoitusyhtiö)
- Inter-American Development Bank (Latinalaisen Amerikan kehityspankki)
- Council of Europe Soc. Dev. Fund (Euroopan neuvoston sosiaalisen kehityksen rahasto)
- EURATOM (Euratom)
- European Community (Euroopan yhteisö)
- Corporación Andina de Fomento (Andien kehitysyhtiö)
- Eurofima (Rautateiden liikkuvan kaluston eurooppalainen rahoitusyhtiö)
- European Coal & Steel Community (Euroopan hiili- ja teräsyhteisö)
- Nordic Investment Bank (Pohjoismaiden investointipankki)
- Caribbean Development Bank (Karibian alueen kehityspankki)

15 artiklan säännökset eivät rajoita kansainvälisiä velvoitteita, joihin sopimuspuolet ovat edellä mainittujen kansainvälisten yhteisöjen osalta kenties sitoutuneet.

KOLMANSISSA VALTIOISSA SIJAITSEVAT YHTEISÖT:

Seuraavat vaatimukset täyttävät yhteisöt:

1. Yhteisön katsotaan selvästi olevan julkisyhteisö kansallisten perusteiden mukaisesti.
2. Tällainen julkisyhteisö on voittoa tuottamaton yhteisö, joka maan hallituksen tosiasiallisessa valvonnassa hallinnoi ja rahoittaa erilaisia toimintoja tuottaen pääasiassa yhteiseksi hyväksi tarkoitettuja ei-kaupallisia tavaroita ja palveluja.
3. Tällainen julkisyhteisö laskee liikkeeseen säännöllisesti huomattavia joukkovelkakirjalainoja.
4. Asianomainen valtio kykenee takaamaan, että kyseinen julkisyhteisö ei lunasta lainaa etuaikaisesti gross-up-lausekkeen yhteydessä.

Förteckning över behöriga myndigheter

Följande myndigheter skall vara "behöriga myndigheter" enligt detta avtal:

- a) Furstendömet Liechtenstein: Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- b) I Konungariket Belgien: De Minister van Financiën/Le Ministre des Finances eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- c) I Republiken Tjeckien: Ministr financí eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- d) I Konungariket Danmark: Skatteministeren eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- e) I Förbundsrepubliken Tyskland: Der Bundesminister der Finanzen eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- f) I Republiken Estland: Rahandusminister eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- g) I Republiken Grekland: Ο Υπουργός Οικονομίας και Οικονομικών eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.

- h) I Konungariket Spanien: El Ministro de Economía y Hacienda eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- i) I Republiken Frankrike: Le Ministre chargé du budget eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- j) I Irland: The Revenue Commissioners eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- k) I Republiken Italien: Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- l) I Republiken Cypern: Υπουργός Οικονομικών eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- m) I Republiken Lettland: Finanšu ministrs eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- n) I Republiken Litauen: Finansų ministras eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- o) I Storhertigdömet Luxemburg: Le Ministre des Finances eller en befullmäktigad företrädare för denna institution. När det gäller artikel 10 skall emellertid den behöriga myndigheten vara "le Procureur Général d'Etat luxembourgeois".
- p) I Republiken Ungern: A pénzügyminiszter eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- q) I Republiken Malta: Il-Ministru responsabbli għall-Finanzi eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.

- r) I Konungariket Nederländerna: De Minister van Financiën eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- s) I Republiken Österrike: Der Bundesminister für Finanzen eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- t) I Republiken Polen: Minister Finansów eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- u) I Republiken Portugal: O Ministro das Finanças eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- v) I Republiken Slovenien: Minister za finance eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- w) I Republiken Slovakien: Ministr financií eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- x) I Republiken Finland: Valtiovarainministeriö/Finansministeriet eller en befullmäktigad företrädare för denna institution.
- y) I Konungariket Sverige: Chefen för Finansdepartementet eller en befullmäktigad företrädare.

- z) I Förenade konungariket Storbritannien och Nordirland och de europeiska områden för vars yttre förbindelser Förenade konungariket ansvarar: the Commissioners of Inland Revenue eller en befullmäktigad företrädare och den behöriga myndigheten i Gibraltar, som Förenade konungariket kommer att utse i enlighet med de avtalade arrangemangen rörande myndigheter i Gibraltar med avseende på EU- och EG-instrument och tillhörande avtal som anmälts till Europeiska unionens medlemsstater och institutioner den 19 april 2000, varav en kopia skall sändas till Liechtenstein av generalsekreteraren för Europeiska unionens råd, och som skall gälla detta avtal.

Förteckning över närstående rättssubjekt

Vid tillämpningen av artikel 15 i detta avtal kommer följande organ att anses vara "ett närstående rättssubjekt som agerar som myndighet eller vars roll erkänns i ett internationellt avtal":

ORGAN INOM EUROPEISKA UNIONEN:

Belgien

- Vlaams Gewest (regionen Flandern)
- Région wallonne (regionen Vallonien)
- Région bruxelloise/Brussels Gewest (Brysselregionen)
- Communauté française (den franskspråkiga gemenskapen)
- Vlaamse Gemeenschap (den flamländska gemenskapen)
- Communauté germanophone (Deutschsprachige Gemeinschaft) (den tyskspråkiga gemenskapen)

Spanien

- Xunta de Galicia (Galiciens regionala regering och parlament)
- Junta de Andalucía (Andalusiens regionala regering och parlament)
- Junta de Extremadura (Extremaduras regionala regering och parlament)
- Junta de Castilla- La Mancha (Castilla-La Manchas regionala regering och parlament)
- Junta de Castilla- León (Castilla-Leóns regionala regering och parlament)
- Gobierno Foral de Navarra (Navarras regionala regering och parlament)

- Govern de les Illes Balears (Balearernas regionala regering och parlament)
- Generalitat de Catalunya (Kataloniens regionala regering och parlament)
- Generalitat de Valencia (Valencias regionala regering och parlament)
- Diputación General de Aragón (Aragoniens regionala regering och parlament)
- Gobierno de las Islas Canarias (Kanarieöarnas regionala regering och parlament)
- Gobierno de Murcia (Murcias regionala regering och parlament)
- Gobierno de Madrid (Madrids regionala regering och parlament)
- Gobierno de la Comunidad Autónoma del País Vasco/Euzkadi (Baskiens regionala regering och parlament)
- Diputación Foral de Guipúzcoa (Guipúzcoas deputeradeförsamling)
- Diputación Foral de Vizcaya/Bizkaia (Vizcayas deputeradeförsamling)
- Diputación Foral de Alava (Alavas deputeradeförsamling)
- Ayuntamiento de Madrid (Madrids stad)
- Ayuntamiento de Barcelona (Barcelona stad)
- Cabildo Insular de Gran Canaria (Gran Canarias gemensamma kommunstyrelse)
- Cabildo Insular de Tenerife (Teneriffas gemensamma kommunstyrelse)
- Instituto de Crédito Oficial (Statens kreditinstitut)
- Instituto Catalán de Finanzas (Kataloniens finansinstitut)
- Instituto Valenciano de Finanzas (Valencias finansinstitut)

Grekland

- Οργανισμός Τηλεπικοινωνιών Ελλάδος (National Telecommunications Organisation)
- Οργανισμός Σιδηροδρόμων Ελλάδος (National Railways Organisation)
- Δημόσια Επιχείρηση Ηλεκτρισμού (Public Electricity Company)

Frankrike

- La Caisse d'amortissement de la dette sociale (CADES) (amorteringsinstitutet för det sociala trygghetssystemets skuldsättning)
- L'Agence française de développement (AFD) (franska utvecklingsagenturen)
- Réseau Ferré de France (RFF) (franska järnvägsnätet)
- Caisse Nationale des Autoroutes (CNA) (nationella motorvägskassan)
- Assistance publique Hôpitaux de Paris (APHP) (Paris socialtjänst och sjukhus)
- Charbonnages de France (CDF) (Frankrikes kolgruvor)
- Entreprise minière et chimique (EMC) (gruvbolag och kemiskt bolag)

Italien

- Regioner
- Provinser
- Kommuner
- Cassa Depositi e Prestiti (hypoteks- och kreditbank)

Lettland

- Pašvaldības (lokalförvaltningar)

Polen

- gminy (kommuner)
- powiaty (distrikt)
- województwa (provinser)
- związki gmin (kommunalförbund)
- związki powiatów (distriktsförbund)
- związki województw (provinsförbund)
- miasto stołeczne Warszawa (huvudstaden Warszawa)
- Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (byrån för jordbrukets omstrukturering och modernisering)
- Agencja Nieruchomości Rolnych (byrån för jordbruksegendom)

Portugal

- Região Autónoma da Madeira (den autonoma regionen Madeira)
- Região Autónoma dos Açores (den autonoma regionen Azorena)
- Kommuner

Slovakien

- mestá a obce (kommuner)
- Železnice Slovenskej republiky (slovakiska järnvägsbolaget)
- Štátny fond cestného hospodárstva (statens vägförvaltningsfond)
- Slovenské elektrárne (slovakiska kraftverk)
- Vodohospodárska výstavba (vattenförvaltningsbolaget)

INTERNATIONELLA ORGAN:

- Europeiska banken för återuppbyggnad och utveckling
- Europeiska investeringsbanken
- Asiatiska utvecklingsbanken
- Afrikanska utvecklingsbanken
- Världsbanken/IBRD/IMF
- Internationella finansieringsbolaget
- Interamerikanska utvecklingsbanken
- Europarådets social- och utvecklingsfond
- Euratom
- Europeiska gemenskapen
- Andiska utvecklingsorganisationen (ADC)
- Eurofima
- Europeiska kol- och stålgemenskapen
- Nordiska investeringsbanken
- Karibiska utvecklingsbanken

Bestämmelserna i artikel 15 påverkar inte tillämpningen av några internationella åtaganden som de avtalsslutande parterna kan ha ingått när det gäller ovan nämnda internationella organ.

ORGAN I TREDJELAND:

De organ som uppfyller följande kriterier:

1. Organet anses klart och tydligt vara ett offentligt organ i enlighet med nationella kriterier.
2. Ett sådant offentligt organ är en icke-marknadsproducent som förvaltar och finansierar ett antal verksamheter, som huvudsakligen tillhandahåller icke-marknadsförda varor och tjänster, för det allmännas bästa och som faktiskt kontrolleras av en allmän styrelseform.
3. Ett sådant offentligt organ är en stor och regelbunden emittent av skuldebrev.
4. Den berörda staten kan säkerställa att ett sådant offentligt organ inte kommer att verkställa förtida inlösen vid fall av s.k. gross up-klausuler.